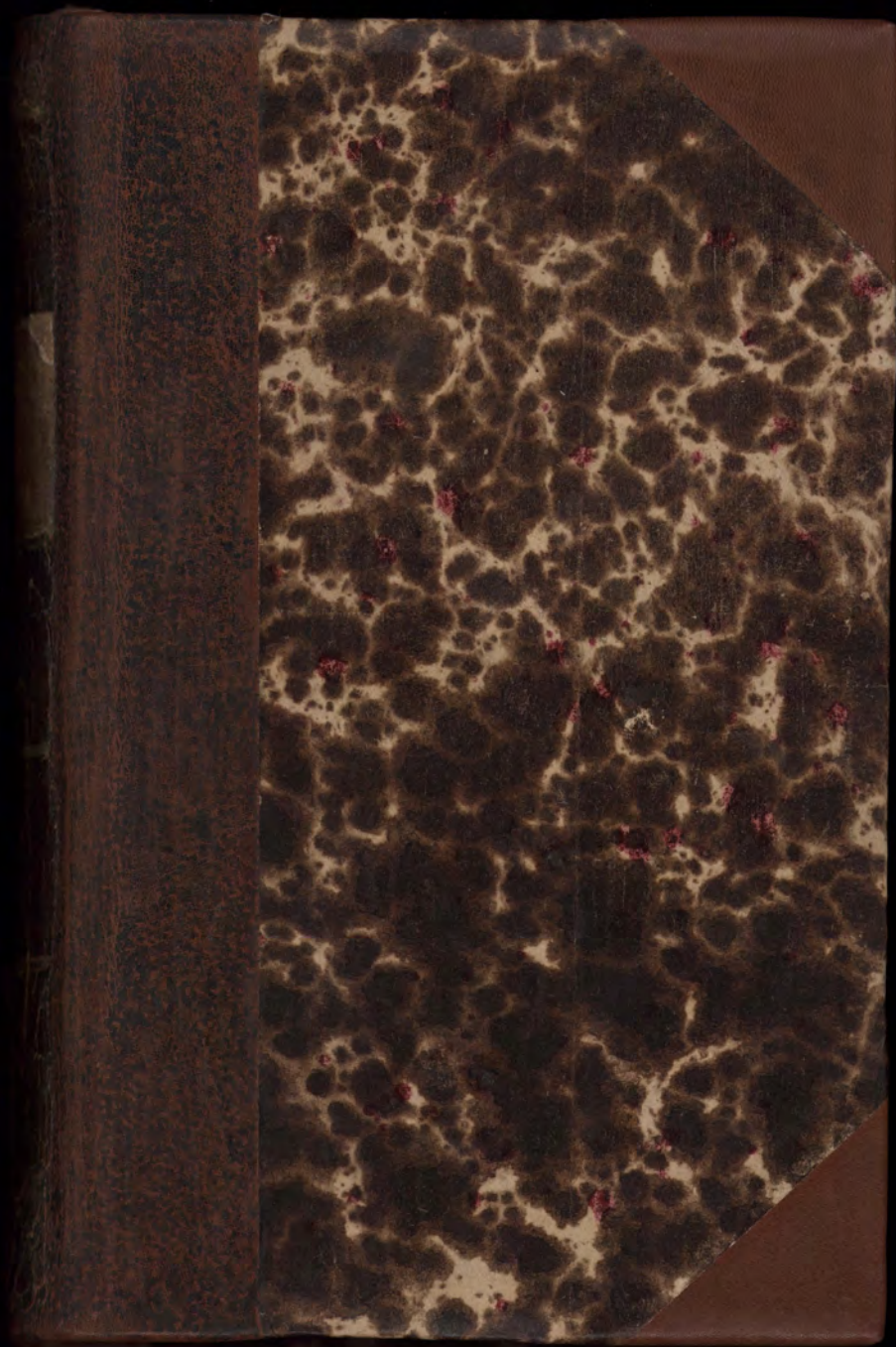
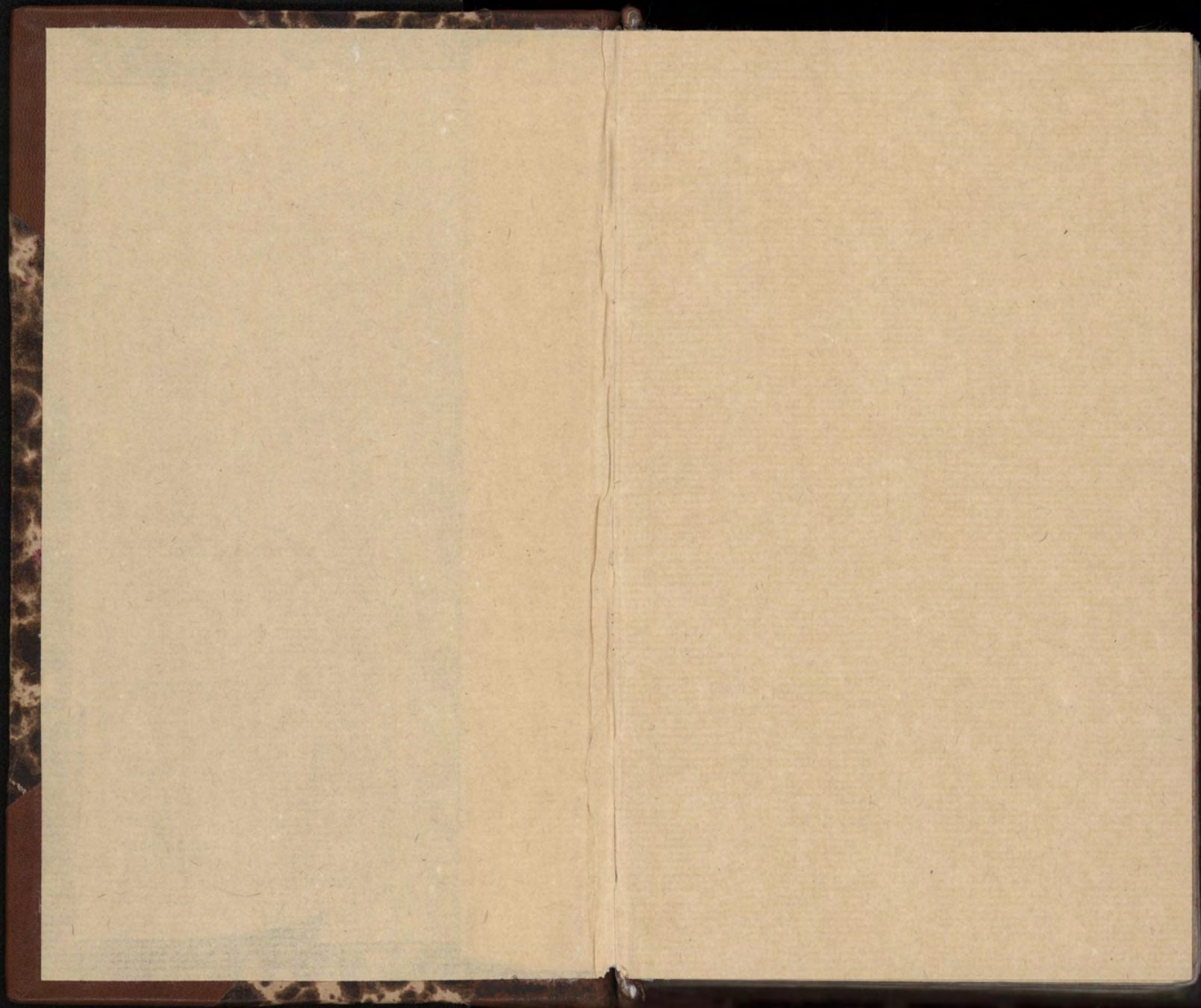
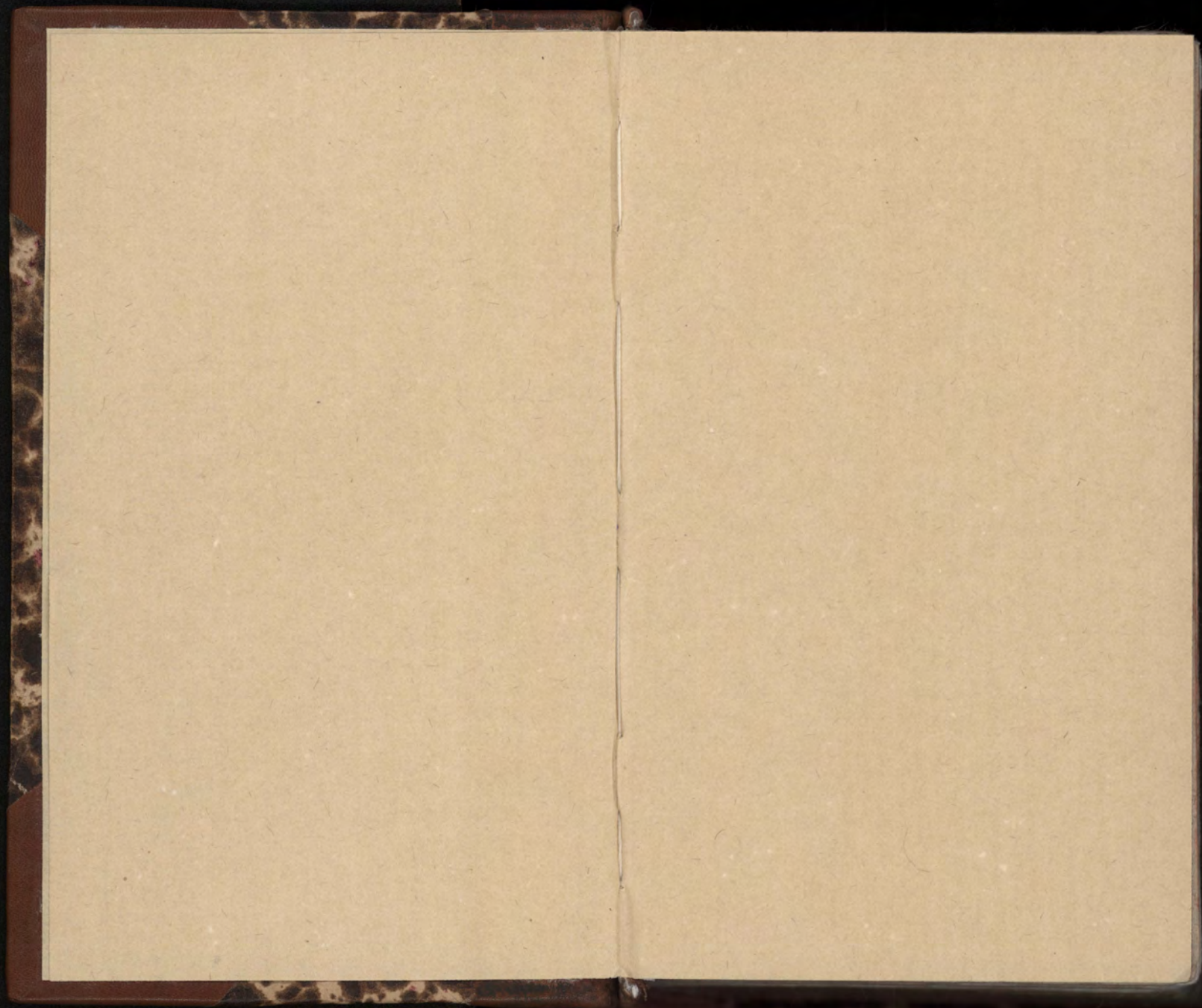








JOH. AMOS COMENII
ORBIS
SENSUALIUM PICTUS
QUADRILINGUIS EMENDATUS.

Hoc est:

omnium fundamentalium in mundo Rerum, & vitæ Actionum,

Pictura & Nomenclatura,

LATINA, POLONICA, GALLICA,
& GERMANICA.

Cum Titulorum Indicibus atque Vocabulorum Dictionariolis.

Accurante

CAROLO COUTELLE.



*Cum Gratia & Privilegio Sac. Cas. Majestatis, Regis Poloniae
& Sereniss. Electoris Saxonici.*

VARSAVIÆ,

apud MICHAEL GROELL, Bibliopola Regio.

NORIMBERGÆ,

impensis Bibliopolii Heredum JOH. ANDR. ENLTERI

Anno Salutis MDCCXXX.

WBP
Opole

923 st.

Gen. II, 19. 20.

Adduxit Dominus Deus ad Adam cunctas animantes Terræ & universa volatilia Cæli, ut VIDERET, quomodo VOCARET illa. Appellavitque Adam Nominibus suis cuncta Animalia, & universa Volatilia Cæli, & omnes Bestias agrorum.

1 Buch Mos. II. v. 19. 20.

Gott der Herr brachte zu Adam alle Thiere auf Erden, und alle Vögel unter dem Himmel, daß er sähe, wie er sie nennete. Und Adam gab einem jeglichen Thier, und Vogel unter dem Himmel, und Thier auf dem Felde, seinen Namen.



Vorrede

zu gegenwärtiger neuen Auflage.



Da vorjeho eine neue Auflage des bekannten Orbis picti Comenii ans Licht tritt; so hat man vor nöthig erachtet, die Vorzüge, die diese neue Edition vor der alten hat, kürzlich anzuzeigen.

Man hat darinnen hauptsächlich darauf gesehen, daß aller Wörter richtige Bedeutung bestimmt, besonders aber in dem Französi-

sehen und Polnischen alle vorkommende Redensarten nach dem Genio dieser beyden Sprachen eingerichtet wurden. Was nun in diesem Stück für ein mercklicher Unterschied zwischen dieser neuen und der alten Auflage zu finden, wird man leicht aus deren Gegeneinanderhaltung abnehmen können.

Diesen Zweck zu erhalten, hat man eine große Menge ungebräuchlicher, ungereimter und unnöthiger Wörter, die in der alten Edition befindlich waren, in dieser neuen auslassen müssen, damit der Nutzen, den man bey der Jugend durch dieses Buch zu erhalten gedencket, möchte erreicht werden. Wörter und Redensarten, die man auf eine unrichtige Art in der Kindheit erlernet hat, werden dermaßen in diesem Alter dem Gedächtniß eingeprägt, daß es nachgehends, wenn man deren

Unricht:

Unrichtigkeit und falsche Bedeutung hat einsehen lernen, sehr schwer, ja bisweilen fast unmöglich fällt, sich solche abzugewöhnen:

Quo semel est imbuta recens, servabit odorem
testa diu.

Horat. Ep. I.

Ferner so hat man auch in dem ganzen Buche die in der alten Auflage befindliche Rechtschreibung verwerfen, und sich nach der neuen Orthographie richten müssen.

Man hat sich im übrigen nach der Edition des Comenii, welche im Jahr 1746 zu Nürnberg herausgekommen, und in welcher das Deutsche und Lateinische nur befindlich, in Ansehung des Französischen und Polnischen gerichtet, wie man denn deswegen einige Kapitel, als das XLII. von der Seele des Menschen, und

das Clste von der Weltweisheit in beyde letztere Sprachen hat übersetzen müssen.

Dieses ist das nöthigste, was anzuführen gewesen, um die Vorzüge des in dieser neuen Gestalt erscheinenden Comenii vor der alten Edition anzuzeigen.

Man zweifelt im geringsten nicht, es werde durch dieses Werk die Absicht, die man gehabt, der Jugend die Erlernung der 4 darinnen enthaltenen Sprachen zu erleichtern, mit Gottes Hülfe erreicht werden.

Geschrieben den 3ten Junii,
im Jahr Christi 1770.



Neue



Neue Vorrede.

Geneigter Leser!

Sndem allhier deinen Augen sowohl als deinem billigen Urtheil eine neue Ausgabe des bekannten und beliebten Orbis picti vorgelegt wird, so ist es billig, daß dir auch in einer neuen Vorrede von einigen nöthigen Umständen hinlängliche Nachricht mitgetheilet werde. Es beziehen sich aber diese Umstände I. auf die Schicksale; II. Auf den Werth; III. auf den nützlichen Gebrauch; und endlich IV. auf die verbesserte Ausgabe dieses Buches.

I. Johann Amos Comenius, der Verfasser des ersten Theils, welcher nach einer langen mühseligen Wallfahrt endlich im 80. Jahre seines Alters, den 15. November, Ao. 1671 zu Amsterdam verstorben, mag in Ansehung seiner theologischen Gelehrsamkeit und Schriften, da er gewissen dem Ausgange nach unglücklichen Prophezeiungen vom tausendjährigen Reich allzu ergeben gewesen, nicht weniger seines wunderlichen Lebens-Wandels halber, da er auf diesem veränderlichen Schauplatz der Welt mehr als

a 4

einer.

einerley Person vorstellen mußte, allerhand Urtheilen, Beschuldigungen und Nachreden immerhin unterworfen seyn; (man findet nebst seinen Lebens-Umständen eine große Menge derselben gesammelt in des berühmten Bayle Lexico, unter dem Titel Comenius) doch muß man demselben das gebührende Lob zugestehen, daß seine Verdienste gegen die Verbesserung des Schulwesens ungemein hoch zu schätzen sind. Ein Mann, dessen Rathschläge von kluger Einrichtung der Schulen ganze Länder und Königreiche, als Mähren, Böhmen, Polen, Schweden, Engelland und Holland nicht mit geringen Unkosten verlangt, gebilliget, eingeführet und sehr bewähret erfunden haben; ein Mann, dessen Schriften begierig gesucht, häufig nachgedruckt und hoch geschätzt werden, wie dann sein Buch unter dem Titel: *Ianua Linguarum reſerata*, in XV. Europäische, dann aber auch in die Arabische, Türkische und Persische Sprachen überſetzet worden, seine meisten Bücher aber werden heutiges Tags in den Bibliotheken den seltenen Schriften bezählet; ein Mann endlich, welchen die vornehmsten Standes-Personen recht mit güldenen Wohlthaten überhäufeten, damit nur ihre Jugend seiner geschickten Unterweisung genießen möchte; ein solcher Mann, sage ich, mußte nothwendig ausnehmende Vorzüge haben, wodurch er sich eine so allgemeine Hochachtung und großen Beyfall erworben. Und aus dessen Feder ist nun der erste Theil dieses Werkes geflossen, welches unzählige mal widerum aufgelegt, und fast in allen Schulen zum beständigen Gebrauch nicht ohne großen Nutzen eingeführet worden ist. Den andern verfertigte der so fromme als gelehrte Herr **Wolfgang Christoph Defler**, wohlverdienter Conrector der Schule zum H. Geist im Neuen Spital zu Nürnberg, ein Mann, dessen gesegnetes Gedächtniß so viele erbauliche und gelehrte Schriften nicht untergehen lassen. Selbst

diese

diese Fortsetzung der Comenianischen Arbeit erweist zur Genüge, wie mächtig derselbe in der reinen lateinischen Schreib-Art, und wie stark in der gesunden Sitten-Lehre gewesen sey.

II. Hieraus läßt sich schon einiger maßen auf den Werth des Buches schließen, den wir aber nicht aus dem Ansehen der Verfasser, sondern vielmehr aus seiner innerlichen Beschaffenheit zu bestimmen gedenken. Unter allen Lehr-Arten, von deren Erfindung unsre Zeiten ungemein fruchtbar sind, kommt mir keine natürlicher vor, jungen Leuten etwas mit Lust und Nutzen beizubringen, als diejenige, wo man Wörter und Sachen, Schalen und Kern, Gedächtniß und Vernunft miteinander zugleich verbindet. Ist es auch wohl zu verantworten, wenn man die beste Kraft des menschlichen Lebens, die edle Jugend, nur mit mageren Worten und häufigen Redens-Arten abspeiset? Ist es nicht erbarmungswürdig, daß Jünglinge bis in das 18. Jahr sich mit nichts als grammaticalischen Regeln abgeben und martern müssen? Wird nicht manchem das Studiren ein rechter Ekel, wann er so vieles nur zur künftigen Vergeſſenheit mit vielem Verdruß zu lernen gezwungen wird? Weit annehmlicher ist derjenige Weg, da man bey Gelegenheit der Wörter die Natur und Eigenschaft der Sachen erklärt, den Nutzen der Erkenntniß im gemeinen Leben zeigt, und zu gleicher Zeit, da man das Gedächtniß berührt, auch die Vernunft schärft und bessert. Viele hundert Gelehrte bekommen Zeit ihres ganzen Lebens nicht einmal Gelegenheit eine öffentliche Rede zu halten, dabey sie die Stärke ihrer Beredsamkeit, und ihre aus des Ciceronis Schriften gesammelte Schätze an den Mann bringen können; aber tausend Gelegenheiten äußern sich, da man von denen im täglichen Gebrauch vorkommenden Angelegenheiten

a 5

ten

ten sich lateinisch ausdrücken muß, da die Fertigkeit weit mehr, als die Zierlichkeit im Reden zu gelten scheint. Man merket oft mit Verwunderung in dem Umgange mit Gelehrten, daß sie in denen zum Ackerbau, Lebens-Mitteln, Haushaltungs-Kunst gehörigen Dingen, sehr unerfahren sind, eben, weil sie ihren Kopf nur mit leeren, unnützen, metaphysischen Grillen angefüllet haben, und eben daher kommt es, daß sie in dem Umgange mit andern täglich Fehler machen, und in Besorgung ihres eigenen Hauses ihrem Nutzen öfters selbst im Wege stehen. Weit anders war hierinnen der große Polyhistor, Herr von Leibnitz gesinnet, welcher nicht nur selbst sehr viele Stunden bey denen Künstlern und berühmten Mechanicis zugebracht, um ihren Werkzeug, ihre Art und Vortheile zu arbeiten dadurch zu erlernen; sondern auch den wohlgemeynten Rath gegeben, daß man junge Leute in die Werkstätte aller Künstler und Handwerksleute öfters führen soll, damit ihre Neugierigkeit auf eine nützliche Art unterhalten und belustiget, und ihre Erkenntniß auf mancherley Art vermehret werden möchte. Diese kluge Absicht aber kann am leichtesten durch den Gebrauch gegenwärtigen Buchs bey der lieben Jugend erhalten werden. Hier findet man alles, was einem Menschen zu wissen nöthig, was zur Beförderung der Glückseligkeit unentbehrlich ist, in einem kurzen Begriff beyammen, und wann der Römische Poet Horatius demjenigen Buche das größte Lob und den herrlichsten Vorzug ertheilet, worinnen das Annehmliche und das Nützliche mit einander vermischet ist, so dürfte wohl unser Orbis Pictus vor vielen andern den Preiß erhalten.

III. Weit aber der Werth einer guten Sache durch derselben rechtmäßigen Gebrauch am meisten befördert wird: so wird es nicht undienlich seyn, wenn wir kürzlich zeigen,

zeigen, wie man dieses gute Buch der lieben studierenden Jugend recht zu Nutzen machen soll. Man kann aber mit Hülfe desselben 1. dem Gedächtniß eine große Menge lateinischer Wörter und Redensarten beybringen, wann nämlich ein kluger Lehrer dieselben aus dem Context herausziehen, und durch gegebene neue Exempel auf unterschiedliche Weise variiren läßt. Es ist zu dem Ende auch ein vollständiges deutsches und lateinisches Register beygefüget worden, dessen sich junge Anfänger statt eines Lexici mit Nutzen bedienen können. Schwerlich wird ein einiges Stamm-Wort ausgelassen seyn: Hingegen wird man einige hundert Wörter hierinnen finden, welche in andern Vocabulariis vergebens gesucht werden, welche aber doch durch das Zeugniß alter guter Scribenten Autoritatem haben. Es dienet dieses Buch 2. alle nöthige Regeln der Grammatik dem Gedächtniß bloß durch eine beständige Application einzuprägen. Ein munterer Lehrer darf nur fleißig alle vorkommende Wörter und Constructiones secundum analysin Grammaticam durchgehen, überall die nöthigen Regeln aufschlagen, und gehörig appliciren lassen; so wird er sich in kurzer Zeit über die Stärke seiner Schüler in dem Studio Grammatico selbst verwundern. Der Gebrauch dieses Buchs dienet ferner 3. dem Verstand eine Erkenntniß unzähliger Sachen auf eine angenehme Art mitzutheilen, denn alles, was nur in die Sinnen fällt, findet man allhier beschrieben, und von allen Dingen sind die Eigenschaften und Merkmale besonders angemerkt. Man bekommt also hier einen nützlichen Vorschmack, der einem, wenn er ad altiora schreiten soll, gar wohl zu statten kommt. Ein getreuer Lehrer findet hierbey überflüssige Gelegenheit, nebst denen Worten die Sache immer besser zu erklären, und dadurch die Neugierigkeit seiner Schüler zu befriedigen. Man wird auch 4. durch fleißigen Gebrauch dieses Buchs einen großen Nutzen

Behuf merken, junge Leute im lateinischen Reden zu üben. Denn so oft eine Sache vorkommt, so oft kann der Lehrmeister Anlaß nehmen, seine Untergebene zu fragen, was diese Sache lateinisch heiße, was sie vor Redens-Arten von dieser Sache wüßten, und wieviel sie sich davon erinnern könnten, was in Orbe Picto abgehandelt wird. Mit einem Wort, ich will alle diejenigen Bücher, die zu unsern Zeiten herausgekommen sind, um der Jugend die Anfangs-Gründe der lateinischen Sprache beizubringen, als Tirocinia, Vestibula, Colloquia, Libros memoriales, angehende und geschwinde Lateiner, und wie sie sonst Namen haben mögen, in ihrem gebührenden Werth ganz und gar nicht fränken, doch aber unter dem Beystand einer satzamen Erfahrung dies einige behaupten, daß durch den nützlichen Gebrauch dieses Orbis Picti alle diese Absichten auf eine leichtere und annehmlichere Art erreicht werden können.

IV. Es ist noch übrig, daß wir auch von dieser neuen Ausgabe etwas wenigens gedenken. Man ist die beyden Theile mit sonderbarem Fleiß auf das neue durchgegangen, und hat an unzähligen Orten nöthige Verbesserung vorgenommen. Da in dem ersten Theil das Deutsche, um es dem lateinischen vollkommen ähnlich zu machen, öfters von der natürlichen Ordnung allzuweit abginge, so hat man die Reinigkeit unsrer Mutter-Sprache auf das möglichste wieder hergestellt, viele lateinische Redens-Arten verbessert, unzählige Druckfehler vermieden, und hier und da einige nochwendige Veränderungen gemacht. Da sonst das Buch wegen der mit Punkten vorgestellten menschlichen Seele manchen Vorwurf leiden mußte, so hat man auch demselben dadurch vorgebeuget, daß man derselben vornehmsten Wirkungen, als die III. Operationes mentis

unter

unter einer schicklichen Abbildung vorstellig gemacht. Weil sich auch durch den Lauf der Zeit, und durch gemachte neue Entdeckungen sehr vieles geändert, so wird man in den Artikeln von der menschlichen Seele, von der Weltweisheit, Himmels-Kugel, Geographie, und vielen andern, gar deutlich finden, daß wir den Fußtapfen der neuern Gelehrten gefolget sind. Man hat ebenfalls nichts an Unkosten, Fleiß, saubern Schriften und Papier ermangeln lassen. Wir wünschen von Herzen, daß der grundgütige Gott, von welchem alles Gedeihen bey dem Pflanzen und Begießen herstammt, diese Arbeit zur Verherrlichung seines majestätischen Namens, und zum Nutzen der lieben studierenden Jugend möge ausschlagen lassen; er lasse sie von der Schönheit der sichtbaren Geschöpfe auf die vollkommene Herrlichkeit des großen unsichtbaren Schöpfers geleitet werden; er führe sie durch seinen guten Geist zum Inbegriff der wahren Weisheit, welche in der Erkenntniß Gottes, seiner selbst und der Welt bestehet.

Geschrieben den 1sten September,
im Jahr Christi 1746.

Joh. Henr. a Seelen in Selectis Litterariis p. 725. ubi Elogium præcoci pueri Lubecensis Christiani Henrici Heisekii exhibetur:

Latinis verbis, præter ea, quæ JO. AMOS COMENIUS in Orbe picto habet, multa alia poterat exprimere, magno elegantiorum Sententiarum & Apophthegmatum apparatu instructus.

B. L. S.

B. L. S.

Tribus verbis Tibi ostendatur, quid in nova hac editione præstitum sit. Primum *omnium Substantivorum, & plerorumque Adjectivorum pariter ac Participiorum Nominativi, qui in ipso contextu non leguntur, una cum Genere & Declinatione in margine expressi sunt*: ut hac ratione Libellus hic in posterum *Nomenclaturæ* vicem sustinere queat; id quod perquam multi desiderarunt. Quod si vero Nominativus in margine non reperiatur; id de industria factum esse scias: cum jam tum vox illa vel in eodem, vel præcedenti Titulo extet. Deinde *vocalibus polysyllabis accentus additus est*; nisi in penultima syllaba vocalium, vel consonantium concursus, aut diphthongus adfuerit: interdum tamen typographia accentum non admisit, nempe in majusculis litteris, diphthongis, & y. Ad extremum quædam in utraque versione tum immutata, tum addita fuerunt, & Titulorum Indici duplex *Vocabulorum* subjunctus est Index, *Latinus æque ac Germanicus*, idemque locupletissimus & absolutissimus. Vale & labori huic fave.

Dem

9
Dem günstigen Leser soll kürzlich gezeigt werden, wie diese neue Edition vermehret, geändert und verbessert worden. Erstlich sind aller Substantivorum, auch der meisten Adjectivorum und Participiorum Nominativi, welche nicht in dem Context selbst stehen, neben dem Genere und der Declination, am Rande gesetzt worden; damit dieses Büchlein hinführe an statt eines Lexici dienen könne; als wornach sehr viel ein Verlangen getragen haben. Wenn aber der Nominativus am Rande nicht gefunden wird; so ist zu wissen, daß es mit Fleiß geschehen sey: weil solches Wort in eben demselbigen, oder doch in dem vorhergehenden Titel stehet. Zudem ist über die Wörter, welche mehr als 2 Sylben haben, der Accent gesetzt worden; wo nicht in der vorlestern Sylben zwey Vocale oder Consonantes zusammen kommen, oder ein Diphthongus da ist: doch hat man bisweilen den Accent in der Druckerey nicht haben können: nämlich, über den größern Buchstaben, Diphthongis, und y. Endlich ist eines und das andre, sowohl in der Lateinischen als Deutschen Version, theils geändert, theils hinzu gethan worden, und zu dem Titel-Register ein weitläuftiges und vollkommenes Lateinisches und Deutsches Wörter-Register gekommen.

Der Leser gehabe sich wohl, und lasse ihm diese Arbeit nicht mißfallen.

Worrede

Vorrede des Verfassers.

Der Unwissenheit Arzney-Mittel ist die Kunst-Lehre oder Gelahrtheit, welche den Gemüthern in den Schulen soll beygebracht werden: Aber also, daß es sey eine wahre, eine vollkommene, eine klare, und eine feste Kunst-Lehre. Wahr wird sie seyn, wann nichts, als was zum Leben nützlich, gelehret und gelernt wird; damit man nicht nachmals Ursach habe, zu klagen: Wir wissen nicht, was nothwendig zu wissen ist, weil wir nicht, was nothwendig, gelernt. Vollkommen wird sie seyn, wenn das Gemüth zubereitet wird zur Weisheit, die Zunge zur Wohlredenheit, und die Hände zu ämsiger Uebernehmung der Lebens-Berrichtungen: Dieses wird alsdann seyn das Salz des Lebens, nämlich Wissen, Thun und Reden. Klar, auch dannenhero stät und fest, wird sie seyn, wenn alles, was gelehret wird, nicht dunkel oder verwirrt, sondern deutlich, wohl unterschieden und abgetheilet ist, wenn die sinnbare Sachen den Sinnen recht vorgestellt werden, damit man sie mit dem Verstande begreifen könne. Ich sage und wiederhole mit lauter Stimme, daß dieses letztere die Grundstüße sey aller der andern Stücke: weil wir weder was ins Werk setzen, noch vernünftig ausreden können, wenn wir nicht zuvor alles, was zu thun oder wovon zu reden ist, recht verstehen lernen. Es ist aber nichts

in

in dem Verstande, wo es nicht zuvor im Sinn gewesen. Wann nun die Sinnen, der Sachen Unterschied wohl zu begreifen, fleißig geübet werden, so ist es so viel, als zur ganzen Weisheit-Lehre, und weisen Beredsamkeit, und allen klugen Lebens-Berrichtungen den Grund legen. Da nun dieses von den Schulen insgemein vernachlässiget wird, und man den Lehr-Knaben zu lernen vorgiebet, was sie nicht verstehen, und was auch ihren Sinnen nicht recht vor- und eingeildet worden: daher geschlehet es, daß die Lehre und Lern-Arbeit schwer ankommen, und wenig Nutzen schaffen.

Demnach so sehet hier ein neues Hülf-Mittel für die Schulen! Aller vornehmsten Welt-Dinge und Lebens-Berrichtungen Vorbildung und Benamung. Diese mit euren Lehrlingen durchzugehen, laffet euch nicht verdrüßsen, ihr Schul- und Lehrmeister! Was und wie viel Gutes daraus zu hoffen und zu erwarten, will ich mit wenigen andeuten:

Es ist, wie ihr sehet, ein kleines Buch: aber gleichwohl ein kurzer Begriff der ganzen Welt und der ganzen Sprache, voller Figuren oder Bildungen, Benamungen, und der Dinge Beschreibungen.

I. Die Bildungen sind aller sichtbaren Dinge (zu welchen auch die unsichtbaren etlicher maßen gezogen werden,) in der ganzen Welt, Vorstellungen, und zwar nach eben derselben Ordnung, nach welcher sie in der Sprachen-Thür beschrieben werden; und mit solcher Vollkommenheit, daß gar nichts nothwendiges und hauptsächliches davon gelassen worden.

II. Die Benamungen sind die über eine jede Figur gesetzte Ueberschriften oder Titel, welche die ganze Bildung durch ein allgemeines Wort ausdrücken.

III. Die Beschreibungen sind die Auslegungen der unterschiedlichen Stücke des Gemäldes, mit ihren eignen Namen also ausgedrückt, daß beydes den Gemälde-Stücken, und dann auch deren Namen einerley Zahl beygesetzt ist, welche, wie eins auf das andre deute, darthut und anzeigt.

Dieses Buch, auf diese Art eingerichtet, wird dienen, wie ich hoffe: Erstlich, die Gemüther herben zu locken, daß sie sich in der Schule keine Marter, sondern eitel Wohlust einbilden. Denn es ist bekannt, daß die Knaben (stracks von ihrer Jugend an) sich an Gemälden belustigen und die Augen gerne an solchen Schauwercken weiden: Der aber zurweil bringt, daß von den Würk-Gärtlein der Weisheit die Schreck-Sachen hinweg bleiben, der hat etwas großes geleistet.

Darnach dienet dieses Buch die Aufmerksamkeit zu erwecken, sie auf die Sachen zu richten, und immer je mehr und mehr zu schärfen: welches auch etwas großes ist. Denn die Sinnen (die Führer des zarten Alters, als bey denen das Gemüthe sich noch nicht in die unkörperliche Betrachtung der Dinge erschwinget) suchen allemal ihren körperlichen Gegenstand, und wenn sie denselben nicht haben, werden sie abgenüget, und kehren sich, an sich selbst Verdruß habend, bald da, bald dorthin; wenn aber derselbe vorhanden ist, werden sie ergötzet, und gleichsam lebendig, und lassen sich, bis sie die Sache recht begriffen ha-

ben,

ben, gern daran hesten. Wird also dies Buch, die Gemüther, sonderlich die flüchtigen, gefangen zu nehmen, und zu höhern Studien vorzubereiten, gute Dienste thun.

Daraus wird der dritte Nutzen erfolgen, daß nämlich die Discipel hieher gelocket, und zur Aufmerksamkeit angebracht, die Wissenschaft der vornehmsten Welt-Dinge Spiel- und Scherz-weise in sich ziehen.

So aber jemanden gefiele, dasselbe auch nach der Mutter-Sprache einzurichten, (wie nunmehr geschehen) verspricht es noch zweyfachen Nutzen.

I. Wird es eine Erfindung seyn, viel leichter, als bisher geschehen, die Knaben lesen zu lehren. Zumal weil ein figürliches Alphabet vorangesetzt worden, nämlich die Schrift-Zeichen aller Buchstaben, und darneben das Bildniß des Thiers, dessen Stimme derselbige Buchstabe ausdrucket. Denn aus Beschauung des Thier-Bildes kann sich der A B C Schüler leichtlich erinnern, wie ein jeder Buchstabe leichtlich auszusprechen: bis seine Einbildung, durch die Übung befestiget, ihn in allem fertig mache. Wenn er nachmals auch in einer Buchstaben-Tafel (welche diesem Buche vorzufügen, für unnöthig erachtet worden) sich etwas umgesehen hat, kann er zur Betrachtung der Figuren, und der darüber gesetzten Titel-Schriften fortschreiten. Da abermal die Beschauung des abgebildeten Dinges ihn des Namens desselben erinnern wird, und wie der Figuren-Titel zu lesen sey. Und wenn er also das ganze Buch durchgelaufen, kann es nicht fehlen, daß er nicht durch die bloße Bild-Ueberschriften lesen lerne: Und zwar, welches

zu beobachten, ohne Zuthuung der beschwerlichen Kopfmarterung der insgemein gebräuchlichen Buchstabirung, welche auf solche Weise gänzlich kann vermieden werden. Denn die oftmal wiederholte Durchlaufung dieses Buchs wird ihm, durch die unter den Figuren befindliche Beschreibungen, ohne andere Beyhülfe, die Fertigkeit im Lesen in den Kopf bringen.

II. So wird auch dieses Buch dienen, wenn es in den deutschen Schulen Deutsch gebraucht wird, die ganze Mutter-Sprache (sowohl auch die Polnische und Französische) aus dem Grunde zu erlernen: weil, durch vorgedachte Beschreibungen, die Wörter und Redens-Arten der Sprache, jedes an seinem Orte angeführet worden.

Im übrigen, weil die ersten Aufgaben der Lehrlinge wenig, kurz, einfach und ohne Umstände seyn sollen: so ist diese Bilder-Schule allein mit den ersten bloßen Abrißten der Dinge erfüllet worden, nämlich mit den Haupt-Sachen und Haupt-Wörtern, als der ganzen Welt, der ganzen Sprache, und mit den Grund-Lagen unsrer ganzen Erkenntniß der Dinge. Eine vollkommene Beschreibung der Sachen, eine ausführlichere Erlernung der Sprache, und ein helleres Licht des Verstandes, welches, wie billig, gesucht wird, kann in andern Büchern gefunden werden, wohin dieser kleine sichtbare Begriff aller Künste ein Wegweiser ist.

Ich muß noch etwas mehrers von dem lustigen Gebrauch dieses Buchs, wegen der Knaben, anführen.

I. Man

I. Man gebe es ihnen unter die Hand, sich damit, nach eigenem Belieben, zu belustigen, in Beschauung der Figuren, und dieselben sich bekannt zu machen, auch zu Hause, ehe man sie zur Schule schicket.

II. Darnach kann man sie nach und nach fragen, sonderlich, wenn sie nun zur Schule gehen, was dies und jenes sey oder heiße: damit sie nichts sehen, das sie nicht nennen können; und nichts nennen, das sie nicht wissen können.

III. Es sollen ihnen aber die benannten Sachen nicht allein in der Figur, sondern auch an sich selber gezeigt werden, als nämlich die Leibes, Glieder, die Kleider, Bücher, Haus und Hausgeräthe, 1c.

IV. Man soll auch ihnen zulassen, die Gemälde mit der Hand nachzumalen, so sie Lust darzu haben; ja, so sie keine haben, muß man ihnen Lust darzu machen: Erstlich darum, damit sie dadurch gewohnet werden, einem Dinge recht nachzuspinnen und darauf scharfe Achtung zu geben; dann auch die Verhältniß der Dinge, in Gegen-einanderhaltung derselben abzumerken; Endlich die Hände geübt und fertig zu machen, welches zu vielem gut ist.

V. Wenn etliche Sachen, deren hierinn Meldung geschieheth, nicht können vor Augen gestellt werden, wäre es den Lehr-Knaben gar nützlich, wenn man ihnen solche selbst vorzeigete. Zum Beyispiel, die Farben, die Geschmacke, u. d. g. welche hier mit der Drucker-Farbe nicht haben können ausgebildet werden. Und wäre dieserwegen wohl zu wünschen, daß in einer jeden vornehmen Schule die seltne,

zu Hause nicht gemeine Sachen in Bereitschaft bengelegt würden, damit man, so oft man mit den Lehr-Knaben davon handelt, dieselben zugleich vorweisen könnte.

Sodann würde diese Schule ein wahrhaftiger Schauplatz der sichtbaren Welt, und der Verstand-Schulen Vorspiel seyn. Aber hiervon genug: laßt uns zu dem Werck selber schreiten!

Syrach XXV, 5.

Wenn du in der Jugend nicht sammlest:
was willst du im Alter finden?



PRÆ.



PRÆFATIO AUCTORIS.

Ruditatis antidotum Eruditio est, qua in Scholis Ingenia imbui debent: sed ita, ut Eruditio vera, ut plena, ut solida sit. Vera erit, si non nisi utilia vitæ docentur & discuntur; ne postmodum queritandi occasio sit: *Necessaria ignoramus, quia Necessaria non didicimus.* Plena: Si expoliatur Mens ad Sapientiam, Lingua ad Eloquentiam, Manus ad actiones vitæ solerter obeundas: hoc erit *Sal* illud vitæ, *Sapere, Agere, Loqui.* Lucida erit, ac per id firma & solida, si, quicquid docetur & discitur, non obscurum sit, aut confusum; sed clarum, distinctum, articulatum, tanquam digiti manuum. Hujus rei fundamentum est, ut *Sensualia recte præsententur Sensibus*, ne capi non possint. Dico, & alta voce repeto, postremum hoc reliquorum omnium esse fundamentum: quia *nec Agere, nec Loqui sapienter possumus, nisi prius omnia, quæ agenda sunt, & de quibus loquendum est, recte intelligamus.* In Intellectu autem nihil est, nisi prius fuerit

fuert in Sensu. Sensus ergo circa Rerum differentias recte percipiendas, gnaviter exercere, erit toti Sapientiae, totique sapienti Eloquentiae, omnibusque prudentibus Vitae actionibus fundamenta ponere. Quod quia vulgo in Scholis negligitur, discipulisque discenda obijciuntur, nec intellecta, nec sensibus recte praesentata, fit, ut docendi & discendi labor moleste procedat, exiguumque ferat fructum.

Erigitur novum Scholis Subsidium! Omnium fundamentalium in Mundo rerum, & in vita actionum, Pictura & Nomenclatura! Quam ut vestris cum discipulis pertransire libenter ne gravemini, boni Magistri, quid inde boni veniat expectandum, paucis explicabo.

Liber est, ut videtis, haud magnae molis: Mundi tamen totius & totius Linguae Breviarium, plenus Picturis, Nomenclaturis, rerumque Descriptionibus.

I. Picturae, sunt rerum omnium visibilibus (ad quas & invisibiles suo modo reducuntur) totius mundi Icones, idque ipso rerum ordine, quo in Janua LL. descriptae sunt; atque plenitudine ea, ut nihil adeo necessarium, cardinale omittatur.

II. Nomenclaturae, sunt suae cuique Picturae superpositae Inscriptiones seu Tituli, rem totam generali suo exprimentes Vocabulo.

III.

III. Descriptiones, sunt partium Picturae explanationes, propriis suis appellationibus ita expressae, ut cuivis Picturae membro & appellationi ejus eadem addita Cifra, quae ad se invicem spectent, perpetuo ostendat.

Qui talis liber, tali hoc apparatu, serviat, spero: Primum, ad alliciendum huc Ingenia, ne sibi crucem in Schola imaginentur, sed delicias. Notum enim est, Pueros (ab ipsa propemodum infantia) Picturis delectari, oculosque his spectaculis libenter pascere. Obtinuisse autem, ut a Sapientiae hortulis terculamenta tollantur, magnum operae pretium erit.

Secundo servit Liber idem, excitandae, rebus affigendae & semper magis magisque exacuendae Attentioni: quod ipsum magnum est. Sensus enim (ataulæ primæ duces potissimi, quippe ubi mens ad abstractam rerum contemplationem nondum se elevat) objecta sua semper quarunt, absentibus illis hebescent, tadioque sui huc illuc se vertunt; praesentibus autem objectis suis, hilarescent, viveſcent, & se illis affigi, donec res satis perspecta sit, libenter patiuntur. Liber ergo hic ingeniis (vagis praefertim) captivandis, & ad altiora studia praeparandis, bonam navabit operam.

Unde tertium sequetur bonum, ut huc alleſti & hac cum attentione traducti Pueri, Rerum in Mundo primariarum notitia per lulum & jocum instruantur.

b s

Si

Si tamen Vernaculis etiam Linguis eum placeat concinnari (quod & factum est); alia tria de se promittit bona.

I. *Literarum Lectioni facilius, quam hactenus addiscendæ, stratagema pueris suppeditabit*: præsertim eidem præmissio *Alphabæto Symbolico*, Literarum nempe singularum characteribus, cum appicta Animalis istius, ejus vocem Litera imitatum it, imagine. Ex ipsa quippe Animalis inspectione vim characteris cujusque recordabitur facile Alphabætarium tiro: donec usu firmata imaginatio prompte omnia suppeditet. Lustrato deinde primariarum etiam *Syllabarum Abaco*, (quem tamen huic Libello adjici non opus videbatur) venire poterit ad *lustramen Picturarum*, & superimpositarum inscriptionum. Ubi rursum ipsa Rei depictæ inspectio, rei nomen suggerens, quomodo Picturæ titulus legendus sit, monebit. Transitoque sic Libro toto, per solos *Picturarum titulos*, Lectio non addisci non poterit: & quidem, quod notandum, nulla adhibita vulgari prolixa Syllabizatione, permolesta illa ingeniorum tortura, quæ hac methodo declinari poterit tota. Iterata enim Libelli lectio, per ipsas pleniores & Picturis subjectas rerum Descriptiones, habitum legendi penitus absolvere poterit.

II. Serviet idem Liber, *vernaculis in Scholis vernacule tractatus, ediscendæ Linguae, Vernaculæ Germanicæ (nec minus Polonicæ, Gallicæ) tori & a fun-*
damen-

damento: quoniam, per prædictas Rerum descriptiones, Linguae totius Voces & Phrasæ, suis apte locis digestæ, reperiuntur.

Cæterum, quia *prima discendum pensa parca & simplicia esse oportet*, primum hunc Tirocinii aut optici Libellum non nisi rudimentis implevimus, Rerum scilicet & verborum Cardinibus, ceu totius Linguae, totiusque nostri circa Res Intellectus, basis. Perfectior rerum descriptio & plenior Linguae cognitio, Mentisque lumen splendidius, si quærantur, (ut debent) reperiuntur alibi, quo jam per hanc nostram Sensualium Encyclopædiolam, non difficilis erit transitus.

De amœniore Libri hujus usu, monendum pro Pueris aliquid restat.

I. Detur his in manus, ad oblectandum se, pro lubitu, figurarum spectaculo, easque sibi reddendum quam familiarissimas, etiam domi, antequam in scholam mittantur.

II. Tum examinandi subinde, (præsertim in Schola jam) quid hoc, quid illud, sit & dicatur? ut nihil videant, quod nesciant nominare; & nihil nominent, quod nesciant ostendere.

III. Ostendantur vero illis Res nominatæ, non tantum in pictura, sed & in se ipsis; exempli gratia, Membra corporis, Vestes, Libri, Domus & Utensilia, &c.

IV.

IV. Permittatur etiam illis, Picturas manu imitari, si volunt; imo, ut velint, incitandi sunt: primo, ad acuendam sic quoque attentionem in Res tum ad observandam partium ad se invicem proportionem, denique ad exercendam Manus agilitatem, quæ res ad multa utilis est.

V. Si quæ Res, quarum hic mentio fit, oculis præsentari non potest, valde fuerit e re, discipulis ea per se offerri: nempe, Colores, Sapores, quæ hic atramento depingi non poterant. Quo nomine optandum esset, in qualibet Illustri Schola res raras & domi non obvias asservari paratas, ut, quoties discipulis verba de his facienda sunt, simul exhiberi queant.

Ita demum Schola hæc vere esset *Schola* seu *Theatrum Sensualium*, *Scholæ Intellectualis præludium*. Satis autem: veniamus in rem ipsam!



KSIE-



KSIEGARZA UWIADOMIENIE.

Wychodzi z pod prasy drukarskiej nowa edycja *Swiata Widocznego Kommeniusza* na Polski ięzyk przełożona, pod Protekcyą J. O. Xcia Imci Adama Czartoryskiego, gorliwego i oraz hoynego Opiekuna nauk i wszelkich umiejetności. Uznał ten Pan za rzecz słuszną, aby takowe dzieło było lepiey w kraiu naszym poznane, które iest w swoim podobno rodzaju iedyne ku pożyteczney młodzi edukacyi, i które takim być nie rychło przestanie, mimo usiłowania niektorych mędrcom teraznieyszych, chcących nato miaść co innego zalecić. Bardzo mało mamy Autorow piszących książeczki ku oświeceniu młodzieży, którzyby tak szczęśliwi w wyłożeniu swoich myśli ku łatwemu i iasnemu poięciu dzieci, byli, iako ten Autor. Wielkato iest sztuka umieć stosować się do rozumow dziecinnych.

Wszyst-

Wszystkie krytyki i subtelne tego prze-
myśłu ćwiczenia dzieł nagany, nie
potrafiły odstręczyć od tej książki Nau-
czycielow, i tych, wszystkich, którzy się
na usługi w edukacyi młodzieży obo-
wiązują.

Co się tycze używania tej książki,
i z czytania iey wypływających po-
żytkow; masz dostatecznie w przemo-
wie Autora, do ktorey odsyłam Czytel-
nika, i iego się łaskawym polecam
względom.

Dan w Warszawie 2. Pazdziernika
R. 1770.

Michał Grel.

PRZE-

PRZEMOWA AUTORA.

Przezerwatywą, czyli doświadczonym lekarstwem
przeciwko głupstwu, jest nauka, którą młodzież
w szkołach napawana być powinna. Ta zaś być
ma *Prawdziwą, Dostateczną, i Gruntowną*. Będzie *Praw-
dziwą*; jeżeli zaraz z młodu i Nauczycielowie nauczają,
i uczniowie uczyć się będą rzeczy życiu ludzkiemu
pożytecznych: aby potym nie mieli racyi narzekać: *nie
umiemy tego co nam potrzeba, bo nas nie uczono*. Będzie
Dostateczną, jeżeli rozum do pojęcia wyższych umie-
jętności, język do wymowy, ręce do spraw życiu ludzkie-
mu przyzwoitych należycie przysposobione będą. Smak
bowiem dobrego życia tak, iak smak naturalny każdej
rzeczy od soli, naybardziej zależy na zrozumieniu, czy-
nieniu, i mowieniu. Będzie nauką iasną, a przeto mocną
i *Gruntowną*, jeżeli: to wszystko czego kolwiek dzieci się
uczą, nie jest zawile, trudne, i pomieszane; ale iasne, wy-
raźne, i tak oczywiste, iak byś palcem skazywał. *Na to
więc, ten niezawodny, jest sekret: aby rzeczy pod zmyśły*
podpa-

podpadające, tak oczywiście wystawić zmysłom, aby do rąk dzieci poiąć mogło.

Zaczynam mówić to, i jeszcze raz śmieje powtarzam, że pomieniony odemnie sekret, jest treścią wszystkiego: *Bo ani roztropnie czynić, ani mówić nie możemy; chyba pierwey to, co działać, albo wymówić mamy, dostatecznie zrozumiemy. Nic zaś na rozum nie padnie, poki się o zmysł pierwey nie obie: a za tym, pilnie zmysły wprowadzić do pomiarkowania zachodzącej różnicy w rzeczach, jest toż samo, co najgruntowniejszy założyć fundament do oświecenia rozumu, do mówienia roztropnie, i do zręcznego we wszystkich życia sprawach postępowania.* A że nato czasem niemałz bęczenia w szkołach, i dzieciom Nauczyciele to częstokroć naczynają, czego im wprzód, ani do zrozumienia nie wyłożą, ani pod zmysły nie wystawiają; idzie za tym, że takowa praca i Nauczycielom i uczniom staie się nieznośną, i mały przynosi pożytek.

Nowa pomoc dla szkół podać się w tey książce: to jest, wyobrażenia, i nazwiska nayszczyniejszych na świecie rzeczy nayszczyniejszych życia ludzkiego spraw, ktorey abyscie, zacni Nauczyciele, doświadczyc z waszemi uczniami ochoczno racyli, króciuteńko przełożyć, iakich pożytków ztąd spodziewać się macie.

Ta książka, iako widzicie, nie jest wielka, całego jednak świata, i całego języka zbior pełen obrazków, nazwiska, i opisanie rozmaitych rzeczy w sobie zamyka.

I. *Obrazki*: są to wszystkich rzeczy pod zmysł podpadających (ale i pod zmysł niepodpadające można na podobny kształt wyrażać) to jest, całego świata wizerunki, rozłożone tymże samym porządkiem, iaki jest zachowany w książce pod tytułem *Brama języków*, i tak dostatecznie zebrane, że nic istotnego i potrzebnego nie opuściło się.

II. *Nazwiska*: to jest, nad każdym obrazkiem są napisy, czyli tytuły, całą rzecz jednym słowem zamykające.

III. *Opisanie*: są to każdej rzeczy w obrazku znajdujące się explikacye: i własne każdej rzeczy terminami tak okryślone, iż przydany numer do każdej części w obrazku, i oraz do wykładu korrespondującego, łatwo wszystko na oczy wystawia.

Ta więc książka, iakąkolwiek bądź, zda się naprzód, tak rozumiem, do przynęcenia dzieci do nauki, aby sobie szkołę nie wystawiały iako straszdyło, ale iako zabawkę. Zwyczajnie bowiem dzieci zaraz z pierwszych lat swoich lubią malowidła, i bawić się różnym obrazkom przypatrowaniem się. Tak zaś zachęcić dzieci do książki, i

wybić im z imaginacyi straszidło szkolne, iest to wielkiej rzeczy dokazać.

Powtore, zda się ta książka do wzbudzenia, mocniej przywiązania, i pomnożenia co raz większey a większey w dzieciach attencyi: co także nie małą rzeczą iest. Zmyśli bowiem, któremi wiek dziecinny naybardziej powodować się daie, iako ten, który ieszcze nie może przywiązać rozum swoy do subtelności rozmaitych uwag szukaiać koniecznie swoich obiektów: bez nich tępieia, i iakoby tęskniąc tu i owdzie niestatecznie obłąkuią się, przy nich uweselone zostaią, ożywiaią się, i pory z cierpliwością i ochotą zastanawiaią się nad niemi, poki rzeczy doskonale nie wyrozumieią.

Zkąd *trzeci* wynika pożytek: że dzieci zabrawszy do tych rzeczy gust, i wprawiwszy się w attencyą, nabywaią wiadomości w pożyciu ludzkim i w świecie znakomitzych, a nabywaią bez żadnego mocołu, i iakoby igraiać.

Iezeli tę książkę oyczytym także ięzykiem mieć się podobna (iako oto przetłumaczona tę ci czyni wygodę) trzy ieszcze ztąd pożytki obiecywać sobie potrzeba.

I. Kształtny sposob do łatwieyszego, niż dotąd, nauczania dzieci czytać podać się: ale zwłazcza przez abie-

cadło

cadło Symboliczne, ktore położone iest na początku tey książki: Charakter iest porządkiem rozłożony, a do kaźdey litery w szczegulności przyłączony iest obrazek iakiego zwieżęcia, którego głos ma iakieś podobieństwo do owey litery, gdy się wymawia. Dziecie bowiem abiecadła uczące się, na samo spożrzenie zwieżęcia przypomni sobie łatwiutenko literę: a tak za czasem, przez ustawiczne powtarzanie imaginacya dziecinna przyzwyczajona, do razu wszystko potrafi.

Przebiegłszy abiecadło, to iest, tabliczkę różnego rodzaju liter (ktorą tu kłaść niewidiałem potrzeby) może dziecie przysłapić do przypatrywania się rozmaitym w tey książce obrazkom, i do uważania różnych napisow na wierzchu obrazkow położonych: i tak znowu same spożrzenie na figury i obrazki, ktore mu z samego widzenia swoje przypomną imiona, w punkcie napomkną, iak się tytuł, czyli napis czytać powinien. A gdy tym sposobem przewartuie całą książkę, nie podobna, aby się czytać nie nauczył, a ieszcze (co iest uwagi godnego) bez długiego i uprzykrzonego syllabizowania, co iest wcale niepotrzebną dla dzieci torturą, i bez czego można się wysmienicie obeysć: częste albowiem powta-

c 2

rzanie

rzanie pomienionego sposobu, przy obfzernym do każdego obrazka rzeczy opisanu, sprawi w nim nałożenie się do dobrego czytania.

II. Teyże książki i w szkołach zażywając, nic lepszego do nauczania się języków Łacińskiego, Francuskiego, Niemieckiego nie widzę: ponieważ w przerzeczonych opisanach, każdego z tych języków słowa i piękniejszy sposoby mówienia, porządnie na swoich miejscach rozłożone znajdują się.

A do tego, ponieważ lekcy, które się naznaczają dzieciom, powinny być małe i bardzo łatwe; przeto tę książkę niczym bardziej nie napełniłem, tylko fundamentami słów i rzeczy: to jest, języka i rozumu, względem poznania wszystkiego, co się na świecie dzieje, początkami. A jeżeli zupełniejszego rzeczy opisanu, doskonałszy języka wiadomości, i większego rozumu światła (jako się należy) szukać kto zechce, znaleźć może w innych na to książkach, do których łatwy wstęp ta moja, o świecie pod zmyśły podpadającym książeczka, otworzy.

Ieszcze króciutko namienię, jako można zabawką nieśzną i pożyteczną zażywanie tey książki dzieciom uczynić.

I. Po

I. Pozwolić im tey książki, aby się nią bawiły, niech przewracając kartę po karcie wpatrują się w obrazki, a to dla tego, aby się co dnia lepiej (jeszcze nim zaczną chodzić do szkoły) z temi wyobrażeniami poznały.

II. Potym gdy zaczną do szkoły chodzić, można je czasem examinować, i pytać się, pokazując iaki w tey książce obrazek, co to jest? i iak się ta albo owa rzecz, wskazując na obrazku, nazywa? a to dla tego, aby wszyscy ko co widzą, mogły swemi słowy nazywać, a co nazywają, pokazać.

III. Pokazywać im to, co się wzmiankuje, nie tylko na obrazku, ale też samą rzecz: na przykład części ciała, suknie, książki, domy, pomieszkania z ich sprzętami i rozmaitym narzędziem.

IV. Pozwolić im także, aby rysowały też same figury, zwłaszcza gdy do tego mają ochotę, a choćby iey nie miały, dobrze by było do tego ich zachęcić: a to *naprzód* z tey racyi, że attencya w nich tym bardziej się zaostrzy, im bardziej imaginacya do czego przywiąże się: *potem*, nauczą się miarkować proporcya w częściach, z których się co składa, kombinować między sobą rzeczy:

przy tym ręka nabierze chybkosci: co się na wiele bardzo dziecięciu przyda.

V. A jeżeli iaka z tych rzeczy, które się w tej książce znaydują wyrażona ryfunkiem być nie może, bardzo by dobrze było, tak ją dzieciom, iak jest sama w sobie, pokazać, aby przypatrzyły się i widziały, iako to kolory, smaki, i tym podobne. Przeto nic by chwalebniejszego w szkołach i w Akademii być nie mogło, iako gdy by niektóre ciekawe rzeczy, które rzadko gdzie się znaydują, u nich konferwowano, aby, gdy się trafi w podobnej materii z dyscypułami mówić, mieli na pogotowiu to im zaraz na oczy wystawić.

Takim tedy kształtem rozporządzona szkoła, stała by się prawdziwie szkołą, czyli teatrem rzeczy pod zmysł podpadających, i oraz drzwiami do tej szkoły, która przez wyższe nauki rozum otwiera. Ale o tym dosyć. Przyśląpmy do samej rzeczy.

Die Erneuerte
Sichtbare Welt.
ORBIS
SENSUALIUM
PICTUS RENOVATUS
SWIAT RZECZY POD ZMYSL POD-
PADAJACYCH MALOWANY
Y ODNOWIONY.
LE MONDE VISIBLE
RENOUVELLE.

Invitatio. Zapraszanie.



Mag. Veni, puer,
disce sapere.

Puer. Quid hoc est?
sapere.

Mag. Omnia,
quae necessaria,
recte intelligere,
recte agere,
recte eloqui.

Puer. Quis me
hoc docebit?

Mag. Ego,
in Deo.

Puer. Quomodo?

Mistrz Podz dziecię.
naucz się mądrym bydź.
(rozumu)

Uczeń. Co to jest:
mądrym bydź?

M. Wszystko.
co jest potrzebnego,
dobrze rozumieć,
dobrze czynić,
dobrze wymówić.

Wtoż mnie.
nauczy?

Ja,
za pomocą Boską.

U. Jakim sposobem?

Paer, m. 2.
Dziecie;

omnis c. 3. omnen.
wszystko,
necessarius, a, um,
potrzebny, a, e.

Deus, m. 2. Bog.

M. D.

Sprüchw. Salom. I. 6. 7.

Initium sapientiae timor Domini.

Bojaźń Pańska jest początkiem umie-
jętności.

La Crainte du Seigneur est le commen-
cement de la sagesse.

Die Furcht des Herrn ist ein Anfang der
Weisheit.

Prélude, Entrée.

Maitre. Venez ici, (approchez)
mon enfant, apprenez ce que c'
est, que d'être sage.

Disciple. Qu'est ce, que d'être
sage?

Mait. C'est savoir tout ce qui
est nécessaire, (qu'il faut.)

pour bien entendre,
bien faire, (agir)

bien parler, (discourir)

Disc. Qui est ce qui me l'en-
seignera?

Mait. Ce sera moi,
avec moyennant l'aide, la grace
de Dieu.

Disc. Comment? par quel
moyen?

Eingang.

Lehrm. Komm her, Knab
lerne klug seyn!

Schüler. Was ist das?
klug seyn.

Lehrm. Alles.

was nöthig ist,

recht verstehen,

re thun,

rec ausreden.

Schüler. Wer wird mich
lehren?

m. Ich,

mit.

Schüler. Auf was vor Weise?

A 2

Lehrm.

Mag. Ducam te
per omnia:
ostendam tibi
omnia,
nominabo tibi
omnia.
Puer. En! adsum!
duc me
in nomine Dei.
Mag. Ante omnia
debes discere
simplices sonos
ex quibus
constat:
Sermo humanus
quos
animalia
sciunt formare,
et tua lingua
scit imitari,
et tua manus
potest pingere.
Postea,
ibimus
in mundum,
et spectabimus
omnia.
Hic habes
vivum et vocale

M. Poprowadzę cię
przez wszystkie rzeczy,
pokażę
wszystko,
wymienię
wszystko.
U. O tom jest,
prowadź mnie
w Jmie Boskie.
M. Przed wszystkim
potrzeba się uczyć
prostyh słow,
z których
złożona jest
mowa ludzka,
ktorą
zwierzęta
umieją kształtować,
y język twój
umie naśladować,
y ręka twoja
może malować.
Potym
poydziemy
naświat,
y obaczemy
wszystkie rzeczy.
Tu
żywe i głosne

Nomen 3. neutr.
Jmie.

simplex o. 3.
prosty, a, e.
sonus m. 2.
słowo.

sermo m. 3. mowa.
humanus, a, um,
ludzki, a, ie,

animal. n. 3.
zwierzę.
lingua foem. 1.
język.
manus f. 4.
ręka.

mundus m. 2. świat.

vivus, a, um, żywy, a, e,
vocalis c. 3. e. n. 3.
głosne.

Alphabetum n. 2.
Obiecadio.

Alphabetum

Mait. Je vous menerai
par tout:
je vous montrerai au doigt
tout ce qui tombe sous la vue,
je m'en vais vous nommer
tout par ordre.

Disc. Me voici tout pret!
menez moi donc conduisez moi
au Nom de Dieu à la bonne heure!

Mait. D'abord il vous faut
apprendre
les Mots simples,
dont
le discours humain
est composé:
les differens sons,
que les animaux
savent former,
et que votre langue
sait imiter, contrefaire
et que votre main
peut peindre, desfiner.

De là en suite.
nous nous promenerons
par le monde,
et regarderons (contemplerons)
(curieusement)
toutes choses, (tout ce qu'il y a)

Tenez voici
un Alphabet vivant,
qui parle de soi même:

Lehrm. Ich will dich führen
durch alle Dinge;
ich will dir zeigen
alles;
ich will dir benennen
alles.

Schül. Siehe! hier bin ich!
führe mich
in dem Namen Gottes!

Lehrm. Vor allen Dingen
mußt du lernen
die einfachen Stimmen,
aus welchen
bestehet
menschliche Rede,
welche
die Thiere
wissen abzubilden,
und deine Zunge
weiß nachzumachen,
und deine Hand
kann mahlen.

Darnach
wollen wir gehen
in die Welt,
und wollen beschauen
alle Dinge.

Hilf mir
ein
lebendiges
und helllautendes



Cornix f. 3. cornicatur,
Wrona kracze,

á á

Aa



Ovis f. 3. balat,
Baran beczy,

b é é

Bb



Cicada f. 1. stridet,
Konik ćwierka,

ai ci

Cc



Upupa f. 1. dicit,
Dudek duda,

du du

Dd



Infans c. 3. ejulat,
Dziecie się kwili,

é é é

Ee



Ventus m. 2. flat,
Wiatr wiecie (dmie)

fi fi

Ff



Anser m. 3. gignit,
Gęś gęga.

ga ga

Gg



Os, oris n. 3. halat,
Usta hulaż. (poziwają)

bá bá

Hh



Mus, muris, m. 2. mintrat,
(mintrit)

í í í

Ii



Canit,

kba kba

Kk



Lulat,

lu lu

Ll



Murmurat,
brucze,
bruczy.

mm mm

Mm

dis

la Corneille gazouille
die Krähe frechzet,

la Brevis béle,
das Schaaf blöset,

la Cigale criquette,
die Heuschreck jitschet,

la Huppe crie,
der Wiedhopf ruft,

le petit enfant crie (pleure)
das Kind wimmert,

le Vent souffle,
der Wind wehet,

P'Oie jargonne,
die Gans gackert,

la Bouche halette, (respire)
der Mund hauchet,

la souris gringotte,
die Maus pispert,

le Canard caquette,
die Ente schnattert,

le Loup hurle;
der Wolf heulet,

P'Ours gronde,
der Bär brummet,

A 4

	Felis, f. 3. clamat, Kotka miaucze,	nau nau	Nn
	Auriga, m. 1. clamat, Woźnica woła,	óóó	Oo
	Pullus, m. 2. pipit, Kurczę piszczy,	pi pi	Pp
	Cuculus, m. 2. cuculat, Kukułka kuka	kuk ku	Qq
	Canis, c. 3. ringitur, Pies warczy	err	Rr
	Serpens, c. 3. sibilat, Wąż kłżyka,	st	Ss
	Graculus, m. 2. clamat, Kawka wrzeszczy,	tae tae	Tt
	Bubo, m. 3. ululat, Sowa huka,	u u	Uu
	Lepus, (léporis) m. 3. vagit, Zając wrzeszczy,	u u	Ww
	Rana, f. 1. coax Zaba skrzeczy	ax ax	Xx
	Asinus, m. 2. rudic Ośiel ryczy.	yy y	Yy
	Tabanus, Bak brzęc. (orżni)	ds ds	Zz

le Chat miaule,
die Katze mauzet,

le Chartier eric,
der Fuhrmann ruft,

le Poulet (poussin) pepi,
daß Büchlein pipet,

le Coucou concoule,
der Kukuk fuctet,

le Chien abbaye, et grince les dents,
der Hund murreet,

le Serpent siffle,
die Schlange zischet,

le Geai criaille,
der Heher schreyet,

le Hibou char-bouenti, bouette hue.
die Eule uhuhet,

le Lievre glappit,
der Hase quächzet,

la Grenouille coasse,
der Frosch quacket,

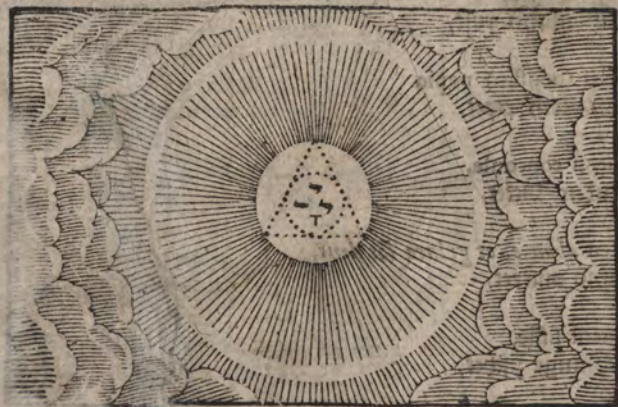
l'Ane braie, (regane)
der Esel gigaet,

le Taon bourdonne,
die Breme sumset.

I.

Deus.

Bog.



BOG iest
z siebie samego,
od wieku,
na wieki,
naydoskonalsza
y nayblogoslawiejsza.
Bytnosc.
w Istnosci.
Duchowny
y Jeden.
w Postaci
Troiaki.
w Woli.

Deus, m. 2. Bog.
aeternus, a, um,
wiecznie.
perfectissimus, a, um,
naydoskonalszy, a, e.
beatissimus, a, um,
nayblogoslawiejszy, a, e.
Ens, n. 3. bytnosc.
essentia f. 1. istnosc.
spiritualis c. 3. e. n. 3.
duchowny, a, e.
unus, a, um, (Gen. ius)
Jeden, na, no.
hypostasis, f. 3. postac.
trinus, a, um, troiaki.
a, e.
voluntas, f. 2. Wola,
Sanctus,

I.

II. Buch Moses Cap. III. v. 13. 14.

Si dixerint mihi: Quod est Nomen
ejus? quid dicam eis? Dixit Dominus
ad Mosen: *Sum, qui sum!*

Jesli mi rzekna: Jakie iest Jmie iego?
Co mam im powiedziec? rzekl Bog do
Moyzesza: Ja iestem, kory iestem!

S'ils me disent: Quel est son Nom?
Que leur dirai je? Dieu dit a Moïse: *Je
suis Celui, qui je suis!*

Wenn sie mir sagen werden: Wie heist
sein Name? Was soll ich ihnen sagen? Gott
sprach zu Mose: Ich bin, der ich bin!

DIEU.

Dieu est
en, de, par soi même,
de toute éternité,
jusqu'aux siècles des siècles,
Un être
très-parfait, sans pareil (second)
et très-heureux.
Par son Essence
spirituel,
et un,
et trin
en Personnes.
Par sa volonté

GOTT.

Gott ist
aus sich selber,
von Ewigkeit
zu Ewigkeit,
Das allervollkommenste
und allerseitigste
Ding (Seyn)
Dem Wesen nach
Geistlich,
d Einig.
der Persönlichkeit
Lebendig.
Im Willen

Saint,

Sanctus, Justus, Clemens, Verax. <i>Potentia</i> Maximus.	Święty y sprawiedliwy, dobrowolny, prawdziwy. w Mocy Naywiękzy.	sanctus, a, um, święty, a, e, justus, a, um, sprawiedliwy, a, e, clemens, o. 3. dobrowolny, a, e, verax, o. 3. prawdziwy, a, e, potentia, f. 1. Moc, maximus, a, um, Naywięk- szy, a, e,
<i>Bonitate</i> Optimus.	w Dobroci naylepszy.	bonitas, f. 3. Dobroć, optimus, a, um, najlepszy, a, e,
<i>Sapientia</i> Immensus.	w Mądrości niezmierny.	sapientia f. 1. mądrość, immensus, a, um, niezmierny, a, e,
<i>Lux</i> f. 3. inaccessa:	Światłość nieprzystępna	inaccessus, a, um, nieprzy- stępny, a, e,
et tamen omnia in omnibus.	ā przecię wszystko we wszystkim,	
Ubique et nullibi (<i>scil. in- clusum.</i>)	wszędzie, y nigdzie. (to jest niezawarty)	
<i>Summum bonum</i> , n. 2	Naywyższe Dobro.	
et solus inexhaustus fons	y samo. Niewyczerpane źródło.	solus, a, um, (Gen. ius, sam, a, o, inexhaustus, a, um, niewy- czerpany, a, e, fons, m. 3. źródło, bonus, a, um, dobry, a, e,
omni	wszego dobra.	
Omnium rerum, quas vocamus unico verbo mundum, ut Creator, m. 3. et Gubernator m.	Wszystkich rzeczy które. żowiemy: światem. jako Stwó- rca Rz.	res f. 5. rzecz.
Conservator, m. 3	y Zachowyciel.	

Saint, Juste, Benin, <i>Debonnaire</i> , Véritable.	Święty, Gerecht, Gütig, Wahrhaftig.
<i>En Puissance</i> Tout-puissant.	An Macht der Gröſte.
<i>Par Bonté</i> Très-bon.	An Güte der Bessie.
<i>En Sagesse Sapience</i> , Immenſe, <i>sans bornes</i> .	An Weisheit Unermäſſlich.
une Lumiere inaccessible, et neansmoins, <i>toute fois</i> <i>sout</i> en toutes choses.	Ein Licht zu dem niemand kommen kann, und doch Alles in Allem.
Il est par tout, par essence, (présence, et puissance, mais nulle part circonscriptive- (ment.	Ueberall, und Nirgend', (nehmlich einge- schlossen)
il est le Seul et le Souverain Bien, et l'inépuisable Source de tout bien.	Das höchste Gut, und allein der unerschöpfliche Brunn alles Guten.
Et comme il est le Createur de tout ce, que nous appellons Monde, <i>Univers</i> ; de même en est-il l'unique Crea- (teur	Aller Dinge die wir nennen, mit einem Wort die Welt, sowohl Schöpfer,
et Gouverneur, et Conservateur.	auch Regierer, Erhalter.

II.

Mundus.

Swiat.



Coelum 1. n. 2.
habet
ignem, stellas

Nubes
pendent
in aere

Niebo 1
ma
ogień, gwiazdy.

Obłoki
wiszą
na powietrzu.

ignis m. 3. ogień,
Stella f. 1. gwiazda.

nubes f. 3. obłok.
aër, m. 3. powietrze

Aves

II.

Psalm CXLVI. (146.) v. 6.

Deus fecit Coelum et Terram, Maria,
et omnia, quae in eis sunt.

Bog uczynił Niebo, y Ziemię, Morze,
y wszystko, co w nich jest.

Dieu a fait les Cieux, et la Terre, la Mer,
et tout ce qui s'y trouve.

Gott hat Himmel und Erden gemacht,
das Meer, und alles, was darinnen ist.

Le monde.

- Au ciel 1
il y a
du feu, et des étoiles.

Les nues 2
tournent, suspendues
en l'air.

Die Welt.

Der Himmel 1
hält in sich
das Feuer, die S

Die Wolken 2
hängen
in der Luft.

<i>Aves</i> 3 volant sub nubibus.	<i>Ptacy</i> 3 lataią pod obłokami.	avis f. 3. ptak.
<i>Pisces</i> 4 natant in aqua.	<i>Ryby</i> 4 pływaią w wodzie.	piscis, m. 3. ryba, aqua f. 1. woda,
<i>Terra</i> 1 habet montes. 5 sylvas, 6 campos, 7 animalia. 8 homines. 9	<i>ziemia</i> 1 ma gory, 5 lasy, 6 pola, 7 zwierzęta, 8 ludzie. 9	mons, m. 3. gora, sylva f. 1. las. campus m. 2. pole, animal n. 3. zwierzę. homo m. 3. człowiek.
<i>Ita</i> sunt omnia habitantibus suis	<i>Tak</i> pełne są mieszkańców swoich	plenus, a, um, pełny, a, e, habitor m. 3. miesz- kaniec, elementum n. 2. żywioł.
quatuor Elementa quae sunt mundi maxima corpora, seu potius prima corporum omnium lamina.	cztery żywioły, które są świata największe ciała, albo raczej pierwsze wszystkich ciał fundamenta, (osnowy)	mundus m. 2. świat. corpus n. 3. ciało. stamen, n. 3. fundament.

Les oiseaux 3
volent (volent)
sous les nues.

Les poissons 4
nagent
dans l'eau.

Sur la terre
il y a des
montagnes (mons) 5
forêts (bosages) 6
champs (campagnes) 7
animaux (bêtes) 8
hommes 9

De sorte que
les quatre Elements,
qui sont

les plus grands corps

de l'Univers,
sont remplis
chacun
de ses
habitans.

Die Vögel 3
fliegen
unter den Wolken.

Die Fische 4
schwimmen
im Wasser.

Die Erde
begreift
Berge, 5
Wälder, 6
Felder, 7
Thiere, 8
Menschen. 9

Also
sind voll
von ihren Einwohnern

die vier Elemente,

welche
der Welt
größte Körper sind;
oder vielmehr
der Anfang
aller Körper.

III.

Cælum.

Niebo.

Cælum 1 n. 2.
rotatur,
& ambit
terram, 2
in medio stantem

Niebo 1
się obraca,
i obchodzi (okrąża)
ziemię, 2
w środku stojące,

terra, f. i. ziemia,
medius, 2, um, środek,
prout

III.

1 Buch Moysis I. v. 16.

Fecit DEUS duo Luminaria magna, Luminare majus, ut præesset diei: & luminare minus, ut præesset nocti; & stellas: Et posuit eas DEUS in firmamento coelo, ut lucrent super terram, & præessent diei ac nocti, & dividerent lucem & tenebras.

Uczynił Bóg dwa Światła wielkie; Światło większe a żeby przyświecało dniowi; i Światło mniejsze, a żeby przyświecało nocy; i Gwiazdy. I położył je na utwierdzeniu Nieba, a żeby przyświecały Ziemi, i rządziły dniem i nocą, i oddzielały Światłość od Ciemności.

Dieu fit deux grands luminaires (le plus grand luminaire pour présider au jour, & le moindre pour présider à la nuit) & les étoiles. Et Dieu les mit en l'étendue des cieux, pour éclairer sur la terre: Et pour présider au jour & à la nuit, & séparer la lumière d'avec les ténèbres.

Gott machte zwey große Lichter, ein großes Licht, dem Tage vorzustehn, und ein kleines Licht, der Nacht vorzustehn: darzu auch Sterne. Und Gott setzte sie an das Firmament des Himmels, daß sie leuchten sollten auf Erden, und dem Tag und der Nacht vorzustehen, und scheiden Licht und Finsterniß.

Le Ciel,

Le Ciel 1
se tourne (tourne)
& environne
la terre, 2
qui est au milieu,

Der Himmel.

Der Himmel 1
drehet sich,
und gehet
um die Erde 2 herum,
der in der Mitte steht,
B 2

somme

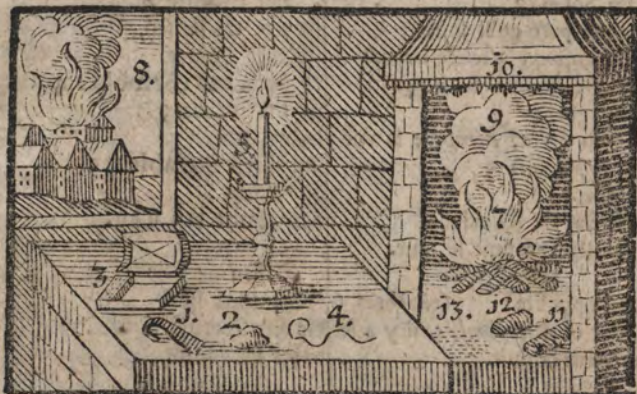
prout antiqui credi- (derunt; recentiores enim terrae motum circa (solem defendunt.	iako dawni rozumieli, lecz terazniejszy utrzymują, iż ziemia się (w koło słońca obraca.	stans, c. 3. stojący, (a. c.
Sol 3. m. 3. ubi ubi est, fulget perpetuo: licet nubila 4 eum nobis eripiant; facitque suis radiis 5 lucem; lux, f. 3. diem.	Słońce 3 gdziekolwiek jest, świeci ustawicznie, lubo Chmury 4 nam je odeymują, i czyni promieniami swemi 5 światłość, światłość dzień.	nubilum, n. 2. Chmura. radius, m. 2. pro- mienia. dies, c. 5, dzień.
Ex oppposito sunt tenebrae, 6. f. 1. pl. inde nox. f. 3.	Z drugiey strony jest ciemność, 6 zład noc.	
Nocte splendet luna, 7. f. 1. & stella 8 micant, scintillant.	w Nocy świeci Xieżyce, 7 i Gwiazdy 8 blyszczą, i iskrzą się.	
Vesper, 9 est crepusculum: n. 2.	w Wieczor jest zmierzch;	
Mane, aurora, 10. f. 1. & diluculum, n. 2.	Rano jutrzienka, 10 i świt,	

comme les Anciens croyoient; mais a present les Modernes (soutient que c'est la terre qui tourne autour du Soleil.	wie die Alten geglaubt; da die Neuern vielmehr (Sonne die Bewegung der Erde um die behaupten.
Le Soleil 3 quelque part qu'il soit, reluit, raisonne a toute heure: quoi que, (non obstant que) les nuages 4 nous en ôtent, derobent la vue; & fait, produit 5 la lumière par l'éclat de ses raions; la lumière produit le jour.	Die Sonne 3 sie sey, wo sie sey, scheinet immer, ob schon das Gewölcke 4 sie uns raubet; und macht, mit ihren Strahlen 5 das Licht; das Licht den Tag.
A l'opposite (ténèbres, 6 il y fait obscur, sombre, il y a les d'où vient la nuit.	Deffen Gegentheil ist die Finsterniß, 6 daher die Nacht.
La Lune éclaire 7 & les étoiles 8 brillent, étincellent pendant la nuit.	Ben Nacht scheinet der Mond, 7 und die Sternen 8 schimmern, blinken.
Au soir 9 (au coucher du Soleil) il se fait le crepuscule.	Des Abends, 9 ist die Dämmerung:
Dès le matin l'aube, l'aurore 10 se lève, & il se fait jour,	Des Morgens die Morgenröthe 10 und das Tages, oder der anbre- (hende Tag.

IV.

Ignis.

Ogień.



Ignis m. 3.
splendet,
ardet, (urit)
& cremat.

Ogień
się pali,
żarzy,
i pożera.

Ejus scintilla,
(f. 1.

Iego iskra

ope chalybis, 1.

stalą 1

è filice (pyrite) 2

z krzemienia 2

elisa,

wkrzesana,

& in fuscitabulo 3

i w krześciwie 3

a fomite excepta

od próchna, zaięta,

sulphuratum, 4

siarczystą nić 4

& inde

z tąd

candelam, 5

świecę, 5

chalybs, m. 3. stal

filex, c. 3. (pyrites

m. 1.) krzemień.

fuscitabulum, n. 2.

krześciwo.

fomes, m. 3. pruch.

sulphuratum, n. 2.

siarczysta nić.

candela, f. 1. świeca,

vel

IV.

Sprüche Sal. Cap. XXVI. v. 20. 21.

Cum defecerint ligna, extinguetur ignis: & fufurrone subtracto, iurgia conquiescunt. Sicut carbones ad prunas, & ligna ad ignem, sic homo iracundus fuscitat rixas.

Gdy nieltawa drew, gaśnie ogień: tak gdy nie będzie Kłotnika, ućichnie zwadą. Iako węgiel martwy służy do rozniecenia, i drwa do ognia; tak człowiek zwadliwy do rozniecenia zwady.

Faute de bois le feu s'éteint: ainsi n'y aiant plus de rapporteur, la querelle s'appaisera. Le charbon est pour faire le braise, & le bois pour faire le feu: & l'homme querelleux pour émouvoir débat.

Wenn kein Holz mehr da ist, so wird das Feuer ausgehen; und wenn der Ohrenbläser weggeschaffet ist, so wird das Zanken ein Ende haben. Wie von Kohlen eine Glut, und von Holz ein Feuer wird; also richtet kein zorniger Mann Hader an.

Le Feu.

Le Feu éclaire
brûle, (réduit en cendres) ce
(qu'on y met.

Dont une seule étincelle
que l'on fait sortir
de la pierre à feu, 1
par le moyen de l'acier, 2
attachée à l'amorce,
qui est dans la boîte au fusil, 3
allume
l'allumette, 4
& de la
une chandelle 5

Das Feuer.

Das Feuer
leuchtet,
brennet,
und verbrennet.
Dessen Funke, wann er
mit Hilfe des Stahls 1
aus dem Feuerstein 2
geschlagen,
und im Feuerzeug 3
vom Zunder aufgefangen wor-
(den,
den Schwefelfaden, 4
und dadurch
die Lichtkerze, 5

B 4

ou du

vel <i>lignum</i> , 6 accendit, & <i>flammam</i> 7 excitat, vel <i>incendium</i> , 8 quod aedificia corripit.	albo drewno, 6 zaświeca, (zapala) i płomień 7 wznica, albo pożar, 8 króry domy pożera.	<i>lignum</i> , n. 2. drzewo, <i>flamma</i> f. i. płomień <i>incendium</i> n. 2. pożar, <i>aedificium</i> n. 2. do- mostwo.
<i>Fumus</i> 9. m. 2. ascendit inde, qui, adhaerens	Dym 9 ztałd powstaie, który zawieśiwszy się	adhaerens o. 3. za- wieszę.
<i>camino</i> 10 abit in <i>fuliginem</i> .	w Kominie, 10 obraca się w sadze.	<i>caminus</i> , m. 2. Komin. <i>fuligo</i> , f. 3. sadze.
<i>Ex torce</i> , (<i>ligno ardente</i>) fit <i>titio</i> , 11 m. 3. (<i>lignum extinctum</i> .)	Z głowni żywey (drewna gorejącego) bywa 11 głownia martwa.	<i>torris</i> , m. 3. głowień- żywy. <i>ardens</i> , o. 3. gorejące. <i>extinctus</i> , a, um, mart. wy, a, e, <i>pruna</i> , f. i. zarzew. <i>candens</i> , c. i. palający. a, e.
<i>Ex prunâ</i> , candente	Z zarzewia, palający	<i>particula</i> , f. i. cząstka. <i>torris</i> , m. 3. głowień.
<i>particulâ torris</i> ,) fit <i>carbo</i> . 12 n. 3.	cząstki głowni, staie się wagieli. 12	
Tandem quod remanet, est <i>cinis</i> 13 m. 3 & <i>favilla</i> , (<i>ardens cinis</i> .)	Na ostatku co zostaje jest popioł i perzyna, (zarzający się popioł.)	<i>favilla</i> , f. i. perzyna.

ou du bois, 6
& fait, *excite*
de la flamme, 7
ou excite quelque fois
un embrasement, 8
qui
prend aux bâtimens.

La fumée 9
monte en haut,
laquelle, en chemin faisant
s'attachant

à la cheminée, 10
se change en suye.

Le tison 11
(bois éteint)
se fait 11
de bois embrasé

Le charbon, 12 se fait
de la braise

allumée, *enflammée*,
qui est une petite partie du bois
(embrasé.)

En fin ce
qui en demeure,
n'est que de la cendre, 13
flammèche,
cendre brûlante.

oder das Holz, 6
anzündet,
und eine Flamme 7
erregt,
oder eine Feuersbrunst, 8
welche
die Häuser ergreift.

Der Rauch 9
steigt davon auf,
welcher
sich
(am Camin (Schorstein) (Feuer-
hängt, und zu Ruß wird.

Aus dem Brand,
(brennend Holz)
wird ein Löschbrand. 11
(ein ausgelöschenes Holz.

Aus der Glutkohle,
dem glühenden
Stück Brandes,
wird eine verlöschte Kohle, 12
(embrasé.)

Endlich
was überbleibt,
ist Asche, 13
und Loderasche;
(glimmende Asche.)

V.

Aër.

Powietrze.



Aura 1 f. 1.
spirat leniter.
Ventus 2 m. 2.
flat validè.

Procella 3 f. 1.
sternit arbores.
Turbo 4 m. 3.
se agit in gyrum.

Ventus m. 2.
subterraneus 5
excitat
terra motum,
terra motus m. 4.
facit
labes. (ruinas.) 6

Powietrze 1
cicho powiewa.
Wiatr 2
potężnie wieie. (dmie)

Wiatr gwałtowny 3
obala drzewa.
Wicher 4
w Koło się toczy.

Wiatr 5
podziemny
trzęsienie
ziemi sprawuie.
Trzęsienie ziemi
czyni
zapadliny. 6

arbor, f. 3. drzewo.

gyrus, m. 2. koło.

subterraneus, a, um,
podziemny, a, c.

labes, f. 3. (ruina, f. 1.
zapadlina.

IV. Aqua.

V.

III. (1.) Buch der Könige, Cap. XIX. v. 11. 12.

Post Spiritum tandem Commotio; non in Commotione
Dominus: Et post Commotionem Ignis; non in Igne Do-
minus: Et post Ignem Sibilus auræ tenuis.

Za wiatrem było trzęsienie ziemi: ale nie był Pan
i w onym trzęsieniu. Za trzęsieniem był ogień: ale Pan
nie był w ogniu. Za ogniem był głos cichy i wolny.

Après le Vent vint un Tremblement; mais l'Eternel
n'étoit point dans ce Tremblement: Après le Tremble-
ment vint un feu, mais l'Eternel n'étoit point dans ce feu:
Après le feu vint un soufle doux & subtil.

Nach dem Winde kam eine Bewegung; aber der
Herr war in der Bewegung nicht; und nach der Bewe-
gung kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer:
Und nach dem Feuer kam einer sanften Luft Sauffen.

L'Air.

L'Air doux, zephir 1
souffle tout doucement.
Au lieu que le vent 2
fait grand bruit, souffle impetu-
(eusement, brusquement.

L'orage 3
abbat, renverse les arbres.
Le tourbillon, 4
se tourne (merveilleusement) en
(rond.

Le tremblement de terre
procède, s'engendre
des vents
sous terrains: 5
lequel cause
des ruines; 6
renversant même des maisons de
(fond en comble.

Die Luft.

Die Luft 1
wehet sanft.
Der Wind 2
bläset stark.

Der Sturmwind 3
reißet die Bäume nieder.
Der Wirbelwind 4
drehet sich im Kreiß.

Der Wind
unter der Erden 5
erregt
ein Erdbeben;
das Erdbeben
macht
Erdfälle. 6

Psalm

IV.

Aqua.

Woda.



Aqua f. 1.
scatet
e fonte; 1
defluit
in torrente; 2

Woda
wynika
z źrzodła; 1
scieka
w potoku; 2

scatere, n. 2. wynikać.
fons, m. 3. źrzodło.
defluere, n. 3. sciekać.
torrens, m. 3. potok.
manet

VI.

Psalm LXXIII. (74.) v. 15. 13.

Tu diripuisti fontes & torrentes; tu siccasti fluvios Ethan: Tu dissolvisti per fortitudinem tuam mare, & confregisti capita draconum in aquis.

Tys przerwał źrzodła i potoki; tys osuszyl rzeki bystre; Tys mocą twoią rozdzielil morze, a potarles głowy wielorybow w wodach.

Tu as ouvert la fontaine & le torrent, tu as desseché les rivieres Ethan: Tu as fendu la mer parta force, tu as cassé les têtes des dragons (ou baleines) dans les eaux.

Du hast die Brunnen und Bäche aufgerissen, und die Ströme Ethan versiegen lassen; Du hast das Meer durch deine Krafft befestiget, und hast die Köpfe der Drachen im Wasser zerschmettert.

L'Eau.

L'Eau,
fort; i rejaillit
de la fontaine, source; 1
court, coule vite, (avec rapidité)
dans les torrens; 2

Das Wasser.

Das Wasser
entspringet
aus der Brunnquell; 1
schießt herab
im Gießbach; 2

coule

manat	plynie	manare, n. 1. plynąć.
in <i>rivo</i> ; 3	w rzece; 3	rivus, m. 2. rzeka.
stat	stoi	stare, n. 1. stać.
in <i>stagno</i> 4	w ieźierze; 4	stagnum, n. 2. ieźioro.
fluit	ciecze	
in <i>flumine</i> ; 5	w strumieniu; 5	flumen, n. 3. strumień.
gyratur	kręci się	gyrare, a. 1. kręcić się.
in <i>vortice</i> ; 6	w wirze; 6	vortex (vertex) m. 3.
facit	czyni	wirz.
<i>paludes</i> . 7	bagniska. 7	palas, f. 3. bagnisko.
<i>Flumen</i> n. 3.	<i>Rzeka</i>	
habet	ma	
<i>ripas</i> . 8	brzegi. 8	ripa, f. 1. brzeg.
<i>Mare</i> n. 3.	<i>Morze</i>	
facit	czyni	
<i>littora</i> , 9	brzegi, 9	littus, n. 3. brzeg.
<i>sinus</i> , 10	odnogi, 10	sinus, m. 4. odnoga.
<i>promontoria</i> , 11	góry nadmorskie, 11	promontorium, n. 2.
		góra nadmorska.
<i>insula</i> , 12	wyspy, 12	insula, f. 1. wyspa.
<i>peninsula</i> , 13	poł wyspy, 13	peninsula, f. 1. poł wyspa.
<i>isthmus</i> , 14	między ziemie, 14	isthmus, m. 2. między
		ziemią.
<i>freta</i> , 15		fretum, n. 2. między
& habet	między, (morza) 15	morze.
<i>scopulos</i> . 16	á ma	scopulus, m. 2. skała.
	skały. 16	

coule doucement,	rinnet
dans le ruisseau; 3	im Bach; 3
est dormante	steht
dans les étangs, <i>lacs</i> ; 4	im See (oder Weyer); 4
à son cours	fließet
dans le fleuve; 5	im Strom; 5
va en tournoiant	dreht sich
dans le goufre, 6	im Wirbel; 6
fait	macht
des marais, (<i>marécages</i> .) 7	Sümpfe, (Morast.) 7
Un fleuve,	Der Fluß
ses rivages. 8	hat
	Ufer. 8
La mer,	Das Meer
est ceinte, <i>environnée</i>	macht
de bords, <i>rives</i> , 9 <i>rivages</i>	Gestade, 9
se partage en golfes, <i>bras</i> 10	Meer-Busen, 10
caps de mer, <i>promontoires</i> , 11	Vorgebürge, 11
îles, 12	Insuln, (Eylande) 12
presqu'îles, 13	Halb-Insuln, 13
isthmes, îles jointes à terre fer-	Erdb-Engen, 14
me, 14	
détroits; 15	Meer-Engen, (Sund) 15
où qu'elle est pleine	und hat
d'écueils, <i>rochers</i> , 16 & de bancs.	Steinflippen. 16
(de sable)	

VII.

Nubes.

Obłoki.



Ex aqua
ascendit
vapor. 1 m. 3.
Inde fit
nubes; 2 f. 3.
& prope terram
nebula 3 f. 1.
E nube
stillat (defluit gut-
tatim
ia 4 f. 1.
er. m. 3.

Z wody
wstępuje
para, 1
ztađ się stawa
obłok, 2
a blika ziemie
mgła 3
Z obłoku
kropi (kapie kropła-
mi
defzcz, 4
i defzcz gwałtowny,

ascendere, n. 3. wstępo-
wać.

stillare, n. 7. kropić.
defluere, n. 3. kapać.

Que

VII.

Job Cap. XXXVI. v. 27. 28. 29. 30.

Aufert stillas pluviae, & effundit imbres adinstar gurgitum:
Qui de nubibus fluunt, quæ prætexunt cuncta desuper. Si
voluerit extendere nubes, quasi tentorium suum, & fulgu-
rare lumine suo desuper, cardines quoque maris operiet.

Bo on wyciąga kropie wod, ktore wylewaia z obło-
kow iego defzcz: Który spuszczaia obłoki, a spuszczaia
na wiele ludzi. Iako rozciąga nad nim światłość swoją,
a głębokości morskie okrywa.

Il retient les goûtes des eaux, & fait tomber la pluie
comme un torrent: laquelle les nues font conler, & que
couvrent autant qu'il y a sur la terre. Et qui pourroit
connoître les éclats de la nuée, & le son bruiant de son ta-
bernacle? Voila, il épand sa lueur parmi elle, & couvre les
racines de la mer.

Er nimmt die Tropfen des Regens hinweg, und gieſſet
die Plag: Regen heraus wie Wasser: Fluten, welche aus
den Wolken fließen, die alles von Oben her bedecken;
wenn er die Wolken ausbreiten will wie sein Gezelte, und
mit seinem Licht von oben her blizen; so bedecket er auch
die Ende des Meers.

Les Nues.

De l'Eau,
s'élèvent continuellement
certaines vapeurs aqueuses. 1
Dont (s'étant épaissies)
se font les nues; 2
mais tout proche de la terre,
les brouillards. 3

La pluie
tant menuë, que grosse,
(à goutte
découle tout doucement, gou-
des nues.

Die Wolke.

Aus dem Wasser
steiget auf
der

ein
u
e

Quæ gelata, <i>grando</i> ; 5 f. 3. semigelata, <i>nix</i> ; 6 f. 3. calefacta, <i>rubigo</i> , f. 3. fit.	Ktory zmarzły gradem, 5 napoń zmarzły <i>sniegiem</i> , 6 zagrzany Rdzą się zowie.	gelatus, a, um, zmarzły, a, c. semigelatus, a, um, napoń zmarzły, a, c. calefactus, a, um, zagrza- ny, a, c.
In <i>pluviosa nube</i> , quæ <i>Soli</i> opposita, apparet <i>iris</i> . 7 f. 3.	W dżdżyłym (obłoku, przeciwno słońcu (położonionym, pokazuje się Tęcza 7	pluviosus, a, um, dżdżo- wy, a, c. sol, m. 3. Słonce. appositus, a, um, poła- nowiony, a, c.
<i>Gutta</i> , f. 1. in aquam incidens, facit <i>bullam</i> ; 8 multæ bullæ, faciunt <i>spumam</i> 9	Kropla, na wodę padając, czyni bąbel. 8 Wiele bąbeli czynią pianę 9	incidens, o. 3. padający, a, c. bulla, f. 1. bąbel. spuma, f. 1. piana.
Aqua congelata fit <i>glacies</i> ; 10 f. 5. <i>ros</i> m. 3. congelatus dicitur <i>pruina</i> . f. 1.	Woda zmarzła stać się lodem. 10 Rosa zmarzła zowie się frzonem.	congelatus, a, um, zmar- zły, a, c.
Ex sulphureo vapore grzmot, wypadły fury, a, c. fulgur, n. 3. błyskawica.	Z arcyfley pary grzmot, wypadły fury, a, c. fulgur, n. 3. błyskawica.	sulphureus, a, um, siar- czyfły, a, c. vapor, m. 3. para. erumpens, o. 3. wypad- fury, a, c. fulgur, n. 3. błyskawica.

Quand la pluie se gèle en tombant. elle forme la grêle; 5 quand elle est à demi gelée, il en provient de la neige; 6 la nielle se forme de la pluie trop échauffée.	Welcher, so es gefrohren, ein Hagel; 5 halb gefrohren; ein Schnee; 6 erhiget, ein Mehlthau wird.
L'arc en ciel, 7 apparoît, sous une nuë de rosée, opposée au soleil.	In einer Regenwolcke, welche der Sonnen gegenüber (steht, erscheinet der Regenbogen. 7
Une goûte tombant dans l'eau fait lever une bouteille d'eau 8 dont plusieurs forment, font l'écume. 9	Ein Tropf, der ins Wasser fällt, machet eine Wasserblase; 8 viel Blasen machen einen Schaum. 9
L'eau gelée devient glace; 10 la rosée gelée, s'appelle gelée blanche.	Gefrohren Wasser wird Eiß; 10 gefrohrner Thau wird genennt ein Reif.
Le tonnerre vient des exhalaisons sulfurées, 3 lequel sortant des nuës avec éclat & avec des éclairs, 11 il tonne, et quelque fois la foudre	

VIII.

Terra.

Ziemia.



Super terra
sunt

Na ziemi

śq
są góry,

terra, f. i. ziemia, m. f. i.
altus, a, um, wysoki, a, e.
mons, m. 3. góra,
profundus, a, um, głęboki, a, e.
vallis, f. 2. dolina, m. f. i.
elevatus, a, um, wyniosły, a, e.
collis, m. 3. pagórek.
cavus, a, um, wklęsły, a, e.
clunca, f. i. iaskinia.
planus, a, um, równy, a, e.
campus, m. 2. pole.
opacus, a, um, ciemny, a, e.
sylva, f. i. las.

IX.

VIII.

Isaia Cap. LIV. v. 10.

Montes commovebuntur, & colles contremiscent; misericordia autem mea non recedet a te, & foedus pacis meae non movebitur, dixit Misericors tuus Dominus.

A choćby się i góry poruszyły, i pagórki się zachwiały: jednak miłosierdzie moje od ciebie nie odstąpi, a przymierze pokoju mego nie wzruszy się, mówi twój miłościwy Pan.

Quand les montagnes se remueroient, & que les côteaux crouleroient, ma Miséricorde ne se départira point de toi, & l'alliance de ma paix ne bougera point, a dit l'Eternel, qui a compassion de toi.

Die Berge werden sich bewegen, und die Hügel werden zittern; aber meine Barmherzigkeit wird nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens wird nicht hinfallen, spricht der Herr dein Erbarmer.

La Terre.

La Terre,
se partage (*divise*)
en des rochers, hautes montagnes
(*ues* 1)
vallées profondes, 2
collines, côteaux, 3
grands creus, grottes, cavernes, 4
rales campagnes, 5
en des forêts ombrageuses, 6

Die Erde.

Auf der Erden
sind
hohe Berge, 1
tiefe Thäler, 2
erhabene Hügel, 3
hohle Klüfte, (Höhlen) 4
ebene Felder, 5
schattichte Wälder, 6

C 3

I Epist.

IX.

Terræ Fœtus. Ziemskie Urodzaie.



<i>Pratum</i> 1 n. 2.	Łąka 1	
producit	przynosi	
<i>gramina</i>	trawę	gramen, n. 3. trawa.
<i>eum floribus</i>	z kwieciami	flos, m. 3. kwiat.
& <i>herbis</i>	i ziołami,	herba, f. 1. ziele.

quæ

IX.

1 Epist. Petri, Cap. I. 24.

Omnis caro ut fœnum, & omnis gloria ejus, tanquam flos: Exaruit fœnum, & flos ejus decidit: Verbum autem Domini manet in æternum.

Wszelkie ciało, iako trawa, i wszelka chwała iego iako Kwiat polny. Uśchła trawa, i opadł iey Kwiat. Słowo zaś Boskie trwa na wieki.

Toute chair est comme l'herbe, & toute la gloire de l'homme comme la fleur de l'herbe: l'herbe s'est séchée, (fanée) & la fleur est tombée: Mais la parole du Seigneur demeure eternellement.

Alles Fleisch ist wie Gras, und alle seine Herrlichkeit, wie eine Blume des Grases: das Gras ist verdorret, und seine Blume ist abgefallen: Aber das Wort des HERRN bleibt ewiglich.

Le Rapport, (les productions) de la Terre.

Un pré 1
porte routes sortes
d'herbes, *herbages*,
& de fleurs communes:
& tous ce là

Die Erdgewächse.

Die Wiese 1
trägt
Gras
mit Blumen
und Kräutern:

C 4

fouché,

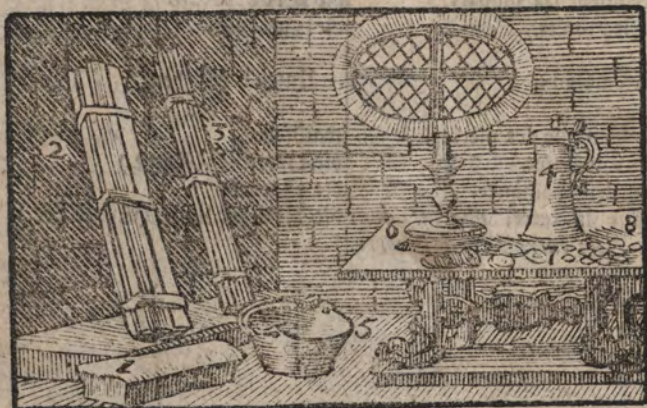
quæ defecta, fenum n. 2. fiunt, 2	które podcięte sianem się stawiają.	defectus, a, um, podcięty, a, e.
Arum 3 n. 2 fert fruges & olera, 4	Rola 3 przynosi zboże i iarżyny, 4	fruges, f. 3. plur. zboże. olus, n. 3. iarżyna.
In sylvis proveniunt fungi, 5 fraga, 6 n. 2. pl. myrtilli, &c.	W lesie rodzą się grzyby, 5 poziemki, 6 borowki &c.	fungus, m. 2. grzyb. myrtillis, f. 2. borowka.
Sub terra nascuntur metalla, lapides, mineralia,	Pod ziemią (W (ziemi rosną, Znajdują się Kruszcze, kamienie, rudę.	metallum, n. 2. kruszcze. lapis m. 3. kamień. mineralia, n. 3. plur. rudę.

fauché, & fêché, on le dit le foin, 2	welche abgehauen, Seu werden. 2
Le champ labouré 3 rapporte des bleds, (& des herbes potage res, bonnes à manger, 4	Das gepflügte Feld 3 bringt Getraid und Gewächse. 4
Pour ce qui est des champi- des fraiches, 6 des mirtiles, &c. ils croissent (la plupart) dans les forêts.	In den Wäldern kommen hervor die Erdschwämme, 5 die Erdbeere, 6 die Heydelbeer, u. d. g.
Les métaux, aussi bien que les pierres, & les minéraux, tirent leur naissance, deffous la terre, naissent dans (les entrailles de la terre.	Unter der Erden wachsen die Metalle (Erze) die Steine, die Mineralien, (Erdsäfte.)

X.

Metalla.

Kruszce.



Plumbum 1 n. 2.
est molle et grave

Ferrum 2 n. 2.
est durum;
et durior
chalybs, 3 m. 3.

Ołow 1
jest miękki i ciężki

Żelazo 2
twarde,
a ieszcze twardsza
stal, 3

mollis, c. 3. e. n. 3. miękki,
a, e.
gravis, c. 3. e. n. 3. ciężki,
a, e.

durus, a, um, twardy, a, e.
durior, c. 3. us, n. 3.
twardszy, a, e.

Faci-

X.

Im IV. Buch Mos. Cap. XXXI. v. 21. 22. 23.

Hoc est praeceptum legis, quod mandavit Dominus Moysi: Aurum, & argentum, & aes, & ferrum, & plumbum, & stannum, & omne, quod potest transire per flammam, igne purgabitur.

Tác jest ustawa zakonna, którą był rozkazał Pan Moizeszowi: Złoto iednak, i srebro, miedź żelazo, cyno i ołow: I każda rzecz, która znieść może ogień, wyprawi się przez ogień, i będzie oczyszczona.

Voici l'ordonnance, qui concerne la loi, que l'Eternel a commandée à Moysé: quoi qu'il y ait, or, argent, airain, fer, étain, plomb: Tout ce qui souffre le feu, vous le ferez passer par le feu & il sera net.

Das ist das Gesetz, welches der HERR Mose geboten hat: Gold und Silber, und Erz, und Eisen, und Zinn, und Blei, und alles, was durchs Feuer gehen kann, das soll mit Feuer gereinigt werden.

Les Métaux.

Le plomb, 1
est mol, & pesant.

Le fer 2
est dur;
& l'acier, 3
est encore davantage.

Die Metalle.

Das Blei 1
ist weich und schwer.

Das Eisen 2
ist hart;
und noch härter
der Stahl. 3

Les

<i>Faciunt Artifices</i>	Robią	
<i>e stanno</i> <i>cātha.os; 4</i>	z cyny konwie, 4	stannum, n. 2. cyna. cantharus, m. 2. konew.
<i>e cupro</i> <i>abēna; 5</i>	z miedzi Kotły, 5	cuprum, n. 2. miedz. ahenum, n. 2. Kocioł.
<i>ex orichalco</i> <i>candelābra; 6</i>	z mosiądzu lichtarze, 6	orichalcum, n. 2. mosiądz. candelabrum, n. 2. li- chtarz.
<i>ex argento</i> <i>thāleros; 7 Joachi-</i> <i>(micos,</i> <i>Philippēos</i>	z srebra talery, 7	argentum, n. 2. srebra, thalerus, m. 2. taler.
<i>& aureos imperia-</i> <i>(les;</i> <i>ex auro</i> <i>scutātos (ducātos)</i>	Talery twarde (bite) Talery złote, ze złota dukaty, (czerwone złote	Philippēus, m. 2. twardy taler. aureus, m. 2. Imperialis, m. 3. złoty taler. aurum, n. 2. złoto. scutatus, (Ducatus) m. 2. czerwony złoty.
<i>& solidos aureos. 8</i>	koronaty Portu- galy. 8	solidus aureus, m. 2. Ko- ronaty Portugaly.
<i>Argentum vivum</i> n. 2.	żywe srebro	
<i>liquet & movetur</i> <i>(semper,</i> <i>atque corrōdit me-</i> <i>(talla.)</i>	pływie zawsze, pożera kruszcze.	liquere, n. 2. pływać corrōdere, a. 3. pożerać.

<i>Les Artisans</i> <i>Font</i>	<i>Die Künstler</i> <i>machen</i>
<i>Les pots, 4</i> <i>d'étain;</i>	aus Zinn die Kannen; 4
<i>les chaudières, 5</i> <i>de cuivre;</i>	aus Kupfer die Kessel; 5
<i>les chandeliers, 6</i> <i>de laiton,</i>	aus Messing die Leuchter; 6
<i>les risdales, écus, 7</i> <i>Philippes - dales,</i> <i>d'argent;</i>	aus Silber die Thaler; 7 Philippsthaler und Guldenthaler;
<i>les ducats,</i> <i>& florins d'or, 8</i>	aus Gold die Ducaten,
<i>font battus d'or, plus ou moins</i> <i>(affiné.)</i>	und Goldgülden. 8
<i>Le vis argent, le mercure,</i> <i>est de nature liquide,</i> <i>& se meut toujours,</i> <i>& il ronge les autres métaux.</i>	<i>Das Quecksilber</i> <i>siebt und bewegt sich immerzu,</i> <i>und durchfrißt die Metalle.</i>

XI.

Lapides.

Kamienie.



Arena 1 f. 1.
& *fabulum* 2 n. 2.
est *comminutus* la-
(pis.

n. 2.

Piasek, 1
i drobny *piesek*, 2
jest rozkruszony Ka-
(mień.

Kamień 3

jest sztuka

4 skały; 4

Ośła, 5

krzemień, 6

marmur, i insze, 7

sa kamienie ciemne.

comminutus, a, um,
rozkruszony, a, e.
lapis, m. 3. kamień.

petra, f. 1. skała,
cautes, f. 3.

obscurus, a, um, ciemny,
a. c.

Magnes

XI.

Sprüchw. Salom. Cap. XXVII. v. 3.

Grave est saxum, & onerosa arena,
sed ira stulti utroque gravior.

Cieźżkić jest Kamień, i piesek ważny:
ale gniew głupiego cięższy niż to oboie.

La pierre est pesante, & le sablon est
chargeant: mais le depot (la colere) du
fou est plus pesant, que tous les deux.

Ein Stein ist schwer, und Sand hat Ge-
wichte: aber des Narren Zorn ist schwerer
als sie beyde.

Les Pierres, & Pierreries.

Die Steine.

Le sable, 1
& le gravier, 2
ne sont que de la pierre brisée.

Der Sand 1
und Kiesel 2
ist ein zerriebener Stein.

La pierre 3
est une parcelle
d'un rocher. 4

Der Stein 3
ist ein Stück
eines Felsen. 4

La queue, pierre à aiguifer 5
le caillou 6
& le marbre, 7
sont des pierres obscures.

Der Wenzstein,
der Kieselstein, 6
der Mar-melstein,
sind tunkle Steine.

<i>Magnes</i> , 8 m. 3. <i>attrahit ferrum.</i>	Magnes 8 ciagnie do siebie że- (lazo.	ferrum, n. 2. żelazo.
<i>Gemma</i> 9	Drogię Kamienie (9	gemma, f. 1. drogi ka- mien.
<i>funt pellucidi lapilli:</i>	śa Kamyczki iaśne,	pellucidus, a, um, iaśny a, e.
<i>ut:</i>	iako to:	lapillus, m. 2 kamyczek
<i>candidus alamas.</i> (m. 3)	biały Dyament,	candidus, a, um, biały, a, e
<i>rubeus rubinus</i> , m. 2.	Czerwony Rubin,	rubeus, a, um, czerwony a, e.
<i>coerulea saphirus</i> , f. 2.	modry szafir,	coeruleus, a, um, modry a, e.
<i>viridis smaragdus</i> , m. 2.	zielony szmaragd,	viridis, c. 1. e, n. 3. ziolo- ny, a, e,
<i>lutea hyacinthus</i> , f. 2. &c.	żółty Hyacynt i in- (sze	luteus, a, um, żółty, a, e
& micant, si angulati sunt.	i blyszczą się kiedy są graniałte.	angulatus, a, um, gra- niały, a, e.
<i>Margaritæ</i>	Perły małe	margarita, f. 1. perła mała.
& unioes, 110 crescunt in conchis;	i wielkie 10 rosną w skorupach.	unio, m. 3. perła wielka
<i>Corallia</i> 11 in marinis arbuscu- (lis.	Korale 11 na drzewach mor- (skich.	corallium, n. 2, koraf. marina arbuscula, f. 1. drzewo morskie.
<i>Maximum</i> 12. n. 2.	Bursztyn 12 zbiera się przy morzu, osobliwie w Pruszech.	ware, n. 3. morze. Borussia, f. 1. Prusy.
n. 2.	Szko 13 podobne jest	similis, c. 3. e, n. 3. podob- ny, a, e.
	szkłałowi.	crystallus, f. 2. krzyształ

<i>L'aimant</i> , 8 (par une secrete (qualité, attire le fer (& a pour son hui le septentrion, le Nord,	Der Magnet 8 ziehet an sich das Eisen, sind lichte Steine: als: der weisse Diamant, der rothe Rubin, der blaue Saphir, der grüne Smaragd, der gelbe Hyacinth, u. d. g. und glängen, (spielen) wann sie edicht sind.
Les pierreries, joiaux, 9 font de petites pierres brillantes, (diaphanes telles sont: le diamant blanchâtre le rubi rougeatre le saphir azuré, bleu l'emeraude verdoiant, l'hyacinthe jaunatre &c. ces pierreries brillent plus vive- (ment, lors qu'elles sont taillées a plu- (sieurs facettes, coins.	Die Edelgesteine 9 als: der weisse Diamant, der rothe Rubin, der blaue Saphir, der grüne Smaragd, der gelbe Hyacinth, u. d. g. und glängen, (spielen) wann sie edicht sind.
Les perles petites, aussi bien que les grosses, 10 s'engendrent, se trouvent dans la nacre de perles;	Die kleinen Perlen, und die grossen Perlen 10 wachsen in Muscheln;
Les coraux, 11 se forment dans (les rameaux, branches de certains arbrisseaux marins.	Die Corallen 11 auf Meerbäumlein.
L'ambre 12 (à ce que l'on dit) se recueillit proche de la mer principalement en Prusse.	Der Agtstein 12 wird gesammelt an dem Meer, sonderlich in Preussen.
Le verre 13 a la ressemblance (sans toutes (fois avoir la dureté) du cristal.	Das Glas 13 ist gleich dem Crystall.

XII.

Arbor.

Drzewo.



E semine
procrefcit
planta. 1 f. 1.

Planta
abit
in fruticem. 2

Frutex m. 3.
transit
in arborem. 3

Arbor f. 3.
erigatur
in arce. 4

Z nasienia
wyrasta
szczep. 1

Szczep
obraca się
w krzak.

Kierz
obraca się
w drzewo. 3

Drzewo
ostawa się
na korzeniu. 4

femen, n. 3. nasienie.

radix, f. 3. korzeń.

E ra.

m.

Jam securis ad ra.
arbor, quae non facit
ignem mittetur.

A już i śiekiera do korzen.
Wszelkie tedy drzewo, ktore nie
bywa wyćte, i w ogień wzucon.

Or la coignée est deja mise à la racine
pour quoi tout arbre, qui ne produit poin
fera coupé, & jetté au feu.

Die Axt ist schon an die Wurzel der
Baum welcher nicht gute Frucht
abgehauen, und ins Feuer geworffen we

L'Arbre.

De la Semence
s'engendre
la plante. 1

De plate,
elle croit
en arbrisseau; 2

L'arbrisseau
devient
un arbre. 3

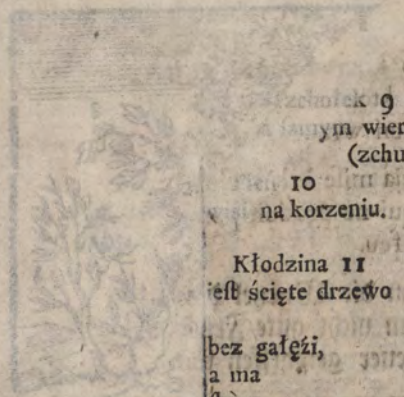
L'arbre
est soutenu,
de la racine. 4

Der
Aus dem E
wächst hervor
die Pflanze.

Die Pflanze
wird
zu einem Strauch.

Der Strauch
wird
zu einem Baum. 3

Der Baum
wird erhalten
von der Wurzel. 4
D 2



Kłodzina 11
jest ścięte drzewo

bez gałęzi,
a ma

skóre,
łyko, 12

środek
drzewa. 13

Lep 14

przyraśla do gałęzi,
które też

Kley,
żywice,

smoła
z siebie wypuszcza-

nos, m. 3. gałęzi.
nos, f. 3. rozga.

folium, n. 2. liście

summus, a, um, nay-
większy, a, c.

defectus, a, um, ścięty,
a, c.

cortex, c. 3. skóra.

liber, m. 2. łyko,

pulpa, f. 1. biel.

medulla, f. 1. drzeń.

gummi, n. indecl. kley.

refina, f. 1. żywica.

pix, f. 3. smoła.

Au dessus,
s'élève
la souche. 5

Laquelle
s'étend
en branches, 6
& feuillages, 7
ou rameaux garnis
de feuilles, 8 de feuillage.

La cime, 9
est ce qu'il y a de plus haut.

Le pied de l'arbre 10
se tient aux racines.

Les branches de l'arbre étant
(retranchées, coupées

on l'appelle
tronc: 11

& il a par dehors

l'écorce;

par dedans le canepin, écorce de-

& l'aubour,

la moëlle, 13 est tout au milieu.

La glu 14
vient aux branches de plusieurs
(arbres:

dont il degoutte aussi
de la gomme,
de la résine,
de la poix,
&c.

Aus der Wurzel
steiget über sich
der Stamm. 5

Der Stamm
theilet sich
in die Aeste, 6
und grüne Zweige, 7
welche entstehen
aus den Blättern, 8 (aus dem
Laub,

Der Gipfel 9
ist zu oberst.

Der Stock 10
hängt an den Wurzeln.

Der Klotz 11
ist ein abgehauener Stamm,
ohn Aeste,
und hat

(siehe 12
eine Rinde,
und Bast, 12
das Holz,
und den Kern. 13

Der Mistel, (Vogelleim) 14
wächst an den Aesten,

welche auch
das Gummi,
Satz,
Pech, u. d. g.
ausschwitzt.

XIII.

Fructus Arborum. Owoce Drzewa.



Pomia	Owoce	pomum, n. 2. ow
cerpantur	obrywaia	
à fructiferis arbori-	z owocorodnych	fructifer, a, um, owoco-
(bus)	(drzew)	rodny, a. e.
Malum 1 n. 2.	Jabłko 1	rotundus, a, um, okragły
est rotundum.	ieft okragie.	a, e.
Pyrum 2 n. 2.	Gruzka 2	oblongus, a, um, podługowaty, a, e.
& ficus 3 f. 2. & 4.	i figi 3	
sunt oblonga.	podługowate.	
Cerasum, 4 n. 2.	Wisnia 4	
pendet	wisi	
longo petiolo: (pedi-	na długiej szypułce	longus, a, um, długi, a, ie
(culo.)	(rozce.	petiolus, m. 2. (pediculus
		m. 2.) szypułka.

Pr

XIII.

Syr. Cap. XXVII. v. 7.

Sicut rusticatio de ligno ostendit fructum illius: sic verbum ex cogitatu cordis hominis.

Jako owoce pokázuia, iáka była praca około drzewa ich: tak i słowa pokazuia myśli serca ludzkiego.

Comme le fruit fait voir si l'arbre a été bien cultivé: ainsi la parole montre ce que l'homme a au cœur.

An den Früchten mercket man, wie des Baums gewartet ist: Also mercket man an der Rede, wie das Herz geschickt ist.

Le Fruit des Arbres.	Die Baumfrüchte.
L'on cueillit.	Das Obst
les fruits,	wird abgebrochen
des arbres fruitiers.	von den fruchtbaren Bäumen.
Les pommes, 1	Der Apfel 1
sont rondes.	ist rund.
Les poires, 2	Die Birn 2
& les figues, 3	und die Feige 3
un peu longuettes.	sind länglich.
Les cerises, 4	Die Kirche 4
sont pendues	hängen
à des queues raisonnablement	an einem langen Stiel:
(longues.)	

D 4

Les

<i>Prunum</i> 5 n. 2 & <i>persicum</i> 6 n. 2. breviori; <i>morum</i> 7 n. 2 brevissimo.	Sliwa 5 i brzoskwinia 6 na krotizy. morwa 7 na naykrotizy.	brevior, c. 3. us, n. 3. krotizy. brevissimus, a, um, nay- krotizy, a, e.
<i>Nux juglans</i> , 8 (f. 3.) <i>Avellana</i> , 9 f. 1. & <i>Castanea</i> , 10 f. 1. sunt involuta corticis & <i>putamini</i> .	Włoski orzech, 8 laskowy 9 i kasztany, 10 są okryte skorką, i lupiną.	involutus, a, um, okryty, a, e. putamen, n. 3. lupina.
Stériles arbores sunt: <i>abies</i> , 11 f. 3. <i>alnus</i> , f. 2. <i>bétula</i> , f. 1. <i>eupressus</i> , f. 2. <i>fagus</i> , f. 2. <i>fraxinus</i> , f. 2. <i>salix</i> , f. 3. <i>tilia</i> , &c. f. 1.	Nieurodzaine są (drzewa) Iedlina, 11 Olsza, ollzyna, Brzoza, Cyprys, Buk, Jesion, wierzbą, lipa.	sterilis, c. 3. e, n. 3. nieu- rodzayny, a, e.
Sed pleræque sunt umbriferæ.	Lecz z więkŝzey części są cieniste.	plerique, aequæ, aequæ, więkŝzy a, e. umbrifer, a, um, cienisty, a, e.
<i>At juniperus</i> , 12 f. 2 & <i>laurus</i> , 13 f. 2. & 4. ferunt baccas;	Ale jałowiec 12 i bobkowe, drzewo, przynoŝą jagody.	(13) ferre, a. 3. przynosić. bacca, f. 1. jagoda.
<i>Pinus</i> 14 f. 2 & 4. <i>strobilus</i> ; <i>Quercus</i> 15 f. 2. & glands & <i>gallas</i> .	Sośnina 14 szyszki, Dąb 15 (4) żołądz, idębowki.	strobilus, m. 2. szyska. glans, f. 3. żołądz. galla, f. 1. dębowka.

Les prunes, 5 & les pêches, 6 de plus courtes; mais les meures, 7 ont la queue fort courte.	Die Pflaume 5 und die Pfirsche 6 an einem kürhern; die Maulbeer 7 am kürhesten.
Les noix, 8 les noisettes 9 & les chataignes, 10 sont couvertes, enveloppées de leur peau & de leur coque.	Die welsche Nuß, 8 die Haselnuß 9 und die Castanie 10 sind eingewickelt in die Rinde und Schale.
Voici les arbres infertiles, in- (fructueux que ne por- tent point de fruit.	Unfruchtbare Bäume sind: die Tanne, 11 die Erle die Birke, die Cypresse, die Buche, die Esche, die Weyde, die Linde, u. d. g.
La plupart de ces arbres se servent qu'à faire de l'ombre.	Doch meistens sind sie schatticht.
Mais le genévre, 12 & le laurier, 13 portent des baies, grains;	Aber der Wachholderbaum (12) und der Lorbeerbaum 13 tragen Beere;
le pin, 14 des hommes pointues; le chêne, 15 des glands, & des noix de galle.	Die Fichte 14 Tannzapfen; Die Eiche 15 Eicheln und Galläpfel.

XIV.

Flores.

Kwiatki.



Inter flores	Miedzy kwieciami flos, m. 2. kwiecie.	
sunt notissimi:	(Kwiatami)	notissimus, a, um, nay-
	nayznaionfze są.	znaionfzy, a, e.
Primo vere,	Na początku	primus, a, um, początek.
	(wiosny:	ver, n. 3. wiosna.
viola, 1 f. 1.	Fiołki, 2	
hyacinthus, 2. m. 2.	Hyacynt, 2	
narcissus, 3 m. 2.	Nareys, 3	
Tum lilia	Potym Lilia	lilium, n. 2. lilia,
alba ac lutea, 4	biała i żółta, 4	albus, a, um, biały, a, e.
& caerulea. 5	i modra 5	luteus, a, um, żółty, a, e.
Tandem	Potym	coeruleus, a, um, modry,
rosa, 6 f. 1.	różdżki,	a, e.
caryophyllus, 7 n. 2.	tytu podobne.	
(&c.)		

XIV.

Gohe Lied, Cap. II. v. 11. 12.

Jam hyems transiit, imber abiit, & recessit: Flores apparuerunt in terra nostra, tempus putationis advenit.

Abowiem o to mingła zimá: deszcz przeszedł, i przestał. Kwiatki się ukazują na ziemi: czas śpiewania przyszedł.

Voila, l'hiver est passé, la pluie est changée, & s'en est allée: Les fleurs paroissent en notre terre, le temps des chansonnettes est venu.

Der Winter ist fürüber, der Regen hat aufgehört, und dahin; die Blumen lassen sich sehen in unserm Lande, die Zeit zu schneiden ist herbey kommen.

Les Fleurs.

Voici les plus connues d'entre les fleurs:

La violette, 1
la jacinthe, 2
le narcisse, 3
au printemps.

En suite, les lis
blancs, jaunes, 4
& bleus. 5

Enfin
la rose (reine des fleurs) 6
& Pœillet. 7

Die Blumen.

Unter den Blumen
sind die bekandtesten:

Im angehenden Frühling,
das Veilchen, 1
die Hyacinthe, 2
die Narcisse.

Ferner die Lilien,
die weisse und gelbe, 4
und die blauen, 5

Endlich
die Rose, 6
die Nelke, 7

Ex his vinciuntur serta, 8 & serviae: 9	Z tych wiaz wieńce, 8 i wianki: 9	sertum, n. 2. wieńiec. servia, f. 1. wianek.
Adduntur quoque	Przybierają się też (do tego	
herba odorata, 10 ut: amaracus, m. 2. amaranthus, m. 2. ruta, f. 1. lavendula, f. 1. rosmarinus, m. 2. (libanotis, f. 3. hyssopus, f. 2. nardus, f. 2. ocimum, n. 2. salvia, f. 1. &c. menta, f. 1. &c.	zioła pachnące, 10 iako: Maieran. amaranth, ruta, lawenda, rozmaryn, izop, szpikanard, bazylika, szałwia, miętka, &c.	herba odorata, f. 1. zioła pachnące.
Inter campestres (flores II notissimi sunt:	Miedzy polnym (kwieciami II nayznaiomsze są:	campestris flos, m. 3. pol- ne kwiecie.
lilia convallium, chamadrys, f. 3. cyanus, m. 2. chamanelum, &c. n. (2.	Konwalia (lilia polna) Ozanka, modrak, rumianek, &c.	lilium, n. 2. convallium, f. 3. konwalia, (lilia polna.)
Inter herbas cyrisus, m. & f. 2. (trifolium, n. 2. anthium, n. 2. sa, f. 1. &c. f. 1.	Miedzy ziołami Drota, <i>Konwalia</i> szczaw, <i>liście</i> pokrzywa, i tym podobne.	
f. 1. flo.	Tulipan 12 ozdobą jest zioł	
	zapachu.	odor, m. 3. zapach.

Dont l'on se sert. pour faire des guirlandes; 8 & des bouquets. 9	Aus diesen werden gebunden die Kränze, 8 und Sträußchen: 9
L'on y ajoute, <i>entremêlé</i> aussi	Es werden auch darzu genom- (men
des herbes odoriferantes, 10 comme: de la marjolaine, du passe-velours, <i>amarante</i> de la rue, de la lavande. du romarin,	wohlriechende Kräuter, 10 als: der Majoran, die Tausendschön, die Raute, der Lavendel, der Rosmarin,
de l'hysope, du nard, du basilic, de la sauge, de la menthe, &c.	der Isop, (Spick.) die Narde, die Basilie, die Salbey, die Münze, u. a. m.
Parmi les fleurs sauvages, (<i>champêtres, de campagne</i> II	Unter den Feldblumen II
les plus connus sont:	sind die bekandtesten:
les muguets, la germandrée le bluet, la camomille, &c.	das Mayenblümlein, das Vergift mein nicht, die Kornblume, die Chamille, u. a. m.
D'entre les herbes, le treffle,	Unter den Feldkräutern der Klee,
l'absinthe, l'oseille, l'ortie & beaucoup d'autres.	der Wermut, der Sauerampfer, die Nessel, u. a. m.
La tulipe, 12 est la plus belle, la couronne des fleurs, toutes fois elle est sans odeur.	Die Tulipan, 12 ist eine Zierd der Blumen, aber ohne Geruch.

XV.

Olera. Ogrodne Strawy.



In hortis
nascuntur
olera,
ut: lactuca, 1 f. 1.
brassica, 2 f. 1.
cepa, 3 f. 1. (cepe)
allium, 4 n. 2.
eucurbita, 5 f. 1.
fiser, n. 3. (sifarum) 6 n. 2.
rapa, 7 f. 1.
rapanus, m. 2. minor
(c. 3. 8)
rapanus, m. 2. major
(c. 3. 9)
petroselinum, 10 n. 2.
cucumeres, 11
pepones, 12

W ogrodach
rodzą się
ogrodne strawy,
iako to: Salata 1
Kapusta, 2
Cebula, 3
czosnek, 4
bania, 5
marchew, 6
rzepa, 7
rzodkiew, 8
chizan, 9
pietruszka, 10
ogorki, 11
melon.

hortus, m. 2. ogrod.
plus, n. 3. ogrodna
strawa.
cucumis, m. 3. ogorek.
pepo, m. 3. melon.

XVI.

XV.

Im IV. Buch Mos. Cap. XI. v. 5. 6.

In mentem nobis veniunt cucumeres, & melo-pepones, porrique, & caepe, & allia: Anima nostra arida est, nihil aliud respiciunt oculi nostri, nisi Man.

Wspominamy sobie ná ogorki, i ná Málony, i ná luczek, i ná cebulę, i ná czolnek. A teraz dusza nálza wywiedła nic inszego nie mając, oprócz tey Mánnny przed oczymá swymi.

Il nous souvient des concombres, des melons, des porreaux, des oignons, & des aulx: Et maintenant nos ames se sont séchées nous n'avons rien: nos yeux ne voient que Manne.

Wir gedencen der Kürbis, Pseben, Lauch, Zwitseln und Knoblauch: Nun aber ist unsere Seele matt, denn unsere Augen sehen nichts, denn das Man.

Les Herbes potagères.

Les Herbes bonnes à manger
croissent, viennent
dens les jardins,
comme: la laitue, 1
les choux, 2
les oignons, 3
lail, 4
les courges, citrouilles 5
la carotte, 6
raves, 7
le raifort; 8

le raifort sauvage 9

le persil, 10
les concombres, 11
& les melons, 12

Garten-Früchte.

In Kohlgärten
wachsen
Gartenfrüchte,
als: der Salat, 1
der Kohl, 2
die Zwiebel 3
der Knoblauch, 4
der Kürbis, 5
die Möhre, (gelbe Rübe,) 6
die weiße Rübe, 7
der Kettich, 8
der Meerrettich, (Krän) 9
die Petersilge, 10
die Gurken, (Cucumern,) 11
die Melonen, 12

Es.

XVI.

Fruges.

Zyto.



Quoddam fru-
(mentum n. 2.)

rescit

uper culmum,

eniculis distinctum,

Niektore zboze

rośnie

na źdźbło.

kolankami

rozdzie

(lonym)

colmus, m. 2. źdźbło.

geniculum, n. 2. kolanko.

ut:

XVI.

Esā. Cap. XXXVIII. v. 24. 25. 26.

Nunquid tota die arabit arans, ut serat, proscindet & sarriet humum suam? cum adæquaverit faciem ejus, seret gith & cymium sparget, & ponet triticum per ordinem, & hordeum, & milium & viciam, (*speltam*) in finibus: Et erudiet illum in judicio, Deus suus docebit illum.

Izali każdego dnia oracz orze, aby ślał? przegania brozdy á włoczy rożą swoię? Izali zrownawłzy wierze iey: nie rozśiewa wyki, i nie roztrząsa Kminu, i nie śieie prżenice wyborney i ięczmieniá przedniego, i orkiszu ná mieyscu sposobnym? bo go uczy roztropności Bog iego, i naucza go.

Celui, qui laboure pour semer, labourera-t-il tous les jours ne cassera-t-il pas, & ne rompra-t-il pas les mottes de sa terre? quand il en aura aplani, *égalé* le dessus ne semera-t-il pas la vesse; & n'epardra-t-il pas le cumin? ne mettra-t-il pas le froment en la meilleure place? & l'orge en son lieu assigné, & l'epautre en son quartier? Cur son Dieu l'instruit, & lui enseigne ce qu'il faut faire.

Wird der Ackermann den ganzen Tag zur Saat pflügen; sein Land brächen und Furchen machen; wird er nicht auch, wann ers nun oben gleich gemacht hat, Wicken säen, und Kümmel sprengen, und Weizen in guter Ordnung daren setzen, und Gersten und Hirsen und Spelz, ein jegliches an seinem Ort; und Er wird ihn unterweisen, wie ers recht mache; sein Gott wirds ihn lehren.

Les Bleds.

Il y a des bleds, qui croissent sur un tuyau, distingué par petits noeuds,

Getraid oder Feld-Früchte.

Etliches Getraid wächst über einen Halm, in Rindeln getheilt:

E

comme:

ut: *tritium*, 1 n. 2.
filigo, 2 f. 3.
bordeum, 3 n. 2
in his
habet
spica f. 1. aut
aristas;
aut est *mútila*,
fovetque *grana*
in *gluma*.

Quoddam
pro *spica*
habet *paniculam*,
grana continentem,
fasciatim,
ut: *avéna*, 4 f. 1.
miliun, 5 n. 2.
frumentum *Sarace-*
nicum, n. 2.

Legumina
habent *siliquas*,
quæ *grana*
valvulis includunt,
ut *pisum*, 7 n. 2.
fabas, 8 f. 1
vicia, 9 f. 1.
& his *minóra*, nimi-
(rum)
lentes & *cicera*.

iako: pszenica, 1
żyto, 2
ięczmien, 3
na tych
ma
kłos
ość;
albo iest bez ości
i ukrywa ziarna
w plewie.

Niektore
miało kłosa,
ma pierzyste zdzie-
(bliśko,
ziarna w sobie ma
(iące,
wiązankami,
iako: owies, 4
proso, 5
tatarka. 6

Iarzyny
maią strącze
ktore ziarna
w iarzynach zawie-
(raię
iako: Groch 7
bob 8
wyka 9
i od tych mnieysze
iako: Sacowicza, cie-
(cioraka. cicer, n. 3. ciecioraka.

arista, f. 1. ość.
mutilus, a, um, bez ości
(obcięty.)
granum, n. 2. ziarno.
gluma, f. 1. plewa.

panicula, f. 1. pierzyste
zdziebliśko.

legumen, n. 3. Iarzyna.
siliqua, a, e, f. 1. strąk
(lupina.)
valvulus, m. 2. strączyzna
(gniazdo.)

minor, c. 3. us, n. 3.
mnieyszy.
lens, f. 3. Sacowicza.
(cioraka. cicer, n. 3. ciecioraka.

comme: le froment 1
le seigle, 2
l'orge; 3 dont
l'épi,
est
barbu;
ou bien ébarbé:
& conserve les grains
dans la balle.

D'autres bleds,
au lieu de l'épi,
ont comme de petits paquets,

où les grains sont entassés

les uns sur les autres,
tels sont: l'avoine, 4
le millet, 5
le blé Sarasin. 6

Les légumes,
ont des gousses,
où les grains sont enclos dans
(les niches;
comme on le voit aux pois, 7
aux fèves, 8
aux vesces, 9 *veses*
aux lentilles,
& aux pois chiches, qui sont en-
(cor plus menus
que les fudits.

als: der Waizen, Dünkel, 1
der Rothen, 2
die Gerste, 3
an diesen
hat
die Aehre entweder
Spitzen;
oder ist gestümpft,
und trägt die Körnlein
im Balglein.

Etliches,
hat an statt der Aehre
ein Köhllein,

welches die Körner in sich hält,

Büschelweis,
als: der Haber, 4
der Hirsen, 5
das Seidekorn, oder der Seiden.
(6

Das Hülsen-Getraide
hat Schoten, (Hülsen)
welche die Körner

in Säcklein schließen,
als: die Erbse, 7
die Bohne, 8
die Wicke, 9
und welche kleiner als diese,

nämlich die Linsen und Ki-
(chern.

XVII.

Frutices. Chrościna Krzewie.



<i>Planta, f. 1.</i>	<i>Krzew, 1</i>	
quae major	większy	major, c. 3. us, n. 3.
& durior est,	i twardszy,	większy.
quam herba, f. 1.	ieft niż ziele,	durior, c. 3. us, n. 3.
dicitur frutex, m. 3.	nazywa się Krzew,	twardszy.
ut sunt:	iakie są:	

In

XVII.

Job, Cap. VIII. v. 11. 12. 13.

Nunquid virere potest scirpus, absque humore? aut crescere carectum, sine aqua? Nonne cum adhuc sit in flore, ne carpatur manu, ante omnes herbas arefcit: Sic viae omnium, qui obliviscuntur Deum, & spes hypocritae peribit.

A zaś uroście sitowie bez wilgotności; Izali uroście rogozie bez wody. Owszem ieszcze w zieloności swoiey, niż bywa podcięte, prędzey niż inna trawa usycha. Takieć drogi wszystkich, którzy zapominają Boga: i (tak) nadzieiá obłudnika zginie.

Le jonc montera-t-il sans marais? l'herbe des près croitra-t-elle sans eau? Ne se fletirira-t-elle pas même avant toute herbe, bien qu'elle soit encore en sa verdeure, & qu'on ne la cueille point? telles sont les voies de tous ceux, qui oublieut le (Dieu) Fort, & l'attente de l'hipocrite perira.

Mag auch die Binze grünen ohne Feuchtigkeit? oder, mag das Rohr wachsen ohne Wasser? wanns noch in der Blüte ist, und wird mit der Hand nicht abgebrochen; so verdorret es für allen Kräutern; also sind die Wege aller derjenigen, so Gottes vergessen, und die Hoffnung des Heuchlers wird vergehen.

Les Arbrisseaux.

Une plante,
plus haute,
& plus dure
que l'herbe,
s'appelle arbrisseau;
comme font:

Sträuche oder Stauden.

Eine Pflanze,
so größer
und härter ist,
als ein Kraut,
wird genennt ein Str
als da sind:

E 3

In ripis & stagnis	Przy Brzegach rzecznych	ripa, f. 1. brzeg. stagnum, n. 2. iezoro.
juncus, 1 m. 2.	i iezorach sitowie 1	enodis, c. 3. e, n. 3. bez
enodis scirpus, m. 2.	Trzcina która	kolankow.
(canna,) f. 1. 2	Pałkę przynosi	typha, f. 1. pałka.
zypbas ferens,	i kolan kowa	ferens, c. 3. przynoszący.
& nodofa		nodofus, a, um, kolanko.
intusque cava	á wewnątrz	wy.
arundo; 3 f. 3.	dziurawa trzcina; 3	cavus, a, um, dziurawy.
álibi crescunt	gdzie indziej	
rosa, 4 f. 1.	rozany krzew, 4	
ribes, c. 3.	porzecki	
jambucus, f. 2.	bez	
juniperus, f. 2.	Iałowiec.	
Item vitis, 5 f. 3.	Iako winna maci-	
qua emittit	która z siebie wy-	
palmites, 6	(dawa	
& hi capreolos, 7	winorośle, 6	palmes, m. 3. winoroż.
pampinos, 8	á te wieczki, 7	pámpinus, m. & f. 2. wino-
ac racemos, 9	winne listki, 8	ne liście.
quorum scapo	i grona, 9	racemus, m. 2. grono.
uva pendent,	na których sypulce	scapus, m. 2. sypulce (grze-
continentes acinos.	winne jagody wiszą	bień.)
	pestki w łobie maia-	uva, f. 1. winna jagoda.
	(co,	acinus, m. 2. pestka.

Sur les rivages, étangs, eaux croupies,	An den Ufern und in stehenden Wassern
le jone, 1	die Binsen, 1
le jone lisse, sans nœuds, 2	die Schrotten ohne Knotten, 2
auquel viennent des (massues)	so Narrenkolben tragen,
(de petites têtes cotonnées,	und das knottichte
& le roseau, la canne compartie	auch inwendig hole-
(par tuyaux; 3	Schilfrohr; 3
& par dedans creuse;	
ailleurs 4.	an andern Orten wachsen
le rosier,	der Rosenstock, 4.
le groseiller,	der Johannesbeer-Busch.
le sureau,	die Hölzerstaude,
le genevre.	das Wachholderbäumlein.
De même la vigne, 5	Wie auch der Weinstock, 5
qui jette,	welcher herausgiebt.
des sarmans, 6	die Reben 6
& ceux-ci des fourchettes, 7	und diese die Gábelein, 7
des pampres, 8	die Weinblätter, 8
& des grappes de raisin; 9	und Trauben: 9
au raffe desquels,	an deren Stamm
pendent les grains,	die Weinbeer hangen
dont la plupart ont au dedains	welche inwendig Kerne haben.
(des pepins.)	

XVIII.

Animalia,

et primum

Aves.

Zwierzęta,

á naprzód

Ptacy.



Animal n. 3.	Zwierzę,
vivit, sentit,	żyje, czuie,
movet se;	rusza się;
nascitur, & moritur;	rodzi się, i umiera;
nutrit se, & crescit;	pożywia się i rośnie
stat, aut sedet,	stoi albo siedzi
aut cubat,	albo leży
aut graditur.	albo chodzi.

Avis,

XVIII.

Jerem. Cap. XVII. v. 11.

Perdix fovit quae non peperit: Fecit divitias, & non in judicio: In dimidio dierum suorum derelinquet eas, & in novissimo suo erit insipiens.

(Jako) kuropárwá zgromadza (iáycá) ále ich nie wyłega: (tak) kto zbiera bogáctwá á nie sprawiedliwie, w połowicy dni swoich opuści je, á na ostatek będzie głupim.

Celui, qui acquiert des richesses, & non point par voies droites, est comme une perdrix, qui couve les oeufs qu'elle n'a point pondus: il les quittera au milieu de ses jours, & fera trouvé fou à la fin.

Ein Rebhun setzt sich über die Eyer, die es nicht gelegt hat; also ist der, der Reichtum mit Unrecht zusammen bringt; er wird sie verlassen müssen, mitten in seinen Tagen, und in seinem Letzten wird er ohne Verstand seyn.

Les Animaux,

& premierement

Les Oiseaux.

Die Thiere,

und erstlich

Die Vögel.

Chaque animal
vit, sent
se meut;
naît, & meurt;
se nourrit, & croît;
se tient sur ses pieds, ou s'assied
ou se couche,
ou bien il marche.

Das Thier
lebet, empfindet,
bewegt sich;
entsteht und stirbt;
nährt sich und wächst;
steht, oder sitzt,
oder lieget,
oder gehet.

E 5

L'Oiseaux

<i>Avis</i> , f. 3.	Ptak	
(hic apparet <i>haleyon</i>)	(tu zimorodek) 1	
(f. 3.)		
<i>quæ in mari nidu-</i>	<i>ktory się na, morzu</i>	<i>mare, n. 3. morze.</i>
<i>(latur,</i>	<i>(gnieździ</i>	
<i>tégitur plumis, 2</i>	<i>odziany pierzem 2</i>	<i>pluma, f. 1. pioro, (Pach.)</i>
<i>volat pennis, 3</i>	<i>lata skrzydłami 3</i>	<i>penna, f. 1. pioro.</i>
<i>habet duas alas, 4</i>	<i>ma dwie skrzydła, 4</i>	<i>ala, f. 1. skrzydło.</i>
<i>& totidem pedes, 5</i>	<i>i tyleż nog, 5</i>	<i>pes, m. 3. noga.</i>
<i>caudam, 6</i>	<i>Ogon, 6</i>	<i>cauda, f. 1. Ogon.</i>
<i>& rostrum, 7</i>	<i>i nos, 7</i>	<i>rostrum, n. 2. nos.</i>
<i>Femella, 8 f. 1.</i>	<i>Samica, 8</i>	
<i>in nido, 9</i>	<i>w gniaździe, 9</i>	<i>nidus, m. 2. gniaźdo.</i>
<i>ponit ova, 10</i>	<i>nieśie iayca, 10</i>	<i>ovum, n. 2. iaycie.</i>
<i>iisque incubans,</i>	<i>á na nich siedząc,</i>	
<i>exclúdit pullos. 11</i>	<i>wylęga młode, 11</i>	<i>pullos, m. 2. młodec.</i>
<i>Ovum</i>	<i>Jaie</i>	<i>testa, f. 1. skorupa;</i>
<i>tégitur teste, 12</i>	<i>okryte skorupą, 12</i>	
<i>sub quâ est</i>	<i>pod którą</i>	
<i>albumen, 14 n. 3.</i>	<i>ieśt białek, 14</i>	
<i>in hoc vitellus. 13</i>	<i>w tym żółtek 13</i>	
<i>(m. 2.)</i>		

<i>L'oiseau,</i>	<i>Der Vogel,</i>
<i>(on parle ici de l'Aicion, du Mar-</i>	<i>(hier zeigt sich der Eißvogel, 1</i>
<i>(tinet pêcheur 1</i>	<i>so im Meer nistet.)</i>
<i>qui fait son nid dans la mer)</i>	
<i>est couvert de plumes, 2</i>	<i>ist bedeckt mit Federn, 2</i>
<i>vole 3 des penes</i>	<i>fliegt mit den Sittichen, 3</i>
<i>a deux ailes, 4</i>	<i>hat zween Flügel, 4</i>
<i>& autant de pieds, 5</i>	<i>und so viel Füße, 5</i>
<i>la queue, 6</i>	<i>einen Schwanz, 6</i>
<i>& le bec. 7</i>	<i>und Schnabel, 7</i>
<i>La femelle, 8</i>	<i>Das Weiblein, (die Sie,) 8</i>
<i>pond, fait les œufs 10</i>	<i>im Nest, 9</i>
<i>au nid, 9</i>	<i>leget Eyer, 10</i>
<i>& à force de les couvrir</i>	<i>sigt darüber und</i>
<i>en fait à la fin éclore les petits,</i>	<i>brütet (heftet) Junge aus. 11</i>
<i>(poussins. 11</i>	
<i>L'œuf,</i>	<i>Das Ey</i>
<i>est couvert,</i>	<i>ist umgeben</i>
<i>des coques, 12</i>	<i>mit der Schale, 12</i>
<i>au dessous desquelles</i>	<i>unter welcher ist</i>
<i>il i a le blanc, la glaire, 14</i>	<i>das Eyerweiß, 14</i>
<i>& au milieu du blanc, le jaune,</i>	<i>in diesem die Dotter. 13</i>
<i>le moyen 13</i>	

XIX.

Aves Domesticae. Domowe Ptaky.



<i>Gallus</i> i m. 2 (qui mane cantat) habet <i>cristam</i> , 2 & <i>calcaria</i> : 3 <i>castratus</i> ,	Kur 1 (ktory rano picie,) ma grzebień, 2 i ostrogi: 3 rżezany (kapłonio- (ny) zowie się kapłun, à karmia go w kurniku. 4	<i>crista</i> , f. 1. grzebień. <i>calcar</i> , n. 3. ostroga. <i>castratus</i> , a, um, rżezany (kapłoniony.) <i>ornitotrophium</i> , n. 2. kurnik.
--	---	---

Gallina,

XIX.

Marc. Cap. VIX. v. 30.

Amen dico tibi: Quia tu hodie in hac nocte, priusquam Gallus vocem bis dederit, ter me es negaturus.

Zaprawde powiadam tobie, iż dziś tej nocy pierwey, niż dwa kroć kur zapieie, trzy kroć się mnie zaprzyż.

Je te dis en vérité: Qu'aujourd'hu: cette même nuit, avant que le coq a chanté deux fois, tu me renonceras trois fois.

Warlich ich sage dir: Heute in dieser Nacht, ehe dann der Hahn zweymal frähet, wirst du mich dreyimal verläugnen.

Les Oiseaux domestiques.

Le coq 1
(qui chante de grand matin)
à la crête, 2
& ses ergots, 3
des lors qu'il est chaponné

il s'appelle chapon,
& on l'engraisse
dans la chaponniere. 4

Haus-Geflügel.

Der Hahn 1
(so des Morgens frähet,
hat einen Kamm, 2
und Sporen: 3
gekoppt, (verschnitten,)

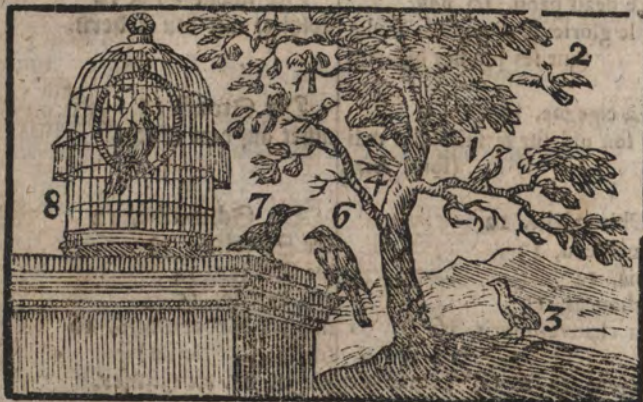
heißt er ein Capaun,
und wird gemästet,
in dem Hühnerkorb. 4

<i>Gallina</i> 5 f. 1. ruspatur <i>funetum</i> , (n. 2.)	Kokofz 5 grzebie w mierzwie,	
& colligit <i>grana</i> : sicut & <i>columba</i> , 6 (quæ educantur in <i>columbario</i>), 7 & <i>Gallopavus</i> , 8 (m. 2.)	i zbiera ziarka: iako i gołębie, ktore się wychowują w gołębniku. 7 i Indyk, 8	granum, n. 2. ziarno. <i>columba</i> , f. 1. gołąb. <i>columbarium</i> , n. 2. go- łębnik.
cum sua <i>Meleagris</i> (de. 9)	z swoją Indyczką, 9	<i>meleagris</i> , f. 3. Indyczka.
<i>Formosus pavo</i> , (10 m. 3.)	piękny Paw, 10	<i>formosus</i> , a, um, piękny.
<i>Superbit pennis</i> .	z pior się pyłzi	<i>penna</i> , f. 1. pioro.
<i>Ciconia</i> , 11 f. 1. sicut in <i>recto</i> .	<i>Boeian</i> , 11 gnieździ się na da- (chu.)	<i>testum</i> , n. 2. dach.
<i>undo</i> , 12 f. 3. m. 3.	iaskółka, 12 wrobel, 13	
1.	śroka, 14	
15 f. 1.	kawka, 15	
& <i>Aspertilis</i> , 16 (m. 3.)	i niedoperz, 16	
(<i>mus alatus</i>)	(skrzydłaśta myśz)	<i>mus</i> , m. 3. myśz. <i>alatus</i> , a, um, skrzydłaśty.
<i>volitant circa domos</i> .	latają około dachow. (domow.)	<i>domus</i> , f. 2. dom.

La poule, 5 gratte, fouille le fumier,	Die Henne 5 scharret den Mist,
& en epluche les grains: de même que les pigeons, 6 qu'on nourrit dans des colombiers; 7 & le Coq-d'Inde, 8	und sucht Körnlein: gleichwie auch die Tauben, 6 (welche gezogen werden in dem Taubenhaus) 7 und der Cateutsche Hahn, 8
avec sa Poule.	mit seiner Henne. 9
Le beau paon, 10 <i>pan</i> , fait le glorieux, se panade déploie (ant ses plumes bigarées).	Der schöne Pfau 10 stolziret mit den Federn.
La cigogne, 11 fait son nid sur le faite des mai- (sons, toits).	Der Storch 11 nistet auf dem Dach.
L'hirondelle, 12 le moineau, 13 le pie, 14 le choucas, 15 & la chauve-souris, 16	Die Schwalbe, 12 der Sperling 13 die Aelstier, 14 die Dohle, 15 und die Fledermaus, 16 (geflügelte Maus)
voltigent cà & la, autour des (maisons).	fliegen um die Häuser.

XX.

Oscines. Spiewające Ptaki.



<i>Luscinia</i> f. 1 (<i>phi-</i> <i>lomela</i> f. 1.) 1	Słowik 1	
cantat suavissime omnium.	spiewa nad wszy- (łkie naywdzie- czniej.	omnis, e, wszystko.
<i>Alauda</i> 2 f. 1.	Skowronek 2	
cantillat volitans in aëre;	wyspiewuie latając po powie- (trzu; aër, m. 3. powietrze.	volitans, o. 3. latający.

Cotur.

XX.

Psalm CIII. (CIV.) v. 12.

Super ea volucres cœli habitabunt;
de medio petrarum (frondium) dabunt
vocem.

Przy nich (zrzodłach) mieszka pra-
stwo niebieskie, a z pośród gałęzek
głos wydawa.

Les oiseaux des cieux se tiennent au-
près de ces fontaines. & font retentir
leur ramage parmi les branches.

An denselben (Brunnen) werden die
Vögel des Himmels wohnen, und von
Mitten der Felsen (Zweigen) werden sie
ihre Stimme hören lassen.

Les Oiseaux de ramage.

Le Rossignol 1
chante, fredonne (à merveille)
le mieux, & le plus agréablement
(de tous les Oiseaux.

L'alouette 2
tirelire,
en volant par l'air;

Gesang-Vögel.

Die Nachtigall 1 (*Philomela*)
singt
am lieblichsten unter allen.

Die Lerche 2
singt
fliegend in der Luft;

F

Lz

<i>Coturnix</i> 3 f. 1. buni sedens;	Przepiórka, 3 na ziemi siedząc;	humus, f. 3. ziemia. sedens, o. 3. siedzący. caeteri, a, pl. infze.
<i>Catæra</i> in ramis arborum:	Inſze na gałąskach drzew,	ramus, m. 2. gałąska.
(4) ut peregrina luteo-	(4) iako; obcy kanarek,	arbor, f. 3. drzewo.
(la, f. 1. <i>fringilla</i> , f. 1. <i>carduelis</i> , f. 3. <i>acanthis</i> , f. 3. <i>linaria</i> , f. 1. <i>parvus parus</i> , m. 2. <i>gulgulus</i> , n. 2. <i>rubecula</i> , f. 1. <i>curruca</i> , &c. f. 1.	zięba, szczygieł, czyżyk, dzwoniec, śikora mała wilga, gil, plizga i inne.	peregrinus, a, um, obcy.
<i>Discolor psittacus</i> , (5 m. 2. <i>merula</i> , 6 f. 1. <i>sturnus</i> , 7 m. 2. cum pica, & monedula, discunt humanas voces formare.	Pſtra papuga, 5 kos, 6 szpak, 7 z sroką, i kawką, uczą się człowieczych słów wymawiac.	discolor, a. 3. pſtry. pica, f. 1. sroka. monedula, f. 1. kawka. humanus, a, um, czło- wieczy. vox, f. 3. słowo. (głos) plerique, aque, pleraque, pl. niektore.
<i>Pleraque</i> solent includi caveis. 8	Niektore więc zawierają w klatki. 8	cavea, f. 1. klatka.

La caille, 3 courcaille posée à terre;	Die Wachtel 3 auf der Erde sitzend;
Les autres chantent presque tous perchés sur les branches des (arbres, 4 comme: le serin de canarie,	Die andern auf den Baumästen; 4 als: der fremde Canarienvogel,
le pinson, le chardonneret, le serin, la linotte, la mesange, le loriot la rouge-gorge, la fauvette, &c.	der Sincle, der Stieglitz, das Zeisgen, der Hänfling, die kleine Meise, der Emmerling, das Rothkeelchen, die Grassmücke, u. a. m.
Le perroquet orné de plusieurs (couleurs, 5	Der bunte Papagey, 5
le merle, 6 l'étourneau, 7 la pie, & le choucas, s'étudient entre les autres à prononcer des voix humaines articulées.	die Amsel, 6 der Staat, 7 mit der Nester und Dohle. lernen menschliche Stimmen nachsprechen.
Plusieurs de ces Oiseaux ont accoutumé d'être enfermés dans des cages. 8	Die meisten pflegen eingeschlossen zu werden in Käfige. 8

XXI.

Aves Campestris &
Sylvestres.

Ptaki polne
i leśne.



Struthio 1 m. 3.	Strus, 1	maximus, a, um, nay-
maximus ales;	jest ptak naywięk-	(czy, większy.
reguius m. 2. (tróchi-	Krolik, 2	ales, c. 3 ptak.
lus m. 2.) 2	naymniejszy;	minimus, a; um, nay-
minimus;		niejszy.

noctua,

XXI.

Isa. Cap. XIII. v. 21. 22.

Habitabant ibi Struthiones, & pilosi
(i. e. Satyri) saltabunt ibi; & responde-
bunt ibi ululæ in ædibus ejus, & draco-
nes in delubris voluptatis.

Ale tam zwierz odpoczywać będzie,
a domy ich bestyami napelnione będą:
i będą tam mieszkać sowy a pokusy tam
straszne potwory na pałacach ich: a smo-
cy na zamkach rozkosznych.

Les Autruches i habiteront, & les lu-
tins y sauteront; & les chats-huans y
heurleront, dans leurs palais desolés, &
les dragons en leurs châteaux de plai-
sance.

Straussen werden da wohnen, und zottige Feld-Teufel
werden da hupffen; Eulen werden heulen in ihren Häu-
sern, und Drachen in ihren lustigen Schlössern.

Les Oiseaux de campagne, & sauvages.	Feld- und Wald- Geflügel.
L'Autruche 1	Der Strauß 1
est le plus grand, gros de tous (les oiseaux;	ist der größte Vogel;
Le roitelet 2	Der Zaunkönig 2
en est le plus petit;	der kleinste;

3

<i>noctua</i> 3 f. 1. despicatissimus;	Sowa, 3 nawzgardzienſzy.	despicatissimus, a, um, nawzgardzienſzy.
<i>apupa</i> 4 f. 1. fordidissimus; nam vespitur <i>stercoribus</i> ; <i>manucodiata</i> 5 (f. 1.)	Dudek, 4 nawplugawſzy bo ſaynem żyie. Rayski ptak 5 nawrzadſzy.	
rarissimus.		rarissimus, a, um, naw- rzadſzy.
<i>Phasianus</i> , 6 m. 2. <i>tarda</i> , f. 1. (etis) f. 3. 7 <i>furdus tetraon</i> , 8 m. 3. (3.)	Bazant, 6 Drop, 7 Głuszec, 8 Iarząbek, 9 Kuropatwa, 10 Pardwa, 11	furdus, a, um, głuchy.
<i>attagen</i> , 9 m. 3. <i>perdix</i> , 10 f. 3. <i>gallinago</i> , f. 3. (ru- (sicola, f. 1.) 11 & <i>turdus</i> , m. 2. 12 in <i>deliciis</i> habentur	i Jemielucha, za rozkoſz ofobliw (maiz).	deliciae, f. 1. pl. rozkoſz
Inter reliquas, potissimae sunt:	Miedzy inſzemi nawprzednieyſze ſa:	reliquus, a, um, pozoſtały. potissimus, a, um, naw- przednieyſzy.
<i>pervigil grus</i> 13 f. 3. <i>gemens turtur</i> , 14 (m. 3.) <i>euchlus</i> , 15 m. 2. <i>palumbes</i> , c. 3. <i>picus</i> , m. 2. <i>pica varia</i> , f. 1. (varullus) <i>corvus</i> , ex. 16 f. 3	czuły żuraw 13 wzdychaająca ſyna- (gorlica, 14 kukawka grzywacz dziecioł, ſoyka, wrona i inſze. 16	<i>pervigil</i> , o. 3. czuyny. <i>gemens</i> , o. 3. wzdycha- jący.

la chouette 3 le plus hai, & le plus meprisé;	die Nachteule 3 der verächlichſte;
Le plus sale, vilain c'est la huppe, 4 car elle vit de merde (sauf corre- (tion.)	der Wiedhopf 4 der unſlätigſte; dann er nähret ſich vom Mist;
Pour ce qui est de la manu- diata, (oiseau de paradis,) 5 on la voit bien rarement au mon- (de.	der Paradiesvogel 5 der ſeltenſte.
Le faisan, 6 les outardes, 7 les sourdants coqs de bruiere, 8	Der Faſan 6 der Trappe 7 der taube Auhahn, 8
les francolins, 9 la perdrix, 10 la becaſſe, 11	das Gaſelhun, (Birrhun,) 9 das Rebhun, 10 die Schnepf, 11
& les grives, 12 ſont tenues pour de friands mor- (ceaux.	und der Krametsvogel, 12 werden ſonderlich beliebt, oder (vor Leckerbiſlein gehalten.
Voici ceux que l'on priſe le plus parmi le reſte:	Unter den übrigen, ſind die vornehmſten:
la grue 13 qui eſt toujours de ſen- (tinelle, à l'erte,	der wachſame Kranich 13
le gemiſſante tourterelle, 14 le coucou, 15 les pigeons ramiers, le piverd, le geai,	die girrende Turteltaube, 14 der Kukuk, die Holztaube, der Specht, der Heher,
la corneille, &c. 16	die Krähe, u. a. m. 16

XXII.

Aves rapaces.

Ptaki drapieżne.



Aquila, r. f. i.
Rex avium,
solom. intuetur.

Orzeł, i
Krol ptaczy
w słońce patrzy,

Rex, m. 3. Krol.
avis, f. 3. ptak.
sol, m. 3. słońce.

Fultur,

XXII.

Job Cap. XXXIX. v. 29. 30.

Nunquid per sapientiam tuam plumescit (volat) accipiter, expandens alas suas ad Austrum? Nunquid ad praeceptum tuum elevabitur aquila, & in arduis ponet nidum suum?

Izali wedlug twego rozumu lata Iastrzab? i rozciaga skrzydla swe ku poludniowi? Izali na twoie rozkazanie wzbyia sie orzel (w zgore)? i sklada na wysokich mieyscach gniazdo swoje?

L'épervier vole-t-il par ta sagesse, & etendra-t-il ses ailes vers le midi? L'aigle prend-elle son essor par ton ordre? & la fais-tu faire son nid aux lieux hauts?

Wachsen auch dem Habicht durch deine Weisheit die Federn, wann er seine Flügel gegen Mittag ausbreitet? Wird der Adler auf deinen Befehl sich aufheben, und an hohen Orten sein Nest machen?

Les Oiseaux de proie.

L'Aigle, qui est i
le Roi des oiseaux,
regarde fixement le Soleil (sans
s'éblouir,

Kraub-Vögel.

Der Adler, i
der König unter den Vögeln,
siehet in die Sonne.

le Vau-

<i>Vultur</i> , 2 m. 3.	Lep, 2	
& <i>corvus</i> , 3 m. 2.	i kruk, 3	
nutriunt se	żyją	
<i>morticinis</i> (cadavé- ribus.)	ścierwem.	<i>morticinus</i> , a, um, (cada- ver) n. 3.) ścierw.
<i>Milvius</i> 4 m. 1	Kania, 4	
infectatur	ugania się za kur-	
<i>pullos gallinaceos</i>	(czętami.)	<i>pullus gallinaceus</i> , m. 2. kureczatko.
<i>Falco</i> , 5 m. 3.	Sokoł, 5	
<i>nifus</i> , 6 m. 2.	krogulec, 6	
& <i>accipiter</i> , 7 m. 3.	i jastrząb, 7	
captant <i>aviculas</i> .	łapią ptaszki.	<i>avicula</i> , f. 1. ptaszek.
<i>Astur</i> 8 m. 3.	Jastrząb wielki, 8	
captat	chwytą	
<i>columbas</i>	gołobie	<i>columba</i> , f. 1. gołab.
& <i>aves majores</i> .	i większe ptaki.	major, c. 3. większy.

Le vautour, 2
& le corbeau, 3
se rapaissent d'ordinaire
de charognes.

Le milan 4
guette, les, fond, se lance
sur les poulets.

Le faucon, 5
l'épervier, 6
& l'émerillon, 7
vont à la chasse des petits oi-
(seaux.)

L'autour 8
fait sa proie
de pigeons,
& d'autres oiseaux médiocres, de
(moyenne grandeur.)

Der Geyer, 2
und der Kaab, 3
nehren sich
von dem Nas.

Der Hünereger 4
stellet nach
den jungen Hünern. (Küch-
lein.)

Der Falke, 5
der Sperber, 6
und der Habicht, 7
fahen die kleinen Vögelein.

Der Weyhe
fähet
die Tauben
und größern Vögel.

XXIII.

Aves aquaticæ.

Ptaśtwo wodne.



Candidus olor, 1 (m. 3.)	Biały łabędź 1	candidus, a, um, biały.
anser, 2 m. 3.	gęś, 2	
& anas, 3 f. 3.	i kaczka, 3	
natant.	plywają.	
Mergus 4 m. 2.	Nurek, 4	
se mergit.	nurza się.	

XXIII.

psalm CII. Vers 7.

Similis factus sum pelicano solitudinis: factus sum sicut nycticorax in domicilio (desolatis.).

Stalem się podobnym Pelikanowi na puszczy: iestem iako Puchacz na pustyniach.

Je suis devenu semblable au cormorant du désert: & suis comme la chouette, qui se tient dans les lieux désolés.

Ich bin gleich wie ein Pelican in der Wüsten: Ich bin gleich wie eine Nacht-Eule im Gehäuse, (in verstorren Stätten.)

Les Oiseaux Aquatiques.

Le très-blanc Cigne, 1
l'oie, 2
& le canard, 3
nagent.

Le plongeon 4
se plonge entre deux eaux.

Wasser-Geflügel.

Der weiße Schwan, 1
die Gans, 2
und Ente, 3
schwimmen.

Das Taucherlein 4
taucht sich unter.

A que.

His annamera <i>fulicam,</i> <i>pelecanum,</i> 10 &c.	Tym przyday łykę bąka cudzoziern- (skiego. 10	fulica, f. 1. łyśka. pelecanus, m. 2. bąk cudzoziernski.
<i>Haliacetus,</i> 5 m. (2.	Orzeł morski, 5	
& <i>gavia,</i> 6 f. 1.	i rybitw, 6 z gory na doł zlatuigcy;	
devolant; sed <i>ardea</i> 7 f. 1.	ale czapla, 7	
stat in <i>ripis,</i>	stoiąc przy brze- (gach	ripa, f. 1. brzeg.
ad captandos <i>piscis.</i>	chwytą ryby.	piscis, m. 3. ryba.
Butio 8 m. 3.	Bąk, 8	
inserit <i>rostrum aqua,</i> & mugit ut <i>bos.</i>	wtyka nos w wodę i bąka, (ryczy) iako (woł. bos, c. 3. woł.	rostrum, n. 2. nos. aqua, f. 1. woda. bos, c. 3. woł.
<i>Motacilla</i> 9 f. 1.	Pliszka, 9	
motat <i>caudam,</i>	chwicie ogonem.	cauda, f. 1. ogon.

Ajoutez-y la poule d'eau, le pelican, &c. 10	Zu diesen zehle das Wasser-Huhn, Bläßling, die Löffelgans, 10 u. a. m.
L'orfraye, 5	Der Fische-Har, 5
& le vanneau 6	und Rybitz 6
attrapent des poissons en volant au dessus de l'eau mais le heron, 7	schießen von oben herab; aber der Reiger, 7 steht an den Ufern,
ayant l'oeil au guet sur les riva- (ges.	um Fische zu fahen.
Le butor 8	Die Rohrdommel 8
enfonce le bec en l'eau, & meugle tout de même qu'un (bœuf.	steckt den Schnabel ins Wasser, und brummet wie ein Ochs.
La hochequeue 9	Die Bachstelze 9
branle sans cesse la queue.	bewegt immerzu den Schwanz.

XXIV.

Insecta volantia. Robactwo latające.



Apis 1 f. 3.
facit mēl,

quod depascit
ficus, 2, p. 2.

Pszczola 3
czyni miod

ktory spasa
trad. 2

mel, n. 3. miod.

Vespa,

XXIV.

Syr. Cap. XI. v. 2. 3.

Non laudes virum in specie sua, neque spernas hominem in visu suo: Brevis in volatilibus est apis, & initium dulcioris habet fructus illius.

Nie chwał człowieka dla piękności jego, ani gardź człowiekiem z poyrzenia nań; máluczkać jest pszczoła między latającymi: ale owoc iey, nayprzedniejszy jest między słodkościami.

Ne loue point l'homme pour sa beauté; & ne le hai point, aussi à cause de sa pauvre mine: La mouche à miel est petite parmi les animaux, qui volent; mais son fruit surpasse tous les autres en douceur.

Lobe einen Mann nicht um seiner schönen Gestalt willen, und verachte einen Menschen nicht aus seinem äußerlichen Ansehen; Die Biene ist klein unter den fliegenden Thieren, und ihre Frucht hat den Vorzug in der Süßigkeit.

Les Insectes, vermisseeux
volans.

L'abeille, 1
fait d'une maniere admirable,
(industriuse) du miel,
que les bourdons, 2
mangent.

Fliegend Ungeziefer.

Die Biene (Imme) 1
macht Honig,
welches hinweg zehrt
die Hummel.

La

<i>Vespa</i> , 3 f. 1.	Oś, 3	
& <i>crabro</i> , 4 m. 3.	i szerszeń, 4	
lædunt <i>aculeo</i> :	nagabuią żądłem	aculeus, m. 2. żądło.
& imprimis <i>pecus</i>	á ośobliwie bydło	pecus, n. 3. bydło.
infestat	trapi	
<i>Oestrum</i> , n. 2. (<i>as-</i>	gieś (gżik):	
<i>lus</i> : 5 m. 2.)		
nos autem	nas zaś	
<i>musca</i> 6 f. 1.	mucha 6	
& <i>culex</i> . 7 m. 3.	i komar. 7	
<i>Gryllus</i> 8 m. 2.	Swiercz	
cantillat.	fwierczy.	
<i>Papilio</i> 9 m. 3.	Motył, 9	
est <i>alata erúca</i> . f. 1.	ieśt skrzydłata ga-	alatus, a, um, skrzydłały,
	(sienica)	
<i>Scarabeus</i> 10 m.	Chrząszcz, 10	
(2)		
tegit <i>alas</i>	pokrywa skrzydła	ala, f. 1. skrzydło.
<i>vaginis</i> .	(szupinami. vagina, f. 1. szupina.	
<i>Cicindela</i> f. 1.	Złotnik, 11	
(<i>lampyrus</i> , f. 3.) 11		
noctu nitet.	się sliń w nocy.	

La guêpe, 3	Die Wespe, 3
& les frelons, 4	und Hornisse, 4
piquent de leur aiguillon;	verlegen mit dem Stachel:
& entre tous les insectes le taon 5	und insonderheit das Vieh
est celui qui tourmente le plus le	plaget
bétail	
& le fait courir comme enragé	die Breme; 5
(ça & là;	
mais pour nous,	uns aber
c'est la mouche, 6	die Fliege 6
& le moucheron 7 qui nous incom-	und Mücke, (Schnacke.) 7
modent, importunent le plus.	
Le grillon, 8	Die Grille 8
eriquette.	singet.
Le papillon, 9 n'est qu'une che-	(falter 9
(nille ailée	Der Sommervogel, (Zwey-
	ist eine geflügelte Raupe.
L'escarbot, 10	Der Käfer 10
a les ailes couvertes	deckt die Flügel
d'une maniere de fourreaux, d'é-	mit Bälglein.
(tuis.	
Le ver luisant 11	Das Johanneswürmlein,
	(11
reluit, étincelle pendant la nuit.	glänzt bey der Nacht.

XXV.

Quadrupédia,

et primum

Domestica.

Czwornogie zwierzęta,

á naprzód

Domowe.



Canis 1. c. 3.
cum catello, 2
est custos, c. 3. do-
(mus.)

Pies, 1

z szczenięciem 2
jest strożem domo-
(wym.)

catellus, m. 2. szczenięcie.
domus, f. 2. & 4. dom.

Felis

XXV.

Matth. Cap. XXV. 26. 27.

Dominus respondens, ait: Non est bonum, sumere panem filiorum, & mittere canibus. At illa dixit: Etiam, Domine; nam & catelli edunt de micis, quæ cadunt de mensa dominorum suorum.

A On (Jesus) odpowiadając, rzekł: nie dobra jest brać chleb dziecianny, a miotać szczeniętom: A ona rzekła: tak (jest) Panie; a wszakże i szczenięta iedzą odrobiny, które padają z stołu panów ich.

Le Seigneur lui répondit: Il n'est pas juste de prendre le pain des enfans, pour le jeter aux chiens. Mais elle lui répliqua: Il est vrai Seigneur; mais les petits chiens mangent au moins des miettes, qui tombent de la table de leurs maîtres.

Der Herr antwortete und sprach: Es ist nicht fein, daß man den Kindern ihr Brod nehme, und werfe es für die Hunde. Sie aber sprach: Ja Herr; denn die Hündlein essen auch von den Brosamen, die von ihrer Herren Tische fallen.

Les Animaux à quatre
pieds,
& premierement
les Domestiques.

Bierfüßigte Thiere,
und erstlich
Die Haus-Thiere.

Le chien, 1
avec le petit chien 2
est le gardien du logis, de la mai-
(son)

Der Hund 1
mit dem Hündlein 2
ist ein Hüter des Hauses.

G 3

<i>Felis</i> f. 3. (<i>catus</i> (3 m. 2.)	Kot 3	
purgant domum a muribus; 4 quod etiam fit <i>muscipula</i> . 5 f. 1.	czyści dom od myrzy, 4 toż czyni łapica. 5	mus, m. 3. myrz.
<i>Sciurus</i> , 6 m. 2. <i>simia</i> , 7 f. 1. & <i>cercopithecus</i> , 8 (m. 2.)	Wiewiórkę 6 malpe, 7 i kotkę morską, 8	
domi habentur <i>delectamenta</i> .	w domu chowają dla uciechy.	<i>delectamentum</i> , n. 2. uciecha.
<i>Glis</i> , 9 m. 3. & ceteri <i>mures</i> majores, 10 ut: <i>musfela</i> , f. 1. <i>martes</i> , f. 3. <i>viverra</i> , f. 1. infestant domum.	Szczur, 9 i inrze myrzy większe, 10 iako, łapica, kuna, chorz uciążają Dom.	ceteri, ac, a, inrze. major, c. 3. us, n. 3. większy.

Le chat, 3	Die Katze, (der Kater) 3
rend la maison nette des souris; 4 la souriciere, 5 sert aussi pour le même effet.	säubert das Haus von den Mäusen; 4 welches auch mit der Mausefalle 5 geschieht.
L'écureuil, 6 le finge, 7 & la guenon, 8	Das Eichhorn, 6 der Affe, 7 und die Meerkatze, 8
ne se gardent dans les maisons que par plaisir, <i>divertissement</i> .	werden im Haus gehalten zur Lust.
Le loir, 9 aussi bien que toutes les autres plus grosses souris, 10 savoir: la belette, la martre, la fouine le furet, n'y causent que du dommage.	Der Katze, 9 und die andern großen Mäuse, 10 als: das Wiesel, der Marder, der Iltis, beschweren das Haus.

XXVI.

Pécora. Bydło trzodne.



<i>Taurus</i> 1 m. 2.	Stadnik (byk.) 1
<i>vacca</i> , 2 f. 1.	Krowa, 2
& <i>vitulus</i> 3 m. 2.	i cielę 3
<i>pilis teguntur.</i>	sierć i okrite.
	pilus, m. 2, sierć.

Ariet,

XXVI.

Syr. Cap. XXXVIII. v. 26. 27.

Qua sapientia replebitur qui tenet aratrum, & qui gloriatur in jaculo, stimulo boves agitat, & conversatur in operibus eorum, & enarratio ejus in filiis taurorum: Cor suum dabit ad versandos sulcos, & vigilia ejus in sagina vaccarum.

Jakoż ten będzie mądrym, który się pluga trzyma, który się chępi w słyku kończystym: Który woły poganina, a robotą ich żywności szuka, i ktorego rozmowa o cielętach? Mysli swoje udawa do wyganiania brózd, a słáranie iego około Kármienia krow.

Comment s'étudiera à la sagesse celui, qui tient la charue, qui se glorifie de manier l'aiguillon pour piquer les bœufs, qui se mêle du labourage, & ne parle que de la race des taureaux? Un tel homme s'adonne à bien tirer les filons, & ne songe qu'à pourvoir ses vaches de fourrage.

Wie soll der mit Weisheit erfüllet werden, der den Pflug hält, und der sich des Steckens berühmet; und mit dem Stachel die Ochsen fort treibt; gehet auch mit ihren Wercken um, und weis von Kälbern und Stieren zu reden; er wird sein Herz begeben Furchen zu machen, und den Kühen ihr Futter zu geben.

Le Bétail domestique.

Le bœuf 1
la vache, 2
& le veau, 3
sont couverts de poil.

Heerd = Vieh.

Der Ochs, (Stier,) 1
die Kuh, 2
und das Kalb, 3
sind mit Haaren bedeckt.

5

Le

<i>Aries</i> , m. 3. (<i>ver-</i> <i>vex</i> , m. 3.) 4	Baran, 4	
<i>ovis</i> , 5 f. 3.	Owca, 5	
<i>cum agno</i> , 6	z iagnięciem. 6	<i>agnus</i> , m. 2. iagnię.
<i>gestant lanam.</i>	noszą na sobie wełnę.	<i>lana</i> , f. 1. wełna.
<i>Hircus</i> , m. 2. (<i>ca-</i> <i>per</i> , m. 2.) 7	Koźiel 7	
<i>cum capra</i> , 8	z kozą, 8	<i>cagra</i> , f. 1. koza.
& <i>hædo</i> , 9	i z koźlęciem, 9	<i>hoedus</i> , m. 2. koźlę.
<i>habent</i>	maią	
<i>villos & aruncos.</i>	kosmy i brody.	<i>villus</i> , m. 2. kosm.
		<i>aruncus</i> , m. 2. broda.
<i>Porcus</i> , m. 2. (<i>fero-</i> <i>fa</i> , 10 f. 1.	Swinia, 10	
<i>cum porcellis</i> , 11	z prosiętami, 11	<i>porcellus</i> , m. 2. prosię.
<i>habet setas;</i>	maią szczeciny	<i>feta</i> , f. 1. szczecina.
<i>ac non cornua:</i>	ale rogów zadnych.	<i>cornu</i> , n. 4. róg.
<i>tamen quoque</i>	wszakże też	
<i>bisulcas ungulas:</i>	rozdwojone kopyto,	<i>bisulcus</i> , a, um, rozdwoi.
<i>ut illa.</i>	liako one.	<i>ungula</i> , f. 1. kopyto. (ny.

<i>Le belier</i> , <i>mouton</i> 4	<i>Der Widder</i> , <i>Lammel</i> , <i>Schöps</i> , 4
<i>la brebis</i> , 5	<i>das Schaaf</i> , 5
<i>avec son agneau</i> , 6	<i>mit dem Lamm</i> , 6
<i>portent de la laine.</i>	<i>tragen Wolle</i> ,
<i>Le bouc</i> , 7	<i>Der Boek</i> , 7
<i>de même que la chevre</i> , 8	<i>samt der Geiß</i> , (<i>Ziege</i>), 8
& <i>le cabri</i> , <i>chevreau</i> , 9	<i>und dem Böcklein</i> , 9
<i>ont</i>	<i>haben</i>
<i>leur toupet de barbe.</i>	<i>Sorten und Bärte.</i>
<i>Le porc</i> , & <i>la truie</i> 10	<i>Das Schwein</i> , 10
& <i>leurs cochonnets</i> , 11	<i>mit den Gerckeln</i> , 11
<i>ont des foies</i> ,	<i>hat Borsten;</i>
<i>mais point de cornes;</i>	<i>aber nicht Hörner:</i>
<i>ils ont pourtant</i>	<i>doch auch</i>
<i>les pieds fourchus</i> ,	<i>gespaltene Klauen:</i>
<i>de même que les bêtes fudites.</i>	<i>wie jene.</i>

XXVII.

Jumenta.

Robotne bydło.



Asinus, 1 m. 2.
& *mulus* 2 m. 2.
gestant
ciężar.

Oświeł, 1
i muł, 2
nośi
ciężary.

onus, n. ciężar.

Equus

XXVII.

Im II. Buch Mos. Cap. XXIII. v. 5.

Si videris asinum odientis te jacere sub onere, non pertransibis, sed suble-
vabis cum eo.

Jeżeliśby uyrzał, że oświeł tego który
cię ma w nienawiści, leży pod brzemie-
niem swoim, zali zaniechasz abyś mu
pomoc nie miał? owszem poratujesz go
pospołu z nim.

Si vous voyez l'âne de celui qui vous
hait, succomber sous son fardeau, gar-
dez-vous bien de le quitter, mais aidez
le à le relever.

Wann du dessen Esel, der dich hasset, un-
ter seiner Last liegen siehest, solt du nicht
fürüber gehen, sondern solt ihm mit der Last
aufhelfen.

Legros Bétail, les bêtes de
sorne, de charge.

L'âne, 1
& le mulet, 2
portent
nos charges, fardeaux.

Last-Bieh.

Der Esel 1
und der Maulesel 2
tragen
Lasten.

Le

<i>Equus</i> 3 m. 2. (quem ornant juba 4) f. 1. gestat nos ipsos.	Koń, 3 ktorego zdobi grzywa 4 nosi nas samych.	
<i>Camelus</i> 5 m. 2. portat mercatores, cum mercibus suis.	Wielbłąd, 5 nosi, kupca z towarami jego, (z kupią.)	mercator, m. 3. kupiec. merx, f. 3. towar.
<i>Elephas</i> m. 3. (bar- rus, m. 2.) 6 attrahens pabulum proboscide: 7 habet duos prominentes (dentes; 8 & potest ferre vel triginta viros.	Słoń, 6 ściągnie w siebie kar- (mą) trąbę: 7 ma dwa z pysku wyro- (ste zęby. 8 i może znieść na fo- (bie trzydziestu chło- pow.	pabulum, n. 2. karmia. proboscis, f. 3. trąba. ma duo, ae, o, dwa. prominens, o. 3. wyrostki, wydęty. dens, m. 3. ząb. triginta, o. trzydzieści vir, m. 2. chłop, mąż.

Le cheval, 3 (qui est orné, pârê de sa belle criniere) 4 nous porte nous mêmes.	Das Pferd, (Ross) 3 (welches zieret die Mähne) 4 trägt uns selber.
Le chameau, 5 porte le marchand, & ses marchadises.	Das Cameel 5 trägt den Kaufmann, samt seinen Waaren.
L'éléphant, 6 (la plus grande (d'entre les bêtes) attire sa nourriture de, avec sa trompe; 7 il a aussi deux dents, qui sortent de la (gueule en dehors) 8 & il peut porter jus'qu'à trente hommes, person- nes à la fois.	Der Elephant 6 zieht an sich das Futter mit dem Rüssel; 7 hat zwei hervorragende Zähne; 8 und kann tragen auch dreißig Männer.

<i>Sed caprea</i> , 5 f. 1. eum binnulo, habet fere nulla cornua:	<i>Ale farnia</i> , 5 z farnięciem, niemał nie ma rogow;	<i>hinnulus</i> , m. 2. farnięcie
<i>Capricornus</i> , 6 habet (m. 2. ma pragrandia cornua;	<i>Koźiorożec</i> , 6 nader wielkie rogi;	<i>pragrandis</i> , c. 3. e, n. 3. bardzo wielki.
<i>Rupicapra</i> (da- (ma) 7 f. 1. minuta; quibus se ad rupem suspendit.	<i>Dzika koza</i> , 7 bardzo drobne; za ktore się na skałę wieszła.	<i>minutus</i> , a, um. bardzo drobny. <i>rupes</i> , f. 3. skała.
<i>Monoceros</i> 8 m. 3. unum, sed pretiosum, nisi sapit fabulam.	<i>Iednorożec</i> , 8 ieden, ale nader kosztowny ieżeli nie Bayki.	<i>unus</i> , a, um, ieden. <i>pretiosus</i> , a, um, kosztow- ny.
<i>Aper</i> 9 m. 2. grassatur dentibus.	<i>Dzik, śroży</i> , 9 się kłami.	
<i>Lepus</i> 10 m. 3. pavet.	<i>Zając</i> , 10 ieść boiażliwy.	
<i>Cuniculus</i> 11 perforat terram; ut & talpa, 12 f. 1. qua grumos facit.	<i>Krulik</i> , 11 przekopuje ziemię, iako i kret, 12 ktory kupki czyni.	<i>terra</i> , f. 1. ziemia. <i>grumus</i> , m. 2. kupka.

<i>Mais le chevreuil</i> , 5 avec son faon, fan, n'en a presque point.	<i>Aber das Rehe</i> , 5 samt dem Rehebock, hat fast gar keine Hörner;
<i>Le bouquetin</i> 6 les 2 fort longues:	<i>Der Steinbock</i> 6 hat grosse Hörner;
<i>Au lieu que le chamois, & le</i> (daim 7 n'en ont que de fort menues, (peti- par le moyen des quelles (tes ils se tiennent pendus, & grim- pent sur les plus hauts rochers.	<i>Die Gemse</i> 7 gar kleine; mit denen sie sich an die Steinklippen hanget.
<i>La licorne</i> , 8 n'a qu'une seule corne, mais d'autant plus estimée.	<i>Das Einhorn</i> 8 ein einiges, aber gar köstliches, wo es nicht eine Fabel ist.
<i>Le sanglier</i> 9 fait d'horribles ravages avec ses (dents.	<i>Der Eber</i> 9 wühlet mit den Zähnen.
<i>Le lievre</i> 10 est très. craintif.	<i>Der Haase</i> 10 ist furchtsam.
<i>Le lapin</i> 11 fait des creux dessous terre; comme aussi la taupe, 12 qui y fait ses taupinieres:	<i>Das Caninchen</i> 11 durchgräbt die Erde; wie auch der Maulwurf 12 welcher Häuslein aufwirft.

XXIX.

Ferae Bestiae. Dzikie zwierzęta.



Bestia	Dzikie zwierzęta	bestia, f. 1. dzikie zwier.
habent acutos ungues & dentes,	maią ostre pazury i zęby	acutus, a, um, ostry. unguis, m. 3. pazur. dens, m. 3. ząb.
suntque carnivora.	i są mięsożarte.	carnivorus, a, um, mię- sożarty.

XXIX.

Joel Cap. I. v. 6.

Gens ascendet super terram meam, fortis & innumerabilis: dentes ejus, ut dentes leonis; & molares ejus, ut catuli leonis.

Abowiem narod przyciągnął do ziemi moiej, mocny a niezliczony: zęby iego zęby lwie, a trzonowe zęby (jako) lwa frogiego.

Une nation est montée contre mon país, puissante & sans nombre, dont les dents, sont des dents de lion: & ses dents, machelières de lionne.

Es zeucht ein Volk herauf in mein Land, das starck und unzählbar ist: seine Zähne, seynd wie Löwen-Zähne, und seine Backen-Zähne, wie junger Löwen ihre.

Les Bêtes farouches, fé- roces.	Wilde Thiere.
Les bêtes sauvages	Die wilden Thiere
ont des griffes & des dents aigues,	haben scharffe Klauen und Zähne,
& vivent de proye, sont carna- (cieres.)	und sind Fleischfressig.
H 3	Comme

Ut Leo, 1. m. 3.	Iako Lew,	
Rex m. 3. quadrupes	krol, czwornogich	quadrupes, o. 3. czworno
(dum)	grzywiasty	gi.
jubatus,	grzywiasty	jubatus, a, um, grzywia
eum leona;	lwica.	sty.
		leona, f. 1. lwica.
maculofus	nakrapiany	maculofus, a, um, nakra
pardus, m. 2. (pan	rys.	piany, plstry.
(théra, f. 1.) 2		
tigris, 3 f. 3.	tygrys 3	
immanissima omni-	wszystki ze	immanissimus, a, um, najs
(um;	(wszystkich;	szerszy, najsilniejszy
villofus	kosmaty	omnis, c. 3. o. n. 3. wszyst
urfus; 4 m. 2.	Niedźwiedź; 4	kie.
		villofus, a, um, kosmaty
rapax	drapieżny	rapax, c. 3. drapieżny.
lupus; 5 m. 2.	Wilk; 5	
Lynx, 6 c. 3.	Olszowidz; 6	
pollens visu;	bystrooki;	visus, m. 4. bystrość, wi
		dok.
caudata	ogonista	caudatus, a, um, ogoniasty
vulpes; 7 f. 3.	Lis; 7	
astutissima omnium.	najemniejsza ze	astutissimus, a, um, naj
	(wszystkich.	chyttrzejszy.
Erinaceus 8 m. 3.	Ież; 8	
est aculeatus.	jest iglasty.	aculeatus, a, um, iglasty
Melis 9 f. 3.	Zbik; 9	
latebris gaudet.	rad się kryć w zie-	latebra, f. 1. ukrytość
	(mi.)	

Comme: le lion, 1	Als der Löw, 1
Roi des bêtes à quatre pieds,	der König der vierfüßigen,
qui a sa cranière à l'entour du	welcher
(cou)	
avec la lionne;	samt der Löwin Mähnen trägt;
le léopard (la panthère) 2	das fleckichte
moucheté, tacheté;	Pantherthier; 2
le tigre 3	das Tiegerthier, 3
la plus cruelle, farouche de toutes	das grausamste unter allen;
(les bêtes;	
l'ours 4	der jottichte
velu;	Bär; 4
le loup 5	der reißende
ravissant;	Wolf; 5
le linx, loup cervier 6	der Luchs 6
très-clair voyant, qui a la vue for	der ein scharf Gesicht hat;
(perçante;	
le renard, 7	der langgeschwänzte
remarquable par sa belle queue,	Suchs; 7
la plus fine, rusée bête qu'il y ait.	der listigste unter allen.
Le herisson 8	Der Igel 8
est armé de pointes piquantes.	ist stachelicht.
Le taillon, blaireau 9	Der Dachs 9
se plaît fort dans sa tanière, dans	verfriecht sich gern.
(son gîte.	

XXX.

Serpentes
&
Reptilia.

Węże
i
Robactwa.



Angues
repunt,
finuando se:

Coluber, 1 m. 2.
in *sylva*:

Natrix, c. 3. (*hy-*
dra, f. 1.) 2
in *aqua*:

Węże
czołgaia się
i kręca.

Wielki wąż, 1
leśny:

Wodny, 2
w wodzie:

anguis, m. & f. 3. wąż.

sylva, f. 1. las.

aqua, f. 1. woda.

Viperam

XXX.

Esa. Cap. XXVII. v. 1.

In die illa visitabit Dominus in gladio suo duro, & grandi, & forti, super Leviathan serpentem vestem, & super Leviathan, serpentem tortuosum.

Dnia onego nawiedzi Pan mieczem swoim srogim wielkim i mocnym, Lewiatana węza drugiego, i Lewiatana węza skracanego, a zabije smoka, Który jest w morzu.

En ce jour là Péternel punira de sa dure, grande, & forte épée, Leviathan, le serpent droit, & Leviathan, le serpent tortu.

Zu der Zeit wird der Herr heimsuchen mit seinem harten, grossen und starcken Schwerdt, beyde den Leviathan, die gestärckte Schlange; und den Leviathan, die krumme Schlange.

Les Serpens,
& les
Reptiles.

Les serpens
se trainent sur leur ventre
en se retortillant:

la couleuvre 1 se coule, *rampé*
par les forêts;

le serpent aquatique, 2 *Phidre*
dans l'eau;

Schlangen
und
Gewürme.

Die Schlangen
kriechen und
krümmen sich:

Die grosse Schlange 1
im Walde:

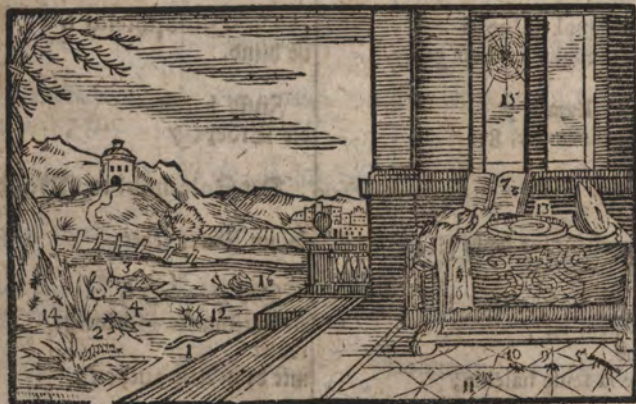
Die Natter, 2
im Wasser
H 5

<i>Vipera</i> , 3 f. 1. in <i>saxis</i> :	Zmiia w skałach;	saxum, n. 2. skała,
<i>Aspis</i> , 4 f. 3. in <i>campis</i> :	Zmiia polna 4 w polach;	campus, m. 2. pole.
<i>Boa</i> , 5 f. 1. in <i>dómbus</i> :	Wąż wielki 5 w domach;	domus, f. 2. & 4 dom.
<i>Cacilia</i> 6 f. 1. est <i>cæca</i> .	ślepy wąż, jest ślepy.	coecus, a, um, ślepy.
<i>Pedes habent lacerta</i> : 7 f. 1.	Nogi maia jałczurka. 7	pes, m. 3. noga.
<i>Salamandra</i> , 8 (f. 1.) in <i>igne vivax</i> .	Salamandra, 8 w ogniu żyjąca.	ignis, m. 3. ogień. vivax, o. 3. żyjący.
<i>Draco</i> , 9 m. 3. <i>serpens</i> c. 3. <i>alatus</i> , <i>necat</i> <i>balitu</i> ;	Smok, 9 wąż skrzydłasty zabiia technieniem;	alatus, a, um, skrzydłasty. halitus, m. 4. technienie.
<i>Basiliscus</i> 10 m. 2 <i>oculis</i> :	Bazyliżek, 10 oczyma;	oculus, m. 2. oko.
<i>Scorpius</i> , 11 m. 2. <i>venenata</i> <i>cauda</i> .	Niedźwiadek, 11 iadowitym ogonem.	venenatus, a, um, iadowi- ty. cauda, f. 1. ogon.

la vipere, 3 sur par les rochers;	Die Otter, 3 in Steinflippen;
l'aspic 4. (le plus venimeux de par les champs; (tous)	Die Feld-Otter, 4 in Feldern;
le serpent domestique 5 par les maisons.	Die Unke, 5 in Häusern;
L'amphisbène 6 est aveugle, ne voit goutte,	Die Blindschleich 6 ist blind.
Le lézard, 7 la salamandre, 8	Süsse haben die Eider: 7
qui vit dans les flammes, le feu	Der Salamander, (Molch.) (8) so im Feuer lebet.
Le dragon, 9 serpent ailé, tue de sa seule haleine;	Der Drache, 9 eine geflügelte Schlange, tödtet mit dem Anhauchen;
le basilic, 10 par son regard;	Der Basilisk 10 mit den Augen;
le scorpion, 11 en piquant de sa queue venimeuse, envenimée;	Der Scorpion 11 mit dem vergifteten Schwanz.

XXXI.

Insecta repentia. Robactwo czołgające.



<i>Vermes</i>	Robacy	vermis, m. 3. robak.
rodunt res:	gryzą rzeczy:	res, f. 5. rzecz.
<i>Lumbricus</i> 1 m. 2.	Głista 1	
<i>terram:</i>	ziemie:	terra, f. 1. ziemia.
<i>Ertica</i> 2 f. 1.	Gąsienica 2	
<i>plantam:</i>	szczepty:	planta, f. 1. fczep.
<i>Cicada</i> 3 f. 1.	Konik 3	
<i>fruges:</i>	owoce:	fruges, f. 3. pl. owoce.
<i>Curtilio</i> 4 m. 3.	Molżbożny, 4	
<i>frumentum:</i>	zboża:	frumentum, n. 2. zboże.
<i>Teredo</i> f. 3. (cof- (fus m. 2.) 5	Czerw drzewny,	
<i>na:</i>	drzewo: (5	lignum, n. 2. drzewo.

Tinea

XXXI.

Matth. Cap. VI. v. 20.

Thesaurizate vobis thesauros in cœlo,
ubi neque ærugo, neque tinea demo-
litur.

Skarbćcie sobie skarby w Niebie: gdzie
ani mół, ani rdza psuie.

Faites - vous des trésors au ciel, où les
vers, & la rouille ne les gatent point.

Sammelt euch Schätze im Himmel, da
sie weder Rost noch Motten verderben.

Les Insectes rampans.	Kriechend Ungeziefer.
Les vers	Die Würmer
rongent, gâtent ce qu'ils trou-	benagen die Sachen:
(vent:	
Les vers de terre, 1	Der Regenwurm 1
rongent la terre même;	die Erde:
les chenilles, 2	die Raupe 2
les plantes y faisant leur nichée;	die Pflanze:
la cigale, 3	die Heuschreck 3
les fruits de la terre;	die Früchte:
les charançons 4	der Kornwurm 4
les bleds, légumes;	das Getrayde:
l'artison, 5	der Holzwurm 5
le bois,	das Holz:

<i>Tinea</i> 6 f. 1.	Moř, 6	
<i>vestes</i> :	fzaty:	vestis, f. 3. fzata.
<i>Blatta</i> 7 f. 1.	Moř, 7	
<i>librum</i> :	księgi:	libor, m. 2. książka.
<i>Termites</i> 8	Robacy, 8	termes, m. 3. robak.
<i>carnem & caseum</i> :	mięso i ser:	caro, f. 3. mięso.
		caseus, m. 2. ser.
<i>Acari</i>	Mole	acarus, m. 2. mol.
<i>capillum</i> :	włos;	capillus, m. 2. włos.
<i>saltans pulex</i> , 9	skokliwa pchła, 9	saltans, o. 3. skokliwy.
(m. 3.)		
<i>pediculus</i> , 10 m. 2.	wesź, 10	
<i>foetens cimex</i> , 11	śmrodliwa pluskwa,	foetens, o. 3. śmrodliwy.
(m. 3.)	(11)	
nos mordent.	nas gryzą.	
<i>Ricinus</i> 12 m. 2.	Kleszcz, 12	
	(Pśia wesź)	
<i>sanguisugus</i> m. 2 est.	wysyła krew.	
<i>Bombyx</i> 13 m. 3.	Iedwabnica, 13	
<i>facit sericum</i> .	czyni iedwab.	sericum, n. 2. iedwab.
<i>Formica</i> 14 f. 1.	Mrowka, 14	
	(przykład pilności	
	(i pracowania.)	
est laboriosa.	jest pracowita.	laboriosus, a, um, pracowity.
<i>Aranea</i> 15 f. 1.	Pająk 15	
<i>textit araneum</i> ,	tkaa, (wiele) paig-	araneum, n. 2. paigczyńa.
	(czyne.)	
<i>retia muscis</i> .	śieci muchom.	rete, n. 3. śieć.
<i>Cochlea</i> 16 f. 1.	Slimak, 16	
<i>testam circumfert</i> .	nośi dom swoy (sko-	testa, f. 1. skorupa, dom
	(rupe) z sobą.	slimaka.

la tigne. 6	Die Schabe 6
les habits;	die Kleider:
la gerce, 7	die Motte 7
les livres;	das Buch:
d'autres vermissieux, 8	die Maden 8
rongent la chair, viande & le fro-	Fleisch und Käse:
(mage;	
les cirons,	die Mücken
fendent les cheveux.	das Haar:
La puce 9 qui sautille sans	der hüpfende Floh 9
(cesse	
les poux, 10 & les lentes,	die Laus, 10
la puante punaise, 11	die stinkende Wanze. 11
nous incommodent par leur pi-	beissen uns selber.
(quere.	
Les tiques 12 (mouches de	Die Schaaflaus 12
(chiens)	
sucent le sang.	saugt das Blut aus.
Les vers à soie 13	Der Seidenwurm 13
font la soie.	macht Seide.
La fourmi, 14 exemple de di-	Die Ameise 14
(ligence,	
est assidue, laborieuse.	ist emsig.
L'araignée, 15	Die Spinn 15
ourdit sa toile,	würdet ein Geweb,
ouflet pour attraper des mou-	als ein Netz vor die Fliegen.
(ches.	
Les escargots 16 limaçons	Die Schnecke 16
portent sur le dos leur coquille,	trägt ihr Haus herum.
(quelque part qu'ils aillent.	

XXXII.

Amphibia.

Wodne ziemne
zwierzęta.



In terra
& aqua
vivunt

Na ziemi
i wodzie
żyją

Terra, f. i. ziemia.
aqua, f. i. woda.

Groc.

XXXII.

Syr. Cap. XII. v. 15. 16.

In labiis suis indulcat inimicus, & in corde suo insidiat, ut subvertat te in foveam: In oculis lachrymatur, & si invenerit tempus, non satiabitur sanguine.

Wargami swymi nieprzyjaciół łagodnie mowi: á w sercu swym o tym radzi aby cię wdoł wtrącił. Oczyma swymi płakać będzie; ale czas upatrzysz, nie będzie się mógł nasycić krwie twoiey.

L'ennemi sera doux en paroles; il flattera beaucoup, & te dira de belles choses, (sera bonne mine) & même il répandra des larmes. Mais en son ame il délibère de te renverser dans la fosse; & s'il trouve l'occasion, il ne pourra être assouvi de ton sang.

Der Feind wird süß reden mit seinen Leffzen, aber im Herzen wird er dir nachstellen, damit er dich in die Grube stürze; er kann auch darzu weinen; aber wann er gelegene Zeit findet; kann er deines Bluts nicht satt werden.

Les Animaux amphibies
vivans sur la terre, &
dans l'eau.

Voici les animaux, qui vivent
tantôt sur la terre,
tantôt dans l'eau:

Im Wasser und auf der
Erde zugleich lebenden
Thiere.

Auf Erden
und im Wasser
leben

I

Paf.

<i>Crocodilus</i> , 1 m. 2.	Krokodyl, 1	
immānis	okrutny	immanis, c. 3. e, n. 3.
& prädatrix f. 3.	i łupeczny zwierz	okrutny.
(bestia f. 1.		
<i>Nili fluminis</i> in Ae-	Rzeki Nila w Egyp-	nilus, m. 2. nil.
(gypto;	(cie.	flumen, n. 3. rzeka.
<i>Castor</i> m. 3. (fiber	Bobr, 2	
(m. 2.) 2		
habet	ma	
<i>pedes anserinos</i>	gęsie nogi	pes, m. 3. noga.
ad natandum	do pływania	
& <i>squameam cau-</i>	ś łuskawy ogon.	<i>squamea cauda</i> , f. 1. ł
(dam;		skawy ogon.
<i>Lutra</i> , 3 f. 1.	Wydra	
& coaxans	i żegocąca	coaxans, n. 3. żegocąca.
<i>rana</i> , 4 f. 1.	żaba, 4	
cum bufone.	z parchatą żabą	bufo, m. 3. parchata żaba.
<i>Testudo</i> , 5 f. 3.	Zółw, 5	
supra & infra	z wierzchu i zdolu	
	(spodu)	
<i>testis</i> ,	skorupami trudne	testa, f. 1. skorupa.
	(do złomania	
<i>ceu scuto</i>	iako zbroia	scutum, n. 2. zbroia, t
		cza.
<i>operta</i> .	okryta.	opertus, a, um, okryty.

<i>l'affreux, le terrible</i>	Das Crocodill 1
crocodile, 1	ein ungeheures
bête ravissante; & qui vit de	und rauberisches Thier
(proye	
sur les rivages du Nil:	des Nil: Stroms in Egypten;
le castor, 2	Der Biber 2
qui a	bat
des pieds d'oie	Gänsefüße,
pour pouvoir nager,	zum schwimmen,
& la queue à écailles, écailleuse;	und einen Schuppens
	Schwanz;
La loutre, 3	Die Fisch-Otter 3
& la grenouille	und der quackende
coassante 4	Frosch, 4
avec le hideux crapaud;	mit der Kröte.
La tortue, 5	Die Schildkröte 5 ist
armée, garnis	oben und unten
dessus, & dessous,	mit Schalen,
de coquilles très dures à rom-	als mit einem Schild
(pre,	
comme d'un bouclier.	bedeckt

XXXIII.

Pisces fluviatiles
& lacustres.

Ryby rzeczne
i Jeźiorne.



Pisces m. 3.
habet *pinna*, 1
quibus natat;
& *branchias*, 2
quibus respirat;
& *spinas*,
loco *offium*;
præterea
mat. m. 3. *lactes*,
femina, f. 1. *ova*.

Quidam
habent *squamas*,
ut *carpio*, 3 m. 3.
lucius, m. 2. *lupus*;
(m. 2.) 4

Ryba
ma skrzele
ktoremi pływają;
i skrzele
ktoremi oddychają;
i ości
zamiast kości:
nad to
ma mlecz są młode,
famica ikrę.

Niektore
mają łuski
jako karp, 3
szczupak; 4

pinna, f. 1. skrzele.
branchiae, f. 1. skrzele
spina, f. 1. ość
os, n. 3. kość
lactes, f. 3. mlecz.
ova, f. 1. ikrá.

squama, f. 1. łuska.

Alii

XXXIII.

Im III. Buch Mos. Cap. XI. v. 9.

Omne quod habet pinnulas & squamas, tam in mari
quam in fluminibus, & stagnis, comedetis.

To ieść będziecie ze wszystkich rzeczy żyjących w
Wodach; wszystko, co ma skrzele i łuskę, w wodach w
morzu, i w rzekach, to ieść będziecie.

Vous mangerez de tout ce qui a nageoires & écailles
soit dans la mer, soit dans les rivières & étangs.

Alles, was Floss, Federn und Schuppen hat, sowohl
im Meer als in den Strömen und stehenden Wassern,
solt ihr essen.

Les Poissons de rivière, de
lac, & de vivier.

Les poissons,
ont des nageoires, 1
dont ils se guident, glissent;
& des ouïes, 2
par les quelles ils respirent,
& des arêtes
au lieu d'os:
outre cela
le mâle a de la laite, *l'airance*
& la femelle des oeufs.

Les uns
ont des écailles, sont *écailles*
comme la carpe; 3
le brochet; 4

Fluß- und Beyher-
Fische.

Der Fisch
hat Flossfedern, 1
womit er schwimmt;
und Kiemen, (Fisch-Ohren,) 2
wodurch er Odem holet;
und Gräten,
an statt der Knochen;
über das
der Leimer, Milch,
der Rogner, Roggen.

Etliche
haben Schuppen,
als der Karpf, 3
der Hecht; 4

I 3

D'au-

Alii sunt glabri: ut, <i>anguilla</i> , 5 f. 1. <i>mustela</i> , 5 <i>Acipenser</i> m. 3. (<i>sturio</i> , m. 3.) 7 est mucronatus, & excrefcit ultra <i>longitudinem</i> (<i>viri</i> ; <i>Bucculentus</i> <i>silurus</i> , 8 m. 3. est major illo: Sed maximus est <i>antaceus</i> , m. 2. (<i>huso</i> m. 3.) 9 <i>Apua</i> , 10 quæ gregatim natant, sunt minutissimi pisces. Alii hujus generis sunt, <i>perca</i> , f. 1. <i>alburnus</i> , m. 2. <i>mullus</i> , m. 2. (<i>barbus</i> m. 2.) <i>rhymallus</i> , m. 2. <i>trutta</i> , f. 1. <i>gobio</i> , m. 3. <i>tinca</i> , 11 f. 1. Cancer 12 m. 2. tegitur crusta, habetque <i>chelas</i> , & graditur porro & retro. Hirudo 13 f. 3. fugit sanguinem.	Insze są glądkie iako: Węgorz 5 mientus. 6 Ieśiotr (czeczuga), (7) jest miecz kończaty, i wyrosta na wrołt chłopski; Wielkogeby, sum. 8 większy od niego: Ale naywiększy, jest wyż. Mrzewki, ówśian- (ki, 10) które w kupie pływają naymniejszych są. Insze tegoż ro- (dzaju są: okuń płocica, barwina, pstrąga, lipień, kielb liu. Rak okryty skorą, i ma nożyce i łazi nad wprzód i wśpak (wzad. Piawka, 13 wysła krew.	alius, a, um, inszy, glaber, bra, brum, glądkie mucronatus, a, um, koń- czuty. longitudo, f. 3. wrołt. vir, m. 2. maz chłop. bucculentus, a, um, wiel- kogeby. major, c. 3. us, n. 3. większy. maximus, a, um, nay- większy. apua, f. 1. mrzewka. minutissimus, a, um, nay- mniejszy. genus, n. 3. rodzaj.
---	--	---

D'autres n'en ont point, font (lisses, glissants, comme : l'anguille, 5 la lamproye. 6 L'éturgeon, 7 a le muleau pointu, & croit au dessus de la hauteur d'un (homme; toutes fois la bise 8 qui a la gueule fort large, est plus grande: mais le poisson nommé en latin huso 9 & qu'on (pêche dans le Danube, est (beaucoup plus grand. Les goujons 10 qui nagent par troupes, sont des poissonnets fort petits. En voici d'autres de cette es- (pece, la perche, l'ablette, le barbeau, la barbotte la truite le gardon, la tanche. 11 L'écrevice & le canere, 12 sont couverts d'une écaille & ont des serres, <i>braques</i> & marchent en avant, & en arriere, à reculone La sangsue 13 suce le sang.	Andere sind glatt: als: der Aal, 5 die Dörche. 6 Der Stör, 7 ist stachelicht, und wächst über Mannslänge; der weitmäulige Welsch, 8 ist größer als jener: aber der grösste ist der Hausen. 9 Die Gründlinge 10 so hauffenweiß schwimmen, sind die kleinsten. Andere dieser Art sind, die Biersche, der Weissfisch, die Barbe, der Esch, die Forell, die Kresse, die Schleie. 11 Der Krebs, 12 ist bedeckt mit der Schale, hat Schären, und gehet vor und hinter sich. Die Egel 13 saugt das Blut aus. 14 Sprach.
---	---

XXXIV.

Marini Pisces

&

Conchæ.

Morskie Ryby

i

Slimaki.



<i>Piscium marino-</i> (rum)	Miedzy morskie-	piscis, m. 3. marinus,
est máximus	(mi rybami)	m. 2. morska ryba.
<i>balena</i> ; f. 1. (<i>cedus</i> (m. 2.) 1	naywięk(z)y	
<i>Delphinus</i> 2 m. 2	wieloryb.	
<i>velocissimus</i> ;	Delfin, 2	
<i>Raja</i> 3 f. 1.	nayprędszy	velocissimus, a, um, nay-
<i>monstrosissimus</i> .	Plalczka, 3	prędszy;
	naypowtornieysza.	monstrosissimus, a, um,
		naypowtornieyszy.

Alii

XXXIV.

Syrach. Sap. XLIII. v. 26. 27.

Qui navigant mare, enarrant pericula ejus: & audientes auribus nostris admiramur. Illic præclara opera, & mirabilia; varia bestiarum genera, & omnium pecorum, & creatura bellarum.

Ktorzy się pławiają po morzu, powiadaia o niebezpieczeństwach iego; co my słysząc usłyszyna swymi dziwu-
iemy się. I tamci są niespodziane i dziwne sprawy, ro-
zliczność wszelakich zwierząt, i różne wieloryby.

Ceux qui navigent sur la mer, en racontent les perils, & nous sommes surpris de ce que nous en entendons dire: C'est là qu'on voit des œuvres incroyables & admirables; la diversité de tous les animaux, & la création des baleines.

Welche über das Meer fahren, die reden von dessen Gefahr, und wir verwundern uns wann wirs hören; da seynd herrliche Werke und Wunder; auch seltsame Wunder, mancherley Thiere und Wallfische.

Les Poissons de mer,
&
les Coquilles.

Meer = Fische
und
Muscheln.

La baleine, 1
est le plus gros, grand poisson
parmi les poissons de mer.

Unter den Meer-Fischen
ist der größte
der Wallfisch; 1

le plus vite, léger 2
c'est le dauphin;

Der Delphin 2
der geschwindeste;

mais la raie, 3
en est le plus étrange, mon-
strueux.

der Roche 3
der seltsamste.

15

En

Alii vocantur <i>murana</i> , 4 f. 1. <i>falmo</i> . m. 3. (<i>esox</i> . (m. 3.) 5	Inſze ſa minog 4 Łołos, 5	
Dantur etiam volátiles. 6	Są też ſkrzydłaſte.	volátiles, c. 3. e, n. 3. ſkrzydłaſty.
Appone <i>Halēces</i> , 7 qua: falſa;	Przyday do tego sledzie, 7 ktore ſa ſtone;	halēx, f. 3. sledz. falſus, a, um, ſtony.
Et <i>paſſeres</i> , 8 cum <i>aſellis</i> , 9 qui arefacti afferuntur:	i flader, 8 z ſtokwiſem, 9 ktore ſuche przywożą, przy- nioſzą;	paſſer, m. 3. flader. aſſellus, m. 2. ſtokwiſ. arefactus, a, um, ſuchy.
Et <i>monſtra ma- (rina,</i> <i>phoca</i> , 10 <i>hippopótamum</i> &c.	i potwory morſkie, cielie, 10 i koń morſki, i. t. d.	monſtrum marinum, n. 2. potwora morſka. phoca, f. 1. cielie morſkie. hippopotamus, m. 2. koń morſki.
<i>Concha</i> , 11 f. 1. habet teſtas.	Piaco (koncha) 11 ma ſkorupy.	
<i>Oſtrea</i> , 12 f. 1. dat ſapidam <i>carnem</i> .	Raw, (oſtryga) 12 daie ſmaczne mięſo.	ſapidus, a, um, ſmaczny, caro, f. 3. mięſo.
<i>Murex</i> 13 m. 3 dat <i>pūpukam</i> :	Małz morſki, 13 daie ſzarlat.	purpura, f. 1. ſzarlat.
<i>Cancha Margari- tīfera</i> 14 f. 1. <i>margaritas</i> .	Perłowy, ruch, (albo Pław, 14 perły.	margaritas, f. 1. perła,

En voici d'autres: la lamproie, 4 le ſaumon, 5	Andere werden genennet die Neunauge, 4 der Lachs, 5
Il y en a auſſy de ceux qui volent. 6	Es giebt auch geflügelte. 6
Ajoutez-y les harangs, 7 qu'on nous apporte ſalés;	Sehe hinzu die Heringe, 7 welche geſalzen;
les plies, 8 & les merlus, 9, <i>morues</i> que l'on nous amène d'autres ſecs, <i>enſumés</i> :	und die Halbfische, 8 mit den Stocfiſchen, 9 welche gedörret (parts) hergebracht werden:
Et les monſtres de mer, le veau, 10 cheval marin, &c.	Und die Meerwunder, daß Meerkalb, 10 daß Meerpferd, u. d. g.
Les moules, 11 ſont dans des coquilles.	Die Muſchel 11 hat Schalen.
Les huitres 12 ont une chair fort, <i>tres délicate, délicateuſe</i> .	Die Auſtern, 12 giebt wohlgeſchmacktes Fleiſch.
La teinture de pourpre, 13 ſe tire du buret,	Die Purpuruſchnecke 13, giebt Purpur.
la nacre de perle, 14 nous fournit les perles.	Die Perlenmuſchel 14 Perlein.

XXXV.

Homo

Człowiek.



Adamus, 1 m. 2.
primus homo, m. 3.
est creatus,
sexta die

ionis,

nom

Adam, 1
pierwszy Człowiek,
stworzony jest,
dnia szóstego

stworzenia
od BOGA,
nawyobrażenie
BOSKIE,
z bryły ziemi;

primus, a, um, pierwszy.
sextus, a, um, szósty.
dies, e, 5 dzień.
creatio, f. 3. stworzenie.
Deus, m. 2. Bóg.
imago, f. 1. wyobrażenie.
gleba, f. 1. terrae, f. 1.
bryła, ziemia.

&

XXXV.

Tob. Cap. VIII. v. 7. 8.

Domine Deus patrum nostrorum, benedicant te cœli terræ, mareque & fontes, & flumina, & omnes Creaturæ tuæ, quæ in eis sunt: Tu felici Adam de limo terræ, dedisti que ei adjutorium Hevam.

Boże Oycow naszych, tyś jest błogosławiony, i błogosławione święte imię twoje, i chwalebne na wieki. Niechayże cię wyśławiaią niebiosa i wszystkie twory twoje. Tyś stworzył Adama, i dales mu ku pomocy Ewę, żonę jego.

O Dieu de nos pères, soyez beni, & beni soit votre Nom saint, & glorieux à jamais. Que les cieux vous benissent & toutes vos creatures. Vous creates Adam, & lui donnez Eve la femme pour aide, & pour appui.

Herr, du GOTT unserer Väter, dich müssen loben Himmel, Erde, auch das Meer, alle Wasser der Brunnen und Flüsse, auch alle Creaturen, und was darinnen ist: Du hast gemacht Adam aus einem Erdenklos, und hast ihm gegeben die Heva zu einem Gehülffen.

L'Homme.

Le sixième jour
de la Creation,
Dieu
crea

Adam,
le premier homme,
à son image, ressemblance
d'une motte
de terre,

Der Mensch.

Adam, 1
der erste Mensch,
ist erschaffen,
am sechsten Tag

der Schöpfung,
von GOTT,
nach dem Ebenbild
Gottes,
aus einem Erdenklos;

Eve,

& Heva, 2 f. 1. prima mulier, f. 3. fuit formata e costa viri,	a Jęwa, 2 pierwsza Niewiasta, ukształtowana z kości mężowey.	costa, f. 1. kość. vir, m. 2.
Hi protoplasti a diabolo,	Ci pierwsi ludzie od Diabła	diabolus, m. 2. Diabel, czart.
sub specie serpentis 3 seducti, ut comederent de fructu vêtitæ arboris, 4 damnabantur	w postaci wężowey zwiedzeni gdy iedli z owocu zakazanego drzewa, potępieni byli (ika- (zani)	species, f. 5. postać. serpens, c. 3. wąż. seductus, a, um, zwiedzo- ny. fructus, m. 4. owoc. vetitus, a, um, zakazany. arbor, f. 3. drzewo.
ad miseriam, 5 & mortem, cum omni	na nędze i śmierci ze wszystkim	miseria, f. 1. nędza. mors, f. 3. śmierć. omnis, c. 3. e, n. 3. wszystko.
sua posteritate, & ejiciebantur e Paradiso. 6	swoim potomstwem, i byli wyrzuceni z Raju. 6	posteritas, f. 3. potom- stwo. paradisus, m. 2. Raj.

Eve, 2 de même, la première femme fut formée de Dieu d'une côte de l'homme.	und Heva, 2 das erste Weib, ist abgebildet aus der Rippe des Manns.
Or, ces peux hommes ayant été seduits du diable (envieux de leur bon- (heur)	Diese ersten Eltern wurden von dem Teufel,
sous la forme de serpent, 3	in Gestalt der Schlange 3
furent condamnés à une infinité de misères 5 & à la mort même avec toute leur posterité, pour avoir mangé du fruit, de l'arbre 4	verführt, daß sie aßen von der Frucht des verbotenen Baums, 4 dahero wurden sie verdammt zum Elend 5 und Tod, mit aller
défendu, & ils furent chassés, bannis du Paradis. 6	ihrer Nachkommenschaft, und verstoßen aus dem Paradies 6

Septem aetates hominis. Siedm Wiekow człowieczych.



Homo est
primum infans, 1 c. 3.

deinde puer, 2 m. 2.

tum adolescens, 3 m. 3.

inde juvenis 4 c. 3.

postea vir, 5 m. 2.

dehinc senex, 6 m. 3.

tandem filicernium, 7 n. 2.
(senex decrepitus, de-
(pontanus.)

Sic etiam
in altero sexu,
sunt puppa, 8 f. 1.

puella, 9 f. 1.

virgo, 10 f. 3.

mulier, 11 f. 3.

vetula, 12 f. 1.

anus, f. 4. (decrepita.
(f. 1.) 13

Człowiek jest
nayprzod dziecie-
(ciem, 1
potym chłopięciem,

(2.

daley młokosem, 3

ztąd młodzieńcem, 4

potym mężem, 5

napotym staru-

(szkiem, 6

naostatek zgrzybia-

(lym, 7

Tak też
w drugiey Pci,
sa dziewczynk, 8

dziewczyna, 9

Panna, 10

Niewiasta, 11

Baba, 12

Baba zgrzybiała. 13

alter, a, um, drugi.
sexus, m. 2. Płec.

1 Corinth. Cap. XIII. v. 11.

Cum essem parvulus, loquebar ut parvulus, sapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus: Quando autem factus sum vir, evacuavi, quae erant parvuli.

Pokim był dziećciem, mówilem iako dziećci, rozumiałem iako dziećci, rozmyślałem iako dziećci: lecz gdym się stał mężem zaniechałem rzeczy dziećcińskich.

Lorsque j'étois enfant, je parlois comme un enfant, je jugeois comme un enfant, je pensois comme un enfant: Mais quand je suis devenu homme, j'ai quitté les choses d'enfant.

Da ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind, und war gesinnet wie ein Kind; und hatte kindische Gedanken: Da ich aber ein Mann ward, legete ich ab, was kindisch war.

Les sept Ages de l'homme.

L'homme est
d'abord enfant, 1

de là, garçon, 2

puis après, 3 adolescent,

après cela, jeune homme, 4

en suite, homme parfait, 5 fait.

en peu d'années, vieux, âgé, 6

à la fin, le voilà vieillard, décre-
(pit 7

Il en est tout
de même de l'autre sexe,
la femme est enfant, 8

fillette, 9

jeune fille, 10

femme d'âge, 11 matrone

vieille, 12

vieillotte, édentée, caduque. 13

Die sieben Alter des Menschen.

Der Mensch ist
erstlich ein Kind, 1

darnach ein Knabe, 2

ferner ein Jüngling, 3

weiter ein junger Mann, 4

folgende ein Mann, 5

alsdann ein alter Mann, 6

endlich ein Greiß. 7

Also auch
im andern Geschlecht,
sind das Püppchen (Töchter
(lein, 8

das Mägdlein, 9

die Jungfrau, 10

das Weib, (die Frau,) 11

ein altes Weib, 12

die Altmutter, (ein altes Mütter
(terlein) 13

XXXVII.

Membra hominis Członki człowiecze
externa. powierzchne.



Caput, 1 n. 3.
est supra;
infra pedes. 20
Colli
(quod definit
in axillas,) 2
pars f. 3. anterior, c. 3.
est jugulum; 3 n. 2.
posterior, c. 3.
cervix 4 f. 3.
Pectus 5 n. 3.
est ante;
retro, dorsum: 6 n. 2.
in illo sunt
feminae
binæ mammae 7
cum papillis.

Głowa, 1
jest na wierzchu szyi.
na dole nogi. 20
Szyi,
ktora się kończy
na pachach, 2
przednia część,
jest podgarlek, 3
tylna
kark. 4
Piersi, 5
jest na przodku;
na zadzie grzbiet, 6
na onych maia
niewiały
dwa cycki, 7 do fania
z brodawkami.

pes, m. 3. noga.
collum, n. 2. szyja.
axilla, f. 1. pacha.
femina, f. 1. niewia-
sta.
bini, 2, a, pl. dwa.
mamma, f. 1. cycek.
papilla, f. 1. bro-
dawka.

Sub

XXXVII.

1 Corinth. Cap. XII. v. 20. 21.

Multa quidem membra, unum autem corpus: Non potest au-
tem oculus dicere manui: Opera tua non indigeo: aut iterum ca-
put pedibus, non estis mihi necessarii.

Ale teraz ácz iest wiele członkow, lecz iedno iest ciało.
Nie może tedy rzec oko ręce; nie potrzebuie cię; albo zaś głowa
nogam; nie potrzebuie was.

Il y a plusieurs membres: toutes fois il n'y a qu'un seul corps.
Et l'œil ne peut dire à la main: Je n'ai que faire de toi: ni aussi
la tête aux pieds: Je n'ai que faire de vous.

Es seynd zwar viel Glieder; es ist aber ein Leib: Es kann das
Auge nicht sagen zu der Hand: ich brauche deiner nicht; oder wie-
derum das Haupt zu den Füßen: ihr seynd mir nicht nöthig.

Les membres extérieurs | Die äußerlichen Glieder
de l'homme. des Menschen.

La tête 1.
est élevée en haut; (au contraire)
les pieds sont en bas. 20

La partie de devant
du cou
(qui finit
aux épaules) 2
se nomme la gorge; 3
celle de derrière
s'appelle chignon, nuque. 4

La poitrine, 5 l'estomac
est par devant;
le dos par derrière: 6
le sein, la gorge des femmes
est enflé, garni

de deux mammelles, 7
avec de petits tetins, boutons.

Das Haupt, 1
ist oben;
unten die Füße. 20

Des Halses,
(der sich endet
an den Achseln,) 2
Vordertheil,
ist die Kehle; 3
das Hintertheil,
der Nacken. 4

Die Brust 5.
ist vornen;
hinten der Rücken: 6
an jener haben
die Weibsbilder

zwo Brüste zum säugen 7
mit Warzen, (Zitzen.)

K 2

Le

Sub pectore est <i>venter</i> ; 9 m. 3. in ejus <i>medio</i> , <i>umbilicus</i> ; 10 m. 2. subtus, <i>inguen</i> , n. 3. & <i>pudenda</i> , n. 2. pl. a	Pod pierśią jest brzuch, 9 na tego pośrodku pępek, 10 pod tym łono, 11 pod łonem jest (włtyd.)	medium, n. 2. pośrodek.
A <i>tergis</i> sunt <i>scapulae</i> , 12 a quibus pendent <i>humeri</i> ; 13 ab his <i>brachia</i> , 14 <i>eum cubito</i> ; 15 inde ad utrumque <i>latus</i> , <i>manus, dextra</i> 8 f. 1. & <i>sinistra</i> , 16 f. 1.	Na grzbiecie są Łopadki, 12 na których wiszą ramiona; 13 na tych barki, 14 z łokciem. 15 z obu stron boków Ręka prawa, 8 i lewa. 16	tergum, n. 2. grzbień. scapula, f. 1. Łopadka. humerus, m. 2. ramię. brachium, m. 2. bark. cubitus, m. 2. łokieć.
<i>Humeros</i> excipiunt <i>lumbi</i> , 17 <i>eum coxis</i> ; 18 & in <i>podice</i> , (<i>culo</i>) <i>nates</i> , 19 <i>Pedem</i> absolunt <i>femur</i> ; 21 n. 3. <i>tum crus</i> , 23 n. 3 (<i>intermedio genu</i> 22 in quo <i>sura</i> , 24 f. 1. <i>eum tibia</i> ; 25 <i>porro tali</i> , 26 <i>calc</i> , c. 3. (<i>calcane-</i> (<i>um</i> , n. 2.) 27 & <i>solum</i> , n. 2. (<i>solea</i> , (f. 1.) 28 in <i>extremo</i> , <i>ballus</i> , 29 m. 2. <i>eum quatuor</i> <i>aliquis digitis</i>	Po ramionach następują łędźwie, 17 z udami; 18 a na (zadku) poślad- ki. 19 (ku Nogę czynią Udo. potym goleń, 23 między tym kolanem, 22 na którym łyfty, 24 z rurą (kościom go- (leniow.) 25 potym kostki, 26 Pięta, 27 i podcizwa, 28 na końcu palec wielki, 29 z czterema drugimi palcami.	lumbus, m. 2. łędźwie. coxa, f. 1. uda. podex, m. 2. (zadek) po- śladki. nates, f. 3. pl. pośladki genu, n. 4. kolano. tibia, f. 1. rura (kość go- leniow.) talus, m. 2. kostka nogi (kut.) extremum, n. 2. koniec. quatuor, o, indecl. cztery. reliquus, a, um, pozostały. digitus, m. 2. palec.

Le ventre, 9 <i>bas ventre</i> , est au dessous de la poi trine; au milieu duquel est le nombril; 10 un peu plus bas l'aine: 11 & les parties honteuses &c.,	Unter der Brust ist der Bauch; 9 in dessen Mitte, der Nabel; 10 darunter, Schmerbauch, und die Schaam.
Par derrière sont les palerons; 12 c'est d'eux que pendent les épaules; 13 & de celles-la les bras, 14 avec le coude; 15 de la à chacun des deux côtés, la main droite, 8 & la gauche. 16 Immédiatement après les épa- viennent les reins 17 avec les hanches, 18 & les fesses, 19 du derrière, <i>ch</i> . Voici les autres parties, qui (composent le pied, les cuisses; 21 & (entre le genou & le cou du (pied) 23 la grève de la jambe, 22 le gras de la jambe, 24 & la jambe même; 25 à l'extrémité de laquelle il y a les (jointures, chevilles 26 les talons, 27 la plante du pied; 28 & tout au bout, le gros orteil, orteuil, 29 avec les autres quatre orteils du pied.	Auf dem Rücken sind die Schulterblätter; 12 an welchen hangen die Schultern; 13 an diesen die Arme, 14 mit den Ellenbogen; 15 von dannen, zu beyden Seiten, die Hände, die Rechte 8 und die Linke. 16 Auf die Schultern folgen die Lenden, 17 mit den Hüften; 18 und am Hintern die Arschbäcken. 19 Das Bein machen die Oberschenkel; 21 ferner die Unterschenkel, 23 dazwischen das Knie 22 an welchem die Wade, 24 samt dem Schienbein; 25 weiter die Knorren, 26 die Ferse, 27 und die Sohle, 28 im Ende, die große Zehe, 29 mit den vier andern Zehen.

XXXVIII.

Caput & Manus. Głowa i Ręce.



In Capite sunt:	Na Głowie są:
capillus, 1 m. 3.	włos, 1
(qui pectitur	który się czesze
pectine,) 2	grzebieniem, 2
binæ aures, 3	dwie uszy, 3
tempora, 4 n. 3. pl.	skronie, 4
& facies. 5 f. 5	i twarz. 5
In facie sunt:	Na twarzy są:
front, 6 f. 3.	czoło, 6
uterq; oculus, 7 m. 2.	oczy oboje, 7
nasus, 8 m. 2.	i nos, 8
(cum duobus	(z dwiema,
naribus.)	nosarzami)
os, 9 n. 3.	usta, 9
gena, (mala,) 10	jagody (policzki) 10
& mentum 13 n. 3.	i podbródek, 13
Os n. 3. septum est	gęba obrośła
mystace 11	wąsami, 11
& labiis: 12	i wargami, 12
lingua, f. 1.	język,

pecten, m. 3. grzebień,
auris, f. 3. ucho 3

duo, 2, o, pl. dwa.
nares, f. 3. pl. nosarza.
gena, f. 1. (mala, f. 1.) po-
liczek.

mystax, m. 3. wąs.
labium, n. 2. warga.

XXXVIII.

Luc. Cap. XXI. v. 17. 18.

Eritis odio omnibus propter nomen meum: Et capillus de capite vestro non peribit.

I będziecie w nienawiści u wszystkich dla Imienia mego: Ale (ani) włos z głowy waszey nie spadnie.

Vous serez haïs de tous les hommes pour l'amour de mon Nom: cependant il ne se perdra pas un cheveu de votre tête.

Jedermann wird euch hassen, um meines Namens willen: aber es wird kein Haar von eurem Haupt umkommen.

La Tête, & les Mains.

La tête a
des cheveux, 1
(qu'on peigne, ajuste
avec le peigne) 2
deux oreilles, 3
les temples, 4
& le visage. 5
Lequel comprend
le front, 6
les deux yeux, 7
le nez, 8
(avec les deux
narines)
la bouche, 9
les joues, 10
& le menton. 13

La bouche (de l'homme) est em-
des moustache, 11 (bellie
& environnée de lèvres; 12
la langue,

Haupt und Hände.

Am Kopfe sind:
das Haar, 1
welches gekämmt wird
mit dem Kamm, 2
die beyden Ohren, 3
die Schläfe, 4
und das Angesicht. 5
Im Angesicht sind:
die Stirn, 6
die beyden Augen, 7
die Nase, 8
(mit zweyen
Nasenhöthern,) 9
der Mund, (Maul,) 9
die Wangen, (Backen) 10
und das Knie. 13

Der Mund ist umgeben
mit dem Knebel-Bart 11
und mit den Lippen; 12
die Zunge,

cum palato, sepra est dentibus 16 in maxilla.	z podniebieniem, otoczony jest zębami, 16 i szczekami,	palatum, n. 2. podniebie, dens, m. 3. zęb. maxilla, f. 1. szczeka.
Virile mentum 13 tégitur barbâ; 14 oculus m. 2. vero (in quo albugo f. 3. & pupilla, f. 1.) tégitur palpebris,	podbrodek męski, 13 okrywa się brodą; 14 ale oko, (w którym bielmo i zrzenica) pokrywa się powiekami,	virilis, c. 3. c. n. 3. męski, barba, f. 1. broda, palpebra, f. 1. pl. powie- ka.
& supercilio. 15 n. 2	i brwiami, 15	supercilium, n. 2. brwia,
Contracta manus est pugnus; 17 m. 2. aperta manus est palma; 18 f. 1. in medio est vola; 19 f. 1. extremitas f. 3. est pollex, 20 m. 3. cum quatuor o, in (decl. digitis, indice, 21 medio, 22 annulâri, 23 & auriculari. 24	Ręka ściśniona, jest pięść; 17 a otwarta ręka jest dłoń, 18 w pośrodku, jest dłoń spodnia, 19 z końca jest wielki, palec 20 z czterema palcami ukazującym, 21 średnim, 22 pierścieniowym, 23 i zausznym, 24	contractus, a, um, ściś- niony. apertus, a, um, otwarty, medium, n. 2. pośrodek, digitus, m. 2. palec. index, m. 3. skażyciel, medius, m. 2. średni. annularis, m. 3. pier- ścieniowy. auricularis, m. 3. zauszny,
In quolibet sunt tres c. 3. pl. (ar- ticuli a b c & totidem condyli (d e f eum ungue. 25	Na każdym są trzy członki, (a. b. c. i tyle kłykców, (d. e. f. z paznokciami, 25	articulus, m. 2. członek, condylus, m. 2. kłykciec, unguis, m. 3. paznokieć,

avec le plait, est entourée des dents 16 dans les mâchoires.	samt dem Gaumen, ist umgeben mit den Zähnen 16 am Kieffer.
Au menton viril, de l'homme il croit, ordinairement de la barbe, mais à l'œil (du poil 14 (dans lequel il y a le blanc & la prunelle) les paupieres, servent de defense	Das männliche Kien wird bedeckt vom Bart; 14 das Auge aber (in welchem das Weisse und der Aug-Apfel,) wird bedeckt von den Wimmern, & les sourcils d'ornement. 15
La main fermée; s'appelle poing, 17 la main étendue, paume; 18 le creux de la main 19 est au milieu le ponce, 20 avec les autres quatre doigts savoir: l'index 21 le doigts de milieu, 22 le doigt annulaire, 23 & le doigt auriculaire, petit doigt font l'extrémité, le bout (24 de la main.	Die zugedruckte Hand ist eine Faust; 17 die offene Hand ist eine Gladhand; 18 in der Mitten ist die Hölle; 19 das äusserste ist der Daume 20 mit den vier Fingern, dem Zeiger, 21 Mittel-Singer, 22 Gold-Singer, 23 und Ohr-Singer, 24
Or chaque doigt a trois artidies, a. b. c. & autant de nœuds, jointures (d. e. f. avec l'ongle. 25	An jedem sind drey Glieder a. b. c. und so viel Knöchel, d. e. f. samt dem Nagel. 25

XXXIX

Caro & Viscera. Ciało i Wnętrznosci.



In corpore sunt,
cutis, f. 3
cum membranis,
caro, f. 3.
cum musculis,
canalis, m. 3. plur.
cartilagineis,
ossa
& viscera.

Detracta
cute, 1
apparet caro, 2
non continua massa,

sed distributa,
tanquam in farcimen-
(na);

quod vocant
musculos,

W ciełe są:
skora,
z błonkami
mięso
z myśzkami,
żyły,
chrząstki,
kości
i wnętrznosci.

Ziąwśzy
skurę, 1
widać mięso, 2
nie w iedney sztuce,

ale rozdzielone,
izkoby na kizski;
co myśzkami
zowione,

corpus, n. 3 ciało.
membrana, f. 1. błonka.
musculus, m. 2. myśzka.
cartilago, f. 3. chrząstka.
os, n. 3. kość.
viscus, n. 3. wnętrznosc

detractus, a, um, zdięty.
continuus, a, um, iedny,
i sławiczny.
massa, f. 1. sztuka.
distributus, a, um, rozd-
zielony.
farcimen, n. 3. kizska.

quorum

XXXIX.

Job, Cap. XIX. v. 25. 26.

Scio, quod Redemptor meus vivit, & in novissimo die de terra sur-
recturus sum; & rursus circumdabor pelle mea, & in carne mea
videbo Deum meum.

Aczci ja wiem iż Odkupiciel moy żyje, a iż w ostateczny dzien
nad prochem stanie. A choć ta skora moja roztoczona będzie,
przecig w ciełe moim ogładam Boga.

Je sai, que mon Redempteur est vivant, & qu'au dernier jour je
ferai resuscité sur la terre; & je serai derechef revêtu de ma peau,
& je verrai Dieu dans ma chair.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und ich werde am letzten Tage
von der Erden auferstehen, und ich werde wiederum mit meiner
Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch meinen
Gott sehen.

La Chair, & les Entrailles. Fleisch und Eingeweide.

Un corps est composé
de peau,
avec de petites peaux, pellicules
de chair,
avec des muscles;
de canaux;
de cartilages,
d'os
& d'entrailles, intestins.

Quand on en a dé-
la peau 1 de dessus,
la chair 2 paroît, se fait voir
non pas toute en une pièce,

mais partagée
comme qui diroit, en plusieurs
(boudins);
que les Anatomistes appellent
muscles,

Am Leibe sind,
die Haut
mit den Häutlein,
das Fleisch,
mit den Mäusen,
das Geäder,
die Knorpel,
Beine,
und das Eingeweide.

Nach abgezogener
Haut 1
erscheinet das Fleisch 2
nicht in einem Stück,

sondern getheilet,
gleichsam in Würste;
welches sie nennen
die Mäuse,

l'on

quorum numerantur <i>quadringenti</i> <i>quinque</i> ; 0, indecl. <i>canales</i> <i>spirituum</i> , ad movendum mem- (bra.	Których liczą czterest pięć; Rynienki, żywotnych duchow, do poruszenia człon- (kow.	quadringenti, 2, a, cztere- sta canalis, m. 3. Rynienka, spiritus, m. 4. żywotny duch. membrum, n. 2. członok.
Viscera sunt interna membra:	Wnętrznosci są wnętrzne członki:	internus, a, um, wnetrz- ny. caput, n. 3. słowa.
Ut, in capite <i>cerebrum</i> , 3 n. 2. circumdatum <i>cranio</i> , & <i>pericranio</i> ;	Jako: w głowie mozg, 3 obłożony czaską i skorą.	circumdatum, a, um, oblo- żony. cranium, n. 2. czaska. pericranium, n. 2. skora na głowie.
In pectore <i>cor</i> , 4 n. 3. obvolutum <i>pericardio</i> ; & <i>pulmo</i> , 5 m. 3. qui respirat.	W piersiach serce, 4 obwinione błonką serdeczną; i płuca, 5 które oddychają.	obvolutus, a, um, obwi- niony. pericardium, n. 2. błonka serdeczna.
In ventre <i>ventriculus</i> , 6 m. 2. & <i>intestina</i> , 7 n. 2. pl <i>omento</i> obducta; <i>hectur</i> (<i>hepar</i>) 8 n. 3. & a finistro ei oppositus <i>lien</i> ; 9 (m. 3.) <i>duo renes</i> , 10 <i>cum vesica</i> . 11	W brzuchu żołądek, 6 trzewa, 7 które kaśdun obwią- ją wątroba, 8 z lewy strony iey na przeciwko polo- (żona śledziona; 9 dwie nerki, 10 z macherzyna, 11	venter, m. 3. brzuch. omentum, n. 2. kaśdun, obductus, a, um, obwi- niony. sinister strarum, lewy. oppositus, a, um, naprze- ciwko położony. duo, 2, o, pl. dwa. ren, m. 3. nerka. vesica, f. 1. macherzyna.
<i>Pectus</i> n. 3. divitur a ventre crassa membrana, quæ vocatur <i>diaphragma</i> . 12 n. 3.	Piers, rozdziela się od brzucha skorą, błozą, która się zowie osierdziem 12	crassus, a, um, gruby.

Pon en compte
environ quatre cens &
cinq;
qui font les canaux
par où les esprits vitaux, animaux
donnent le mouvement aux mem-
(bres.

Les intestins
sont des membres intérieurs:

Ainsi que les cerveau, 3
qui est dans la tête
environné, entouré
du crane,
& du pericrane.

Le cœur, 4
enveloppé
du péricarde;
& le poumon, 5
qui halette sans cesse, & rafraichit
dans la poitrine. (le cœur,

Dans le ventre se voient
l'estomac, *ventriculo* 6
& les boyaux, 7
entortillés dans la ceffe aux trip-
le foie, 8
& la rate, 9
qui lui est opposée
du côté gauche;
les deux rognons, 10
avec la vessie. 11

Les parties nobles, interieures
(de la poitrine)
sont séparées
d'avec le ventre
par une membrane, *peau epaisse*
qu'on appelle *diaphragme*, 12
en terme de l'art

beren gezeht werden
vierhundert
und fünf;
Leit-Röhren
der Lebens-Geister,
die Glieder zu bewegen.

Das Eingeweide sind
die innerlichen Glieder:

Als, im Haupte
das Gehirn, 3
umgeben
mit der Hirnschale
und Schwarte;

In der Brust
das Herz, 4
eingewickelt
mit dem Herzbande;
und die Lunge, 5
so Athem holet.

Im Bauch
der Magen 6
und das Gedärm 7
ins Vier eingewickelt;
die Leber 8
und zur Linken
derselben entgegen gesetzt die
(Milz; 9
die beyden Nieren, 10
samt der Blase 11

Die Brust
wird unterschieden
von dem Bauch
durch eine dicke Haut,
welche genennet wird
das Zwerchfell. 12

XL.

Canáles & Ossá. Rynny i Kości.



Canáles
corpóris sunt:
vena,
quæ sanguinem
ex hepate;
arteria,
quæ calorem
& vitam
e corde;
nervi,
qui sensum
& motum
a cerebro
per corpus deferunt.

Hæc tria i
in venus ubique fo-
ciata.
Porro ab ore
est gula
via, f. i. cibi,

Rynny
ciała są:
żyły
które krew
z wątroby;
żyły pulsowe,
które ciepło
i żywot
od serca;
suche żyły
które zmysł
i poruszanie
od mózgu
przez ciało wyda-
(wiają.

Te troie i
znaydziesz w żyłach
(wszędzie pośpołu.
Daley od ust
jest gardło,
droga pokarmu,

vena, f. i. żyła.
sanguis, m. 3. krew.
arteria, f. i. żyła pulsowa,
calor, m. 3. ciepło.
vita, f. i. żywot.

nervus, m. 2. sucha żyła,
sensus, m. 4. zmysł.
motus, m. 4. poruszanie.

tres, c. 3. tria, n. 3. pl.
trzy.

os, n. 3. usta.
gula, f. i. gardło.
cibus, m. 2. pokarm.

Canales & Ossa. Ryany i Kości.



Canalis	Ry	
corpora sunt	Costa	
vene,	żyły	vena, f. 1. żyła.
que sanguinem	krw. żył	sanguis, m. 1. krew.
ex hepate,	z wątroby	
arteriae,	żyły płuśne	arteria, f. 1. tętno płuśne.
qui efferunt	które elewo	calor, m. 3. ciepło.
& vitam	z żywota	vita, f. 1. żywot.
e corde	od serca	
nerui,	świeże żyły	neruus, m. 2. sucha
qui sensum	które czują	sensus, m. 2. czucie.
& motum	poruszają	motus, m. 4. poruszenie.
& cerebrum	od mózgu	
per corpus deferunt	przez całe wyś	
	waż	
Haec sunt 2	Te trone 1	
ad ventum ubique	amagidzie w 27 sach	trons, c. 3. trza, n. 3. p.
clara	czyste, jasne porusze	rozry.
Parro ab ore	Ustny od all	os, n. 2. usta.
est gula	jeń gardło.	gula, f. 2. gardło.
pit, f. 1. sibi,	zato, a potrawu,	labia, m. 2. pokarm.

Spelstwo, Sal. c. p. XL. v. 1. 2.

Aurem audientem, & oculum videntem, Dominus fecit utrumque.

Ucho, ktore słyszy, i oko, ktore widzi, Pan to oboje uczynił.

L'oreille qui entend & l'œil qui voit, Dieu les a fait tous deux.

Ein hörend Ohr, und sehend Auge, beydes hat der HERR gemacht.

Les Sens Extérieurs & zmysły zewnątrz

Intrinsèques.

Extrinsèques.

Les sens extérieurs	zmysły zewnątrz
est au nombre de cinq, & se divisent en six.	zmysły zewnątrz
l'ouïe, le goût, l'odorat,	
l'estrolement,	
l'œil,	
connoissent les couleurs,	
sentent, distinguent le blanc du noir, le rouge du vert,	
le rouge d'avec le blanc,	
l'oreille, &	
entend les sons,	
l'oreille,	
sentent les voix, & les paroles,	
sent bien que le vent souffle,	
est à dire, les sens, zmysły, de zmysły zewnątrz	

XLI.

Sprüche. Sal. Cap. XX. v. 12.

Aurem audientem, & oculum videntem, Dominus fecit utrumque.

Ucho, ktore słyszy, i oko, ktore widzi, Pan to oboje uczynił.

L'oreille qui entend & l'œil qui voit, Dieu les a fait tous deux.

Ein hörend Ohr, und sehend Auge, beydes hat der HERR gemacht.

Les Sens Extérieurs & Intérieurs. Aeußerliche und innerliche Sinnen.

Les sens extérieurs sont au nombre de cinq : la vue, l'ouïe, le goût, l'odorat, & l'attouchement. Aeußerlich Sinnen sind fünf.

L'œil, 1. Das Auge, 1. voir, connoit les couleurs, siehet die Farben, discerne, distingue le blanc du noir, was weiß oder schwarz,

le verd pu bleu, grün oder blau, le rouge d'avec le jaune, roth oder gelb seh.

L'oreille, 2. Das Ohr, 2. entend les sons, höret den Schall, naturels, sowohl den natürlichen, savoir, les voix, & les paroles, als Stimmen und Worte,

(mors; aussi bien que le artificiels, als den künstlichen,

c'est à dire les tons, accords, de die Musik: Thöne. (musique)

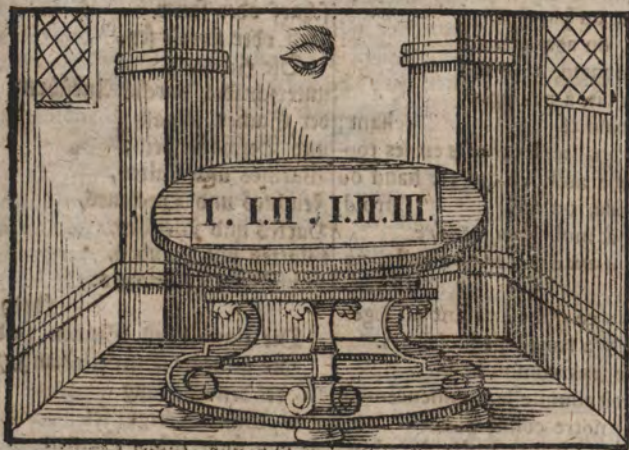
Nasus, 3 m. 2. olfacit odores & foetores. (palato Lingua, 4 f. 1. cum gustat saporis, quid dulce aut amarum, acre vel acidum, acerbum five austerum. Manus, 5 f. 4. dignoscit, tangendo, rerum quantitatem & qualitatem; calidum & frigidum, humidum & siccum, durum & molle, leve & asperum, grave & leve. Sensus interni sunt tres. (nis 7 e. 3.) Sensus, m. 4. commu- ut prima stamina omnis cognitionis, apprehendit a sensibus externis oblatas praesentes res. Phantasia, 6 f. 1. (Ima- ginatio vis imaginandi) sistit rerum percepta- rum imagines, varia conneſcit, ſomniat, multa fingit. Memoria, 8 f. 1. haud parum ex cerebri constitutione depen- dens, ſingula recon- dit & depromit qua- dam de perdit; & hoc eſt obliuio. Somnus, m. 2. eſt requies, f. 3. & 5. ſen- (ſummi	Nos, 3 wonia zapachy i ſmrody. (niem. Jezyk, 4 z podniebie- koſztuie ſmakow, co ſłodkie albo gorſkie, cierpkie albo przykre, oſtre albo kwaſne. Reka, 5 (niem. rozeznawa dotknie- rzeczy miarę i iakość; ciepłe i ziemne, wilgotne i ſuche, twarde i miętkie, gładkie i chropowate, ciężkie i lekkie. Zmysły wewnętrzne ſą trzy. Zmysł poſpolity, 7 pier- wſzy początek wſzyſt- kiego naſzego poięcia poymuie od zmysłowe wewnętrznych teraz wy- ſtaniowione rzeczy. Moc myſlenia (ima- ginacya, fantazyja) 6 czyni ſobie Imagina- cyę z rozumianych rze- czy, złącza te ſni mu ſię i wynadywają duſzo. Pamięć, 8 która nie co na poſtanowieniu mozgu zależy zachowuie wſzyſtkie rzeczy, i dobywa je znowu, nie- ktorzy zgubią ją, a to ieſt zapamiętanie. Sen ieſt odpoczywanie zmysłow.	odor, m. 3. wonia. foetar, m. 3. ſmrod. palatum, n. 2. pod- niebienie. ſapor, m. 3. ſmak. dulcis, c. 3. e, n. 3. ſłodki. amarus, a, um, gorſki acris, c. 3. e, n. 3. cierpki. acidus, a, um, przy- kry. acerbus, a, um, oſtry. austerus, a, um, kwaſny. res, f. 5. rzecz. quantitas, f. 3. ilkość, (miara) qualitas, f. 3. iakość, właſność. calidus, a, um, ciepły frigidus, a, um, zimny. humidus, a, um, wil- gotny. siccus, a, um, ſuchy. durus, a, um, twar- dy. mollis, c. 3. e, n. 3. miętki. lavis, c. 3. e, n. 3. gładki. asper, a, um, chropo- waty. gravis, c. 3. e, n. 3. ciężki. levis, c. 3. e, n. 3. lekki. internus, a, um, wną- trzny.
--	--	---

Le nez, 3 faire, ſent les bonnes, & les mauvaiſes ſenteurs, odeurs. La langue, 4 avec le palais goûte les ſaveurs: ce qui eſt doux, ou amer, aigre, ou piquant, âpre, ou agaçant. La main, 5 nous dit, à peu près la quantité, & la qualité, les choſes en les tou- comme auſſi ce qui eſt chaud ou humide, ou ſec, dur, & mol, mou, tendre liſſe, doux à manier ou rude, ra- (boteux enfin: ce qui eſt peſant ou leger. Il y a trois ſens intérieurs. Le ſens commun, 7 conçoit comme le commencement toute notre connoiſſance (de la reſſemblance, l'idée des objets présens que les ſens extérieurs ont compris. La fantaiſie, 6 l'imagination nous préſente les images des cho- ſes que nous avons apperçues elle les combine; elle ſonge & ſeint. La mémoire, 8 qui dépend beaucoup de la diſpo- ſition du cerveau conſerve tou- tes les choſes, & les produit quand il ſe ſant; il eſt bien vrai, qu'elle en perd pluſieurs; c'eſt ce que nous appellons oublie. Le Sommeil, eſt le repos del ſens & des mem- (bres fatigués.	Die Naſe 3 riechet den Geruch, und Geſtand. Die Zunge 4 mit dem Gaumen ſchmecket den Geſchmack, was ſüß oder bitter, ſcharf oder ſauer, herb oder ſtreng ſey. Die Hand 5 unterſcheidet, durchs Anrühren, der Sachen Maas, und Beſchaffenheit; Warmes und Kaltes, Feuchtes und Trockenes, Hartes und Weiches, Glattes und Rauhes, Schweres und Leichtes. (drey. Die innerlichen Sinnen ſind Die gemeine Empfindung, 7 als der erſte Anfang alles Wiſſens, begreift die von äußerlichen Sinnen vorgestellte gegenwärtige Sachen. Die Einbildungskraft, 6 machet ſich von den empfundenen Sachen Abbildungen, verknüpſet mancherley Dinge, träumet, hat allerhand Einfälle. Das Gedächtniß, 8 welches einigermaßen von der Be- ſchaffenheit des Gehirns abhan- get, verwahrt alle Sachen, und langt ſie wieder hervor; etliches verliehet daſſelbe, und das iſt die Vergessenheit. Der Schlaf iſt eine Ruhe der Sinnen.
--	---

XLII.

Anima hominis.

Dusza ludzka.



Anima. f. I.

in cujus cum corpore conjunctione vita humana consistit, tanquam Spiritus a DEO creatus, rationalis & immortalis, nulla sub imagine oculis exhibere potest;

Ejus principae operationes autem aliquae ex parte possunt in memoriae subsidium delineari.

Dusza,

w ktorej złączeniu się z ciałem życie ludzkie zależy, iak Duch od BOGA stworzony rozumny pod i niesmiertelny pod żadnym podobieństwem widziany być nie może;

Z iey nayprzednieysze działania po części pamięci wyraża bydlinoga.

spiritus, m. 4. duch

imago, f. 3. podobieństwo.

operatio, f. 3. działanie.
memoria, f. 1. pamięć.

EA

XLII.

Matth. Cap. X. v. 28.

Nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere: Sed potius timete eum, qui potest & animam, & corpus perdere in gehennam.

A nie boyćcie się tych, którzy zabijają ciało, lecz dusze zabić nie mogą: ale rączy boyćcie się tego, Który może i duszę i ciało zatracić w piekielnym ogniu.

Ne craignez point ceux, qui tuent le corps, & qui ne peuvent tuer l'ame: mais craignez plutôt celui, qui peut perdre dans l'enfer & le corps & l'ame.

Fürchtet euch nicht für denen, die den Leib tödten, aber die Seele können sie nicht tödten: Fürchtet euch aber vielmehr für dem, der beyde, Seel und Leib verderben kann in die Hölle.

L'ame humaine.

L'ame d'ont l'Union avec le corps compose la vie de l'homme, etant un Esprit raisonnable & in mortel, crée de DIEU ne sauroit être représentée sous aucune image;

Ses principales operations peuvent cependant être en quelque manière expliquées, pour aider à la memoire.

Die Seele des Menschen.

Die Seele, in deren Vereinigung mit dem Körper das menschliche Leben besteht, kann als ein von GOTT erschaffener, vernünftiger und unsterblicher Geist, unter keinem Bild vorgestellt;

Ihre vornehmsten Wirkungen aber können einiger maßen dem Gedächtnis zu Hilfe abgezeichnet werden.

L 4

11

Est autem ea exor-
nata duabus facultati-
bus, intellectu nempe
& voluntate.

Ille est vis, res &
veritas cognoscendi,
qua in re per gradus
ille progreditur:

Colligit primum nu-
das rerum notiones
(Ideas) ope sensuum,
quas memoria diligen-
ter servat, & imagina-
tio cum reminiscencia
subinde renovat;

Idearum composi-
tione oriuntur iudicia
& propositiones, in
quibus formandis in-
genium & iudicium
maxime operantur.

Solet quoque ex uno
iudicio alterum dedu-
cere, quod ratiocinatio
feu syllogismus voca-
tur, nec non novas
invenire veritates, af-
ferta ex immotis prin-
cipiis demonstrare, &
ope meditationis veri-
tates exprimere derivare
fontibus, ubi usus ra-
tionis sese maxime
exferit.

Ona jest powiem
dwie ma dzielnościami
obdarzona, iako to:
rozumem i wolą.

Ktory ma moc do
wyrozumienia rzeczy
i prawdy, w ktorzych
on od czasu do czasu
postępuje:

On czyni nayprzod
gośe rzeczy poięcia za
pomocą zmysłów, kto-
re pamięć pilnie zacho-
wuie, a fantazyja (Ima-
ginacya) z rozświpamię-
tywaniem znowu od-
nawia;

Przez zgromadzenie
poięcia pochodzą Roz-
sądki i propozycye do
ktorych uformowania
dowcip i Rozsądek nay-
bardziej pracują.

Zwykło się także
przez ieden rozsądek
uczynić drugi, co się
Syllogismem nazywa,
oraz nowe wynaydy-
dzone rzeczy z nie-
zwruszonych począt-
kow pokazać i przez
rozmyślania prawdy
z naypierwszych wy-
prowadzać rzrodek, w
ktorych się rozum nay-
bardziej pokazuje.

intellectus, m. 4. ro-
zum.
voluntas, f. 3. wola.

gradus, m. 4. krok.
(stopien.)

imaginatio, f. 3. fan-
tacya, (Imagina-
cyja.)
reminiscencia, f. 1.
rozświpamięty-
wanie.

compositio, f. 3. złą-
czenie, (zgroma-
dzenie.)
iudicium, n. 2. Rozsą-
dek.

propositio, f. 1. Sta-
nowienie, (Pro-
pozycya.)

rationatio, f. 3. syl-
logismus, n. 2.
syllogism.

principium, n. 2.
początek.
meditatio, f. 3.
rozmyślanie.

ratio, f. 3. rozum.

Il y a deux facultés principa-
les dont l'ame est ornée, de l'en-
tendement & de la volonté.

L'entendement est une faculté
de connoître les choses & les ve-
rités; faculté qui se fortie dans
l'ame par degrés:

Premierement l'Entendement
reunit par le moyen des sens les
simples Idées des Choses que la
Mémoire conserve soigneusement
& que l'Imagination aidée de la
remembrance reproduit successi-
vement.

C'est de la combinaison des
Idées que naissent les jugemens
& les propositions; & c'est prin-
cipalement l'Esprit & le Jugement
qui s'occupent à les for-
mer.

C'est aussi à l'Entendement
qu'il appartient de tirer un Ju-
gement de l'autre & c'est ce que
l'on nomme un Raisonnement
ou Syllogisme, d'inventer de nou-
velles verités; de prouver, par
des principes indubitables ce que
nous avançons; & de deriver
par le meditation les Verités de
leur source; & c'est en cela sur-
tout que se montre l'Usage de
la Raison.

Sie ist nehmlich mit zwey
Haupt - Kräften ausgezieret,
nehmlich mit Verstand und Wil-
len.

Jener ist das Vermögen, Sa-
chen und Wahrheiten zu erken-
nen, worinnen er Stufenweise
verfähret.

Er sammlet erstlich einzelne
Begriffe von Sachen vermittelst
der Sinnen, welche das Gedäch-
tniß fleißig verwahret, und die
Einbildungskraft nebst der Er-
innerung wieder erneuert;

Durch Zusammensetzung der
Begriffe entstehen Urtheile und
Sätze, bey welchen sich der Witz
und die Beurtheilungs - Kraft
geschäftig erweisen.

Er pfleget aber auch einen
Satz aus dem andern herzulei-
ten, welches Vernunft - Schlüsse
heißen, neue Wahrheiten zu er-
finden, seinen Vortrag aus un-
widersprechlichen Gründen zu er-
weisen, und durch das Nach-
denken alle Wahrheiten aus ih-
ren ersten Quellen herzuführen;
worinnen die Vernunft sich am
meisten äußert.

Voluntas, tanquam altera mentis facultas versatur pro exercitio humane libertatis in discernendo bono & malo, illud appetit & amat, hoc fugit & averfatur.

In quantum actiones suas praefcripto legum divinarum accommodat, in tantum studet verae virtuti.

Quod si sensus & imaginandi vis, quidpiam vehementer vel desiderant, vel respiciunt,

hinc oriuntur affectus, ut spes f. 5. & timor, m. 3. in cupidine & averfatione.

Hinc est etiam amor, m. 3. & gaudium, n. 2. in fruitione; sed ira, f. 1. ac dolor in passione.

Vera cognitio, f. 3. rei est scientia falsa error, m. 3. opinio & suspicio, f. 3.

Wola, iako drugi przymiot Duszy bawie się używaniem ludzkiej wolności, w rozeznawaniu dobrego & złego; tego żąda i lubi, tego się zaś chroni i wystrzega.

Jak wielce uczynki swoje do przypisu praw Boskich stosuje, tak dalece stara się o prawdziwą cnotę.

Gdzy z myśli i fantazy (Imaginacya) cokolwiek lub żądać lub odrzucać,

ztańd poczynają się afekty iako to: nadzieia i Bojaśń w pragnieniu i w obrzydzeniu.

Tak też jest miłość, i wesołość w zażywaniu; ale Gniew i żal w Cierpieniu.

Prawdziwa Wiadomość rzeczy (mość) jest umiętność, fałszywa Błąd, mniemanie i podeyrzenie.

libertas, f. 3. wolność.

praefcriptum, n. 2. przypis. lex, f. 3. prawo. virtus, f. 3. cnota.

sensus, m. 4. myśl, vis imaginandi, fantazy. Imaginacya.

affectus, m. 4. afekt, cupido, f. 3. pragnienie. averfatio, f. 3. obrzydzenie.

fruitio, f. 3. zażywanie.

passio, f. 3. cierpienie.

falsus, a, um, fałszywy.

La Volonté, qui est la seconde faculté de l'ame faisant usage de la liberté de l'homme s'occupe à distinguer le bien & le mal; elle s'acharne & aime le Bien & elle fuit & deteste le mal.

Entant qu'elle règle ses actions sur ce que les Loix divines nous prescrivent, elle s'applique à la pratique de la Vertu.

Quand les sens & la force de l'imaginacion se firent ou abhorrent fortement une chose,

c'est de là que naissent les passions suivantes, l'Esperance & la crainte dans le souhait & dans l'averfion.

De là aussi vient l'amour & la joie dans la jouissance du bien qu'on desire.

La colere & la douleur lors qu'on doit endurer le mal (que l'on abhorre).

La vraie connoissance des causes d'une chose, s'appelle science la fausse connoissance se nomme opinion & soupçon.

Der Wille, als die zweite Haupt-Kraft der Seelen, beschäffiget sich nach dem Gebrauch der menschlichen Freiheit, mit der Wahl des Guten und Bösen, jenes liebt und verlangt er; dieses fliehet und haßt derselbe.

So ferne er all sein Thun und Lassen nach der Vorschrift der göttlichen Gebote einrichtet, so ferne bestrebet er sich der wahren Tugend.

Wenn die Sinnen und Einbildungskraft etwas heftig verlangen, oder verwerfen,

so entspringen daher die Affecten, als Hoffnung und Furcht, in der Begierd und Abscheu.

Daher ist auch Liebe und Freude in der Genießung;

aber Zorn und Schmerz in der Leidenschaft.

Die wahre Erkenntniß eines Dings ist eine Wissenschaft, die falsche ein Irrthum, Wahn und Verdacht.

XLIII.

Deformes
&
Monstrofi.

Nieurodziwi
i
Poczwarni.



Monstrofi	Poczwarni	monstrosus, m. 2. (scil. ho- mo, m 3.) poczwara.
& deformes sunt, corpore abcentes a communi forma,	i nieurodziwi są ktorzy ciałem odstępni od pospolitego kształtu,	deformis, c. 3. e, n. 3. nie- urodziwy. communis, c. 3. e, n. 3. pospolity.

ut

XLIII.

4 Buch Mos. Cap. XIII. v. 34.

Ibi vidimus monstra quaedam filiorum Enac, de
genere giganteo; quibus comparati quasi locustae vide-
bamur.

Tameśmy też widzieli obrżymy syny Enakowe
z rodu obrżymow: i zdaliśmy się sobie (przy nych) iako
szarancza, takimiż zdaliśmy się onym.

Nous y avons vû des géans, des enfans d'Enak, de la
race des géans: tellement qu'ils nous sembloit, que nous
fussions des sauterelles au regard d'eux.

Wir haben allda etliche ungeheure große Leute
gesehen, der Kinder Enack, vom Geschlecht der
Riesen, und wir waren gegen sie anzusehen wie
Heuschrecken.

Les Hommes diformes,
&
monstrueux.

On appelle mal-faits,
& diformes, *laid*s ceux
qui n'ont point
le corps fait comme les autres,
mais d'une taille étrange;

Ungestalte,
und
Miß-Geburten.

Mißgeburten
und ungestalte Leute sind,
die an ihrem Leibe
von gemeiner Gestalt
abweichen.

comme

ut sunt:	iako są:	
immanis gigas, 1 (m. 3.)	śrogi olbrzym, 1	immanis, c. 3. e, n. 3. śrogi niezmierny.
nanus pumilio, 2 (m. 3.)	maluczki karzel, 2	nanus, a, um, maluczki.
bicorpor, 3 o. 3.	dwoistego ciała, 3	
biceps, 4 o. 3.	dwoy głowy, 4	
& id genus monstra,	tym podobne (poczwarzy.	monstrum, n. 2. poczwa- ra.
His accensentur:	Do tych (niektorzy ponie- kad) przyłączaia;	
capito, 5 m. 3.	głowaczow, 5	
naso, 6 m. 3.	nosow, 6	
labeo, 7 m. 3.	wargatych, 7	
buceo, 8 m. 3.	gębalow, 8	
strabo, 9 m. 3.	koziokich, 9	
obstipus, 10 m. 2.	krzywoszyiow, 10	
strumofus, 11 m. 2.	wołowatych, 11 (gruczołowatych)	
gibbifus, 12 m. 2.	garbalow, 12	
loripes, 13 m. 3.	krzywonogow, 13	
cilo, 15 m. 3.	głow podługowa- (tych, 15	
cum calvaistro. 14	przyday to tego tysego. 14	calvester, m. 2. tyty.
Hæc vocabula non apponimus, aliis per illa illuden- (di; sed rerum cogni- tionis gratia.	My nieprzydaie- my te słowa, abysmy inſze niemi (mieli blaźnic; tylko do poznawa- nia rzeczy samey.	

comme sont:	als da sind:
l'effroiable géant, 1	der ungeheure Riese, 1
le ridicule nain, 2	der sehr kleine Zwerg, 2
l'homme qui a deux corps, 3	der Zweyleibige, 3
deux têtes 4	der Zweykopf, 4
& plusieurs monstres semblables.	und andere dergleichen Unfor- (men.
Au rang de ceux-là on peut reduire:	Zu diesen werden gezehlet:
les grosses têtes, 5	der Großkopf, 5
les gros nez, 6	die Groß-Nase,
les lippus, 7	das Wurst-Maul, 7
les joufflus, 8	der Paus-Bach, 8
les louches, bigles 9	der Schielende, 9
les torticolis, 10	der Krummhals, 10
les goitreux, 11	der Kropfsichte, 11
les bossus, 12 qui ont le dos vouté	der Höckerichte, 12
les boiteux, 13	der Dollfuß, 13
les têtes pointues 15	der Spizkopf, 15
ajoutez-y	nebst
les chauves, 14 soit au devant ou (au derrière de la tête.	dem Kahlkopf. 14

Wir setzen diese Wörter nicht her andre damit aus-
zuspotten; sondern um der Sache Erkenntnis
willen.

XLIV.

Hortorum cultura. Ogrodnictwo.



<i>Hominem</i> consideravimus, jam pergāmus ad victum hominis,	Widzieliśmy człowieka, już teraz przystąpmy do żywności czło- (wieka (niczych, które do tego służą.	Homo, m. 3. człowiek. victus, m. 4. żywność. mechanica, f. 1. sztuka rzemieślnicza. Ars, f. 3.
& ad mechanicas ar- (res, quæ huc faciunt.	i do sztuk rzemieśl- (niczych, które do tego służą.	mechanica, f. 1. sztuka rzemieślnicza. Ars, f. 3.
Primus & antiquif- (simus victus erant terra fruges;	Najpierwsza i (najstarsza żywność była ziemskie urodzaje,	primus, a, um, pierwszy. antiquissimus, a, um, naj- starszy. terra, f. 1. ziemia. fruges, f. 3. pl. urodzaje.
Hinc etiam primus labor m. 3. Adami fuit horti m. 2. cul- tura, f. 1.]	Ztąd też pierwsza robota Adama była ogrodna upra- (wa,	Adamus, m. 2. Adam.

Hortu.

XLIV.

Syr. Cap. XL. v. 28.

Timor Domini sicut paradysus benedictionis; & super omnem gloriam operuerunt eum.

Boiaźni Pańska jest iako Ray błogosławieństwa. à nad wszelką sławę ozdobiona jest.

La Crainte du Seigneur est comme un paradis de bēnédiction; & il n'y a rien de plus excellent (*exquis*.)

Die Furcht des Herrn ist gleich einem Lust-Garten, der gesegnet ist, und sie haben ihn über alle Herrlichkeit zierlich überdeckt.

Le Jardinage, labourage
des jardins.

Après avoir considéré
l'homme même,
il est tems maintenant de parler
de sa nourriture,

& ensuite des arts mécaniques,
qui servent à ce sujet.

Les fruits de la terre
furent autrefois
la nourriture de l'homme:

voilà pourquoi
Adam
s'addonna d'abord
à la culture des jardins.

Die Gärtneren.

Den Menschen
haben wir besehen;
jetzt lassen uns fortschreiten
zur Kost des Menschen,

und zu den Handwerks-
(Sten,
so hierzu dienen.

Die erste und älteste

Nahrung waren
die Erd-Früchte;

Daher auch
die erste Arbeit
des Adams
der Garten-Bau gewesen.

M

L

<i>Hortulanus</i> , m. 2. (<i>olitor</i> m. 3.) 1	Ogrodnik, 1 jar- (<i>lyny</i> , (<i>lyny</i> , w wirydarzu kopie rydłem, 2 aut <i>bipalio</i> ; 3 facitque <i>pulsinos</i> 4 ac <i>plantaria</i> ; 5 quibus infert <i>semina</i> & <i>plantas</i> . <i>Arborator</i> 6 m. 3. in <i>pomario</i> plantat arbores, 7 inferitque <i>funiculos</i> 8 <i>viviradicibus</i> . 9	viridarium, n. 2. wirydarz. ligo, m. 3. rydło. bibalium, m. 2. motyczka pulvinus, m. 2. grządka. plantarium, n. 2. leśzka. femen, n. 3. nasienie. planta, f. 1. szczepta. pomarium, n. 2. sad. arbor, f. 3. drzewo. furculus, m. 2. latorość. viviradix, f. 3. pfonka.
<i>Hortum</i> sepit vel cura f. 1. <i>muro</i> , 10 aut <i>macerie</i> , 11 aut <i>vacerra</i> , 12 aut <i>plancis</i> , 13 aut <i>sepe</i> 14 quæ flexa e <i>sudibus</i> & <i>vitilibus</i> ; vel <i>natura</i> , f. 1. <i>dumis</i> , & <i>vepribus</i> , 15	Ogrod ogradza, albo (powinność) murem, 10 (pilność) albo lepianka, 11 elbo parkanem, 12 albo blekiem, 13 albo płotem, 14 ktory upleciony z kołow, i chrostu albo przyrodzenie, krzewiną, i cierniem. 15	hortus, m. 2. ogrod. murus, m. 2. mur. maceries, f. 5. lepianka. vacerra, f. 1. parkan. sepes, f. 3. płot. flexus, a, um, upleciony. fudes, f. 3. koł, tyz. vitilia, n. 3. pl. chrost. dumus, m. 2. krzewina. vepres, c. 3. ciernie.
<i>Ornatur</i> <i>ambulacris</i> 16 & <i>pergulis</i> 17	Przyozdobiają go przechadzka, 16 i gankami, 17	ambalacrum, n. 2. prze- chadzka. pergula, f. 1. ganek. fontana, (scil. aqua) f. 1. studnia.
<i>Rigatur</i> <i>fontanis</i> 18 & <i>harpagio</i> . 19	Kropią go wodą studzienną, 18 ze dzbanow. 19	harpagium, n. 2. dzbanek do pokrapiania.

Le jardinier 1 fouit la terra dans la pépinière, avec sa bêche, 2 ou bien avec son hoyau, 3 & y fait des carreaux, 4 & des couches à planter, 5 les garsème de toutes sortes de semences, & d'arbrisseaux. L'émondeur d'arbres 6 plante des arbres, <i>plantes</i> , 7 dans le Verger, il y ente des greffes 8 aux jeunes arbres sauvages. 9	Der Gärtner 1 im Pflanz-Garten gräbet mit dem Grabscheit, 2 oder mit der Spate; 3 und machet Beete, 4 und Pflanz-Beete; 5 darein bringet er den Saamen und die Pflanzen. Der Baumgärtner 6 im Baum-Garten pflanzt Bäume, 7 und impfet die die Pfropf-Reiser 8 auf die Stämme. 9
Le jardin doit être environné (avec frais & foin d'une bonne muraille, 10 ou bien d'une muraille sèche, (sans chaux ou mortier 11 ou d'une palissade, 12 ou de planches, d'ais, 13 d'une haie, 14 enlascée de pieux, & d'autres semblables verges, (<i>plantes</i> ; ou bien il doit être clos de buissons, épines & de ronces, 15 qui y viennent d'elles mêmes. On l'embellit d'allées, 16 de cabinets de verdure, pavillons, (17 On l'arrofe, par le moyen des fontaines, 18 & souvent avec un arrosoir. 19	Den Garten zäunet entweder der Fleiß mit einer Mauer, 10 oder Leimwand, 11 oder mit Stäcken, 12 oder Plancken, 13 oder mit einem Zaun, 14 der geflochten aus Zaunpfählen oder Reissicht; oder die Natur mit Hecken und Büschen. 15 Er wird gezieret mit Spaziergängen 16 und Sommer-Lauben. 17 Er wird geseuchtet mit Brummen 18 und dem Spreng-Trug. 19

XLV.

Agricultura.

Uprawa roli.



<i>Arator</i> 1 m. 3.	Oracz, 1
<i>jungit boves</i> 3	zaprzaga woły 3
<i>aratro</i> , 2	przed pług, 2
& <i>tenens</i>	i trzymając
<i>lava</i>	lewa
<i>stivam</i> , 4	rosochy, 4
<i>dextra</i>	prawa
<i>rallam</i> , 5	koźce 5
<i>qua amovet</i>	ktoż odwala
<i>glebas</i> 6	skiby, 6
<i>iciodit terram</i>	przeorywa ziemię,
<i>vomerz</i>	lemieźem,
& <i>dentali</i> , 7	i kroyem, 7
<i>quæ antea fimo</i> 8	ktoż wprzód gno-
	(iem 8
<i>est stercorata;</i>	uprawiona była
& <i>facit sulcos</i> . 9	i czyni brozdy. 9

<i>bos</i> , c. 3. woś.
<i>arâtrum</i> , n. 2. pług.
<i>tenens</i> , o. 3. trzymający.
<i>lava</i> , f. 1. lewa ręką.
<i>stiva</i> , f. 1. rosochy pługowe.
<i>dextra</i> , f. 1. prawa ręką.
<i>ralla</i> , f. 1. koźca.
<i>gleba</i> , f. 1. skiba.
<i>vomer</i> , et. is. m. 2. lemieź.
<i>dentali</i> , n. 3. kroy.
<i>finus</i> , m. 2. uin, n. 2.
<i>gnoy</i> .
<i>sulcus</i> , m. 2. brozda.

Tum

XLV.

1 Corinth. Cap. XI v. 10

Debet in spe, qui arat, arare; & qui triturat, in spe fructus percipiendi.

Gdyż w nadziei ma orać ten, co orze: a kto młoci w nadziei swoiey ma być uczelnikiem.

Celui qui laboure, doit labourer avec esperence, & celui qui bat le blé, doit esperer d'y avoir part.

Der da pflüget, soll auf Hoffnung pflügen; und der da drüschet, soll auf Hoffnung dreschen: daß er seiner Frucht theilhaftig werde.

L'Agriculture.

Der Feld-Bau.

Le labourur 1
accouple les bœufs 3
à la charrue, 2.
& en tenant ferme
le manche 4
de la main gauche,
& de la droite
la curette, 5
dont il rompt, *casse*
les mottes, 6
il fend la terre,
qu'il a auparavant fumée, *aman-*
de fumier, 8
avec le foc,
& avec le coître, 7 de la charrue
& y fait des sillons. 9

Der Ackermann, 1
spannet die Ochsen 3
vor den Pflug, 2
und indem er
mit der Linken
die Pflugstertz, 4
mit der Rechten
die Reude 5 hält
womit er die Erdschollen 6
beyseit räumt,
pflüget er die Erde
mit der Pflugschaar,
und dem Pflugeisen, 7
die zuvor mit Mist 8

ist gedünget worden;
und macht Furchen. 9

M 3

Cela

Tum feminat <i>semen</i> , 10 & inoecat <i>occa</i> . 11	Potym sieie naśienie, 10 i zawłoczy brona. (11)	occa, f. 1. brona.
<i>Messor</i> 12 m. 3. metit <i>maturas fruges</i> <i>falce messoria</i> , 13 colligit <i>manipulos</i> , 14 & colligat <i>mērgites</i> . 15	<i>Zeica</i> , 12 żnie dośtafe zboże śierpem, 13 zgromadza, garści, 14 i wiąże śnopy, 15	maturus, a, um, dośtafy, fruges, f. 3. pl. zboże. falx, f. 3. messoria, f. 1. sierp manipulus, m. 2. garść. merges, f. 3. snop.
<i>Tritor</i> , 16 m. 3. in <i>area horrei</i> , 17 triturat <i>frumentum</i> <i>flagello</i> , (<i>tribula</i>) 18 jaćtat <i>ventilabro</i> , 19 atque ita, cum <i>paloa</i> , f. 1. est separata, & <i>stramen</i> , 20 n. 3. congerit in <i>saccos</i> . (21)	<i>Mfocek</i> , 16 na gumnie, 17 młoci zboże cepami, 18 wiecie wieciaczka, (szusła) i tak gdz pleva na strone odehydzie i (słoma się oddzieli, 20 typie, zbiera w mie- (chy. 21)	ara, f. 1. gumno. horreum, n. 3. kłodoła. frumentum, n. 2. zboże. flagellum, n. 2. tribula, f. 1. cepy. ventilabrum, n. 2. wie- ciaczka. fascus, m. 2. miech, wa- rek.
<i>Fenifeca</i> 22 m. 1. in <i>prato</i> facit <i>fanum</i> , desecans <i>gramen</i> <i>falce fenaria</i> , 23 corraditque <i>raſtro</i> , 24 componit <i>acervos</i> 26 <i>furca</i> , 25 & convehit <i>vehibus</i> , 27 in <i>fenile</i> . 28	Kośiarz, 22 na łacie czyni siano (koſząc) podcinając trawę koś trawną, 23 i zgrabia grabiami, 24 czyni (układa) w ko- (py, 26) śieniami widłami, 25 i wozi furami, 27 do śienika, 28	pratun, n. 2. łaka. foenum, n. 2. siano. desecans, o. 3. podcina- jący. gramen, n. 3. trawa. falx, f. 3. foenaria, f. 1. kosa trawna. rastrum, n. 2. grabie. acervus, m. 2. kupa. furca, f. 1. śienne widły. vehes, et, is, f. 3. fura. foenile, n. 3. śienik.

Cela fait, il y seme la semence 10 & traine la herse 11 par dessus (les raies.	Alsdann ſäet er den Saamen, 10 und eget ihn ein mit Egen. 11
Le moissonneur moissonne, coupe le blé, 12 lorsqu'il est meur, avec la faucille, 13 l'arrange par poignées, en javelles (14) & le ramasse en plusieurs gerbes. 15	Der Schnitter 12 schneidet (mähel) ab das zeitige Getraide mit der Sichel 13 ſammlet Sampeln, 14 und bindet Garben. 15
Le batteur de blés 16 bat le froment sur l'aire de la grange 17 avec des fleaux, 18 le jette en haut, en l'air, le vanne avec une pèle, van 19 & lorsqu'il en a ainſi ſeparé la bale & la paille 20 à la fin il l'enſache, le met dans (des sacs. 21)	Der Drescher 16 auf der Scheun-Tenne, 17 dreschet das Korn, mit dem Drischel, 18 wirft's mit der Wurf-Schauſſel, 19 wann die Spreu und das Stroh 20 abgeſondert iſt, ſaſſet er es in Säcke. 21
Le faucheur 22 fait le foin au pré, dans les prairies en fauchant l'herbe avec la faux, 23 & le ratelle avec le râteau, 24 l'amoncele avec la fourche 25 en plusieurs meules, monceaux 26 & le charrie par charretées 27 dans le, au grenier a foin. 28	Der Mäder 22 auf der Wiese, machet Heu, hauet das Gras mit der Senſe 23 ab, und rechet es zuſammen mit den Rechen, 24 machet Schober 25 mit der Zeugabel 26 und führet's ein mit Sudern, 27 auf den Heu-Boden. 28

XLVI.

Pecuaria. Bydłęce Gospodarstwo.



Agrorum m. 2.
(cultus m. 4. agricul-
(tura f. 1.)

& res f. 3. pecuaria
erat antiquissimis
semporibus
Regum & Heroarum;
hodie est tantum
infima plebis
cura. f. 1.

Bubulcus i m. 2.
evacat armenta
e bovilibus 3
buccina (cornu) 4
& ducit
pastum,

Uprawa roli,

i bydłne gospodarst-
wo było od dawnych
czasów
Krolow i Bohatyrow;
dziś jest tylko
nayniższego gminu
wstępaniu.
Skotasz, (pastu-
(cha) i
ztrębuie bydło 3
z obor, 3
trąba rogowa 4
i pędzi, (zenie) ie
na paszę.

(wo res, f. 3. rzecz.
antiquissimus, a, um, sta-
rodawny.
tempus, n. 3. czas.
Rex, m. 3. Krol.
Heros, m. 3. Bohatyr.
infimus, a, um, nayniższy.
plebs, f. 3. gmin.

amentum, n. 2. bydło.
bovile, n. 3. obor.
buccina, f. 1. coruu, n. 4.
trąba, rog.

Opillo,

XLVI.

Isa. Cap. LXv. 11.

Sicut pastor gregem suum pascet: in brachio suo congregabit agnos, & in sinum suum levabit, scetas ipse portabit.

Jako pasterz trzodę swoją pasć będzie, domagając się swego zgromadzi baranki, i na łonie swym piałować je będzie, a kotne zwolną poprowadzi.

Il paîtra son troupeau comme un berger, il assemblera les agneaux entre ses bras, & les levera en son sein; Il menera tout doucement celles qui allaitent.

Er wird seine Heerde weiden wie ein Hirte: mit seinem Arma wird Er die Lämmer sammeln, und wird sie in seinem Schoos aufheben, und die fruchtbare wird Er selbst tragen.

L'Art de gouverneur le
bétail.

Les Rois, & les plus grands
(Heros

s'addonnoient autrefois
au labourage des champs,
& à l'emploi de garder & de
(nourrir, le bétail:
au lieu qu'il n'y a plus à present
que la populace, les païsans
qui s'en même.

Le vâcher i
appelle, assemble le bétail 2
hors des étables, 3
de son cornet, 4
& le mene
paître.

Die Vieh-Zucht.

Der Feldbau

und die Vieh-Zucht
waren vor uralten Zeiten
der Könige und Felden.
heutiges Tags ist es allein
des niedrigsten Pöbels
Angelegenheit.

Der Rüh-Hirte

bläset das Vieh
aus den Ställen 3
mit dem Rühhorn 4
und führet es
auf die Weide.

M 5

Le

<i>Opilio m. 3. (Pa- (stor m. 3.) 5</i>	Owcarz, 5	
<i>pascit gregem, 6</i>	paśie trzodę, 6	grex, m. 3. trzoda.
<i>instructus fistula, 7</i>	opatrzony pifczal- (kz, 7)	instructus, a, um, opatrzo- ny.
<i>& perâ, 8</i>	i tobołą, 8	fistula, f. 1. pifczatka.
<i>ut & pedo, 9</i>	iako i maczugą, 9	pera, f. 1. toboła.
<i>habens secum</i>	mając sobą	pedum, n. 2. maczuga.
<i>molossus, 10</i>	psa owczarskiego, (brytana) 10	molossus m. 2. brytan, pies owczarski.
<i>qui munitus est</i>	ktory obwarowany	munitus, a, um, obwaro- wany.
<i>contra lupos</i>	pezećiw wilkom,	lupus, m. 2. wilk.
<i>millo. 11</i>	kolącą obręczą, 11	millus, m. 2. et, um, obroż.
<i>Sues 12</i>	Swinie, 12	sus, c. 3. swinia.
<i>faginantur</i>	karimia	
<i>ex aquatulo hara.</i>	z koryta swinskigo.	aquatulus, n. 2. korito, hara, f. 1. swinnik, (kar- mnik.)
<i>Villica 13 f. 1.</i>	Włodarka, 13 (dworka)	
<i>mulget</i>	doi	
<i>ubera vacca 14</i>	wymiona krowie 14	uber, n. 3. wymiono (cyc).
<i>ad praesepe 15</i>	przy żłobie, 15	vacca, f. 1. krowa.
<i>super mulctra; 16</i>	nad skopein; 16	praesepe, n. 3. żłob. mulctra, f. 1. skopeć, (doyny łatek)
<i>& facit</i>	i czyni,	
<i>in vase butyracco 17</i>	w masinicy, 17	vas, n. 3. butyraceum, n. c. masznica.
<i>butyrum</i>	masło,	butyrum, n. 2. masło.
<i>e flore lactis;</i>	z smietany;	flos, m. 3. lactis, n. 3. smietana.
<i>& e coagulo</i>	i z siadłego mleka,	
<i>caseos. 18</i>	fery. 18	coagulum, n. 2. z siadanie. caseus, m. 2. fer. ovis, f. 3. owce.
<i>Ovibus,</i>	Z Owiec,	
<i>detondetur lana, 19</i>	strzygą wełnę, 19	
<i>(f. 1.)</i>		
<i>ex qua conficiuntur</i>	z ktorey robią,	
<i>variae vestes.</i>	rozliczne szaty.	varius, a, um, różliczny. vestis, f. 3. szata.

<i>Le berger 5</i>	<i>Der Schäfer 5</i>
<i>repat son troupeau, 6</i>	weidat die Heerde 6
<i>en se divertissant de tems en tems</i>	ist versehen mit der Sackpfeis- (fen 7)
<i>(avec sa flûte, cornemuse 7</i>	
<i>il porte sa panetière 8</i>	und Sirtentasche, 8
<i>& sa houlette; 9</i>	role auch mit dem Hirtenstab, 9
<i>tenant auprès de lui</i>	hat bey sich
<i>le matin, 10</i>	den Riden, (Schaaßhund) 10
<i>armé</i>	welcher bewaffnet ist
<i>d'un collier, 11</i>	twider die Wölfe
<i>qui le garentit des attaques des</i>	mit dem stachlichten Halsbände. (loups. 11)
<i>Les cochons s'engraissent 12</i>	Die Schweine 12
<i>à l'auge qui est dans le toit à</i>	werden gemästet aus dem Trog (cochons. des Schweinstalls.)
<i>La fermière 13</i>	Die Mayerin 13 (Bäuerin)
<i>trait, tire le lait</i>	melket
<i>du pis de la vache 14</i>	die Euter der Kuh, 14
<i>dans le seau à lait, 16</i>	an der Krippen, 15
<i>auprès de la mangeoire; 15</i>	über dem Melkschaff; (oder Melckkübel) 16
<i>elle fait, bat</i>	nnd machet
<i>le beurre</i>	im Butterfaß 17
<i>dans la baratte 17</i>	Butter
<i>de la crome du lait;</i>	aus dem Milchram;
<i>& du fromage, 18</i>	und aus der Laab
<i>du lait caillé.</i>	Käse. 18
<i>L'on tond la laine 19</i>	Den Schaafen
<i>aux brebis,</i>	wird die Wolle 19 abgeschoren,
<i>dont se font</i>	aus welcher allerley
<i>diverses sortes d'habits.</i>	Kleider gemacht werden.

XLVII.

Mellificium.

Miodu robienie.



Apes
emittunt examen, 1
(n. 3.)
adduntque illi
Ducem. (Regem.) 2

Pszczoly
się roią, 1

i przydawaia

Roiowy, Krola, 2

apis, f. 3. pszczola,
examen, n. 3. roi.

Dux, c. 3. Wodz.

Exa.

XLVII.

Buch der Richter, Cap. XIV. v. 8.

Samson declinavit, ut videret cadaver leonis: & ecce examen apum in ore (cadavere) erat, ac favus mellis.

Samson powrociwizy się po Kilku dni, aby ią poiał, zstąpił, aby oglądał on ściern Lwi, oto roy pszczoł (był) w ściernie Lwim, i miod.

Samson se détourna du chemin pour voir la charogne du lion: & voici un essaim de mouches à miel dans la charogne du lion, & du miel.

Simson trat aus dem Wege, daß er das Aas des Löwen besähe: und siehe, da war ein Bienenschwarm in dem Mund des Löwen, und Honig.

Le Préparation du miel.

Les abeilles, mouches à miel
essaiment, font un essaim,

& y établissent
un Capitaine, (Roi.) 2

Der Honig-Bau.

Die Bienen
schwärmen, 1

und geben dem Schwarm
einen Weiser, (König,) 2

Si par

Examen illud, eum abitur mine- (tur, revocatur tinnitu vafis aenei, 3 & inclúditur novo aluedri. 4 Struunt sexangulares cellu- (las, 5 complantque eas melligine, & faciunt favos, 6 e quibus mel 7 n.3. éffluit. Crates, igne liquata, abeunt in ceram. 8	Roi tenże gdy ma odleć wraca się na brzęk miednice 3 i zawiera się w nowy ul. 4 Budują sześć graniaste prze- (grodk, 5 i napelniają ie sokiem i czynią plastry, 6 z których miod, 7 płynie. Woszczyni, ogniem rozpuszczo- (ne w wosk się obracają, (8	tinnitus, m. 4. brzęk. vas, n. 3. aneum, n. 2. miedniczny statek. novus, a, um, nowy. alveare, n. 3. ul. sexangularis, c. 3. e, n. 3. sześć graniasty, cellula, f. 1. przegrodek melligo, f. 3. sok. favus, m. 3. plaster, soki pszczelny. Crates, f. 3. woszczyna. ignis, m. 3. ogień. liquatus, a, um, rozto- piony. cera, f. 1. wosk.
--	--	---

XLVIII.

Im 5 Buch Mos. Cap. XXIV. v. 8.

Non accipies loco pignoris inferiorem
& superiorem molam: quia animam
suam opposuit (oppignoravit) tibi.

Nikt nie weźmie w zastawie z wierzchniego i ipodniego Kamienia młyńskiego: bo takowy (młkowy) dusze brać w zastawie.

On ne prendra point pour gage les deux meules, à savoir celle d'en bas & celle d'en haut, parce qu'on prendroit en gage la vie de son prochain.

Du sollt den untersten und obersten Mühlenstein nicht zu Pfande nehmen, denn er hat dir seine Seele verpfändt.

L'Art de mouire.

Au moulin.
la meule de dessus a
toujours sur celle de dessous, 3
étant poussée par le soc de la
(roue, 4)

Das Mühlenwerk.

Im Mühle
kann die Steine
auf dem Steine, 3
durch die unterste Rod, 4

Examen illud,	Ror tenje	
eunt abran mine	gdy są odlecie	
(tus)		
revocatur	wraca się	
namque	na bieżą	
vase aut. 3	między 3	
& incipit	zawiera się	
nova alacris 3	w nowy ul. 4	
		novus, a um, nowy.
		alveare, n. 3. ul.
Stirant	Budat	
hexagonalis cella	szóstokątne prze-	hexagonalis, a. 3. sz. 6.
(101, 5)	rodku, 5	szóstokątny,
complectitur ea	zawiera ich	cellula, f. 2. przegroda
meliora	lepiej	melior, f. 3. lsk.
et faciant facies 5	z twarzą, 5	facies, m. 3. twarz, lsk.
e quibus	z których	plexichy.
ad 7. 103. effluit	można 7. płynię	
Cares	Walczyrny	Cares, f. 3. walczyrny
igne liquata,	ogniem rozpuszczona	ignis, m. 3. ogień
absunt in rorem. 8	w worku są	rore, a. um, rośna

XLVIII.

Im 5 Buch Mos. Cap. XXIV. v. 6.

Non accipies loco pignoris inferiorem
& superiorem molam: quia animam
suam opposuit (oppignoravit) tibi.

Nikt nie weźmie w zastawie z wierzchnego i spodniego Kamienia młyńskiego: bo takowy (iakiowy) dusze bral w zastawie.

On ne prendra point pour gage les
deux meules, à savoir celle d'en bas &
celle d'en haut, parce qu'on prendroit
en gage la vie de son prochain.

Du solt den untersten und obersten Mühlstein nicht zu Pfande nehmen, denn er hat dir seine Seele versezt.

L'Art de moudre.

Au moulin, 1
la meule de dessus 2
tourne sur celle de dessous, 3
étant poussée par la force de la
(roue, 4

Das Mühlwerk.

In der Mühle 1
lanft ein Stein 2
auf einem Stein, 3
durch ein umtreibendes Rad, 4

N

& elle

& cōterit per <i>infundibulum</i> , 5 (n. 2.)	i zciera, przez kofz	<i>infundibulum</i> , n. 2. kofz młynski.
<i>infusa grana</i> , <i>separatque fūrfu-</i> <i>(rem)</i> , 6	zafute ziarna, i oddziela otręby, 6	<i>infusus</i> , a, um, zafuty. <i>furfur</i> , m. 3. otręby.
<i>decidentem</i> in <i>cistam</i> , 7 a <i>farina (pölline)</i> <i>elabente</i>	które spadaią do skrzynie, 7 od mąki, przepadaiącey	<i>decidens</i> , o. 3. spadaiący, <i>cista</i> , f. 1. skrzynia. <i>farina</i> , f. 1. mąka. <i>pollen</i> , n. 3. & is, m. 3. mąka.
per <i>excussorium</i> . 8 (n. 3.)	przez pytel. 8	<i>excussorium</i> , n. 2. pytel.
Talis <i>Mola</i> <i>primum fuit</i> <i>mola manuaris</i> ; 9 (f. 1.)	Taki młyn był naprzód młyn ręczny; 9	<i>talis</i> , c. 3. e, n. 3. taki.
deinde <i>mola jumentaria</i> ; (10 f. 1.)	potym młyn koński; 10	
porro <i>mola aqua-</i> <i>(tica)</i> , 11 f. 1.	znowu młyn wo- (dny; 11	
& <i>mola</i> f. 1. <i>navalis</i> ; (12 f. 3.)	i młyn okrętowy; (12	
tandem <i>mola alata (pneuma-</i> <i>tica)</i> . 13 f. 1.	na ostatek młyn wietrzny, (wie- (trak) 13	

& elle moud les grains, qu'on engrène	und mahlet (germalinet) die durch den Trichter, 5
par la tremie; 5 & sépare le son 6	aufgeschüttete Körner, und scheibet die Kleyen, 6
qui tombe dans la huche, 7 d'avec la farine (fleur de farine) qui passe	so da in den Kasten so da in den Kasten 7 fallen, und dem Meel, das durch
par le 3 bluteau.	den Beutel 8 stäubet.
Le premier de tous les moulins fut le moulin à bras, 9	Eine solche Mühl ist erstlich gewesen die Handmühl; 9
ensuite celui à chevaux; 10	darnach die Rosmühl; 10
auquel succeda le moulin à (eau, 11	ferner die Wassermühl, 11
& celui 12 à bateau	und Schiffmühl; 12
enfin le moulin à vent. 12	endlich die Windmühl. 12

XLIX.

Panificium.

Piekarstwo.



Pistor 1 m. 3'
cernit farinam
cribra pollinario, 2
& indit
mastra; 3

Piekarz, 1
prześiewa mąkę,
sitem mącznym, 2
i sypie,
do dzieży; 3

farina, f. i. mąka.
cribrum pollinarium, n. 2.
sito mączne.
mastra, f. i. dzieża.

tune

XLIX.

Joſea, Cap. VII. v. 4.

Omnes adulterantes, quasi clibanus succensus a co-
quente: quievit paululum civitas a commissione fermenti,
donec fermentaret totum.

Wſzyſcy zgoła cudzołożą, (ſz) iako piec rozpalony
od piekarza (ktory) przeſtawia czuć, gdy zaczyni ciaſto,
ażby ukiſiało.

Eux tous commettent aduſtere, étant embrasés, com-
me un four chauffé par le fournier (boulanger) quand il a
ceſſé d'éveiller, après que la pâte eſt pétrie, jusqu'à ce
qu'elle ſoit levée.

Sie ſind alleſamt Ehebrecher, ſie ſind wie ein
Bach-Ofen, den der Becker heiſet: die Stadt hielt
ein wenig ſtille, daß ſie mit dem Sauer-Teig
nicht vermengert ward, biß endlich alles iſt durchge-
ſäuert worden.

La Boulangerie.

Le boulanger, fournier, 1
paſſe, tamise la farine
par le ſas, 2 tamis

& l'agence
dans la huche, le paitrin; 3

Das Brodbacken.

Der Becker 1
beutelt das Mehl
mit dem Mehlsieb, (Raiter) 2

und ſchüttet es
in den Bach
N 3

tunc affundit <i>aquam,</i> facit <i>massam</i> , 4 depsitque eam <i>spatha lignea</i> ; 5	potym przylewa wody czyni ciasto, 4 i rozeżynia ie kopyscia, 5 drewnia- (na	aqua, f. i. woda. massa, f. i. ciasto, bryła <i>spatha lignea</i> , f. i. ko- pyśc, drewniana.
dein format <i>panes</i> , 6 <i>placentas</i> , 7 <i>similas</i> , 8 <i>spiras</i> , 9 &c.	potym robi chleb, 6 kofacze, 7 zemle, 8 obarzanki. 9	panis, m. 3. chleb. placenta, f. i. kofacz. similia, f. i. zemla. spira, f. i. obarzanek.
Post impōnit <i>pala</i> , 10 & ingerit <i>furno</i> 11 <i>per prafurnium</i> ; 12	Toż dopiero kla- (dzie ie na łopate, 10 i włzadza, do pieca chlebowe- (go, 11 przez czeluście; 12	pala, f. i. łopata. furnus, m. 2. piec chlebo- wy. prafurnium, czeluść.
sed prius eruit <i>rutabulo</i> 13 <i>ignem & carbones</i> , quos infra congerit. (14	ale przed wygarnia kośiorem (poćio- (skiem) 13 ogień i węgle, ktore nadoł do kupy (zgarnia. 14	rutabulum, n. 2. kośior. ignis, m. 3. ogień. carbo, m. 3. węgiel.
Et sic <i>panis</i> pinfitur, habens extra <i>crustam</i> , 15 & intus <i>micam</i> . 16	I tak się chleb piecze ktory powierzchu skorę, 15 (ma we wnątrz kruszynę. mica, f. i. kruszyna. (16	(ma crusta, f. i. skora. mica, f. i. kruszyna.

& en y versant dessus de l'eau il la dérempe, & en fait une pâte, il la pétrit avec une espatule de bois; 5	Alsßann gießet er Wasser zu, macht einen Taig, 4 und knetet ihn mit dem Rnetscheid; 5
après cela il en fait, forme des pains, 6 des gâteaux, 7 de petits pains blancs, 8 de craquelins, 9 &c.	darnach formet er Brod, 6 Ruchen, 7 Semmeln, 8 Brezeln, 9 u. d. g.
Cela fait, il les met sur le bout de la pèle, 10 & les enfourne par l'embouchure 12 du four: 11	Nach diesem legt er sie auf die Backschaufel, 10 und schießet sie in den Backofen 11 durch das Ofenloch; 12
mais avant que d'enfourner il racle, avec de rable, <i>fourgon</i> , 13 la braise, & les charbons, qu'il ramasse au bas du four. 14	doch zuvor scharret er heraus mit der Ofentrücke 13 das Feuer und die Kohlen, die er unten zusammen wirft. 14
C'est ainsi que l'on fait, <i>cuit</i> le pain, qui a par dehors la croute, 15 & par dedans la mie. 16	Und also wird Brod gebacken, welches außen hat eine Rinde, 15 und innen die Brosam. 16

L.

Piscatio.

Lowienie ryb.



<i>Piscator</i> 1 m. 3.	Rybołow, 1	
<i>captat pisces:</i>	łowi ryby-	<i>piscis</i> , m. 3. ryba.
<i>five in littore,</i>	albo w ieżorze	<i>littus</i> , n. 3. brzeg.
<i>hamo, 2</i>	węda, 2	<i>hamus</i> , m. 2. węda.
<i>qui ab arundine</i>	ktora zwędnego	<i>arundo</i> , f. 3. wędziłko.
	(pręta)	(pręt)
<i>fila pendet,</i>	na nici wiśi	<i>filum</i> , n. 3. nić.
<i>& cui inharet</i>	i na którym zacha-	
<i>esca; f. 1.</i>	(czona)	
	ponęta;	
<i>five funda,</i>	albo wiencierzem 3	<i>funda</i> , f. 1. węgiercz.
<i>quæ</i>	ktory	
<i>pendens pertica, 4</i>	wisząc na zerdze, 4	<i>pertica</i> , f. 1. zerdz.
<i>aque immittitur;</i>	w wodę się wpu-	<i>aqua</i> , f. 1. woda.
	(szcza);	
<i>five in cymba, 5</i>	albo wezofnie, 5	<i>cymba</i> , f. 1. czołn.
<i>reti; 6</i>	ścieg; 6	<i>rete</i> , n. 3. sieć.
<i>five nassa, 7</i>	abo matnia 7	<i>nassa</i> , f. 1. matnia.
<i>quæ per noctem</i>	ktora przez noc,	<i>nox</i> , f. 3. noc.
<i>emergitur</i>	zarzucają.	

Ll.

L.

Esa. Cap. XIX. v. 8. 9.

Merebunt piscatores, & lugebunt omnes, mittentes in flumen hamum, & expandentes rete super faciem aquarum, emarcescent. Confundentur, qui operabantur linum, plectentes & texentes subtilia.

I będą się smęcić rybitwi, i żalosi będą wszyscy, którzy zarzucają do rzeki wędę: a który rozciągał sieć po wodzie, do nędzy przyjdą. Także zawstydzą się ci, którzy tkają, rzeczy lniane, i subtelne, i którzy ciatki robią.

Les pêcheurs gémiront; & tous ceux, qui jettent l'hameçon dans la rivière, meneront deuil; & ceux, qui étendent les filets sur les eaux, languiront. Ceux, qui travaillent le lin, & le fin crepon, seront confus, & ceux, qui tissent de fins ouvrages.

Die Fischer werden trauren, und alle die, so den Angel in den Fluß werfen, werden klagen; und die, so Netze ausbreiten aufs Wasser, werden betrübt seyn. Es werden mit Schanden bestehen, die da mit Flachs umgehen, und feine Dinge daraus flechten (weben.)

La Pêche.

Le pêcheur, 1
prend, attrape des poissons:
soit aux, sur les rivages,
à l'hameçon, 2
qui pend à la ligne
de la verge, bâton,
au bout de la quelle il attache
l'amorce;

soit avec l'épervier à pêcher, 3
l'enfonçant
dans l'eau
pendu au bout d'une perche; 4

ou bien au filets, 5 avec des
en bateau, 6 (tramaills)
ou enfin à la nasse 7
qu'il tend, plonge
de nuit.

Die Fischerey.

Der Fischer 1
fähet Fische:
entweder am Ufer,
mit der Angel, 2
welche von der Angelrute
am Faden herabhänget,
und an welcher
die Speise, oder das Köder
lebt;

oder mit dem Samen 3
welcher
hängend an der Stange 4
ins Wasser gelassen wird;

oder auf dem Rahn, 5
mit dem Netze, (Zuggarn) 6
oder mit der Kasse, 7
welche über Nacht
eingesenket wird.

N 5

Jerem.

LI.

Aucupium.

Ptasznictwo.



<i>Auceps</i> 1 m. 3.	Ptasznik 1	
<i>exstruit</i>	sporządza, (wysta-	
<i>aream</i> , 2	gaik, 2 (wia)	area, f. 1. gaik.
<i>superstruit illi</i>	zastawia,	
<i>rete aucupatorium</i> , 3	sić ptasza, 3	rete, n. 3. aucupatorium,
<i>obspat</i>	posypuie	n. 2. sić ptasza.
<i>escam</i> , 4	nete (ziarno) 4	esca, f. 1. neta, pokarm.
& abdens se	i schroniwszy się	
<i>in latibulum</i> , 5	do budy, 5	latibulum, n. 2. buda.
<i>allicit aves</i> ,	przyłudza (wabi)	avis, f. 3. ptak.
	ptaki,	
<i>cantu illicum</i> ,	świergotaniem wa-	cantus, m. 4. spiewanie.
	bnych ptaków,	illex, c. 3. wabny ptak.
		qui

LI.

Jerem. Cap. V. v. 26.

Inventi sunt in populo meo impii, insidiantes quasi aucupes, laqueos ponentes, & pedicas ad capiendos viros. Sicut decipula plena avibus, sic domus eorum plenæ dolo.

Bo się znayduią w ludu moim niezbownicy; (ktorzy) czyhaia iako (łowcy,) rozciągaią sieci, zastawiaia sidła, a łapaią ludzie: Jako klatka pełna ptaków, tak domy ich pełne są zdrady: przetoż się wzmogli i zbogaćili.

Parmi mon peuple il s'est trouvé des méchans, aguetant, comme celui, qui tend des laqs: ils posent un trebuchet pour y prendre les hommes. Comme est la cage remplie d'oiseaux, ainsi leurs maisons sont remplies de fraude.

Man findet unter meinem Volk Gottlose, die den Leuten stellen, und Fallen zurichten, sie zu fassen; wie die Vogler thun mit Kloben: und ihre Häuser sind voller Lücke, wie ein Vogelbauer voller Lock-Vögel ist.

L'Oisellerie.

L'oïseleur, 1
dresse, prépare
son aire, 2
l'environne, ceint
de ses filets 3
& y parfeme
des grains, appas 4
& se tenant cache aux aguets,
dans un recoin de sa hute, 5
il attire les pauvres oiseaux, oi-
(fillous)
à la pipée, par le chant des ap-
(peaux,

Der Vogelfang.

Der Vogelsteller 1
richtet
einen Lockheerd, 2
legt darauf
das Vogelgarn, 3
streuet
die Artz, (körnet) 4
und, indem er sich
in die Hütte, 5 verbirget,
locket er die Vögel,
mit dem Gesang der Lockvögel,
(peaux,

dont

qui partim in <i>area</i> currunt, 6	ktorzy częścią na gumienku bie- gaia, 6	area, f. I. gumin. cavea, f. I. klatka.
partim <i>cavea</i> 7	częścią wkłatkach, 7	
inclusi sunt:	siedzą:	
atque ita	i tak	
obruit	ogarnia	
<i>reti</i>	siatką	rete, n. 3. siatka.
transvolantes	przelatujące	
<i>aves</i> ,	ptaki,	
dum	gdy	
se ad <i>escam</i> demit-	na pokarm padaia	
(tunt;		
aut tendit	albo stawia	
<i>tendicular</i> 8	śidła, 8	tendicula, f. I. śidła.
quibus seipfas	na których	
suspendunt	się zawieszają	
& suffocant;	i zadawiaia;	
aut expōnit	albo wystawiaia	
<i>viscatus calamus</i> 9	lepowe rozgi 9	viscatus calamus, m. 2.
<i>amiti</i> , 10	na szczkach łow- (czyh, 10	lepowarozga. ames, m. 3. szczka łow- cza.
quibus,	na których,	
si infident,	gdy usiedzą,	
implicant	uwiklą	
<i>pennas</i> ,	pierze,	penna, f. I. pioro.
ut nequeant	że nie mogą	
avolare,	ulecieć	
& decidunt in <i>ter-</i>	i zspadaia na zie-	terra, f. I. ziemia.
(ram;	(mie;	
aut captat	abo ie łowi	
<i>pertica</i> , 11	żerdź, 11	pertica, f. I. żerdź.
vel <i>decipula</i> . 12	abo łapaczka, (krot- (k.) 12	decipula, f. I. łapaczka.

dont les uns couront, <i>voletent</i> , <i>vultigent</i> ça & (la par l'aire, 6	theils im Refiche 7 eingeschlossen sind. und also überfällt er mit dem Garn die verhenfliegenden Vögel, indem sie auf die Art fallen:
d'autres sont enfermés, dans des cages; 7 & de cette maniere il emharasse, <i>enveloppe</i> dans ses filets les oiseaux qui y volent au travers, lors qu'ils se jettent à terre allechés par l'amorce;	oder er leget Schlingen, (die Schnait,) 8 in welchen sie selber sich erhenken und erwürgen;
ou bien il leur tend des lacs, <i>lacets</i> 8 auxquels ils se pendent, & s'étranglent, <i>etouffent</i> deux mêmes:	oder, er steckt Leimruthen 9 auf die Leimstange, 10 auf welche wann sie sitzen, sie die Federn verwickeln, daß sie nicht können davon fliegen, und fallen zur Erden;
ou bien il arrange, <i>fiche</i> quantité de gluaux, 9 à la perche d'oïseleur, 10	oder, er fängt sie mit dem Kloben, 11 oder mit dem Maisenschlag, 12
où s'ils s'y perchent, tant soit peu ils s'engluent les pattes, les plumes & les ailes de sorte qu'ils ne sauroient s'en-defaire, débarrasser, <i>s'envoler</i> & tombent, <i>se laissent tomber</i> à (terre, & sont pris à la main: il en prend, <i>attrappe</i> aussi à la perche, 11 & souvent au trebuchet. 12	

LII.

Venatus.

Myslistwo.



<i>Venator</i> 1 m. 3	Łowczy, (myśli- (wieć, 1	
<i>venatur ferus,</i>	łowi zwierzę,	fera, f. 1. zwierż.
<i>dum sylvam</i>	gdy las	lylva, f. 1. las.
<i>cingit cassibus, 2</i>	obitawia siećiami, 2	callis, m. 3. ścieć.
<i>qui tenduntur</i>	które stawiają	
<i>super faros (furcil-</i>	na łozkach 3	varus, m. 2. furcilla, f. 1.
<i>lus.) 3</i>		łozka.

Canis

LII.

Im 1 Buch Mos. Cap. XXVII. v. 5.

Esau egressus est foras in agrum, ut venatu ferinam apprehenderet, & afferret.

Ezaw wyszedł na pole aby ułowił zwierzynę i przyniósł (Oycowi swemu.)

Esau s'en alla aux champs, pour prendre de la venaison, & l'apporter (à son pere.)

Esau gieng hin aufs Feld, daß er ein Wildpret jagete, und (seinem Vater) heimbrächte.

La Chasse.

Die Jagd.

Le chasseur, 1

Der Jäger 1

chasse aux bêtes sauvages;
en environnant le bois, les forêts,
de ses filets, toiles panneaux 2
tendus, déployés
sur des pieux fourchus. 3

jaget das Wild,
indem er den Wald
umstellt mit Garnen, 2
welche aufgestellt werden
mit Garnstangen. 3

Le

<i>Canis sagax</i> 4 feras vētigat, aut indagat odoratu: <i>vertagus</i> 5 m. 2. perlequitur eas.	Wyzeł, 4 zwierza ślakuie, albo z wietrza węcchem: chart, 5 goni.	canis, c. 3. sagax, o. 3. wyzeł. odoratus, m. 4. węccha- nie.
<i>Lupus</i> m. 2. incidit in foveam; 9 <i>Cervus</i> m. 2. fugiens, (7 o. 3.) incidit in plagas.	Wilk, wpada, do dołu, 9 jeleni ućiekając, wpada w sieć.	fovea, f. 1. doł.
<i>Aper</i> 8 m. 2- transverberatur <i>venabulo</i> . 9	Dzik, 8 przebity bywa, oszczepem, 9	venabulum, n. 2. oszczep.
<i>Ursus</i> 10 m. 2. mordetur a canibus, & tunditur clava. 11	Niedzwiedź 10 kazany od psów i tłuczony pałką, 11	canis, c. 3. pieś. clava, f. 1. pałka.
Si quid effugit, evadit, 12 ut hic <i>Lepus</i> , m. 3. & <i>Vulpes</i> .	Co przebiegzie uchodzi, 12 iako to, zając, i liszka.	

Le limier 4 fuit à la trace, <i>piste</i> , les bêtes sau- ou bien il les épie, vages, en flairant; & les dégit, <i>fait le</i> le levrier 5 (ver; les poursuit, <i>atteint attrappe</i> .	Der Spürhund (Stäuber) 4 spürt das Wild aus, oder stäubert es aus mit dem Geruch: der Windhund 5 verfolgt es.
Le loup tombe (par mégarde) dans la fosse à loups; 6 le cerf 7 pensant s'enfuir donne, <i>est pris</i> dans les filets, <i>zoiles tendues</i> .	Der Wolf fällt in die Grube; 6 der fliehende Hirsch 7 fällt ins Netze.
Le sanglier 8 est percé de part en part de l'épieu de chasseur. 9	Der Iwer 8 wird gefället mit dem Jägerspieß. 9
Les chiens mordent l'ours, 10 que l'on assomme à coups de massue. 11	Der Bär 10 wird gebissen von den Hunden, und geschmitten mit der Keule. 11
S'il y a quelque bête qui passe (au travers des filets, elle s'échape, <i>s'évade</i> 12 comme vous voiez faire ici au lie- & au rusé renard.	Was durchgeheth, das entwischt, 12 wie hier der Hasse (vre, und der Fuchs.

LIII.

Laniēna

Rzeź.



Lanio 1 m. 3.	Rzeźnik, 1	
maerat	blic	
pecudem altilem, 2	bydło karmne, 2	pecus, f. i. altilis, c. 3.
(macilentæ 3	(chude, 3	bydło karmne.
non sunt veſcæ)	nie godzi się do ie-	macilentus a, um, chudy.
	(dzeńia)	veſcus, a, um, iedzący.
proſternit	obala	
clava, 4	obuchem, 4	clava, f. i. obuch.
vel iugulat	albo dorzyna	
clunachilo, 5	nożem rzeźniczem, 5	clunaculum, n. 2. noż rze-
excórat, (deglúbit), 6	ze ſkory łupi,	zniczy.
		dissecat.

LIII.

Sprüchw. Sal. Cap. VII. v. 21. 22.

Irretivit eum multis sermonibus, & blanditiis labiorum protraxit illum: Statim eam sequitur, quasi bos ductus ad victimam (lanienam).

I nąkłoniła go wielą słow swoich, a łagodnością warg swoich zniewoliła go. Wnet poszedł za nią, iako woł, gdy go na rzeź wiodą: a iako głupi do pęta, (którym) karany bywa.

Elle l'a flechi par la force de ses douces paroles, & l'a induit par les appas (charmes) de ses lèvres: il s'en va après elle incontinent, comme le bœuf qui s'en va à la tuerie.

Sie bestickete ihn mit vielen Reden, und zog ihn fort mit ihrem glatten Munde: Er folget ihr alsobald nach, wie ein Ochse, der zum Schlachtopfer, (zur Fleischbank) geführt wird.

La Boucherie.

Le boucher 1
tue
la bête 2 engraisée,

(car c'est un pauvre manger
que la chair d'une bête maigre) 3

il l'assomme, abbat
de sa hache, 4
ou bien l'égorge
avec son couteau de boucher, 5
il l'écorche, lui abbat la peau 6

Die Fleischbank.

Der Fleischer, (Mezger) 1
schlachtet (metschelt)
das Mastvieh, 2

(das Magere 3
taugt nicht zum essen)

schlägt es
mit der Keule, 4
oder sticht es ab
mit dem Schlachtmesser, 5
zuecht die Haut ab, 6

dissecatque, quo facto <i>carnes</i> venum expōnit in <i>macello</i> . 7	rozrębię i mięso na przeday wykłada w jatce. 7	caro, f. 3. mięso. macellum, n. 2. jatki.
<i>Suem</i> 8 glabrat <i>igne</i> vel <i>aqua</i> fervida, 9 & facit <i>pernas</i> 10	świńię, 8 opala ogniem albo oparza ukro- (pem, 9 fervidus, a, um, gorący. i czyni szoldry, 10	lus, c. 3. świnia ignis, m. 3. ogień. aqua, f. 3. woda. perna, f. 1. szoldra.
<i>petasones</i> , 11	schaby, (szynki) 11	petaso, m. 3. szynka.
& <i>succidias</i> ; 12	i poście; 12	fuccidia, f. 1. pościć
<i>Præterea</i>	Nad to	
<i>varia farcimina</i> ,	rozne kiszki,	varius, a, um, różny. farcimen, n. 3. kiszka.
<i>faliscos</i> , 13	maćki (kasnice)	faliscus, m. 2. maćiek.
<i>apexabones</i> , 14	jątrznice (posoczne (kiszki) 14	apexabo, m. 3. jątznica.
<i>tomacula</i> , 15	wątrobnę kiszki, 15	tomaculum, n. 2. kiszka wątrobna.
<i>botulos (lucanicas)</i> (16)	kiełbasy. 16	botulus, m. 2. lucanica, f. 1. kiełbasa.
<i>Adeps</i> 17 c. 3. & <i>sebum</i> 18 n. 2. eliquatur.	Sadło, 17 i łoy, 18 wykwarzaia.	

la découpe en pieces, & en met la chair, <i>la viande</i> en vente sur les étaux, & aux crocs de la (boucherie. 7	und zerstückt es, worauf er das Fleisch feil hat auf der Fleischband. 7
Le dit boacher brule les foies du porc, 8 ou bien il le pèle, l'échaude avec (de l'eau bouillante, 9 & en fait des jambons, 10	Das Schwein 8 senget er mit Feuer, oder brühet es mit heissem Was- (ser, 9 und macht Schinken, (Schul- tern,) 10
des gigots, 11	Schindlen, 11
& des flèches de lard, côtes. 12	und Speckseiten; 12
Il fait outre cela	Ueber das
toutes sortes de boudins,	allerley Würste,
des andouilles, 13	große Würste, 13
des boudins de sang, 14	Schweiß- (Blut-) Würste, 14
des saucisses de foie, 15	Leberwürste, 15
des saucisses. 16	Bratwürste. 16
On fait fondre, <i>dissoudre</i> . le saindoux 17 & le suif. 18	Das Schmeer 17 und Unschlit 18 wird ausgeschmeltet, oder ausge- (lassen.

LIV.

Coquinaria.

Kucharstwo.



Promus condus 1 Szafarz 1
profert m. 2. wydawa
e penus 2 z szpizarni 2
obsonia 3 strawę 3
Ea accipit Tę odbiera
coquis 4 m. 2. kucharz, 4
& coquit i warzy
varia esculenta. rozmaite potrawy.
Aves 5 Ptaki, 5
deplumat prius, odkubnie wprzod
& exenterat; i wywnętrza;
Pisces 6 Ryby, 6
desquamar (scindit); oczęstaie.
& secat; i płata;
Quasdam carnes Niektore mięso
lardo trahet, słoninę szpikuie,

*penus, f. 4. & 2. m. szpi-
 zarnia.
 obsonium, n. 2. strawa.
 varius, a, um, rozmaity.
 esculentum, n. 2. potrawa
 avis, f. 3. ptak.
 piscis, m. 3. ryba.
 caro, f. 3. mięso.
 lardum, n. 2. słonina.*

ope

LIV.

Ezech. Cap. XXIV. v. 3. 4.

Hæc dicit Dominus Deus: Pone ollam, pone, inquam, & mitte in eam aquam. Congere frusta ejus in eam, omnem partem bonam: femur, & armum, electa, & ossibus plena.

Tak mowi Panujacy Pan: Przystaw ten garniek; przystaw, a naliy weń wody, a zebrałszy iztuki należące do niego, każdą iztukę dobrą, udzieć, i łopatkę naylepszymi Kościami napeln go.

Ainsi a dit le Seigneur l'Eternel: Mettez le pot au feu; Mettez l'y, & même y versez de l'eau. Assemblez y les pièces, toutes bonnes pièces: la cuisse, & l'épaule, & la remplissez des meilleurs os.

So spricht Gott der Herr: Setze ein Töpfgen zu, setze zu, und geuß Wasser darein. Thue die Stücke zusammen darein, die hinein sollen, und die besten Stücke, die Lenden und Schultern, auserwählte Stücke, die voll Bein seynd.

L'Art de faire la cuisine.

Das Kochwerk.

Le dépensier 1
tire
de la dépense 2
la provision achetée.
Que le cuisinier 4
reçoit, prend
pour en cuire, apprêter, assaisonner
plusieurs Cortes de viandes, mets.
Avant que d'eventrer, vider
la volaille, les oiseaux, 5
il les plume;
il écaille
les poissons, 6
& les coupe par le milieu en
(deux)
Il larde quelquefois
de la viande

Der Speisemeister 1
giebet heraus
aus der Speisekammer 2
die Beswaaren. 3
Dieselbe empfähet
der Koch, 4
und kochet
mancherley Speisen.
Die Vögel 5
rupft er erstlich,
und nimmet sie aus;
die Fische 6
schuppet
und spaltet er:
Von dem Fleisch
spricht er einiges,
O 4

avec

ope creacentri; (lar- zażywając szpikulca, 7
(dari) 7 creacentrum, n. 2. lar-
Léporcs 8 Zające, 8 darium, n. 2. szpi-
exuit obeymuic. (kach, 9 kulec.
Tum elixat ollis 9 Potym obwarza w gar- lepus, m. 3. zając.
& cacabis 10 i kociołkach, 10 olla, f. 1. garnek.
in foco, 11 na ognisku, 11 cacabus, m. 2. kocio-
& despumat i szumie łek.
ligula. 12 wazachwia. 12 focus, m. 2. ognisko.
Elixata Odwarzone ligula, f. 1. waz-
condit aromatis, zaprawia korzeniem chwia.
qua comminuit ktore tłucze elixatus, a, um, od-
pistillo 14 tłuczkiem, 14 warzony.
in mortario, 13 w moździerzu, 13 aroma, n. 3. korze-
aut terit albo trze nie.
radula. 15 na tarce. 15 pistillum, n. 2. tł-
Quadam assat Niektore piecze czek.
weribus, 16 na roznach, 16 mortarium, n. 2.
& automato, 17 kołowrotkiem 17 moździerz.
vel super craticu- albo na roście (kratkach) radula, f. 1. tarka.
(lam; 18) 18 automatum, n. 2. ko-
vel frigit albo smarzy łowrotek.
fartagine 19 w panewce, 19 craticula, f. 1. krat-
super tripodem. 20 na trzynogu, (denarek) 20 ka.
Vasa coquinaria Kuchenne statki (na- fartago, f. 3. pa-
(n. 2. pl) czynie) newka.
sunt praterca: sa nad to tripus, n. 3. trzyn-
rutabulum, 21 n. 2. ożog (pogrzebaczka) 21 zek (denarek)
foculus m. 2. (ignita krześciwo, 22)
(bulum n. 2. 22)
trua, 23 f. 1. szaflik, 23
(in qua eluuntur (w ktorym płuczą
Catini 24 misy,) 24
& patina,) 25 i pułmiski, 25
princeps, 26 f. 3. kleszcze, 26 do węgla,
cultor incisarius, 27 siekacz, 27
(m. 2.)
qualus, 28 m. 2. sitko, 28
corbis, 29 m. & f. 3. kofz, 29
& scopae. 30 f. 1. pl. miotła. 30

avec une lardoire; 7 vermittelt der Spicknadel; 7
il écorche, dépouille die Häfen 8
les ievres, 8 (& autre venaison) streift er ab.
Après cela, il fait bouillir la viande Darnach siedet er in Töpfen 9
au foier, 11 (de und Kesseln 10
dans des pots, 9 ou marmites, 10 auf dem Seerd 11
& l'écome und schäumt ab
avec l'écumoire. 12 mit dem Schaumlöffel. 12
Il assaisonne le bouilli Das gefottene
y ajoutant des épices, épices, würst er mit dem Gewürze,
qu'il pile meun welches er zerstoßet
avec le pilon, 14 mit dem Stämpfel 14
dans le mortier, 13 (les moud, in Mörser, 13
(broie dans le moulinet)
ou bien les égruge oder reibt es
sur l'égrugeoire. 15 auf dem Reibeisen. 15
Il rotit aussi de la viande Etliches bratet er
à la broche, 16 sur les landiers an Bratspießen, 16
& au tourne-broche, 17 und an Bratenwender, 17
il en grille aussi sur le grill, 18 oder über dem Rost; 18
ou bien il la fait frire, fricasser oder röstet es
dans une poêle à frire; 19 in der Pfanne 19
sur le trepié. 20 über dem Dreyfuß. 20
Voici le reste Rükengeräthe
de la baterie, des utensiles decui sind über das:
le fourgon à feu, 21 (sine: die Ofenfräcke, 21
le rechaud, 22 die Gluckpfanne, (Feuerzeug) 22
le cuveau, 23 die Spühlgelte, 23
(où l'on relave (worinnen gespült werden
les écuelles, 24 die tiefe 24
& les plats; 25 und flache Schüsseln 25)
les pincettes, 26 die Feuerzange, 26
le couperet, 27 das Hackmesser, 27
la passoire, 28 der Durchschlag (Sieber) 28
la corbeille, 29 der Korb, 29
& le balai. 30 und Besem. 30
O 5 Jerem

LV.

Vindemia.

Zbieranie Wina.



<i>Vinum</i> n. 2.	Wino	
erescit	rośnie	
in vinea 1	w winnicy 1	vinea, f. 1. winnica.
ubi vites	kędy się maćice	vitis, f. 3. maćica.
propagantur,	rozrastaia	
& viminibus	i witkami	vimen, n. 3. witka.
ad arbores, 2	do drzew, 2	arbor, f. 3. drzewo.
vel ad palos, (ridi	albo do kołow, 3	palus, m. 2. ródica, f. 1.
(cas, 3)		koł.
vel ad juga 4	albo do pałow, 4	jugum, n. 2. pal.
alligantur.	przywieszają.	
Cum tempus adest	Gdy czas nastąpi,	
vindemiandi, n. 3.	zbierania wina	
abscindit vinetor m. 3.	obrzyna winiatz	
botros,	grona,	botrus, m. 2. grono.

com.

LV.

Jerem. Cap. II. v. 21.

Ego plantavi te vineam electam, omne semen verum; quomodo ergo conversa es mihi in pravam vinea aliena?

A iam cie był nalsadzil winna maćicą wyborną ktoreby wszystko nasienie (było) prawdziwe: Jakożes mi się tedy odmińska w psonne gałazie obcey maćicey.

Je t'avois moi-même planté comme une vigne excellente dont tout le plant étoit franc; comment m'es tu donc tournée en fermens de vigne sauvage & abatardie.

Sch habe dich zu einem außersvählten Weingarten gepflanget; alles war aufrechter Saamen; Wie bist du dann also zum Bösen verkehret, und bist mir zum fremden Weingarten worden?

La Vendange.

Die Weinlese.

Le vin
eroit
dans les vignes, 1
où les ceps provignés
se multiplient,
on les lie, entortille
avec des pleyons
à des arbres, 2
ou à des échelas, 3
ou bien à des treilles. 4

Quand, lors que le tems
de la vendange est venu;
les vendangeurs couppent avec
(leur serpette)
les grappes de raisin,

Der Wein
wächst
in dem Weinberg, 8
allwo die Weinstöcke
fortgepflanget,
und mit Weidenruten
an die Bäume, 2
oder an die Weinspähle, 3
oder an die Weinlatzen 4
angebunden werden.

Wenn die Zeit da ist,
den Wein zu lesen,
schneidet der Winzer
die Trauben ab.

& les

comportat <i>trimodius</i> ; 5 conjectique in <i>lacum</i> ; 6	i znosi cwiertniami, 5 i wlypuie w winne kadzi	trimodium, n. 2. cwier- tnia. lacus, m. 4. kadz winna.
Tum calcant alii <i>pedibus</i> , (7)	Potym wydeptuia nogami, (7)	pes, m. 3. noga.
aut tundunt ligneo <i>pilo</i> , 8 & expriment	albo wybicia drewnianą stępa, 8 i wytłaczaia	ligneus, a, um, drewnia, ny. pilum, n. 2. stępa. succus, n. 2. sok. torcular, n. 3. prafa.
<i>succum</i> <i>tortulari</i> , 9 qui dicitur <i>mustum</i> , 11 n. 2. quod <i>orca</i> 10 exceptum, <i>vasis</i> (<i>doliis</i>) 12 infunditur, operculo tectum, 15 & in <i>cellas</i> super <i>cantherios</i> 14 abditum, in <i>vinum</i> abit.	sok, prafa, 9 ktory się zowie molecz, 11 z cebra 10 wybrany w winne beczki, 12 leia szpuntnie, 15 i do piwnic na legarach, 14 postawione, w wino się obraca.	orca, f. i. ceber. exceptus, a, um, wiany. vas, n. 3. dolium, n. 2. beczka. cella, f. i. piwnica. cantherius, m. 2. legar.
E <i>dolio</i> promitur <i>siphone</i> ; 13 aut <i>tubulo</i> , 16 (in quo est <i>episto-</i> <i>mum</i>) n. 2. <i>vase relicto</i> .	Z beczki go dobywaia lewarem, 13 abo rurka, 16 w ktorey icst kurek oblepiwszy statek.	siphon, m. 3. lewar. tubulus, m. 2. rurka.

& les portent par tas dans des hottes, 5 & les vident dans la cuve; 6	trägt sie zusammen mit Butten, 5 und schüttet sie in die Weinfufe; 6
les foulant aux pieds, 7	darauf treten andere sie mit den Füßen; (7)
ou bien on les pile avec un pilon de bois, 8 on en presse, <i>épreint</i> , fait <i>sortir</i>	oder pressen sie mit einem hölgernen Stempfel, 8 und zwingen heraus
au pressoir 9 le suc, <i>la liqueur</i> , qu'on appelle moût, 11 & après qu'il est coulé dans le cuveau, 10 on l'entonne avec un entonnoir dans des tonneaux, 12 qu'on doit boucher soigneuse- ment avec le bondon, 15 & quand il est dévalé dans les caves, sur les chantiers, 14 il se change on vin.	den Saft auf der Kelter, 9 welcher genannt wird der Most, 11 der von der Mostfufe 10 aufgefangen, in Weinfässer 12 gefasset, verspundet, 15 und in die Keller auf Lagerhölzern, 14 geleget, zu Wein wird.
Qu'on tire ensuite du tonneau, qui est mis en perce par le moyen du larron, 15 ou bien par la broche, 16 (ou est fiché le robinet.)	Aus dem Faß wird er gelanget mit dem Heber; 13 oder mit der Saßröhre, 16 (das einen San hat) wann es angezapft ist.

LVI.

Zythopoeia.

Piwowarstwo.



Ubi non
habetur vinum,
bibitur *cerevisia*:
(f. 1. *zythus*) m. 2.
quæ
ex *hæne* 1
& *lupulo*, 2
in *abeno* 3
coquitur;

Gdzie
niemasz Wina
pija piwo,
ktore
z słodu, 1
i chmielu, 2
w kotle, 3
warzą;

byne, f. 1. słod.
lupulus, m. 2. chmiel.

post

LVI.

Sprichw. Sal. Cap. V. v. 26.

Sicut acetum dentibus, & fumus oculis: sic piger his, qui miserunt eum.

Jako ocet zębom i iako dym oczom;
tak (jest) leniwy tym którzy go posyłaia.

Quel est le vinaigre aux dents, &
quelle est la fumée aux yeux: tel est le
paresseux à ceux, qui l'envoyent.

Wie der Esig den Zähnen, und der
Rauch den Augen thut: so thut der Faule
denen, die ihn ausgesandt haben.

La Brasserie.

Der Bierbrau.

Dans les pais où il ne croit point
la boisson ordinaire (de vin,
c'est la biere,
qu'on brasse
dans une chaudière; 1
avec de l'orge germée
& du houblon 2 pour la rendre
(un peu amère,
on la vuide, verse de cette chau-
(dere 3

Wo man nicht
Wein hat
trinkt man das Bier:
welches
aus Malz 1
und Hopfen 2
im Kessel 3
gesotten;

dang

post in lacus 4
effunditur,
& frigeſcitur,
labris 5
in cellaria 6
deſectur,
& vafis infunditur.

potym ie do kadzi 4 lacus, m. 4. kadz.
wyliwaię,
a gdy (ochłodzone) frigeſcitur, a, um, o.
(oſtudzony) (chłodzony) oſtudzony
cebrami, 5
do piwnic, 6
noſzą
i w beczki leię.

labrum, n. 2. ceber.
cellarium, n. 2. piwnica.

Vinum ſublima-
(tum n. 2.)
e fecibus vini,
in aheno, 7
cui ſuperimpoſitum
(eſt)
alëmbicum, 8 n. 2.

Górzałka
z drożdzy winnych
w garku miedzia-
(nym 7)
na którym poſtawio-
(ny)
alembik, 8

et caloris
extractum,
diſtillat
per tubum 9
in vitrum.

mocę ciepłą
wyciągnioną
kapie
przez rury
do ſklenice.

vis, f. 3. moc.
calor, m. 3. ciepło.
extractus, a, um, wycią-
gnięty.
tubus, m. 2. rura.
vitrum, n. 2. ſklenica.

Vinum & Cerevi-
(ſia)
aſcens,
fit acetum. n. 1.

Z wina i Piwa
gdy zkwaſnie ie,
ſtaie ſię ocet.

Ex vino & melle.
fit roquendo mul-
(ſum).

Z wina i miodu
czynią (warzą) miod
(do picia) picia.

mel, n. 3. miod.
muſſum, n. 2. miod do
picia.

dans la cuve, 4
& des qu'elle ſ'eſt refroidie,
on l'encave, met, a vale dans la
(cave)
& on la porte
dans des ſeaux 5
à la cave, 6
pour l'y entonner.

L'eau de vie
diſtillée, rafinée, rectifiée
par la force de la chaleur
de la lie du vin, ou de la bière
qu'on met dans un chauderon, 7
ſur lequel on accommode
un alambic, 8
dégoutte
par le cõt, tuyau 9 du dit alambic
dans le verre, recipient.

Auſſitôt que le vin & la bière
ſ'aigriſſent,
ils ſe tournent en vinaigre.
Avec du vin, & du miel,
l'on fait de l'hydromel.

hernach in Ruſen 4
gegoffen,
und, wann es verfühlet,
mit Belten 5
in die Keller 6
getragen,
und geſaſſet wird.

Der Brandwein,
ſo aus den Weinhafen
in einem Keſſel, 7
über welchem ein
Brennſolbe 8 geſtellt iſt,
durch Kraft der Hitze
herausgezogen wird,
tröpfet
durch die Röhre 9
in das Glas.

Wein und Bier
wann es verſauert,
wird zu Eſig.

Aus Wein und Honig
wird der Meel geſotten.

LVII.

Convivium.

Bańkiet.



Cum apparatus convivium,	Gdy gotują Bańkiet	
<i>mensa</i> f. 1. sternitur	nakrywa się stoł,	tapes, m. 3. kobierzec.
<i>aperibus</i> , 1	kobiercami, 1	mappa, f. 1. obrus.
& <i>mappa</i> , 2	i obrusami, 2	triclinarius, m. 2. kreden-
a <i>triclinariis</i> :	od kredencarza:	carz.
qui præterea appo-	ktorzy nad to kładą	discus, m. 2. (orbis) n. 3.
nunt		talerz.
<i>discos</i> , (orbes) 3	talerze, 3	cochlear, n. 3. łyżka.
<i>cochlearia</i> , 4	łyżki, 4	culter, m. 2. noż.
<i>cultros</i> , 5	noże, 5	fuscinula, f. 1. widelec.
cum <i>fuscinulis</i> , 6	z widełcami, 6	mappula, f. 1. serweta.
<i>mappulas</i> , 7	serwety, 7	panis, m. 3. chleb.
<i>panem</i> 8	chleb, 8	salinum, n. 2. solniczka.
cum <i>salino</i> , 9	z solniczką, 9	
<i>Fercula</i> inferantur	Potrawy przynoszą	ferculum, n. 2. potrawa.

in

LVII.

Syr. Cap. XXI. v. 12. 13.

Supra mensam magnam sedisti? non aperias super illam
faucem tuam prior. Non dicas sic: Multa sunt, quæ super
illam sunt.

Gdy za stoł zacny usiedziesz, nie rozdziewiaj lako-
mie gęby twoiej; ani mów; Dostatek potraw na nim,

Si tu te trouves assis à la table d'un homme riche, n'ou-
vre point la gueule, & ne dis point: Voici, force mets!
(voici bien de quoi faire bonne chere!)

Siehest du über einem herrlichen Mahl, so sperre dar-
über deinen Rachen nicht zum ersten auf; sprich auch nicht
also: Da ist viel aufgesetzt.

Le Repas, Festin.

Lors qu'on prépare, apprête
un festin,
les valets qui ont soin de mettre
(le couvert

couvrent la table
d'un tapis, 1
& y déploient une nappe dessus, 2
y ajoutant
des assiettes, 3
des cuillers, 4
des couteaux, 5
avec leurs fourchettes, 6
des serviettes, 7 à chaque couvert
du pain, 8
avec la salière, 9

On porte à table, sert
les viandes, mets,

Die Mahlzeit.

Wann eine Gasterey
angestellt wird,
wird der Tisch (die Tafel) gedeckt
mit Teppichen, 1
und dem Tischtuch, 2
von den Tafeldeckern:
welche über das auflegen
die Teller, 3
die Löffel, 4
die Messer, 5
mit den Gabeln, 6
die Teller und klein, (Servietten) 7
das Brod, 8
mit dem Salzfaß, 9

Die Speisen
werden aufgetragen
P 2

Jans

in patinis; 10 artobreas 19 n. 3. in lance.	na misach; 10 pasztety 19 na szale. (misach pla- (skich.)	patina, f. 1. mifa. lanx, f. 3. szala, plaka mifa.
Conviva ab hospitē introduciti, 11 ablunt manus e gutturnio, 12 vel ex aquali 14 super malluvium, 13 aut pelvim, 15 terguntque mantili, 16 tum assident mensae super sedilia. 17	Goście od gospodarza w prowadzeni, 11 umywią ręce z lawaterza, 12 abo z nalewki, 14 nad szafikiem, 13 albo miednika, 15 i ućieraia ręcznikiem, 16 potym siadaia za (stoł na stołkach (zydel- (kach.) 17	conviva, n. 1. gość. hospes, c. 3. gospodarz. introducitus, a, um, wpro- wadzony. manus, f. 4. ręka. gutturinium, n. 2. lawa- tarz. aqualis, m. 2. nalewka. malluvium, n. 2. szafik. pelvis, f. 3. miednica. mantile, n. 3. ręcznik. sedile, n. 3. stołek
Structor 18 m. 3. deartuat dapes, & distribuit. Assaturis interponuntur embammata in scutellis. 20 Pincerna 21 m. 1. infundit temetum, ex urceo, 25 vel cantharo, 26 vel lagena, 27 in pocula, 22 & vitra; 23 qua exstant in abaco: 24 & porrigit convivatori, 28 qui hospitibus pro-	Krayczy, 18 rozbiera potrawy i rozdawa. Między pieczyste stawiaia przyprawy mokre (mufztardy) na przystawkach, 20 Czesnik, 21 nalewa napoy, ze dzban, 25 albo z konwie, 26 albo z szafy, 27 w kubki, 22 i sklenice 23 ktore stoia na (szachownicy) (kredensie, 24 i podaie biesiainikowi, 28 (gospodarzowi) ktory do gości piie.	dapes, f. 3. pl. potrawa. assatum, f. 1. pieczenia. embamma, n. 3. mufztar- da. scutella, f. 1. przystawek. temetum, n. 2. napoy. urceus, m. 2. dzban. cantharus, m. 2. konew. lagena, f. 1. szafa. poculum, n. 2. kubek. vitrum, n. 2. szklanka. abacus, m. 2. szachowa- nica. convivator, m. 3. biesia- dnik, gospodarz. hospes, c. 3. gość.

dans des plats, 10 & les patés, les tourtes, & le dessert, dans de grands plats.	in Schüsseln; 10 die Pastete 19 (19) auf der Platte.
Le maître du logis, ayant introduit ses conviés, convives dans la sale, leur fait laver les mains (11) au lavemain, 12 ou à l'aiguire 14 sur le bassin, 13. & après qu'ils les ont essuyées à l'essuie main, 16 ils s'assient, mettent à table, cha- (cun à sa place, sur les chaises. 17. L'écuyer trenchant, 18. découpe de bonne grace les (viandes servies & les sert, presente suivant le rang (d'un chacun.	Die Gäste, wenn sie von dem Wirth hineingeföhret werden, 11 waschen die Hände in dem Handfaß 12 oder aus der Gießkanne, 14 über dem Handbecken, 13 oder Pießbecken, 15 und trocknen die Hände (16) mit der Handquele, (Handtuch) alsdann sitzen sie zum Tisch auf die Stühle. 17. Der Vorscheider 18 zergliedert die Speisen, und leget sie vor. Zwischen das Gebratene werden gesetzt Dunkeln, (eingemachte Speis in Schüsseln. 20 (sen, Der Schencke 21 schencket das Geträncke ein aus dem Krug, 25 oder Kanne, 26 oder Flasche, 27 in die Becher, 22 und Gläser, 23, welche stehen auf dem Credentztisch: 24 und überreicht es dem, der die Gastung hält, 28 welcher den Gästen zutrinket.

LVIII.

Tractatio Lini.

Lnianstwo.



<i>Linum</i> , n. 2. & (<i>cannabis</i> , f. 3.)	Len i Konopie	aqua, f. 1. woda.
<i>aquis</i> macerata	w wodzie wymo-	maceratus, a, um, wymo-
	(czony)	czony.
rursum siccata, 1	i znówu ufuszony	siccatus, a, um, ufuszony.
consolidantur	stawaia	frangibulum ligneum,
<i>frangibulo</i> ligneo, 2	cierlica (murlica) 2	n. 2. cierlica.

(ubi

LVIII.

Sprüchw. Sal. Cap. XXXI. v. 13. 19.

Mulier fortis quæsit lanam & linum, & operata est consilio manuum suarum. Manum suam misit ad fortia, (colum & digiti) ejus apprehenderunt folum.

Niewiaſta ſtateczna ſzuka wełny i lnu, a pracuje ochotnie rękoma ſwymi. Ręce ſwoie obraca do Kądzie-
le: a palcami ſwimi trzyma wrzeciono.

Vue vaillante femme cherche de la laine, & du lin; elle aime à travailler avec ſes mains; elle met la main au fuseau; & ſes paumes empoignent la quenouille.

Ein tugendsam Weib ſucht Wolle und Flachſ, und arbeitet nach dem Rath ihrer Hände. Sie ſtreckt ihre Hand nach ſtarcken Dingen, (nach dem Rocken) und ihre Hände faſſen die Spindel.

La Préparation du lin.

Après que le lin, & le chanvre ont été rouis

& séchés derechef, 1
on les teille, brise
avec un brisoir, 2

Flachſ- Arbeit.

Der Lein und Hanf,
in Waſſer geröstet

und wieder getrocknet, 1
wird gebrochen
mit der Breche, 2

P 4

(après

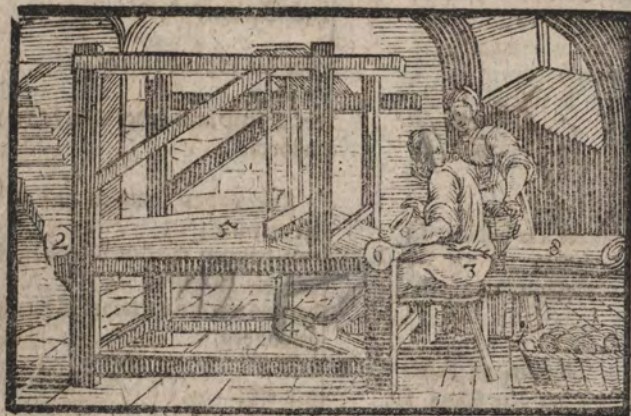
(ubi <i>cortices</i> 3 decidunt) tum carminantur <i>carmine ferreo</i> , 4 ubi <i>stupa</i> 5 f. 1. separatur.	(jak październik spadnie, 3 potym częś szczotką żelazną, 4 gdzie się zgrzebia odłączają.	cortex, c. 3. październ. carmen, n. 3. ferreum, n. 2. szczotka żelazna,
<i>Linum purum</i> alligatur colo 6	Len czyſty przywiązany bywa (do krzela 6 od prządki, 7 ktora lewą nić przędzie, 8 prawą, 12 kolowrot, 9	purus, a, um, czyſty. colus, c. 2. & 4. krzele. netrix, f. 3. sinistra, f. 1. lewa ręka. filum, n. 2. nić. dextra, f. 1. prawa ręka. rhombus, m. 2. (girgillus, m. 2.) kolowrot.
2 <i>netrice</i> ; 7 quæ <i>sinistra</i> <i>filum</i> trahit, 8 <i>dextera</i> 12 <i>rhombum</i> (girgil- lum) 9 vel <i>fusum</i> , 10 (in quo <i>verticillus</i>) 11 m. 2. verſat.	albo wrzećiono, 10 (na którym wrzećieńnik,) 11 obraca.	fusus, m. 2. wrzećiono. verticullus, m. 2. wrze- cieńnik.
<i>Filia</i> accipit <i>volva</i> ; 13 f. 1. inde deducuntur in <i>alabrum</i> : 14 hinc vel <i>glomi</i> 15 glomerantur, vel <i>fasciculi</i> 16 fiunt.	Niści się wią na blona; ztd się motają, na motowidło, 14 ztego albo kłębki, 15 wią abo prządziona 16 czynią.	alabrum, n. 2. motowidło. glomus, m. 2. & n. 3. kłębek. fasciculus, m. 2. prządzo- no.

(après que par ce moyen les chenevottes, & la filasse en tom- on les serance (bées) 3 avec le seran de fer; 4 afin d'en ôter Pétoupe. 5 les étoupes.	(da die Glocken 3 hinwegfallen) alsdann gehebelt mit der Sechel, 4 da das Werck 5 abgesondert wird.	
La fileuse, 7 attache à la quenouille 6	Der reine Glachs wird gelegt an den Rocken 6	
le lin serance; en tire de la main gauche le fil, le file 8 & fait tourner de la droite 12	von der Spinnerinn; 7 welche mit der Lincken den Faden spinnet, 8 mit der Rechten 12 das Spinnrad, 9	
le rouet, 9 ou bien le fuscan, 10 (qui a un peſon.) 11	oder die Spindel, 10 (woran der Einspann (oder Wirte,) 11 umdrehet.	
Le fil s'entortille à la bobine, 13 qu'on devide sur le devidoir, 14 dont l'on fait ou des plotons, 15 <i>peletons</i> . ou bien des écheveaux 16	Die Faden kommen auf die Spule; 13 von dannen werden sie gehaspelt auf die Weiffe: 14 daraus werden entweder Knäule, gewunden, (15 oder Strehnen 16 gemacht.	

LIX.

Textura.

Tkactwo.



Textor, m. 3.
diducit in stamen
glomus, 1
& circumvolvitur
jugo, 2

Tkacz,
zwiaia przędze
na kłębki, 1
i zwiaia
na wał, 2

stamen, n. 3. przędza,
glomus, m. 2. kłębek.
jugum, n. 2. wał.

LIX.

Job, Cap. VII. v. 6.

Dies mei velocius transierunt, quam
a texente tela succiditur (navicula tex-
toris.

Dni mole prętsze są, niż czołnek tka-
cki i strawione są bez nadziei.

Mes jours se sont passés plus legere-
ment, (vite) que la navette d'un tisse-
rand.

Meine Tage sind geschwinder dahin ge-
gangen, dann ein Gewebe vom Weber ab-
geschnitten wird (ein Weberspul.)

La Tiffure.

Le tisserand
ourdit,
les plotons de fil, 1
& les entortille, roule
à l'ensuble, 2

Das Gewebe.

Der weber
gettelt an
das Garn, 1
und rollet es
auf dem Weberbaum, 2
& meß

ac sedens
in *textrino*, 3
calcat *pedibus*
infilia, 4

Liciis
diducit *flamen*, 5
& trajicit
radius, 6
in quo est
trama; f. 1.
ac denfat
pectine, 7

Atque ita conficit

linteum, 8

Sic etiam
pannifex m. 3.
facit *pannum*
& *lana*.

i siedząc
za krosnami, 3
przebira nogami
na podnożkach, 4

Rozdziela osnowę
(5)
i przerzuca
czołnek, 6
na którym jest
watek,
i przybiła
plachę, 7

I tak robi

pfutno, 8

Tak też
fukienśnik,
robi fukno
z wełny.

sedens, o. 3. siedzący.
textrinum, n. 2. krosno.
pes, m. 3. noga.
infile, n. 3. podnożek.

Licium, 2. osnowa.

radius, m. 2. czołnek.

pecten, m. 3. grzebień,
placha.

pannus, m. 2. fukno.
lana, f. 1. wełna.

& met tour-à-tour les pieds
sur les marches, 4
se tenant, *étant assis*
sur son métier, 3

Il partage la chaîne 5
avec les fils de la trame,
& y fait passer
sa navette, 6
où est
la trame;
qu'il affermit
avec son peigne, 7

Voila comme il fait

la toile.

De la même façon
le drappier
fait, *fabrique*
le drap & diverses
étoffes de laine,

und indem er sich
auf den Weberstuhl 3 setzt;
tritt er mit den Füßen
den Schemel, 4

Mit den Zotten
theilet er das Garn, 5
und steckt dadurch
den Weberspul: 6
an welchem ist
der Eintrag;
und macht es dichte
mit dem Weberkamm, 7

Und also webet oder macht er

die Leinwand, 8

Also auch
der Tuchmacher
webet das Tuch
aus der Wolle.

LX.

Lintea.

Wyprawa plotna.



Linteamina
insolantur 1
aqua superfusa, 2
donec candefiant.

Ex iis
sunt *fartrix* 3 f. 3.
indusia, 4
muccinia, 5
collaria, 6
capitia &c.

Hæc,
si sordidentur,
rursum lavantur
a *lorrice* 7
aqua, sive *lixivio*
de *sapone*.

Plotna
bielą 1
wodą polewając, 2
aż wybieleją.

Z tych
szyć szwaczka 3
koszula, 4
chustki, 5
kołnierze, 6
czapki (duchny) &c.

Te
gdą się pobrudzą,
znowu pierze
praczka, 7
wodą albo ługiem;
i mydłem.

Linteamen, n. 3. Plotno.
aqua, f. 1. woda.
superfusus, 2, um, pole-
wający.

indusium, n. 2. koszula,
muccinium, n. 2. chustka.
collare, n. 3. kołnierz.
capitium, n. 2. czapka
nocna.

lotrix, f. 3. praczka,
lixivium, n. 2. ług.
sapo, m. 3. mydło.

LXI.

LX.

Jerem. Cap. II. v. 22.

Si laveris te nitro, & multiplicaveris tibi saponem; macu-
lata es in iniquitate tua coram me, dicit Dominus Deus.

Bo choćbyś się umywała i saletą i mydłem się iako nay-
barziefy tarła, przecie znaczna zostanie nieprawość twoja
przede mną, mowi panujący Pan.

Quand tu te laverois avec du nitre, & que tu prendrais
beaucoup de savon; ton iniquité demeureroit eucore mar-
quée devant moi, dit le Seigneur l'Eternel.

Wann du dich gleich mit Laugen wäschest, und näh-
mest viel Seifen dazu; so bist du doch in deiner Bosheit
unrein für mir, spricht Gott der Herr.

La Blancherie.

On tend sur l'herbe au soleil
les pieces de toile
en les arrosant souvent avec de
(l'eau fraiche, 2
jusqu'à ce qu'elles deviennent
(blanches, blanchissent.

La couturiere, *lingere* 3 en fait
des chemises, 4
des mouchoirs, 5
des rabats, *collets* 6 *fraises*
des coiffes, &c. & d'autre linge
(de cette nature.

Lequel,
étant sale,
la blanchisseuse 7
le relave, *blanchit*, *reblanchit*
avec de l'eau, ou de la lessive;
le savonne & l'empese.

Die Leinwand.

Die Lacken, (Leinwand)
werden gebleicht (an die Sonne
(gelegt) 1
mit aufgegossenem Wasser, 2
bis sie weiß werden.

Aus denselben nähst die Nä-
hemder, 4 (terin 3
Schnupftücher, 5
Kragen, 6
Nachtmützen (Schlafhauben,)
(u. d. g.

Diese,
so sie untein werden,
werden wieder gewaschen
von der Wäscherin, 7
mit Wasser, oder Laugen,
und mit Seifen.

Matth.

LXI.

Sartor.

Krawiec.



Sartor, 1 m. 3.
discindit pannum 2
forfice; 3
& confuit
acu
& filo duplicato. 4

Postea
complinat futuras
ferramento. 5

Krawiec. 1
rozkrawa sukno 2
nożycami, 3
i zeszywa
igłą, 4
i mcią dwoiaką,

Potym
prasoie szwy
żelazem 5

pannus, m. 2. sukno.
forfex, f. 3. nożyce.
acus, f. 4. igła.
filum duplicatum, n. 2.
nić dwoiaką.

fatura, f. 1. szwa.
ferramentum, n. 2. żelazo.
Sicque

LXI.

Matth. Cap. IX. v. 16.

Nemo immittit commissuram panni rudis in vestimen-
tum vetus: Tollit enim plenitudinem ejus a vestimento,
& pejor scissura fit.

A żaden nie wprawuie łaty sukna nowego w szate
wiotłą: abowiem ono załatanie uymuie nieco od szaty,
i stawia się gorsze rozdarcie.

Personne ne met une pièce de drap neuf à un vieux
vêtement: car ce qui y est mis pour remplir, emporte du
vêtement, & la déchirure en devient plus grande.

Niemand sticht ein alt Kleid mit einem Lappen von
neuem Tuch: denn das nimmt dem Kleid seine vollkom-
mene Gestalt, und der Riß wird viel ärger.

Der Schneider.

Le tailleur 1
taille, coupe, découpe le drap 2
avec ses ciseaux; 3
& le coud
avec l'aiguille
& du fil. 4

En suite il rabbat
les coutures
avec son carreau.

Le Tailleur.

Der Schneider 1
zerschneidet das Tuch 2
mit der Scheer; 3
und nähet es zusammen
mit der Nadel
und Zwirnfadenn. 4

Darnach
bügelt er die Naten
mit dem Bügeleisen. 5

Q

R

Sicque conficit	Tak robi,	
plicatas 7	fałdziste, 7	plicatus, a, um, fałdzisty.
tunicas, 6	fuknie, 6	tunica, f. i. fuknia.
in quibus infra est	na ktorych u spodu (ist)	
fimbria 8 f. i.	podolek, 8	infita, f. i. obłog.
cum infitis; 9	z obfogami. 9	
Pallia 10	Płaszcze 10	pallium, n. 2. płaszcz.
cum patagio, (foca- z kołnierzami, 11		patagium, n. 2. kołnierz.
(li 11)		
& manicatas togas; 12	i fuknie z rękawa- manicata toga, f. i. fuk-	
	(mi; 12	nia z rękawami.
Thoraces 13	Kabaty, 13	thorax, m. 3. kabat.
cum globulis, 14	z guzikami, 14	globulus, m. 2. guzik.
& manicis; 15	i z rękawami; 15	manica, f. i. rękaw.
Caligas, 16	Ubrańie, (pludry) caliga, f. i. pludry, spo-	
aliquando	(drugdy, 16	dnie.
cum lemniscis; 17	czasem z wstęgami; 17	lemnisci, m. 2. pl. wstęgi.
Tibialia 18	Pończochy, 18	tibiale, n. 3. pończocha.
chirothecas, 19	Rękawiczki, 19	chirotheca, f. i. rękawiczka.
amnicula. 20 &c.	zaplecce, 20 i infce.	amiculum, n. 2. zaplecce.
Sic pellio m. 3.	Tak też kuśnierz	
facit pellicea, n. 2. pl.	robi kozuchy	pellis, f. 3. kozuch.
e pelibus,	z skór kozuchowych.	

Et fait	Und also macht er
des jupes &c. 7	gefaltete 7
plissées, 6	Röcke, 6
lesquelles ont au bas	an welchen unten ist
un ourlet, 8	der Saum 8
avec une bordure; 9	mit dem Gebreme; 9
des manteaux, 10	Mäntel, 10
avec leur collet, 11	mit dem Kragen, 11
& des juste au corps; 12	und Armelröcke; 12
des pourpoints, 13	Wämmer, 13
avec les boutons, 14	mit Knöpfen, 14
& les manches; 15	und Ärmeln; 15
des haut-de-chausses, 16	Hosen, 16
garnies quelquefois	zuweilen
de rubans; 17	mit Bändern; 17
des bas, 18	Strümpfe, 18
des gans, 19	Handschuh, 19
corps de juppe, des corsets, &c.	Leibchen, 10 u. a. m.
(de femmes, 20	
Le pelletier de même	Also der Kürschner,
des peaux	macht Pelzkleider,
fait des pelisses, fourrures.	aus Pelzwerk.

LXII.
Sutor.

Szwiec.



Sutor i m. 3.	Szwec, i
conficit	robi,
ope <i>subula</i> 2	sztyłem 2
& <i>fili picati</i> , 3	i dratwę, 3
super <i>modulo</i> (forma	na kopycie, 4
<i>ecorio</i> , 5 (<i>calcei</i>), 4	że skory, 5
(quod	(ktora
<i>scalpro sutorio</i> 6	gnypem 6
discinditur.)	kraie)
<i>crepidas</i> , (<i>Sandalia</i>)	patyki, 7
<i>calceos</i> , 8	(7) trzewiki, 8
(in quibus	na których
<i>insistatur</i>	widzieć
superne	z wierzchu
<i>obstragulum</i> , n. 2.	rżemyk,
inferne	od spodu
<i>solea</i> , f. i.	podszew,
& utrinque	a z obu stron
<i>ansa</i> .)	uszka)
<i>versus</i> , 9	obowie, 9 (boty)
& <i>pesones</i> , 10	i kurpie, 10

subula, f. i. sztyło.
filum picatum, n. 2. dratwa.
modulus, m. 2. (forma, f. i. *calcei*, m. 2. (kopyto
corium, n. 2. skora.
scalprum sutorium, n. 2. gnyp.
crepida, f. i. (*sandalium*)
 n. 2. patynka,
calceus, m. 2. trzewik,

ansa, f. i. uszko.
ocrea, f. i. bot.
pero, m. 3. kurpie.

LXIII.

LXII.

Judith Cap. XVI. v. 11.

Sandalia ejus rapuerunt oculos ejus, pulchritudo ejus captivam fecit animam ejus, amputavit pugione cervicem ejus.

Patynka iey uchwyciła oko iego, a piękność iey poymała duszę iego, przebiła miecz szyję iego.

Ses jolis patins lui ravirent les yeux, & sa beauté fit prisonniere son ame: le cimeterre passa par son cou.

Ihre schöne Pantoffeln verblendeten ihn, ihre Schönheit nahm gefangen seine Seele; aber sie hieb ihn mit einem Schwerdt den Kopf ab.

Le Coadonnier.

Der Schuster.

Le cordonnier i
 tranche
 le cuir, 5
 avec son tranchet, 6
 & par le moyen de l'alêne 2.
 & du ligneul; 3
 il fait à plusieurs points
 sur la forme 4
 des mules, *pantouffles* 7
 des souliers, 8
 (auxquels
 on voit
 au dessus
 l'empeigne,
 au dessous
 la semelle, & les talons,
 & des deux côtés
 les oreilles)
 il fait aussi des bottes 9
 & des bottines. 10

Der Schuster
 machet
 vermittelst der Ahle 2
 und des Pechdrats, 3
 über dem Leisten, 4
 aus Leder, 5
 welches mit der Kneipe 6,
 zugeschnitten wird,)
 Pantoffeln, 7
 Schuhe, 8
 (an welchen
 zu sehen ist
 oben
 das Oberleder, (Uebergeschuhe,) unten
 die Sohle,
 und zu beyden Seiten
 die Läßplein,)
 Stiefeln, 9
 und Halbstiefeln, 10

Q 3

Buch

LXIII.

Faber lignarius.

Ciesła.



<i>Hominis</i> <i>vestitum & amictum</i> <i>vidimus;</i>	Czlowieka żywność i odzież widzieliśmy	<i>Homo</i> , m. 3. człowiek. <i>vestitus</i> , m. 4. żywność. <i>amictus</i> , m. 4. odzież.
<i>nunc sequitur</i> <i>domicilium</i> (n. 2.) (ejus)	teraz następuje mieszkanie jego.	<i>domicilium</i> , n. 2. mie- szkanie.
<i>Primo habitabant</i> (homines)	Na przed miesz- (kali ludzie)	
<i>in specubus;</i> 1 deinde <i>in tabernaculis,</i> <i>vel tuguriis;</i> 2 tum etiam <i>in tentoriis;</i> 3 denique <i>in domibus;</i>	w pustyniach; 1 potym w przybytkach i szopach; 2 iako też w namiotach; 3 a ostatku w domach i pałacach	<i>specus</i> , n. 3. & 4. m. & f. pustynia. <i>tabernaculum</i> , n. 2. przy- bytki. <i>tugurium</i> , n. 2. szopa. <i>tentorium</i> , n. 2. namiot.
		<i>domus</i> , f. 2. & 4. dom. Ligna-

XLIII.

Buch der Weish. Cap. XIII v. 11.

Artifex faber de syva lignum rectum secat, & hujus docte era-
dicat omnem corticem, & arte sua filius diligenter fabricat vas
utile in conversationem vite.

Alho jeżeli który ciesła przygodne drzewo utnie, mistrznie
obrzyna wszystkę skorę z niego; a dokazując rzemiosła swego,
pożyteczne naczynie na posługę żywota gotuje.

Un Charpentier ayant coupé un bel arbre, en ôte subtilement
toute l'écorce, & en fait artilement quelque belle piece de ménage,
dont on se puisse servir dans la vie.

Wann ein Zimmermann ein geschlachtet Holz im Walde ab-
gehauen hat, bescheelet ers geschicklich; brauchet seine Kunst, und
macht mit Fleiß etwas drauß, das nützlich ist.

Le Charpentier.

Nous avons vu ci-dessus
l'homme
quant à sa nourriture & à son ha-
(billement, vêtement);
il reste maintenant à voir
sa demeure.

L'on habitoit, demouroit d'a-
(bord

dans des cavernes, antres; 1
en suite
dans des tabernacles,
ou cabanes; 2
comme aussi
sous des tentens, pavillons; 3
& enfin
dans des maisons, & des palais, &c.

Der Zimmermann.

Des Menschen
Stille und Hülle
haben wir gesehen;
nun folget
die Wohnung desselben.

Erstlich wohnte man

in Hölen; 1
darnach
in Laub-
oder Strohhiitten; 2
dann auch
in Gezelten; 3
endlich
in Häusern.

<i>Lignator m. 3.</i>	Drewniczy,	
<i>securi, 4</i>	śiekiera, 4	<i>securis, f. 3. śiekiera.</i>
<i>sternit & truncat</i>	obrabia, i okrzezuie	
<i>arbores, 5</i>	drzewa, 5	<i>arbor, f. 3. drzewo,</i>
<i>ubi remanent</i>	od ktorych zostawia	
<i>sarmenta; 6</i>	chroft.	<i>sarmentum, n. 2. chroft</i>
<i>Clavosum. lignum</i> (n. 2.)	Sękowate drzewo	
<i>findit cuneo, 7</i>	łupa klinem, 7	<i>cuneus, m. 2. klin.</i>
<i>quem adigit</i>	ktory wbya	
<i>rudite, 8</i>	kuśa, 8	<i>tudes, m. 3. kula.</i>
<i>& componit</i>	i uklada	
<i>strues. 9</i>	stosy. 9	<i>strues, f. 3. stos.</i>
<i>Faber lignarius</i> (m. 2.)	cieśla,	
<i>asciat ascia 10</i>	ocięwie toporem, 10	<i>ascia, f. 1. topor.</i>
<i>materiam</i>	drzewo na budynki	<i>materia, f. 1. drzewo na</i>
<i>unde cadunt</i>	z ktorego padaia	<i>budynki.</i>
<i>assula; 11</i>	wiory, 11 (trzaiki)	<i>assula, f. 1. wiora.</i>
<i>& ferrat ferra, 12</i>	i rzeze piła, 12	<i>ferra, f. 1. piła.</i>
<i>ubi scobs 13 f. 3.</i>	gdzie trociny 13	
<i>décidit:</i>	padaia.	
<i>Post elevat rig-</i> (num)	Potym kładzie	<i>tignum, n. 2. bal, kłoda.</i>
<i>super cantérios, 14</i>	(bal, kłode)	<i>cantérius, m. 2. kozioł,</i>
<i>ope trochlea; 15</i>	na kozły, 14	<i>drewniany.</i>
<i>affigit ansis, 16</i>	zażywiając kluby, 15	<i>trochlea, f. 1. kluba.</i>
<i>lineat amussi. 17</i>	zwiera klambrami, 16	<i>ansa, f. 1. klambra.</i>
<i>Tum compaginat</i> <i>parietes, 18</i>	(16)	<i>amufis, f. 3. sznura.</i>
<i>& configit trabes</i>	Potym spaia	
<i>clavis trabulibus.</i>	ściany, 18	<i>paries, m. 3. ściana.</i>
	i zwiera balki	<i>trabs, f. 3. straga.</i>
	goździami cieśiel-	<i>clavus, m. 2. trabalis, m. 3.</i>
	(skiem. 19)	<i>goźdz cieśielski.</i>

<i>Le bucheron, fendeur de bois</i>	Der Holzhacker.
<i>abbat. & ébranche</i>	mit der Holzart, 4
<i>avec sa hache 4</i>	fället und behauptet
<i>les arbres, 5</i>	die Bäume, 5
<i>dont il reste beaucoup</i>	davon überbleiben
<i>de broissilles. 6</i>	die Reishölzer; 6
<i>il fend</i>	Das knotichte Holz
<i>le bois nouveau, mal aise à fendre</i>	spaltet er mit dem Keil, 7
<i>y poussant un coin 7 dedans</i>	welchen er hineintreibt
<i>a coups de maillet, 8</i>	mit dem Schlägel, 8
<i>& en fait</i>	und machet
<i>des monceaux, tas. 9</i>	Holzhausen. 9
<i>Le charpentier.</i>	Der Zimmermann
<i>dégauchit, dégrossit la poutre.</i>	zimmert mit der Zimmerart 10
<i>avec sa hache 10</i>	das Bauholz,
<i>les coupeaux, 11</i>	davon fallen
<i>en sautant ça & là,</i>	die Späne; 11
<i>& la scie avec la scie, 12</i>	und säget es mit der Säge, 12
<i>la scieure, 13</i>	da die Sägspäne, 13
<i>en tombant en bas;</i>	davon stauben:
<i>De là, il la guinde, monte.</i>	Darnach legt er das Zimmer-
<i>sur les chevalets 14</i>	(holz)
<i>par le moyen de la poulie, 15</i>	auf die Böcke 14
<i>& l'attache, à des crampons de</i>	mit Hülse der Winde; 15
<i>(fer, 16)</i>	befestiget es mit Klammern, 16
<i>l'ébauchant avec la ligne. 17</i>	misst es mit der Richtschnur.
<i>Enfin, après tout cela il encla-</i>	(17)
<i>les parois, 18</i>	Nachdem paaret er (saget) zu-
<i>& cloue les poutres les unes aux</i>	die Wände, 18 (sammeln
<i>(autres</i>	und füget die Balken
<i>avec des bonnes chevilles. 19</i>	mit Zimmernägeln. 19

LXIV.

Faber murarius.

Mularz.



Faber murarius	Mularz, 1
(I m. 2.	
ponit fundamentum,	zakłada grunt
(II. 2.	
& struit	i wystawia, wywodzi
muros; 2	mury, 2
	murus, m. 2. mur.

Sim

XLIV.

Ezech. Cap. XIII. v. 10, 15

Ipsē populus aedificat parietem, illi autem linebant (incrassabant) eum cum luto absque paleis: Complebo indignationem meam in pariete, & in his, qui liniunt eum absque temperamento, dicamque vobis: Non est paries, & non sunt, qui liniunt eum.

Ieden zaiste zbudował ścianę glinianą, drudzy ją tynkowali wapnem nie czynionym. A gdy wykonam popędliwość moję nad tą ścianą, i nad tymi, którzy ją tynkowali wapnem nie czynionym, rzekę do was: Niemałz iuż oney ściany, niemałz i tych, którzy ją tynkowali.

Le peuple édifie la parois, & ils l'enduisent de mortier mal lié. J'accomplirai ma fureur contre la parois, & contre ceux, qui l'enduisent de mortier mal lié; & vous dirai: La parois n'est plus, ni ceux, qui l'ont enduite.

Das Volk bauet die Wand, so tünchen (bewerfen) sie dieselbige mit Leimen ohne Stroh (losen Kalk.) Also will ich metuen Grimm vollenden an der Wand, und an denen, die sie mit losen Kalk tünchen, und zu euch sagen: Sie ist weder Wand, noch Tüncher.

Le Maçon,

Der Mäurer.

Le maçon, mason 1

Der Mäurer 1

après avoir posé le fondement,

setzt den Grund,

y bâtit, élève

und setzet

des murailles: 2

Mauern; 2

Seit

Sive ex lapidibus, quos lapidarius, (m. 2.) eruit in lapidina, 3. & latomus, 4 m. 2. conquadrat ad normam; 5	Bądź z kamieni które łamie kamien- (nik w gorze kamien- (ney, 3 a kamieniarz, 4 obrabia węgielnicy. 5	lapis, m. 3. kamień. lapidina, f. 1. kamien- nia. norma, f. 1. węgielnica.
Sive e lateribus, 6 qui ex arena & luto, aqua intritis, formantur, & igne excoquun- tur:	Albo z cegły 6 które z piasku i gliny, z wodą zmieszane, kiszaltują i ogniem wypalaia.	later, m. 3. cegła. arena, f. 1. piasek. lutum, n. 2. glina. aqua, f. 1. woda. ignis, m. 3. ogień.
Dein crustat calce, ope trullae, 7 & tectorio vestit. 8	Potym przekłada wapnem zażywiając kielnie, 7 i dachówką nakry- (wa. chowka.	calx, f. 3. wapno. trulla, f. 1. kielnia. tectorium, n. 2. da- chowka.

Soit de pierres, que le carrier tire de la carrière, 3 & que le tailleur de pierres 4 taille, équarre à la regle. 5	Entweder aus Bruchsteinen, welche der Steinhauer bricht in der Steingrube, 3 und der Steinmetz 4 zubereitet nach dem Richtscheit; 5
Ou bien de briques, 6 que le tuilier, briquetier formé avec du sable & de terre grasse, detrempee dans l'eau, & qu'il cuit au feu à la tuilerie.	Oder aus Ziegelsteinen, 6 welche aus Sand, und Leim, mit Wasser angerühret, geformet und gebrennet werden:
En suite, il enduit les murail- les de mortier, avec la truelle, 7 & les blanchit. 8	Darnach bewirft er sie (les mit Kalk, (Mörtel.) vermittelst der Mierstelle, 7 und übertrüncht sie. 8

LXV.

Machinae. Stuczne ciężarów
dzwiganie.



Quantum duo fer-	Ile dwa unieść	
(re possunt	(moga	
palanga, 1	na dragu, 1	palanga, f. 1. (phalanga,
vel feretro, 2	abo na śidfach, 2	f. 1.) drag.
tantum potest unus	tylę dokazać może	feretrum, n. 2. śidfo,
	(ieden	unus, a, um, ieden.
trudendo ante se	pehaigę przed sobą	
pabonem, 3	taczki, 3	pabo, m. 3. taczki.
suspensa a collo,	na szyi zawieśiwszy,	collum, n. 2. szyia.
trumna, 4	poprag, 4	trumna, f. 1. poprag.

Plus

LXV.

Im 2 Buch Mos. Cap. XXV. v. 13. 14.

Facies vestes de lignis Setim, & operis eos auro:
Inducesque per circulos, qui sunt in arcæ lateribus, ut
portetur in eis.

Iuczynisz drążki z drzewa Sytym, i powleczeysz je złotem,
i przewleczeysz drążki przez Kolca na bokach skrzyni,
aby na nich skrzynie noszono.

Vous ferez des barres de bois de Sittim, & les couvrirez d'or: Puis vous passerez les barres dans les anneaux aux côtés de l'Arche, pour porter l'Arche.

Mache Stangen von Holz Setim, und überzeuch sie mit Golde: Und stecke sie in die Rinde, an den Seiten der Archen, daß sie damit getragen werde.

Les Machines, Engins.

Ce que deux hommes ne fau-
(roient porter qu'à peine

sur une barre 1

ou sur une civiere, 2 un brancard
un seul suffit

en le poussant, roulant devant lui
sur un brouette, 3
la bretelle, courroie
pendue au col. 4

Allerhand Maschinen
und Werkzeug.

So viel zwey tragen können

an einer Stange, 1

oder auf der Tragbahr, 2
so viel kann einer

vor sich herschleichen
auf dem Schubkarren, 3
an dem Hals hangenden
Tragriemen. 4

Toutes

Plus autem potest,	Wigcy iednak może	
qui molem, phalangis (cylindris) impositam (6) provolvit vecte. 5	ktory ciężar na wałkach, 6 położony odwala dragiem. 5	inoles, f. 3. ciężar. phalanga, f. 1. cylindru m. 2. wałk. vectis, m. 3. drag.
Ergata 7 f. i.	Winda stojąca, (kierat) 7	
est columella, f. i. quæ versatur circumeundo.	jest słup ktory się obraca około uchodząc.	
Geranium 8 n. 2. habet tympanum, (n. 2.) cui inambulans quis	Rurmus 8 ma koło dziurawe w którym gdy kto (chodzi)	
pondera aut extrahit, aut demittit. (tit.)	ciężary z okrętu wyciąga, albo w nowe ładuje.	pondus, n. 3. ciężar. navis, f. 3. okręt.
Fistula 9 f. i. adhibetur ad pangendum publicas: 10 attollitur fune, tracto per trochleas; (11) vel manibus, si anas habet. 12	Taranu zażywaia do wbiania palow, 10 windują go liną ktora się po klubach; (ciągnie, 11) albo rękoma iesli uszy ma. 12	publica, f. 1. pal. funis, m. 3. liną. trochlea, f. 1. klub. manus, f. 4. ręką. ansa, f. 1. ucho.

Toutes fois il aura beaucoup (moins de peine)	Mehr aber vermag
s'il charge, pose le fardeau sur des rouleaux 6 & qu'il le re- (mue)	wer die Last auf Walzen, (Rollen) 6 gelegt, fortwälzet mit dem Hebebaum. 5
avec des leviers. 5	
Le tour à guinder 7	Der Wellbaum 7.
est une petite colomne qu'on fait tourner en y allant tout à l'entour.	ist eine Säule, welche gedrehet wird durch herumgehen.
La grue, 8 a un timpan, (en terme de l'art) (une roue, par lequel celui qui y marche	Der Gran 8 hat ein holes Rad, in welchem einer gehend,
peut décharger des faix, charges, d'un navire, (ballots) ou bien les y dévaller.	die Lasten aus dem Schiff hebet, oder ins Schiff leget.
Pour hier les pieux 10 sur tout dans les ri- l'on se fert (vieres, fleuves, d'une hie, 9 qu'on élève avec une corde qui passe au travers de la poulie ou bien à force de bras, si elle a des anses. 12	Der Hoy (Schläg) 9 wird gebrauchet die Wasserpfähle 10 einzuschlagen: wird gehoben mit dem Seil, gezogen durch die Werbel; 11 oder mit Händen, wenn er Sandhaben hat. 12

LXVI.

Domus.

Dom.



Ante j. nam domus (f. 2. & 4.)	Przed drzwiami (domu iest)	Domus, f. 2. & 4. Dom.
est vestibulum. 1 n. 2.	przedsionek, 1	
Fanua f. i. habet	drzwi maiz, 2	
linen 2 n. 3.	prog, 2	
& superliminare, 3 n. 3.	i nad prozek, 3	
& utrinque	a z obu stron	
postes. 4	podwoie, 4	
A dextris	Z prawy strony	postis, m. 3.
sunt cardines, 5	sa zawiasy, 5	dextra, f. i. prawa
a quibus pendent	na ktorych wisza	strona.
fores; 6 pl. f. 3.	drzwi, 6	cardo, m. 3. zawiasa
a sinistris clausum 7 n. 2.	z lewy zamek, 7	sinistra, f. i. lewa
aut pessulus. 8 m. 2.	albo zapory (rygle) 8	strona.
	(mem)	
Sub adibus	Pod gmachem (do)	ades, f. 3. pl. gma
est cavadium, 9 n. 2.	iest sala, 9	chy.

esset

LXVI.

Im 2 Buch Mos. Cap. XII. v. 23.

Transibit Dominus percutiens Aegypti: Cumque viderit sanguinem in superliminari, & in utroque poste, transcendet ostium domus; & non sinet percussorem ingredi domos vestras, & cadere.

Bo przejdzie Pan zabijajac Egipt; a uyrzawszy krew na odrzwiach, i na owu podwojach przestapi Pan drzwi, i niedopusci mordierzowi wchodzic do domow waszych zabijac was.

L'Eternel passera pour frapper l'Egypte, & il verra le sang sur le linteau, & sur les deux poteaux: & l'Eternel passera par dessus la porte, & il ne permettra point, que le destructeur entre dans vos maisons pour frapper.

Der HErr wird fürübergehen und schlagen die Egypter; und wann er das Blut an der obersten Schwelle, und an den beyden Pfosten sehen wird, so wird er für der Thür des Hauses fürüber schreiten, und den Verderber (Würger) in eure Häuser nicht kommen lassen, daß er schlage.

La Maison.

L'entrée 1	est au devant de la porte de la maison.
La porte 2	
son seuil 3	
& son linteau 2	
& d'un côté & de l'autre	
les poteaux. 4	
Les gonds, pivots 5	
auxquels la porte, 6	
est pendue,	
sont à droite;	
la serrure, 7	
ou le verrou, à gauche. 8	
Au dessous des étages	
il y a le salon 9	

Das Ha

Vor der Thür des Hauses	ist der Eingang. 1
Die Thür hat	
eine Unterschwelle, 3	
und Oberschwelle, 2	
und beyderseits	
die Pfosten. 4	
Zur Rechten	
sind die Thürangel, 5	
an welchen hängen	
die Thür; 6	
zur Linken das Schloß 7	
oder der Riegel. 8	
Unter dem Haus	
ist der offene Saal, 9	

R 2

pavé

tessellato pavimento,	z tysem w kostkę tessellatus, a, um, sadzon
(10)	(robionym, 10 pavementum, n. 2. tło.
fultum columnis,	podparta słupami, f. 1. słup.
in quibus	na słupach
capitellum, 12 n. 2.	główek, 12
& basis, 13 f. 3.	i dół, 13
Per scalas 14	po wschodach 14
& cochlidia 15	i kręconych wschodach 15
ascenditur in superiores	wstępuje na wyższe, superior, c. 3. us, n. 3.
(riores)	wyższe.
contignationes.	piętra.
Extrinssecus	Zewnątrz
apparent fenestrae, 16	widac okna 16
& cancelli (clathri)	siatki, 17
pergula, 18	(17) ganki, 18
suggerundia, 19 n. 3.	podścielanie, 19
& fulcrum 20	(pl. i filary, 20
fulciendis.	do podpierania muru.
	(row.
uno est	Na samym wierzchołku, a, um, po wierzchołku.
tectum, 21	dach, 21
contectum	nakryte
imbricibus (tegulis)	dachówką, 22
(22)	
vel scandulis, 23	albo szkodkami (gontami) 23
quae incumbunt	która leży
tigillis, 24	na łatach, 24
hac tignis, 25	te na kozłach, 25
Tecto adharet	Na dachu jest
stillicidium, 26 n. 2.	rynna, 26
Locus, 2. sine tecto	Miejsce bez dachu
dicitur subdiale, 27	zowie się pod mianem, 27
(n. 3.)	(bem (dworem), 27
In tecto sunt	Na dachu są
mentana, 28 n. 2. pl.	altany 28
& coronides, 29	galki i wieżniki, 29, coronis, f. 3. galka.

pavé à carreaux, (en échiquier,	mit einem gewürfelten Estrich,
(10)	(10)
appuyé de piliers, colonnes, 11	gestützt mit Säulen, 11
qui ont	an welchen
le chapiteau, 12	das Capitell, 12
& le piedestal, la base, 13	und Postament, 13
On monte aux étages,	Ueber die Treppe, (Stiege),
par l'escalier ordinaire 14	(14)
& par l'escalier en caracol, 15	und Wendeltreppe 15
En dehors l'on voit	steiget man auf die obere Stockwerke.
les fenêtres, 16	Außen
les jalousies, 17	erscheinen die Fenster, 16
les galeries, 18	und Gitter, 17
les appentis, 19	die Gallerien, 18
& les étauçons, 20	Wetterdächer, 19
pour appuyer les murailles.	und Pfeiler, 20
Tout au haut	das Gemäuer zu stützen.
est le toit, 21	Zu oberst ist
qui est couvert	das Dach 21
de tuiles, 22	gedeckt
ou bien de bardeaux, 23	mit Ziegeln, 22
qui appuient	oder Schindeln, 23
sur les lattes, 24	welche liegen
& celles-là sur les chevrons, 25	auf den Latten, 24
La gouttière, 26	diese auf den Sparren, 25
est tout proche du toit.	Am Dach hängt
Le lieu qui est à découvert	die Rinne. (Traufe) 26
s'appelle platteforme, 27	Der Ort ohne Dach
L'on bâtit vers le faite, le comble	wird genennet der Altan, 27
des lucarnes, 28	Auf dem Dach sind
on y met aussi des girouettes, 29	die Hercker, 28
	Knöpf und Fahnen, 29

LXVII.

Metalli-fodina. Kruszców Kopanie.



<i>Metalli-fodinae</i> 1.	Rudnicy, (gorni- (cy) 1	<i>metalli-fodinae</i> , m. 3. rudnik (gornik).
<i>ingrediuntur</i>	<i>spuszczają się</i>	
<i>puteum</i>	<i>do izybu</i> , 2	
<i>fodina</i> , 2		<i>bacillus</i> , m. 2. um, n. 1
<i>hacillo</i> , 3	<i>po łasec</i> , 3	<i>kołtur</i> , łaska.

LXVII.

5 Buch Mos. Cap. VIII. v. 7. 9.

Dominus Deus tuus introducet te in terram, bonam terram, cujus lapides ferum sunt; & de montibus ejus æris metalla fodiuntur.

Abowiem Pan Bog twoi prowadzi cię do ziemi tej dobrej, do ziemi, ktorey Kamienie są żelazo, a z iey gor miedzkopać będziesz.

L'Eternel votre Dieu vous va faire entrer en un bon país: país dont les pierres sont du fer, & des montagnes duquel vous tirerez l'airain.

Der Herr dein Gott wird dich in ein gut Land führen, in ein Land, dessen Steine Eisen sind; da aus den Bergen Erz gegraben wird.

Les Minières.

Les mineurs, 1

descendent, se dévalent en bas
dans le creux
de la mine, mine, 2
sur un garrot, 3

Die Erzgrube.

Die Bergknappen 1

lassen sich
in die Schacht
des Bergwerks, 2
auf dem Knebel, 3

R 4

ou bien

<i>sive gradibus, 4</i>	albo po stopniach, 4	gradus, m. 4. stopnie.
<i>cum lucernis, 5</i>	z pochodniami, 5	lucerna, f. 1. pochodnia.
<i>& effodiunt</i>	i kopią	
<i>ligone, 6</i>	czekaniem, 6 (mo- (tykę)	ligo, m. 3. motyka.
<i>terram metallicam,</i>	kruszcową ziemie	terra metallica, f. 1. zie-
<i>quæ</i>	którą	mia kruszczowa.
<i>impõsita corbibus</i>	w kosze nałożoną	corbis, m. & f. 3. kosz.
<i>extrahitur fune 8</i>	liną wyciągającą. 8	funis, m. 3. lina.
<i>ope machinæ tra-</i>	za pomocą windy, 9	machina, tractoria, f. 1.
<i>(etoria, 9</i>		winda.
<i>& defertur</i>	i przynoszą	
<i>in ustrinam, 10</i>	do pieca, butarskie- go 10	ustrina, f. 1. piec.
<i>ubi igne urgetur,</i>	tedy się fruluie (rozpuszcza)	ignis, m. 3. ogień.
<i>ut profluat</i>	aby wyciekał	
<i>metallum. 12 n. 2.</i>	krusiec. 12	
<i>Scoria</i>	Zużale, 11	scoria, f. 1. zużale.
<i>scorsam a iuntur, na stronie odrzucają</i>		

<i>ou bien par des de grès</i>	oder auf den Stufen, 4
<i>les lampes 5 sur la tête</i>	mit dem Licht, 5
<i>& houvient, tirent</i>	und hauen
<i>de leur hoyau, pic 6</i>	mit der Reilhauen, 6
<i>la terre laquelle a des veines de</i>	das Erz, 7
<i>qu'ils</i>	(métaux 7
<i>tirent d'en bas en haut avec une</i>	welches
<i>(corde, 8</i>	in Körbe gefasset
<i>par le moyen du guindeau, 9</i>	mit einem Seil herausgezogen 8
<i>après en avoir rempli les paniers</i>	durch Hilfe des Gaspels, 9
<i>& on la transporte</i>	und in die Brennhütten 10
<i>à la forge, 10</i>	gebracht wird,
<i>c'est là que l'on la fait fondre au</i>	da es im Feuer geschmelzet wird,
<i>(feu,</i>	
<i>pour en faire découler</i>	daß davon fließe
<i>le métal, 12</i>	das Metall. 12
<i>Dont l'écume, la crasse 11</i>	die Schlacken 11
<i>se jette à part.</i>	werden besonders geschüttet.

LXVIII.

Faber Ferrarius. Kowal.



Faber ferrarius 1
(m. 2.)
in ustrina (fabrica) 2
inflat ignem
folle, 3
quem attollit
pede; 4
arque ita candefacit
ferrum.

Kowal 1
w koźni 2
wzdyma ogień,
miechamy, 3.
ktora podnosi
noga. 4
i tak rozpala
żelazo.

ustrina, f. 1. (fabrica, f. 1.)
koźna.
ignis, m. 3. ogień.
follis, m. 3. miech.
pes, m. 3. noga.

Deinde

LXVIII.

Syr. Cap. XXXIII. v. 29. 30.

Faber ferrarius sedet juxta ineudem, & considerat opus ferri. Vapor ignis uret carnes ejus, & in calore fornacis concertatur. Vox mallei innovat aurem ejus, & contra similitudinem vasis oculus ejus.

Kowal siedzący przy nakowadlni, i ktory się bawi robotą żelaza: Ktorego ciało para od ognia fuszy, a będzie się zgorączem przy Kominie. W korego uszach brźmi częste Kółatanie młota, i ktorego oczy na podobne naczynie patrzyają.

Le forgeron étant assis auprès de son enclume, lequel se façonne et travaillant après les ouvrages de fer: la vapeur du feu seche son corps, & il résiste à l'ardeur du fourneau. Le son du marteau & de l'enclume lui fait perdre l'ouïe, & ses yeux sont attachés à donner une forme à son ouvrage.

Ein Schmid, der an seinem Amboss sitzt, und dencket auf das Eisenwerk, der Dampf des Feuers wird sein Fleisch verbrennen; und er hat mit der Hitze des Ofens zu kämpfen; das Hämmeren ertönt ihm in den Ohren, und sein Auge siehet auf das Vorbild des Werkes.

Le Maréchal ferant.

Der Schmid.

Le Maréchal 1
se tenant debout dans sa Forge, 2
souffle le feu,
en faisant lever
du pied 4
le soufflet, 3
pour faire rougir
le fer.

Der Schmid 1
in der Schmidte 2
bläst das Feuer auf
mit dem Blasbalg, 3
den er tritt
mit dem Fuß; 4
und also macht er
das Eisen glühend.

1083

Deinde	Potym	
eximit	wyimaie	
<i>forcipe</i> , 5	kleszczami, 5	forceps, f. 3. kleszcze.
impōnit	kładzie	
<i>incudi</i> , 6	na kowadło, 6	incus, f. 3. kowadło
& cudit	i kuie	
<i>malleo</i> , 7	młotem 7	melleus, m. 2. młotek.
<i>ubi strictura</i> 8	zład iskry, 8	strictura, f. 1. iskra.
<i>exiliunt</i> .	wylatują.	
Et sic	I tak	
excuduntur	kuią	
<i>clavi</i> , 9	gozdzie, 9	clavus, m. 2. goźdz.
<i>solea</i> , 10	podkowy, 10	solea, f. 1. podkowa.
<i>canthi</i> , 11	szyny, 11	canthus, m. 2. szyna.
<i>catēna</i> , 12	lancuchy, 12	catena, f. 1. lancuch.
<i>lamina</i> ,	blachy,	lamina, f. 1. blacha.
<i>sera</i>	klotki	fera, f. 1. klotka.
<i>cum clavibus</i> ,	z klucami	clavis, f. 3. klucz.
<i>eardines</i> , &c.	zawiasy, i. t. d.	cardo, m. 3. zawiasa.
<i>Ferramenta can-</i>	żelazo. rospalone:	ferramentum, n. 2. żelazo.
(dēntia)		
restringit	ugaśza	candens, o. 3. ugaś palony.
in lacu.	w korycie.	lacus, m. 4. koryto.

Lors qu'il est tout rouge,
il le prend
avec ses tenailles, 5
le met
sur l'enclume, 6
& le bat, *forge* (pendant qu'il est
avec son marteau, 7 (chaud)
les étincelles, *paillles* 8
sautant, *volant* ça & là.

Et de cette façon
on fait
des clous, 9
des fers à cheval, 10
des bandes de roues, 11
des chaines, 12
des lames,
des ferrures
avec les clés, (passe-partout)
des gonds, *pivots*. &c.

Il éteint, & donne la trempé
aux ferremens encor chauds, *rou-*
(ges,
en les enfonçant dans l'auge.

Darnach
zieht er es heraus
mit der Zange, 5
leget es
auf den Ambos, 6
und schmiedet es
mit dem Hammer, 7
da die Funcken 8
davon springen.

Und also
werden verfertigt
die Nägel, 9
die Hufeisen, 10
die Radschienen, 11
die Ketten, 12
die Bleche,
die Schlösser
mit den Schlüsseln,
Thür-Angel. u. d. g.

Das glühende Eisenwerk
löscht er ab
(ges,
in dem Löschtrög.

LXIX.

Scriniarius.

&

Tornator.

Stolarz.

Tokarz.



<i>Arcularius</i> 1 m. 2.	Stolarz, 1	
<i>Edolat afferes</i> 2	hecfuie tarcice, 2	Affer, m. 3. tarcica.
<i>runcina</i> 3	heblem, 3	rucina, f. 1. hebel.
<i>in tabula</i> , 4	na wafztacie, 4	tabula, f. 1. warztat.
<i>deplanat</i>	wygladza	
<i>planula</i> , 5	gladkim heblem, 5	planula, f. 1. gladki Hebel

perio

LXIX.

Syrach Cap. XXXVIII. v. 28.

Omnis faber & architectus, qui noctem, tanquam diem, transigit, qui sculpsit signacula sculptilia, & assiduitas ejus variat picturam; cor suum dabit in similitudinem picturæ, & vigilia sua perficiet opus.

Tak każdy rzemieślnik i cieśla który noc iako dzień trawi: I ci, którzy rzeźbienia rzeźbą na sygnetach, i którzy na tym są ustawicznie, aby rzeczy rozmaite robili, serca swe udawają na to, aby podobne czynili malowania, i starają się iakoby co rychley robotę do końca przywiedli.

Il en est ainsi de tout charpentier & maçon qui passent la nuit & le jour au travail: & du graveur qui grave les cachets, & qui s'arrête à diversifier les figures, s'appliquant à imiter la peinture, & veillant pour achever son Ouvrage.

Ein jeglicher Zimmermann und Werkmeister, der Tag und Nacht arbeitet, der Bildwerck schnitzet, und sters damit zu thun hat, daß er allerhand Arbeit mache; sein Herz ergiebt er zu des Bildes Gleichniß, und führt das Werck aus mit seiner Wachsamkeit.

Le Menuisier,
& le
Tourneur.

Der Schreiner
und
Drechsler.

Le menuisier 1
rabotte les ais 2 grossierement
sur son établi 4
avec le rabot, 3
les applanit, *polir*
avec la varlope, 5

Der Schreiner (Tischer) 1
hobelt die Breter 2
mit dem Gobel, 3
auf der Gobelband, 4
glättet sie
mit dem Schlichthobel, 5

perforat (térebrat)	przewierca	terebra, f. 1.
zerebra, 6	świdrem, 6	
sculptit cultero, 7	struże strugiem, 7	culter, m. 2. strug. (no do strugania.)
combinat	z kleia	gluten, n. 3. klei.
glutine	kleiem	subseus, f. 3. listwa.
& subseudibus, 8	i listwami, 8	
& facit	i czyni	
tabulas, 9	tablice, 9	tabula, f. 1. tablica.
menfas, 10	stoły, 10	mensa, f. 1. stół.
arcas, (cistas.) 11	skrzynie, i. t. d.	arca, f. 1. cista, f. 1. skrzynia.
(&c.		
Tornio, 12 m. 3.	Tokarz, 12	
sedens in infili, 13	siedząc na żydłu	infili, n. 3. żydło.
	(stółku) 13	
tornat torno, 15	toczy dłutem tokar-	tornus, m. 2. dłut tokar-
	(skim, 15	ski.
super scamno torna-	na ławie tokarskiej,	scamnum tornatorium,
(torio, 14	(15	n. 2. ława tokarska.
globos, 16	kule, 16	globus, m. 2. kula.
conos, 17	kregle, 17	conus, m. 3. kregel.
icunculas, 18	łatki, 18	icuncula, f. 1. łatka.
& similia	i tym podobne	similis, c. 3. le, n. 3. po- dobny.
torevmata.	toczone łatki.	torevma, n. 3. toczone łatek.

les perce	bohret
avec le perçoir, 6	mit dem Bohrer, 6
les ciffelle, découpe avec le ciseau,	schnigt mit dem Schnitzer, 7
les emboite, enchasse (7	füget sie
avec de la colle de poisson,	mit Leim
& des languettes, listaux 8 de di-	und mit den Leisten, 8
& en fait (verses, façons	und machet
des tablettes, 9	Geräfel, 9
des tables, 10	Tische, 10
des caisses, 11 (coffres, bahus, ar-	Kisten, 11 u. a. m.
(moires, layettes) &c.	
Le tourneur, 12	Der Drechsler, 12
étant assis sur son siege, 13	sitzend auf dem Reitsock 13
fait, tourne façonne 14	drehet mit dem Dreheisen, 15
au tour 15	über der Drehbank, 14
des boules, glabes, spheres, 16	Kugeln, 16
des quilles, 17	Regel, 17
des poupées, 18	Püppchen, 18
& semblables autres	und dergleichen
ouvrages faits au tour.	Drehwerck.

LXX.

Figulus.

Gancarz, Zdun.



Figulus, I m. 2.
sedens
super rotam, 2
formas
ex argilla 3
ollas, 4
urceos, 5
tripodes, 6
patinas, 7
testacea vasa, 8
fideltas, 9
opercula, 10 &c.
postea excoquit ea
in furno, 11
& incrustat
lithargyro.

Fracta olla
dat testas. 12

Gancarz, I
siedząc
nad kołkiem, 2
kształtuie, czyni
z gliny, 3
garnee, 4
dzbany, 5
trznogi, 6
misy, 7
skorupiane statki, 8
kachle, 9
pokrywki, 10 &c.
potym wypala
w piecu, 11
i polewa ie
ołowianą pianą.

Stuczony garnek
daie skorupy.

sedens, o. 3. siedzący.
rota, f. 1. okrag.
argilla, f. 1. glina.
olla, f. 1. garniec.
urceus, m. 2. dzban.
tripus, m. 3. trznog.
patina, f. 1. miska.
testaceum, n. 2. vas, n. 3.
skorupiany statek.
fidelia, f. 1.
operculum, n. 2. pokry-
wka.
furnus, m. 3. piec.
lithargyrum, n. 2. ołowia-
na piana.
fractus, a, um, stuczony.
testa, f. 1. skorupa.

LXXI.

LXX.

Jerem. Cap. XVIII. v. 3. 4.

Descendi in domum figuli, & ecce, ipse faciebat opus super rotam. Et dissipatum est vas, quod ipse faciebat e luto, manibus suis: Con- versusque fecit illud vas alterum, sicut placuerat in oculis ejus, ut faceret.

I wstąpiłem do domu gancarzowego: a oto on robił robotę, na kragu. A gdy się zepłowało naczynie w ręce Gancarzowej, które on czynił z gliny, tedy zaś uczynił z niej naczynie insze, iako się mu naylepiey zdało uczynić.

Je descendis dans la maison d'un Potier, & voici, il faisoit son ouvrage assis sur sa roue. Et le vase qu'il faisoit de l'argille, qui étoit en sa main, fut gâté, & il en fit encore un autre vase, comme il lui sembla bon de le faire.

Ich gieng hinab in des Töpfers Haus, und siehe, er machte ein Werk auf der Scheiben. Und das Geschir, so er aus dem Thon machte, misrieth (zerbrach) ihm unter den Händen: Da machte er wieder ein ander Geschir, wie es ihm gefiel.

Le Potier.

Le potier, I
assis
sur la roue, 2
fait fagone, forme
de la terre a potier, argille 3
des pots, 4 de la poterie,
des cruches, 5
des marmites à trois pieds, 6
des plats, écuëlls 7
vaisseaux a jardins, 8
des pièces, carreaux de fourneau,
& des couvercles. 10 &c. (9)
Quand ces vases sont secs, il
au fourneau, 11 (les cuit
& les enduit
de vernis.

D'un pot cassé il ne reste que
(des têt. 12

Der Töpfer.

Der Töpfer I
sitzt
über der Scheibe, 2
bildet oder macht
aus Thon (Leim) 3
Töpfe, 4
Krüge, 5
Dreystollen, 6
Schüsseln, 7
irrdene Gefäße, 8
Ofenschalen, 9
Stürzen. 10 u. d. g.
Darnach bätet er sie
im Brennofen 11
und alafuret sie
mit Glasur.

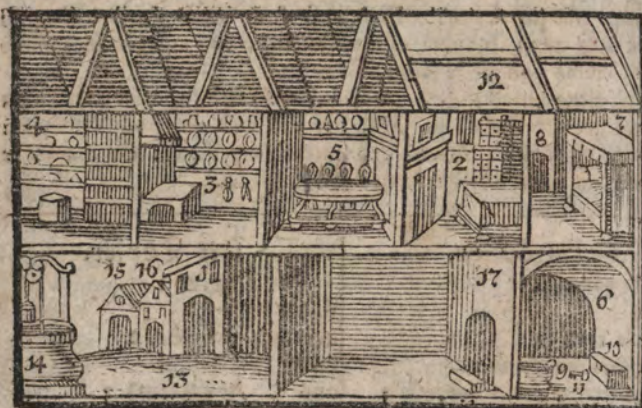
Ein zerbrochener Topf bleibt
(Scherben. 12

S 2

Marc.

LXXI.

Partes Domus. Domowe Gmachy.



Domus, f. 2. & 4	Dom,	
distinguitur	rozdziela się	
in conclavia,	na gmachy (komory),	conclave, n. 3. komora
ut sunt:	iako to są:	(gmach.)
atrium 1 n. 2.	śien, 1	
hypocaustum, 2 n. 2	izba, 2	
culina, 3 f. 1.	kuchnia, 3	
cella pennaria, 4 f. 1.	spizarnia, 4	

cena.

LXXI.

Marc. Cap. XIV. v. 15.

Homo vobis demonstrabit cenaculum grande stratum, & illic parate nobis Pascha.

A on wam ukaże salę wielką ułaną i gotową: tamże nam nagotuycie.

Un homme vous montrera une grande salle (chambre) pavée, & toute préparée: apprêtez-nous là la Pâque.

Ein Mensch wird euch einen großen Saal zeigen, der gepflastert und bereitet ist; da selbst richtet für uns zu.

Le parties de dedans d'une maison.

Une maison est partagée en plusieurs appartemens, qui sont:
l'antichambre, 1
le poile, 2 (ou la chambre avec la cheminée)
la cuisine, 3
la dépense, 4

Die Hausgemächer oder Theile des Hauses.

Das Haus wird abgetheilet in Gemächer, als da sind:
das Vorgefach 1 der Saal,
die Stube, 2
die Küche, 3
die Speisekammer, 4

8 3

la

<i>cenaculum</i> , 5 n. 2.	stołowa izba, 5	
<i>camera</i> , 6 f. 1.	sklep, 6	
<i>cubiculum</i> , 7 n. 2.	komnata, 7	
<i>cum adstrueto</i>	z przybudowanym	adstruētus, a, um, przybudowany.
<i>recessu. (latrina)</i> 8	wychodem, 8	recessus, m. 4. latrina, f. 1. wychod.
<i>Corbes</i> 9	Kosze, 9	corbis, m. et f. 3. kosz.
<i>inerviunt</i>	służą	
<i>rebus</i>	do rzeczy	res, f. 3. rzecz.
<i>transferendis;</i>	tam i sam noszenia	transferendus, a, um.
<i>arca</i> , 10	skrzynia, 10	arca, f. 1. skrzynia,
<i>(quæ clave</i> II	któresię kluczem, I	clavis, f. 3. klucz.
<i>recluduntur)</i>	odmykaia,	
<i>illis adservandis.</i>	do onych schowania	adversandus, a, um.
<i>Sub tecto est</i>	Pod dachem iest	tectum, n. 2. dach.
<i>solum; n. 2. (pavimentum, n. 2.)</i> 12	piętro, (poddasze)	(12)
<i>in area</i> , 13	Na podworzu 13	area, f. 1. podworze.
<i>puteus</i> , 14 m. 2.	studnia, 14	
<i>stabulum</i> , 15 n. 2.	stajnia, 15	
<i>cum balneo</i> . 16	z łazienką. 16	balneum, n. 2. łazienka
<i>Sub domo</i>	Pod domem	
<i>est cella</i> , 17 f. 1.	piwnica, 17	

la salle à manger, 5	der Ess-Saal, 5
le caveau, 6	das Gewölbe, 6
la chambre à coucher, 7	die Schlafkammer, 7
& tout joignant, dans un recoin	samt dem angebauten
le privé, les lieux. 8	Secret. (heimlichen Gemach) 8
Pour transporter ça & là	Die Körbe 9
les meubles, bardes,	dielen,
nous nous servons	die Sachen
de corbeilles, paniers; 9	hin und wieder zu tragen;
& pour les garder, nous nous	die Kisten, (Truhen) 10
(servons	
de coffres, bûches, armoires, 10	(welche mit dem Schlüssel II
(qu'on ouvre, & ferme	aufgeschlossen werden)
à la clé, (au cadenas.) II	dieselben zu verwahren.
Au dessous du comble du toit	Unter dem Dach ist
il y a le grenier, galetas, 12	der Boden; 12
dans la basse-cour 13 se trouve	im Hof 13
le puits, 14	der Schöpfbrunn, 14
l'écurie, 15	der Stall, 15
avec l'étuve, bain. 16	samt der Badstube. 16
La cave 17	Unter dem Haus
est sous terre, tout au bas de la	ist der Keller. 17
(maison.)	

LXXII.

Hypocaustum

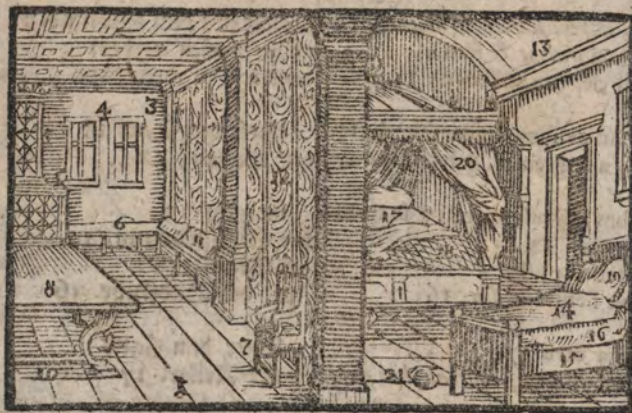
cum

Dormitório.

Izba

z

Komnatą.



Hypocaustum 1 n. 2.
ornatur laqueari 2

& parietibus, 3
plerumque tabulatis;

illuminatur
fenestris; 4

Izba 1
się przyozdobia stro-
(pein 2)

i ścianami 3
futrowanemi;

oświeca się
oknami, 4

laquear, n. 3. stro-

paries, m. 3. ściana.
tabulatus, a, um, futro-
wanv (pokładany.)

fenestra, f. 1. okno.

& ca.

LXXII.

Jerem. Cap. XXII. v. 13. 14.

Vae qui aedificabit domum suam cum injustitia; & coenacula sua non in iudicio; qui dicit: Aedificabo mihi domum latam, & coenacula spatiosa; qui aperit sibi fenestras, & facit laquearia cedrina, pingitque sinopide.

Biada temu, kto buduje dom swoi z niesprawiedliwością; a pałace swoje z krzywdą; który bliźniego swego darmo zniewala, a zapłaty mu jego nie dawa. Który mówi: zbuduję sobie dom wielki i pałace przestworne; i wycina sobie okna, a obija drzewem Cedrowym i maluje Cynobrem.

Malheur à qui bâtit sa maison; mais non avec justice, & ses salles (chambres), mais non avec droiture; qui dit: Je me bâtirai une grande maison & des salles amples, & bien percées; & qui les fait lambrisser de cedre, & peindre de vermillon.

Wehe dem, der sein Haus mit Ungerechtigkeit bauet, und seine Gemächer mit Unrecht, und spricht: Ich will mir ein großes Haus bauen, und weite Palläste; und läßt sich Fenster daretin bauen, und mit Cedern táfeln, und roth mahlen.

Le Poile & la Chambre
à coucher.

Le Poile 1
est paré, embelli de deux pian-
(chers 2 l'un au dessus &
(l'autre au dessous)

& de parois 3
lambrissées;
& éclairci, percé
de fenêtrés; 4

Die Stube und
Kammer.

Die Stube 1
wird gezieret mit der Decke 2

und den Wänden 3
so gemeiniglich getäfelt sind;
wird erleuchtet
durch die Fenster. 4

S 5

& il

& calefit fornace; 5	a zagrzewa piecem, 5	fornax, f. 3. piec.
ejus utensilia sunt: scamna, 6 sellæ 7 mensæ, 8 cum fulcris, 9 ac scabellis 10 & culcirra. 11	iey statki są ławy, 6 stołki, 7 stoły, 8 z ich nogami, 9 i podnożkami, 10 i poduszki. 11	utensilia, n. 3. pl. sprzęty. scamnum, n. 2. ława. sella, f. 1. stołek. mensa, f. 1. stoł. fulcrum, n. 2. scabellum, n. 2. podnożek culcitra, f. 1. poduszka.
Appenduntur et- (iam tapetes. 12.	Zawieszają się też kobierce, 12.	tapes, m. 3. kobierzec.
Pro levi cubatu, est in dormitorio 13 (n. 2. lectus m. 2. (cubile) (14 n. 3. stratus in sponda, 15; super stramentum, (16 cum lodicibus 17 & stragulis. 18.	Dla spokoj niey- (szego wyspania, jest w komnacie, 13 łóże, 14, usłane na łożku śrubowa- (nym, 15 na słomie, 16 z kołdrami, 17 i prześcieradłami. 18	levis, c. 3. c. n. 3. lago- dny (spokoiny). dormitorium, n. 2. kom- nata. stratus, a, um, usłany. stramentum, n. 2. słoma. lodix, f. 3. kołdra. stragula, f. 1. & um, n. 2. prześcieradło.
Cervical 19 n. 3. est sub capite.	Poduszka 19 leży pod głową.	caput, n. 3. głowa.
Conopeo 20 lectus regitur.	Zasłona 20 zastania się łoże.	conopeum, n. 2. zasłona.
Matula 21 f. 1. est vesica levanda.	Urynał 21 służy do ulżenia (macharżyny.	vesica, f. 1. macharżyna. levandus, a, um, ulżony.

& il se chauffe par le moyen d'un fourneau, ou (d'une cheminée. 5 Voici les meubles qui y appar- (tiennent:	und erwärmet, durch den Ofen; 5 Dessen Stubengeräthe sind:
les banes, 6 les sieges, chaises, fauteuils, 7 les tables, 8 avec leurs treteaux, 9 & leurs escabelles, escabeaux, 10 sans oublier les carreaux, coussins. (11	die Bänke, 6 die Sessel, 7 die Tische, 8 mit ihren Gestellen, 9 und Fußstritten, 10 und die Polster, (Bankpöfche.) (11
On le couvre, pare aussi de tapisserie, 12 on y tend de la (tapisserie. Pour coucher, reposer à son (aise il y a dans la chambre 13.	Es werden auch aufgehängt Tapezereyen. 12. Zur sanften Ruhe, ist in der Schlafkammer, 13.
un lit, 14 (lit de plume, ou un (matelas) que l'on met dans le bois de lit, 15 sur une paille, 16 avec des draps de lit blancs 17 & des couvertures. 18	das Bette, 14, gebettet auf dem Spanbette, 15. über dem Strohsack, 16 mit dem Leilachen, 17 und Bettdecken. 18.
Le chevet, oreiller 19 se met sous la tête.	Das Küssen 19 liegt unter dem Haupt.
On couvre le lit d'un pavillon, 20 ou de rideaux.	Mit dem Vorhang 20 wird das Bett verdeckt.
Le pot de chambre 21 sert, pour decharger la vessie, (à (faire de l'eau.)	Der Nachtopf 21 dienet die Blase zu leichtern.

Putei.

Studnie.



Ubi fontes
deficiunt,
effodiuntur putei,
& circumdantur
crepidine; 2
ne quis incidat.

Inde hauritur
aqua f. 1.
urnis, (situlis) 3
quæ pendent
vel pertica, 4
vel funa, 5
vel catena; 6
idque
aut tellenone, 7
aut girgillo, 8
aut cylindro 9
manubriato,
aut rota, (tympano)
aut denique
antlia, 11

Gdzie źródło
nie stała,
wykopują studnie, 1
i obtaczają je
cegryną, 2
aby tam kto nie
(wpadł.
Z niey się czerpa
woda
wiadrami, 3
które wiążą
albo na żerdzi, 4
albo na powrozie, 5
albo na łańcuchu, 6
a to
albo żorawiem, 7
albo kołowrotem, 8
albo wałem 9
rękowicę mającym,
albo kołem rumafo-
(wym, 10
albo na ostaku
czerpakiem. 11

fons, m. 3. źródło.
puteus, m. 2. studnia,
credido, f. 3. cegryna.
urna, f. 1. (situla, f. 1.)
wiadro.
pertica, f. 1. żerdź.
funis, m. 3. powrót.
catena, f. 1. łańcuch.
t. flego, m. 3. żoraw.
girgillus, m. 2. kołowrót.
cylindrus, m. 2. wał.
rota, f. 1. tympanum, n. 2.
kolo rumafowe.
antlia, f. 1. czerpak.

Im 4. Buch Mos. Cap. XXI. v. 17. 18.

Tunc cecinit Israel carmen istud: Ascendat puteus; concinebant: Puteus, quem foderunt Principes, & paraverunt Duces multitudinis.

Tedy śpiewał Izrael te piosnkę: Wyśląp studnio, śpiewajcież o niey: Studnią, którą wykopali Książęta, wykopali iż Hetmani ludu.

Israel chanta ce Cantique: Monte, puits; chantez tour à tour: C'est le puits, que les Seigneurs ont creusé: ce sont les principaux du peuple qui l'ont creusé.

Da sang Israel dieses Lied: Der Brunn komme herauf: sie sangen unter einander: Das ist der Brunn, den die Fürsten gegraben haben, die Edlen im Volk haben ihn gegraben.

Les Puits.

Où l'on a difette, fante
de fontaines, sources,
on y creuse des puits,
& on les entoure, environne
d'un bord, mardelle, margelle 2
(tout à l'entour;
de peur que personne n'y tombe.
On y puise
de l'eau
avec des seaux, 3
pendus
soit à une perche, 4
soit à une corde, 5
ou bien à une chaîne, 6
ce qu'on fait
ou par le moyen d'une bascule, 7
ou d'une poulie, 8
ou par un cylindre 9,
en manche,
ou par le moyen d'un roue à pui-
(sen) 10
ou enfin
par l'engin de la pompe. 11

Die Schöpfbrunnen.

Wo Quellen
mangeln,
werden Brunnen i ausgegraben,
und umgeben
mit einer Lehne;
daß niemand hineinfalle.
Daraus schöpft man
das Wasser
mit Eimern, 3
so da hängen
entweder an einer Stange, 4
oder am Seil, 5
oder an der Kette; 6
und dieses
entweder mit dem Schwengel, 7
oder in der Werbel, 8
oder mit der Walze, 9
die einen Handgriff hat
oder mit dem hohlen Rad, 10
oder endlich
mit der Pumpe. 11

LXXIV.

Balneum.

Łaźnia.



Qui lavari cupit	Kto się che kąpać	
<i>aqua frigida,</i>	w zimney wodzie	<i>aqua frigida, f. 1. zimna</i>
<i>descendit</i>	brnie	<i>woda.</i>
<i>in fluvium. 1</i>	w rzekę, 1	<i>fluvius, m. 2. rzeka.</i>
<i>In Balneario 2</i>	W łaźni, 2	<i>balnearium, n. 2. łaźnia.</i>
<i>abluimus</i>	obmywamy	
<i>squalores,</i>	brudy	<i>squalor, m. 3. brud.</i>
<i>sive sedentes</i>	bądź siedząc	<i>sedens, o. 3. siedzący.</i>
<i>in labro; 3</i>	w wannie, 3	<i>labrum, n. 2. wanna.</i>
<i>sive conscendentes</i>	albo wstępujący	<i>conscendens, o. 3. wstę- pujący.</i>
<i>in sudatorium, 4</i>	na ławę potową, 4	<i>sudatorium, n. 2. poćiel- nica.</i>
<i>& defricamus nos</i>	i oćieramy się	

pumice

LXXIV.

Sprüchw. Sal. Cap. XXX. v. 12.

Generatio, quæ sibi munda videtur;
& tamen non est lota a fordibus suis.

Iest rodzaj, który się zda sobie być
czysty; choć od plugaństwa swego nie
i jest omyty.

Il y a une espèce de gens, qui se croit
être nette, & toutes fois elle n'est point
lavée de son ordure.

Es ist ein Geschlecht, das sich rein dün-
cket, wiewohl es von ihrem Koth nicht ge-
waschen ist.

Le Bain.

Celui qui a envie de se baigner
en eau fraîche,
s'en va
à la rivière. 1
Dans les bains, étuves 2
nous nous nettoions le corps
de toutes ordures, de toute la cras-
soir en nous asséyant (se)
dans la cuve; 3
ou bien en montant

sur les bancs à suer, 4
& nous nous frottons

Das Bad.

Wer zu baden begehrt
im kalten Wasser,
der steigt
in den Fluß. 1
In der Badstube 2
waschen wir ab
den Schmutz,
wenn wir entweder sitzen
in der Badwanne; 3
oder steigen
auf die Schwinzbank, 4
und reiben uns

avec

<i>pumice</i> , 6	kamieniem piany (morskiey, 6	<i>pumex</i> , c. 3. kamie z piany morskiey.
aut <i>cilicio</i> . 5	albo włosienicz, 5	<i>cilicium</i> , n. 2. włosienica
In <i>apodyterio</i> , 7	W zuwałni, 7	<i>apodyterium</i> , n. 2. zu- wałnia.
<i>exuimus</i>	z włoczemy	<i>vestis</i> , f. 3. szata.
<i>vestes</i> ,	szaty	<i>castula</i> , f. 1. fubligar, n. 3
& <i>præcingimus</i> , nos	i opasujemy się	fartuch fazienny.
<i>castula</i> . 8 (<i>subliga-</i> (<i>ri</i> .)	fartuchem fazienn. (nym. 8	
<i>Caput</i> , n. 3.	Głowę	<i>pileolus</i> , m. 2. czapka.
<i>tegimus</i> ,	nakrywamy,	<i>pes</i> , m. 3. noga.
<i>pileolo</i> , 9	czapka, 9	<i>pelluvium</i> , n. 2. miedni- ca.
& <i>pedes</i>	i nogi	
<i>imponimus</i>	kładziemy	
<i>pelluvio</i> .	w miednicę. 10	
<i>Balneatrix</i> , II (f. 3.	Łazienniczka	
<i>ministrat aquam</i>	donosi wody	<i>alveum</i> , m. 2. wanna,
<i>fitula</i> , 12 f. 1.	w wiadrze, 12	<i>canalis</i> , m. 3. rurka.
<i>quem haurit</i>	ktora czerpa	
<i>ex alveo</i> , 13	z wanny, 13	
<i>in quem defluit</i>	do ktorej ciecze	
<i>e canalibus</i> . 14	z rur. 14	
<i>Balneator</i> , 15 (m. 3.	Łaziennik, 15	
<i>scarificat</i>	śieka	<i>scalprum</i> , n. 2. pufcza- dło.
<i>scalpro</i> , 16	pużczadłem, 16	<i>cucurbitula</i> , f. 1. bańka.
& <i>applicando</i>	i stawiając	
<i>cucurbitulas</i> , 17	bańki, 17	<i>sanguis</i> , m. 3. krew.
<i>extrahit</i>	wyciąga	<i>subcutaneus</i> , a, um.
<i>sanguinem</i>	krew	
<i>subcutaneum</i>	zaskornia	
<i>quem abstergit</i>	ktora ociera	
<i>spongio</i> . 18 f. 1.	gębka.	

avec une pierre-ponce, 6	mit dem Reibstein, 6
ou avec une étamine, <i>toile de crin</i> . (5)	oder hânnen Tuch, 5
Nous quittons nos habits dans un poile particulier, 7 & nous nous ceignons par honnè- (tete)	In der Ausziehstube 7 ziehen wir aus die Kleider, und gürten uns
d'un tablier, <i>linge</i> 8 ou bân, nous (nous mettons des caleçons.	mit der Badschürze. 8
Nous couvrons la tête du bonnet de bain, 9 & enfonçons les pieds dans le bassin. 10	Das Haupt bedecken wir mit dem Badhut 9 und die Füße stellen wir in das Fußbecken. 10
La baigneuse, femme de bain II sert dans un seau de l'eau; 12 qu'elle prend à l'auge, 13 où elle coule par les canaux. 14	Die Badmagd II trägt Wasser mit dem Badgeschirr, 12 das sie schöpft aus dem Wassertrog, 13 worein es fließt aus den Badröhren. 14
Le baigneur <i>Pétruviste</i> 15	Der Bader, 15
scarifie la peau avec sa flammette 16 & y applique des ventouses, 17 pour en tirer le sang qui est entre peau & chair, & l'essuie avec une éponge. 18	schrepfet mit dem Schrepfeisen 16 und indem er die>Lastköpfe 17 aufsetzt, ziehet er heraus das Blut zwischen Fell und Fleisch, welches er abwischt mit dem Schwamm. 18

LXXV.

Tonstrina.

Balwiernia.



Tonfor 1 m. 3.
in tonstrina 2
tondet
crines & barbam

forpice; 3
vel radit
novacula,

Balwierz 1
w balwierni 2
ostrzyże
włosy i brodę
nozyczkami; 3
albo goli i zbiera ie
brzytwą,

tonstrina, f. 1. balwiernia.
crinis, m. 3. włos.
barba, f. 1. broda.
forfex, f. 3. nożyczki.
novacula, f. 1. brzytwa.
quam

LXXV.

Isa. Cap. VII. v. 20.

In die illa radet Dominus in novacula conducta in his, qui transflumen sunt, in Rege Assyriorum, caput & pilos pedum, & barbam univerlam.

Dnia onego ogoli Pan brzytwą nąietą przez tych, ktorzy są za rzeką, to iest (przez Krola Assyryjskiego) głowę, i włosy na nogach: tak że i brodę zewszczęt ogoli.

En ce jour-là le Seigneur rasera avec le rasoir pris a louage au de là du fleuve, savoir avec le Roi d'Assirie, la tête, & les poils des pieds, & toute la barbe.

Am selben Tag wird der Herr das Haupt und die Haar an den Füßen abschneiden, und den Bart glatt abnehmen mit einem gemietheten Scheermesser, nämlich durch die, so jenseit des Wassers sind, durch den König von Assyrien.

La Boutique de barbier.

Le barbier, 1
dans la boutique, 2
rond, coupe, rafraicht
les cheveux, & la barbe

avec ses ciseaux; 3
ou bien il fait, rase le poil
avec son rasoir trenchant, affile

Die Barbierstube.

Der Balbierer 1
in der Balbierstube, 2
buget
Haar und Bart

mit der Scheer, 3
oder nimmt sie ab
mit dem Scheermesser;

quam	ktora	theca, f. 1. kalitka.
e theca 4	z kalitki, 4	
deprimit;	debywa;	
& lavat	i myie ie	
super pelvim, 5	nad miednica	pelvis, f. 3. miednica.
lixivio,	lugiem (mydlinami)	lixivium, n. 2. ług.
quod defluit	ktory zcieka	
e gutturnio, 6	z nalewki, 6	gutturnium, n. 2. nalewka.
ut & sapone; 7	iako i mydsem; 7	sapo, m. 2. mydło.
& tergit	i ociera	
linteo; 8	rečznikiem; 8	linteum, n. 2. rečznik.
pectit	czelze ie	
pectine; 9	grzebieniem;	pecten, m. 3. grzebień.
erispat	frycuie	
calamistro. 10	želaskiem. 10	calamistrum, n. 2. želasko.
Interdum	Ozafem	
venam fecat	krew pufzeza (zytę (zacina)	vena, f. 1. żyła.
scalpello, 11	pufzczadłem (lanće (tem) 11	scalpellum, n. 2. pufzczadło.
ubi sanguis m. 3.	zkađ krew	
propullulat. 12	śika. 12	
Chirurgus m. 3.	Cyrulłk	
curat vulnera.	goł rany.	vulnus, n. 3. rana.

qu'il	welches er	
tire	aus dem Sutteral 4	
de son étui; 4	herivorlanget;	
& lave le visage	und wäscht sie	
sur le bassin, 5	über dem Waschfaß, 5	
avec de l'eau de lessive,	mit der Lauge,	
qui coule	welche fließet	
du lavoit, 6 de la fontaine	aus dem Gießfaß, 6	
& après avec du savon, de la sa-	wie auch mit Seife; 7	
& l'essuie (vonnette; 7	und trocknet sie	
avec un linge, peignoir; 8	mit dem Saartuch; 8.	
il peigne, ajuste les cheveux, & la	kämmet sie	
(barbe, le poil		
avec le peigne; 9	mit dem Kamm; 9	
& les frise	kräuselt sie	
avec le Fer à friser. 10	mit dem Kräusseisen. 10	
Il saigne, ouvre	Zuweilen	
quelque fois la veine	läßt er zur Ader	
avec la lancette, 11	mit dem Lasseisen, 11	
dont le sang	da das Blut	
rejaillit, sort d'abord.	heraus schießt. 12	
Le chirurgien	Der Wundarzt	
pansé, guérit, traite les blessures,	heilet die Wunden.	
(plaies.)		

LXXVI.

Equile.

Staynia.



Stabularius n. 2.
(equis, m. 3.) 1

Masztalerz 1

purgat a fimo 2

stabilum;

alligat equum 3

capistrum 4

ad praesepe, 5

aut, si mordax sit,

constringit

fiscella. 6

wyrzuca gnoy ze 2

stayni;

wiąże konia, 3

na uzdźienicy 4

u źłobu, 5

albo iesli iest kasaiaey

zwiera go

kaganecem. 6

simus, m. 2. gnoy.

stabilum, n. 2. staynia.

equus, m. 2. kon.

capistrum, n. 2.

praesepe, n. 3. źłob.

mordax, o. 3. kasaiaey.

fiscella, f. 1. kaganiec.

Deinde

LXXVI.

Isa. Cap. V. Vers 28.

Ungulae equorum ejus ut flix; & rotae ejus quasi impetus tempestatis.

Kopyta Koni iego iako Krzemien poczytane beda; a Kola iego iako burza.

Les cornes des pieds de leurs chevaux seront estimees comme cailloux; & les roues de leurs chariots comme un tourbillon.

Seiner Rossen Hufe sind wie Kieselsteine geachtet; und ihre Wagen-Räder wie ein Sturmwind (Ungewitter).

L'Ecurie.

Der Pferdestall.

Le valet d'ecurie (palefrenier)

Der Stallknecht 1

nettoye; ôte le fumier

de l'ecurie; 2

attache le cheval, 3

par le licou, 4

au ratelier, 5

ou, s'il mord,

il l'emmuſele

avec la muſeliere. 6

mistet aus 2

den Stall;

bindet das Pferd 3

mit der Halsſter 4

an die Krippe, (Baarn) 5

oder, ſo es beiſig iſt,

legt er ihn an

den Maulkorb. 6

T 4

Enſuite

Doinde substernit <i>stramen-</i> <i>(ta; 7</i>	Potym ściele stoma 7	stramentum, n. 2. stoma.
<i>avenam</i> vétilat <i>vanno 8</i> quam miscet <i>paleis,</i> ac deprómit <i>cista pabulatoria</i> eaeque pascit (10 <i>equum,</i> ut & fano. 9	owies przewiewa opałka, który mieża z sieczką, i dobywa go z obroczi, 10 i tym konia karmi iako i sianem, 9	avena, f. 1. owies. vanus, f. 2. opałka. palea, f. 1. sieczka. cista pabulatoria, f. 1. obrocznia. foenum, n. 2. siano.
Postea ducit aquátum, ad <i>aquarium; 11</i>	Nuż prowadzi go (napo- (wa go) do wody; 11	
tum detergit <i>panno, 12</i> & depestit <i>stringit,</i> (15 inferniet <i>gaufape, 14</i>	dopieroż ociera płatem, 12 (fuknem) i chędoży zgrzeb- (fem, 15 nakrywa go koeem, 14 (derha)	pannus, m. 2. fukno. stringitis, f. 3. zgrzebło. gaufape, n. indecl. koca (derha)
& inspiciet <i>soleas,</i> an <i>calcei ferrei 13</i>	i oglądaie kopyta ieżeli się podkowoy, (13	solea, f. 1. kopyto. calceus ferreus, m. 2. podkowa.
adhuc <i>firmis clavis</i> (Harcant.)	na mocnych ufn- (lach trzymają	firmus, a, um, mocny. clavus, m. 2. ufnal.

Entuite il lui fait la litière, 7	Darnach macht er die Streu; 7
il vanne l'avoine en un van, 8 laquelle il mêle avec de la paille hâchée; & de ce mélange pris, tiré du coffre à l'avoine 10 il donne à manger au cheval autre le foin 9 qu'il lui donne.	den Haber schwingt er in der Wanne, 8 den er mengt mit Salmen, und nimmet aus dem Sutterkasten 10 und füttert damit das Pferd, wie auch mit Heu. 9
Après cela il l'abbreuve, mene boire à l'abbreuvoir; 11	Nach diesem führt er es zur Tränke, zum Wasservog; 11
il le frotte avec un frotoir de drap rude ou (de paille, 12 l'étrille avec l'étrille, 15 lui met le caparaçon, grosse couverture 14 (corne	dann wischt er es mit dem Tuch; 12 striegehts mit dem Striegel, 15 legt ihm auf die Decke, (Korze,) 14 und beschauet die Hufe, ob die Eisen 13 noch an festen Nägeln hangen. (suchet à de bons clous.)
& regarde soigneusement à sa si les fers 13 lui lochent, branlent, ou s'ils tiennent encore, sont at- (suches à de bons clous.)	

LXXVII.

Horologia.

Zegary.



Horologium n. 2.
dimetitur horas.

Solarium 1 n. 2.
ostendit

umbra gnomonis, 2

quota sit hora;
sive in *pariete*

sive in *pyxide* ma-
(*gnetica*). 3

Zegar-
rozmiarza (odmier-
(za) godzin.

Słoneczny, 1
ukazuje

ćieniem rączki (prę-
(ta) 2

ktora jest godzina,
bądź na ścianie,

bądź na kompasie
magnesowym. 3

Hora, f. 1. godzina.

umbra, f. 1. cień.
gnomon, m. 3. pręt.

paries, m. 3. ściana.

pyxis, f. 3. magnetyka, f. 1.
kompas magnesowy.

Clepsy.

LXXVII.

Isa. Cap. XXXVIII. v. 8.

Ecce, ego reverti faciam umbram linearam, per quas descenderat in horologio Achaz, in sole, retrorsum decem lineis: Et reversus est Sol decem lineis per gradus, quos descenderat.

Otoz ia cofnę nazad cień po stopniach, po których zszedł, na zegarze słonecznym Achazowym, na dziesięć stopniow. I wrociło się słońce na dziesięć stopniow, po tylżych stopniach, po których było zeszło.

Voici, je m'en vais faire retourner l'ombre des degrés par lesquels elle est descendue au cadran d'Achaz, de dix degrés en arriere le soleil: & le Soleil retourna de dix degrés par les degrés, par lesquels il étoit descendu.

Siehe, ich will den Schatten am Sonnenzeiger Alias zehen Linien zurückziehen, über welche er gelaufen ist; und die Sonne kehrete zehen Linien zurück, am Zeiger, über welche sie gelaufen war.

Les Horloges.

L'horloge
mésure, marque les heures.

Le Cadran 1
nous montre
par l'ombre de l'éguille, 2

quelle heure il est;
soit sur une muraille,
ou bien dans la beuñole. 3

Uhrwerke.

Das Uhrwerk
theilet die Stunden ab.

Die Sonnenuhr 1
weist
mit dem Schatten des Zeigers,
(2)

wieviel es geschlagen;
entweder an der Wand
oder im Compass. 3

Le

<i>Clepsydra</i> 4 f. i.	<i>Clepsydra</i> (zega- (rek ciekący,) 4
ostendit	ukazuje
horæ quatuor partes,	cztery kwadranty (godziny
<i>fluxu arenæ,</i>	cieczeniem piasku
olim aqua,	przedtym wody.
<i>Autômaton</i> 5 n. 2.	Zegar biiący 5
numerat etiam	liczy, (rachuje) też
nocturnas horas,	nocne godziny,
<i>circulatione rota-</i> (rum,	przez obracanie koł,
quarum maxima	których największe
trahitur	bywa ciągnięte
a pondere, 6	od wagi ołowianej,
caeteras nuto suo tra-	ktora i drugie cią-
(bens:	(gnie:
Tum	Dopiero
indicat horam	oznajmuje godziny.
vel campana, 7 f. i.	albo dzwon, 7
suo sonitu,	swoim dźwiękiem
percutta a malleolo,	uderzonym od młota
vel in parte exteriori	albo zewnątrz na-
index; 8 c. 3.	rażka (Index) 8
<i>circuitione sua,</i>	swoim obchodem.
	circutio, f. 3. obchod.

<i>Le sablier</i> 4	<i>Die Sanduhr</i> 4
montre l'heure	zeigt
partagée en quatre quarts	die vier Theile der Stunde,
par l'écoulement du sable,	mit dem Sandlauf,
& autre fois par celui de l'eau.	vor Zeiten mit dem Wasserlauf.
L'horloge qui sonne, 5	<i>Die Schlaguhr</i> 5
marque aussi	zeilet auch
les heures de la nuit	die Nachtstunden
par le tour des roues,	durch Umdrehung der Räder,
dont la plus grande	dessen größtes
est tirée	gezogen wird
par les poids, 6	von dem Bleigewichte, 6
attire, fait aller toutes les au-	welches ebenfalls die andern zie-
(tres.	(het:
Lors que le temps est écoulé,	Als dann
nous savons quelle heure il est,	zeigt die Stunde
soit par le son	entweder die Glocke 7
de la cloche, 7	mit ihrem Klang,
frappée du marteau, batant;	von dem Hammer geschlagen,
ou bien par dehors	oder aussen
par le tour que fait l'aiguille 8	der Zeiger, 8
dans la montre.	mit seinem Umlaufen.

LXXVIII.

Pictura.

Malarstwo.



Pictura 1
oblectant' oculos,
& ornant conclavia.

Pictor 2 m. 3.
pingit effigiem
peniculo 3
in tabula, 4
super platea, 5

Malowania 1
pasa oczu (delektują)
uwieślaia i przyo-
(zdobiaia pokoie.

Malarz 2
maluje obraz
pęzlem, 3
na tablicy, 4
ktora za malbrećie
(leży, 5

pictura, f. 1. malowanie,
oculus, m. 2. oko,
conclave, n. 1. pokoy.

Effigies, f. 5. obraz.
peniculus, m. 2. pęzel.
tabula, f. 1. tablica.
platus, m. 2. malbret.

finistra

LXXVIII.

Im Buch der Weisheit Cap. XV. v. 4. 5.

Non in errorem induxit nos hominum malæ artis exco-
gitatio, nec umbra picturæ, labor sine fructu, effigies sculpta
per varios colores; cujus aspectus insensato dat concupiscen-
tiam, & diligit mortuæ imaginis effigiem, sine anima.

Nie zawiodł nas *bowiem* wynysł ludzki szkodliwy
umiejętności, ani malarika praca niepożyteczna, to
jest obraz rozinaitymi farbami wystrychniony. Ktory
widząc szaleni nakłaniaia się ku niemu; a obrazu mar-
wego kształtu bez dusznego żadaia.

L'invention malicieuse des hommes ne nous a point
trompés, ni le travail inutile des peintres, savoir l'image,
qui est peinte de diverses couleurs: dont la vue excite la
convoitise des fous qui convoitent la figure sans esprit d'une
image morte.

Es hat uns nicht verführet der Menschen böse Fündlein, noch
der Mahler unnütze Arbeit; nämlich ein geschnitz Bild mit man-
cherley Farbe: dessen Anschauen den Unverständigen die Begierd
erwecket; und machet, daß sie ihre Lust haben an dem leblosen und
tobten Bilde.

La Peinture.

Les peintures, tableaux 1
réjouissent la vue,
& servent à orner les appartes-
(mens.

Le peintre 2
dessine, ébauche, tire un portrait
avec son pinceau 3
sur ana toile, 4
appuée à un chevalet, 5

Die Mahleren.

Die Gemälde 1
ergöden die Augen,
und zieren die Gemächer.

Der Mahler 2
mahlet ein Bildniß
mit dem Pinsel 3
auf der Tafel, 4
über der Staffeley, 5

tenant

<i>sinister tenens</i>	lewa trzymając	sinister, a, um, lewa ręka.
<i>orbem pictorium, 6</i>	talerz malarzki, 6	tenens, o. 3. trzymający.
<i>in quo pigmenta ex-</i> (tant,	na którym farby są	orbis, m. 3. pictorius, m.
<i>quæ terebantur</i>	które tarte bywaia	2. talerz malarzki.
<i>a puero, 7</i>	przez chłopca, 7	pigmentum, n. 2. farba.
<i>in marmore.</i>	na marmurze.	puer, m. 2. chłopiec.
<i>Sculptor m. 3.</i>	Szyccerz i kamie-	marmor, n. 3. marmur.
<i>(statuarius m. 2.)</i>	(niarz	
<i>exsculpunt</i>	wyrzyna	
<i>statuas & imagines</i> (8	ołoby 8	statua, f. 1. osoba.
<i>e ligno</i>	zdrzewa	lignum, n. 2. drzewo.
<i>& lapide.</i>	i kamienia.	lapis, m. 3. kamień.
<i>Cælator m. 3.</i>	Sztukator	
<i>& sculptor m. 3.</i>	i sztycharz	
<i>insculpit</i>	ryluie i wyrzyna	
<i>æri, (ligno)</i>	na miedzi (drzewie)	æs, n. 3. miedz.
<i>aliisque metallis,</i>	i innych kruszeczach	metallum, n. 2. kruszec.
<i>figuras 10</i>	kształty, 10	figura, f. 1. kształt.
<i>& characteres</i>	i litery	character, m. 3. litera.
<i>cælo. 9</i>	rylcem.	cælum, n. 2. rylec.

<i>tenant de la main gauche</i>	und hält in der Linken
<i>la palette aux couleurs 6</i>	das Pollet, 6
<i>broiées, préparées</i>	auf welchem die Farben liegen, so gerieben werden
<i>(par l'élevé 7</i>	von dem Jungen 7
<i>sur la pierre, le marbre à broier,</i> (avec la molette	auf dem Marmelstein.
<i>Le sculpteur, (statuaire)</i>	Der Bildhauer (Bildschnitzer)
<i>taillent, sculptent</i>	hauen (schnitzen)
<i>des statues 8</i>	Säulen, Bilder, 8
<i>de bois,</i>	aus Holz
<i>& de pierre.</i>	und Stein.
<i>Le graveur,</i>	Der Kupferstecher
<i>& tailleur de formes</i>	und Formschneider
<i>gravent, cisellent,</i>	sticht (schneidet)
<i>avec le burin, 9</i>	in Kupfer (Holz) 9
<i>toutes sortes de figures, modelles</i> (10	und andere Metalle,
<i>& de lettres, caracteres</i>	Bildungen, 10
<i>en airain (bois)</i>	und Buchstaben,
<i>& sur d'autres métaux,</i>	mit dem Stecheisen.



<i>Specula</i> 1	Zwierciadła, 1	<i>speculum</i> , n. 2. zwierciadło.
parantur, ut <i>homines</i> seipfos intueantur;	robiz dla tego aby ludzie w nich się przegladali.	homo, m. 3. człowiek.
<i>Perspicilla</i> , 2	Okulary, 2	<i>prespicillum</i> , n. 2. okulary.
ut acius cernat, qui habet debilem vi- (sum.	aby bystrzej patrzył, kto ma słaby wzrok.	<i>debilis</i> , c. 3. c. n. 3. słaby. <i>visus</i> , m. 4. wzrok.
<i>Per telescopium</i> 3	Przez perspektywę, 3	<i>telescopium</i> , n. 2. per- spektywa.
videntur. remota ut proxima; in <i>microscopio</i> 4	wydawaia się odległe rzeczy tak jak bliskie; mikroskopium, 4	<i>remotus</i> , a, um, daleki (odlegli). <i>proximus</i> , a, um, bliski. <i>microscopium</i> , n. 2. mikroskopium.
apparet <i>pulex</i> m. 2. ut <i>porcellus</i> m. 2.	pehla się zdaie jako prošie.	<i>radius</i> , m. 2. promień.
<i>Radii Solis</i> accendunt <i>ligna</i> per <i>urens vitrum</i> . 5	Promienie słoneczne drzewa zapalają przez palące szkło. 5	<i>sol</i> , m. 3. słonec. <i>urens</i> , o. 3. <i>vitrum</i> , n. 2. palące szkło.
Dantur quoque <i>Specula caustica</i> ma- joris formae, a Tschirnhusio reper- quibus metalla (ta, liquefiunt.	Są takie wielkie zwierciadła zapalające wynalezione przez Czynn hautena, ktoremi kroszce topić można.	

Si quis auditor est verbi, & non factor, hic comparabitur viro con- sideranti vultum nativitatē suae in speculo: consideravit enim se, & abiit, & statim oblitus est, qualis fuerit.

Abowiem ieżeli kto iest słuchaczem słowa, a nieczynicielem: ten podobny iest mężowi, przypatrującemu się obliczu narodzenia swego we zwierciadle. Samego siebie albowiem obeyrzał i od- szedł, a wnet zapomniat iakim był.

Si quelqu'un écoule la parole & ne la met point en exécution, il est sem- blable (ressemble) à un homme qui considère son visage naturel dans un miroir, & qui apres s'y étre considéré, s'en va & oublie aussitôt quel il étoit. So jemand ist ein Hörer des Worts, und nicht ein Thäter, der ist gleich einem Mann, der sein natürlich Angesicht im Spiegel beschauet: Denn nachdem er sich beschauet hat, gehet er von Stund an davon, und vergisset alsbald, wie er gesiatt war.

Les Miroirs, l'Optique.

Les hommes ont trouvé, inventé les miroirs 1 pour s'y mirer, considerer; & les lunettes, 2 afin que celui qui a la vue courte, y puisse mieux voir. Par une lunette d'approche 3 l'on voit les choses éloignées, comme voisines, & près; dans un microscope 4 vous diriez qu'une puce est un cochon de lait.

Les rayons du soleil donnant, reverberant sur un verre ardent. 5 allument même du bois. Il y a aussi de grande miroirs ardents inventés par Tschirnhausen, par (le moyen desquels on peut fondre les mé-

(taux.

Gesichts-Gläser.

Die Spiegel 1 werden zubereitet das die Menschen sich selber sehen. Die Brillen 2 damit derjenige schärfer sehe der ein blödes Gesicht hat. Durch das Fernglas, 3 werden gesehen entfernte Sachen als ob sie in der Nähe wären; in dem Vergrößerungsglase erscheint ein Floh 4 wie ein Spanferkel.

Die Sonnenstrahlen zünden das Holz an

durch das Brennglas. 5

Man hat auch große Brennspiegel welche Tschirnhaus erfunden,

woburch man Metalle schmelzen (kann. Lbr.

LXXX.

Viétor.

Bednarz.



<i>Viétor</i> , 1 m. 3.	Bednarz, 1	
<i>amicus</i>	opafany	<i>amicus</i> , a, um, opafany.
<i>præinctorio</i> , 2	fufzfałem, 2	<i>præinctorium</i> , n. 2.
<i>facit</i>	robi	szufzal.
<i>e virgis columnis</i> , 3	z prętow leſzczyno- (wych, 3)	<i>virga colarna</i> , f. 1. pręt leſzczynowy.
<i>super ſellam incifo-</i> <i>(rian</i> , 4	na kobylicy, 4	<i>ſella inciforia</i> , f. 1. koby- lica.
<i>ſcalpro bimanubria-</i> (to 5	oſnikiem, 5	<i>ſcalprum bimanubria-</i> tum, n. 2. oſnik.
<i>circulo</i> ,	obręcz, 5	<i>circulus</i> , m. 2. obręcz.
		& ex

LXXX.

Zebr. Cap. IX. Vers 4.

In arca Testamenti (erat) urna aurea,
habens manna.

W ſkrzyni Testamentu było wiadro
złote, mające w ſobie manne.

Dans l'Arche de l'alliance il y avoit
un Vase d'or, plein de manne.

In der Lade des Testaments war die gül-
dene Gelte, die das Himmelbrod hatte.

Le Tonnellier.

Le tonnellier, 1
tenant ceint devant lui
ſon tablier, 2
fait
des cerceaux, *harts*, *liens*

des verges 3

de ſaule, *d'oſier*, de bouleau &c. 4
ſur le bec d'âne,
avec le plane, couteau à deux
(manches 5

Der Böttger und Böttner.

Der Böttger, (Böttner) 1
mit dem Schurzfell 2
angerhan,
machet
aus Weidenruthen, 3

über der Schnitzbank 4

mit dem Schnitzmesser 5

Reiſſe,

U 3

& des

& ex ligno assulas. 6	a z dzrewa kleпки. 6	lignum, n. 2. drzewo. assula, f. i. klepek.
Ex assulis conficit	z klepek robi	
dolia, 7	beczki, 7	dolium, n. 2. beczka.
& cupas, 8	i połkufy, 8	cupa, f. i. poł kufa.
bino fundo;	o dwóch dnach;	bini, a, a, dwa.
tum lacus, 9	kufy, 9	fundus, m. 2. dno.
labra, 10	cebry, 10	lacus, m. 4. kufa.
trimodia, 11	poł miarki, 11	labrum, n. 2. ceber.
& siular, 12	wiadra, 12	trimodium, n. 2. dia, f. i. poł miarka.
uno fundo;	o jednym dnie.	situla, f. i. wiadro.
		unus, a, um, jeden.
Postea vincit	Ktore spaia	
circulis, 13	obrzeczami, 13	
quos ligat,	zbiia	
ope falcis victoria,	za pomocą karm-	falx, f. 3. 'victoria, f. i.
(14)	(syra, 14)	karmasyra.
salignis viminibus,	wiciami wierzbowe-	salignum, n. 2. vimen, n. 3.
(15)	(mi, 15)	wię wierzbowa.
& aptat	i pobiia	tudes, m. 3. tłuczek
tudite 16	izłaga 16	(izłaga).
ac tudient, 17	i klinem. 17	tudicula, f. i. klin.

& des douves 6	und aus Holz Tauben. 6
de plusieurs sortes de bois.	
Dont	Aus Tauben
il fait	macht er
des tonneaux, 7	Sässer, 7
des tonnes barils 8	und Tonnen, 8
à deux fonds;	mit zweyen Böden;
il fait aussi des cuves, 9	dann Rufen, 9
des cuvettes, 10	Zober, 10
des hottes, 11	Butten, 11
des feilles 12	und Gelten, 12
avec un fond seul.	mit einem Boden.
Après cela il les relie,	Darnach bindet er sie
leur met les cerceaux 13	mit Reifen, 13
qu'il lie ensemble	welche er bestet,
par le moyen de l'aîsseau, aîssette	mit Hilfe des Bindmessers, 14
(14)	
avec des osiers, 15	mit weidenen Zainen, 15
& les chasse, pousse en bas	und mit dem Schlegel 16
avec un chaffoir 16	und Treiber 17
à coups du maillet de bois. 17.	anschläget.

LXXXI.

Restio.
&
Lorarius.

Powroźnik.
i
Rymarz.



Restio i m. 3.
contorquet
funes, 2
agitatione
rotula, 3
e. stupa, 4
vel cannabi,
quam sibi circumdat.

Powroźnik, i
kręci
liny, 2 (powroży)
obracaniem
kośka, 3
z zgrzebi, 4
albo konopi
które około siebie
(obowiązuje).

funis, m. 3. lina,
rotula, f. i. kośko.
stupa, f. i. zgrzebi.
cannabis, f. 3. konopie.

Sic

LXXXI.

Im Buch der Richter Cap. XVI. v. 7. 9.

Respondit Samson Dalila: Si septem noviciis funibus, nec dum
secis, & adhuc humentibus, ligatus fuero, infirmus ero, ut ceteri
homines: Sed rupit vincula (funes), quomodo si rumpat quis filum
de stupa, cum odorem ignis acceperit.

I odpowiedział iey Samson iżeliby mie związano siedmią wici
surowych, ktore ieszcze nie uschły, tedy osłabieię, i będę iako
inny człowiek: ale on zerwał wici iako by kto zerwał nie
zgrzebną ogniem napaloną: i nie poznao w czym była moc
jego.

Samson répondit à Delila: Si on me lioit de sept cordes fraîches,
qui ne fussent point encore seches, je deviendrois foible & serois
comme un autre homme: Mais il rompit les cordes, comme se rom-
proit un filet d'étoupes, des qu'il sent le feu.

Samson sprach zu Dalila: Wenn man mich bünde mit sieben
Seilen von Sennen, die noch nicht verdorret, sondern noch feucht
sind, so würde ich schwach, und wäre wie ein anderer Mensch:
Er aber zerriss die Seile, wie eine flächene Schnur zerreißt, wann
Feuer dran kömmt.

Le Cordier
& le
Ceinturier.

Der Seiler.
und
Riemer.

Le cordier, i
en tournant
son rouet, 2
retord, cable
toutes sortes de cordes, cordage: 3
d'étoupe, 4
ou de chanvre,
qu'il a mis autour de lui.

Der Seiler i
drehet
Seile, 2
durch Umdrehung
des Rades, 3
aus Werck, 4
oder Hanff,
so er um sich leget.

U 5

Voila

Sic fiunt	Tym sposobem (robią się)	
<i>primo</i>	naprzód	
<i>funiculi, 5</i>	przódce, 5	
<i>tum restes, 6</i>	potym powrozy, 6	restis, f. 3. powroz.
	(poitronki)	
<i>tandem</i>	na koniec	
<i>rudentes, 7</i>	liny studzienne albo	rudens, m. 3. lina.
	(żaglowe. 7)	
<i>Lorarius 8 m. 2.</i>	Rymarz, 8	
<i>scindit</i>	kraic	
<i>de corio bubulo 9</i>	z skóry wołowej, 9	corium bubulum, n. 2.
		skóra wołowa.
<i>loramenta, 10</i>	rzemienie, 10	loramentum, n. 2. rze-
		mieni.
<i>frena, 11</i>	uzdy, 11	frenum, n. 2. uзда,
<i>cingula, 12</i>	pasy, 12	cingulus, m. 2. & um,
		n. 2. pas.
<i>balteos, 13</i>	pendenty, 13	balteus, m. 2. & um,
		m. 2. pendent.
<i>cruménas, 14</i>	kieszeni	
<i>hippopéras, &c. 15</i>	tlomoki i. t. podob-	hippópera, f. 1. tlomok.
	(ne. 15)	

Voilà comme il fait	Also werden verfertigt
<i>premierement</i>	erstlich
<i>de la ficelle, 5</i>	das Seilgarn, (Bindsaden,) 5
<i>enluite des cordes doublées, tri-</i>	dann die Stricke, 6
<i>plées 6</i>	
<i>& enfin</i>	endlich
<i>des cordes à puids, des cables, 7</i>	die Bruun- oder Schiffseile, 7
<i>&c.</i>	(Taue.)
<i>Le ceinturier 8</i>	Der Riemer 8
<i>tranche, taille</i>	schneidet
<i>toutes sortes de couirois 10</i>	aus der Auehaut 9
<i>sur un cuir de bœuf 9 (ou d'au-</i>	Riemen, 10
<i>tre bête)</i>	
<i>des brides, 11</i>	Zäume,
<i>des ceintures, 12</i>	Gürtel, 12
<i>des baudriers, ceinturons, 13</i>	Wehrgehänge, 13
<i>des bourfes, poches, gibecieres, 14</i>	Taschen, 14
<i>& des valises. 15. &c.</i>	Selleisen, (Reisesäcke,) u. d. g. 15

LXXXII.

Viator.

Podroźny.



Viator 1 m. 3.
portat humeris
in bulga, 2
quæ capere nequit

funda, 3 f. i.
vel marsupium; 4
(n. 2.)

tegitur
lacerna; 5
tenet manu
baculum, 6
quo se fulciat;
opus habet
viatico,

Podroźny, 1
nieście na ramieniu,
w torbie (taistrze)
co nie może zabrać
(ogarnąć),
w kieszen; 3

okrywa się
oponczą; 5
w ręku trzyma
laskę; 6
którą się podpiera;
potrzebuje
strawnego,

humerus, m. 2. ramie.
bulga, f. i. (torba taistra)

lacerna, f. i. oponcza.
manus, m. 2. ręka.
baculus, m. 2. & um, n. 2.
laska.
viaticum, n. 2. strawa
podroźna.

ut &

LXXXII.

Job Cap. XXXI. v. 32.

Foris non mansit (pernoctavit) peregrinus, ostium meum viatori patuit.

Bo gość nie nocował na dworze, a drzwi moje otwierałem podroźnemu.

L'étranger n'a point passé la nuit dehors (dans la rue), j'ai ouvert ma porte au passant (voïageur).

Der Fremdling ist draussen nicht geblieben; meine Thür stunde den Reisenden offen.

Le Voïageur à pied.

Le Voyageur 1
met, porte sur ses épaules
dans une bougette, valise 2
ce qui ne sauroit entrer, être
(contenu)
dans ses poches, 3
ni dans la bourse. 4

Il est vêtu, couvert
d'une calaque, 5 d'un surtout
le bâton 6
à la main,
pour s'appuyer dessus;
il doit
être fourni, pourvu d'un bon viaticum
(que pour les fraix du voïage,

Der Wandersmann.

Der Wandersmann 1
trägt auf dem Rücken,
im Reisefell 2
was der Schiebsack 3

oder die Tasche 4
nicht fassen kann;

Wird bedeckt
mit dem Reisemantel; 5
hält in der Hand
den Wanderstab 6
daran er sich halte;
bedarf
einer Wegzebrung,

auf

ut & fido & facundo <i>cómite</i> . 7	iako wiernego i roziwownego to- (warzyśza, 7	fidus, a, um, wierny.
<i>Propter semitam</i> , (8	Dla ścieżki	<i>semita</i> , f. 1. ścieżka.
nisi <i>ut</i> <i>tritius callis</i> , non <i>deserat</i> <i>viam regiam</i> . 9	jeżeli by nie była dobrze ubita, niech nie puszca gościenca.	<i>tritius</i> , m. 2. <i>callis</i> , m. 3. ścieżka ubita. <i>via regia</i> , f. 1. gościenieć.
<i>Avia</i> 10	Bez drożne miej- (śca 10	
& <i>bivia</i> , 11 fallunt & <i>seducunt</i>	i rozstajne drogi, 11 ofzukuia, i zaprowadzają na (bez drożne	
in <i>salebras</i> ; 12	na kamieniste miej- (śca (na przepadli- (śka. 12	
nec non <i>tramites</i> 13	iako też bardzo krzywe (ścieżki, 13	
& <i>cómpita</i> . 14	i krzyżowe drogi. 14	
<i>Sciseitetur igitur</i>	Niech tedy się (pyta	
<i>obvios</i> , 15 qua fit eundem; & <i>caveat</i> <i>pradones</i> , 16 ut in <i>via</i> , sic etiam in <i>diversorio</i> , 17 ubi <i>pernoctat</i> .	spotykających, 15 którą drogą iść ma; a niech się strzeże rozbojników, 16 iako w drodze tak i w gospodzie, 17 kiedy nocuje.	<i>obvius</i> , a, um, potykający. <i>prado</i> , m. 3. rozbojnik. <i>via</i> , f. 1. droga. <i>diversorium</i> , n. 2. gospo- da.

aussi bien que d'un <i>affidé</i> compagnon de voyage, 7 qui soit (enjoué & de bonne con- (versation.	wie auch eines getreuen und gesprächigen Gefährten. 7
Qu'il ne quitte point	Wegen des Fußsteigs, 8
le grand chemin, 9 pour prendre le sentier, 8 s'il n'est bien frayé, <i>pratique</i> .	wann es nicht ein gebahnter Pfad (Weg) ist, verlasse er nicht die Landstraße.
Les chemins, sans issue 10	Die Abwege 10
& les chemins de traverse, 11 trompent bien souvent, & séduisent, menent	und Scheidwege 11 betriegen und verführen
dans des lieux, <i>endroit</i> pleins de (rochers, <i>égars</i> ; 12 les sentiers, au travers des prez, (ou des champs 13	an umwegsame Gerter; 12 desgleichen auch die Krummwege 13
& les carrefours 14	und Kreuzwege. 14
ne détournent pas tant.	
Il doit donc demander à ceux qu'il rencontre, 15 par où, <i>quelle part</i> il faut qu'il ail- & se donner bien de garde (le; des assassins, <i>voleurs</i> , de grand (chemin, <i>brigans</i> 16	Demnach so forsche er bey denen, so ihm begegnen, 15 welchen Weg er gehen müste; und hüte sich vor den Straßenräubern, 16
aussi bien à l'hôtellerie, à l'auberge 17 au gr- où il loge, <i>couche</i> la nuit, (te qu'en chemin.	gleichwie auf der Straße also auch in der Herberge, 17 wo er übernachtet.

LXXXIII.

Eques.

Jeździec.



Eques 1 m. 3.
imponit equo 2
ephippium, 3
idque succingit
cingulo; 4

infertur etiam
dorsuale; 5
ornat eum
phaleris,

frontali, 6
antenna, 7
& postilena. 8

Jeździec (konny) 1
kładzie na konia 2
siodła, 3 (kulbake)
które przypina
popręgiem; 4

Nakrywa go też
czapakiem; 5
przyozdobia go koń-
(skiem i strojami)

nad główkiem; 6
pod pierśnieniem; 7
i pod ogonem. 8

Equus, m. 2. koń.
cingulus, m. 2. &, um,
n. 2. popręg.

phaleræ, f. i. pl. stroj
konny.

Deinde

LXXXIII.

Epist. Jacobi Cap. III. v. 2. 3.

Si quis in verbo non offendit, hic perfectus est vir, potest etiam freno circumducere totum corpus. Si autem freno equis in ora mittimus; ad consentiendum (obediendum) nobis; & omne corpus illorum circumferimus.

Abowiem w wielu upadamy wszyscy: Jeżeli kto nie upada w słowie, ten jest doskonałym mężem, który też może na wodzy trzymać i wszystko ciało. Oto koniom wędzidła w gęby wprawiamy, aby nam powolne były, i wszystkim ciałem ich kierujemy.

Si quelqu'un ne fait point de fautes en parlant, c'est un homme parfait, & il peut tenir tout le corps en bride; ne voyez vous pas que nous mettons des mors dans la bouche des chevaux, afin qu'ils nous obéissent, & qu'ainsi nous faisons tourner tout leur corps où nous voulons.

Wer in keinem Wort anstößet, der ist ein vollkommener Mann: und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten. Wir legen aber denen Pferden Zäume in die Mäuler, daß sie uns gehorchen, und lenken also ihren ganzen Leib.

Le Cavalier.

Le cavalier 1
selle 3
le cheval, 2 lui met la selle
& le fangle bien
avec la fangle; 4

il lui met aussi
une housse; 5
l'enharneche
le ses harnois, lui mettant

la têtère, 6
le poitrail, 7
la croupière, 8

Der Reuter.

Der Reuter 1
legt dem Pferd 2
den Sattel 3 auf,
welchen er ihm angürtet
mit dem Gurt; 4

er deckt auch dasselbe
mit der Schaberacke; 5
zieret es
mit dem Kopfzeug,

dem Stirnriemen, 6
Brustriemen, 7
und Schwanzriemen, 8

X

Après

Deinde infilat in equum, indit <i>pedes</i> <i>stapedibus</i> , 9 finiltra capellit <i>lorum</i> , (<i>habenam</i>), (10)	Potym siada na konia w tyka nogi w strzemiona, 9 lewą ręką trzyma cugle, 10 wędzidła, 11 ktorem konia kieruje i utrzymuje;	pes, m. 3. noga. stapes, m. 3. strzemiona. finilster, a, um, lewa ręka. lorum, n. 2. habeną, f. i. cugel. frænum, n. 2. wędzidło (musztuk).
frani 11 quo equum fleclit & retinet; tum admovent <i>calcaria</i> , (12)	dopieroż zwiera go ostrogami, (12)	calcar, n. 3. ostroga.
incitatque <i>virgula</i> , 13 & coereet <i>postomide</i> . 14	i pobudza chabiną, 13 a wściaga musztukiem. 14	virgula, f. i. chabina. postomis, f. 3. kawecón,
<i>Bulgæ</i> 15 pendent ex <i>ephippi apice</i> 16	Olstra, 15 wiszą u nadgłowka kulbaki (16)	bulga, f. i. olstro. ephippii, n. 2. apex, m. 3. nadgłowka kulbaki.
quibus inferuntur <i>sclopi</i> . 17	w ktore wkładają (się) pistolety. 17	sclopom, m. 2. pistof.
Ipse <i>eques</i> , induitur <i>chlamide</i> ; 18 <i>lacerna</i> f. i. a tergo revincitur. 19	Sam ieczdzieć odżiany łosicą, 18 oponczą na zadzie przywią (zuie się wyle. 19)	chlamys, f. 3. łosica.
<i>Veredarius</i> 20 m. (2)	Postillion pocztars (20)	
cursim & velociter (equo fertur.	pędzi wielkim bie (giem) (pędem).	

Après cela il monte à cheval, met les pieds dans l'étrier, 9 prend de la main gauche la bride attachée 10 au mors 11 par le moyen de laquelle il fait (tourner ça & là son cheval; le manie & l'arrête comme il 12 (veut; quelque fois il le pique, lui donne des éperons & le pousse avant avec une houssine, 13 il le domte, fait obeir avec le caveçon, ou avec les mo- (railles. 14 Les fourreaux 15 pour y mettre les pistolets, 17 sont pendus au pommeau 16 de la selle. Le cavalier lui-même doit être revêtu d'un bon surtout; 18 portant son manteau de pluie en (croupe; attaché à l'arçon 19 de la selle. Le postillon, court la poste, au galop & au trot, à bride abbatue.	Darnach schwingt er sich auf das Roß, setzt die Füße in die Steigreif, (Bügel,) 9 mit der Linken faßet er den Bügel, (Saum) 10 des Gebisses, 11 womit er das Pferd lenket und anhalt; (veut; alsdann gibt er ihm die Sporn, 12 treibt es an mit der Spitzruthe, 13 und bremsset es mit der Bremse 14 Die Hulsfern 15 hängen am Sattelnopf, 16 worein die Pistolen, (Fauströh-) (re) 17 gesteckt werden. Er selbst, der Reuter, ist angethan mit dem Reitrock; 18 der Regenmantel wird hinten aufgebunden. 19 Der Postreuter 20 rennet sehr schnell fort.
---	---

LXXXIV.

Vehicula.

Wozy.



Traba 1	Saniamy 1	traha, f. 1. sanki.
vēhimur	się wozemy	
super nivibus	po śniegu	nix, f. 3. śnieg.
& glacie.	i po lodzie	glacies, f. 3. lod.
Vehiculum uniro-	Wozek iednokol-	
dicitur (tum n. 2.	zowie się (ny	
Pabo; 2 m. 3.	taczki	
birotum n. 2.	dwoykołny	
Carrus 2 m. 2.	taradeyka 2	
quadri- n. 2.	o czterech kołach	
Carrus m. 4.	woz	
qui	ktory	

vol

LXXXIV.

Syrach Cap. XXXIII. v. 5.

Præcordia fatui, quasi rota carri; & quasi axis versatilis cogitatus illius.

Serce głupiego, iest iako Koło u woza, a iako oś obraca się myśl iego.

Le dedans (le cœur) du fôu est comme la Roue d'un chariot; & ses discours (pensées) sont comme le moieu qui tourne.

Des Narren Herz ist wie ein Rad am Karren, (Wagen, und seine Gedanken laufen um, wie die Nabe.

Les Chariots.

Nous allons
en traineau 1
sur la neige
& la glace.
Un petit chariot à une roue
s'appelle
une brouette; 2
celui à deux roues,
une charrette; 3
mais celui à quatre,
un chariot
qui sert

Die Wagen.

Mit dem Schlitten 1
fahren wir
über Schnee
und Eis.
Ein Wagen mit einem Rad
wird genannt
ein Schubkarre; 2
mit zweyen Rädern
ein Karren; 3
mit viersen,
ein Wagen,
welcher
X 3

ou pour

vel <i>sarracum</i> , 4 n. 2.	albo chlopki 4	
vel <i>plaustrum</i> , 5 n. 2.	bryka (albo furman- (ski, 5 ciężarowy).	
<i>Currus partes sunt</i>	Części wozowe są	pars, f. 3. część.
<i>remo</i> , 6 m. 3.	dyszal, 6	
<i>jugum</i> , 7 n. 2.	wagi, 7 (barki)	
<i>compages</i> , 3 f. 3.	drabini, 8	
<i>sponda</i> ; 9	drabki, 9	sponda, f. 1. drabki.
<i>tum axes</i> , 10	nuż ośi, 10	axis, m. 3. oś.
<i>circa quos currunt</i>	koło których biegaia	
<i>rota</i> ,	koła,	rota, f. 1. koło.
<i>quibus praefiguntur</i>	okule	
<i>paxilli</i> , 11	szynalami, 11	paxillus, m. 2. szynał.
& <i>abices</i> , 12	i lony, 12	abex, m. 3. lon.
<i>Basif</i> f. 3. <i>rota</i> 13	Fundamentem (koł 13)	
<i>est modiolus</i> , 14 m. 2.	jest piasta 14	
<i>ex quo prodeunt</i>	z ktorey wychodzi	
<i>duodecim radii</i> ; 15	dwanaście sprych 15	duodecim, o, indecl. dwa- naście.
<i>hos ambit</i>	te otacza	radius, m. 2. sprych.
<i>orbile</i> , n. 3.	obwód	compositus, a, um, złożo- ny.
<i>compositum</i>	złożony	
<i>e sex abscidibus</i> , 16	z sześci dzwoń, 16	sex, o, indecl. sześć.
& <i>totidem cantbis</i> , 17	i tyleż szyn, 17.	abfis, f. 3.
(17)		totidem, o, indecl. tyleż.
<i>Currui</i>	Na woz	canthus, m. 2. szyna.
<i>imponuntur</i>	kładą się	corbis, m. & f. 3. kosz.
<i>corbes & crates</i> , 18	kosze i pół koszki, 18	crates, f. 3. pół koszek.

ou pour les chariages ordinaires, entweder ein Küst- oder Bagage- (Wagen, 4	(5)
ou pour y charger le bagage & oder ein Lastwagen, 5 (autres choses d'un Chariot.	
Voici les parties	Die Wagenstücke sind
le timon, 6	die Deichsel 6
le joug, 7	die Waage, 7
les attemblages, jointures, 8	die Fuge, 8
les ridelles; 9	die Leitern, 9
Ensuite on voit les essieux, 10	Dann die Aren, 10
autour desquels les roues	um welche
tournoyent,	die Räder laufen,
dans lesquelles on fiche	denen vorgestekt werden
les hapes, 11	die Nägel, 11
& les essies, 12	und die Löhne, 12
La base de la roue 13	Die Grundveste des Rades (13)
est le moyeu, 14	ist die Nabe, 14
dans lequel sont emboîtés	aus welcher hervorgehen
les douze rais; 15	zwölf Speichen; 15
qui sont entourés	diese umgiebet
du cercle,	der Kranz
composé,	aus sechs Selgen 16
de six jantes, 16	zusammen gesetzt,
& d'autant de bandes de fer, 17	und eben so vielen Radschienen.
Sur le chariot	Auf den Wagen
on met	werden gelegt
des claies, entre lacées d'osier ou	Körbe und Flechten, 18
(d'autres verges, 18)	

LXXXV.

Vectura.

Furmanka.



Auriga 1 m. 1.
jungit
parippum, 2

sellario 3
ad remonem,
de helcio 4
dependentibus
loris vel catenis. 5

Deinde
insidet
sellario,
agit ante se
antecessores 6
scholica, 7 f. 1.

Woznica, 1
przyprzaga
bargęznego, 2

konia z siodłowym 3
do dyszla
od chomonta, 4
wiszącymi
nałzelnikami albo
(łańcuchkami). 5
Potym
siedzi
na siodłowym
pędzi przed sobą
przednie, 6
biczem, 7

parippus, m. 2. koń na-
ręczny.
sellarius, m. 2. koń sio-
dłowy.
helcium, n. 2. chomont.
dependens, b. 3. wiszący.
lorum, n. 2. nałzelnik-
catena, f. 1. łańcuchek.

antecessor, m. 3. przedni.

& fle-

LXXXV.

Sprüchw. Sal. Cap. XXVI. v. 3.

Flagellum equo, & camus asino, & vir-
ga in dorso imprudentum (stultorum).

Bicz na Konia, ogłow na osła, a Kiy
potrzebny jest na grzbiet głupiego.

Le fouet est pour le cheval, licou pour
l'âne, & la verge pour le dos des fous.

Dem Roß eine Geißel, und dem Esel ei-
nen Zaum, und dem Narren eine Ruthe
auf den Rücken.

La Voiture, il Charriage.

Le chartier, *roulier* 1
attèle
au timon

le cheval timonier, *demain* 2
à celui de selle, 3
avec des courroies ou chaines, 5
qui pendent
du collier des chevaux. 4

Ensuite
il monte
sur le cheval de selle,
il touche, *chasse devant*
ceux de devant, 6
avec le fouet, 7

Das Fuhrwerk.

Der Fuhrmann, 1
spannet
das Sattel Pferd, 2

zu dem Sattel Pferd 3
an die Deichsel,
mit dem vom Kummer 4
berabhängenden
Riemen oder Zetten. 5

Darnach
sitzt er
auf dem Sattel Pferd,
jaget vor sich her
die Vorspann 6
mit der Peitsche, 7

X. 5

& flecīt funibus. 8 Axent ungit ex vase unguentario axungia;	i kieruie lecami. 8 Osi smaruie z maźnica (9) maźa, (wōzowā smo- (1a)	funis, m. 3. leyc. axis, m. 3. oś. vas, n. 3. unguentarium, n. 2. maźnica. axungia, f. 1. wozowa smoła.
& inhibet rotam sufflamine. 10 in prācipiti descen- (su. Et sic aurigātūr per orbitas. 11	i hamuie koło hamulcem, 10. na nagłym zpu- (szczaniu (z ieździe), I tak ieździe kolejami, 11	sufflamen, n. 3. hamulec. praeceps, o. 3. nagły. orbita, f. 1. koley.
Magnates m. 3. pl. vehuntur sejugibus; 12 & duobus rhedariis;	Wielcy panowie, woźa się pośzołno; 12 i dwiema woznica- (mi (to ieść siangre (tem i foryśiem) na wozie na pasach (wiszącym ktory się zowie karetą. 13	sejuges, m. 3. pl. pośzo- łny. rhedarius, m. 2. woznica. currus, m. 4. pensilis, m. 3.
curru pensili, qui vocatur carpentum n. 2. (pi- (lentum; n. 2.) 13 Alii bijugibus, 14 essedo. 15	na wozie na pasach (wiszącym ktory się zowie karetą. 13 Inni parą koni na kolascę. 15	currus, m. 4. pensilis, m. 3. bijuges, m. 3. pl. para (podwojny). essedum, n. 2. kolaska.
Arcerae 16 & lecticae 17 portantur a duobus equis.	Łoże podróżne (dla chorych) 16 i lektyki 17 noszone hywaia od pary koni (lub (tez dwóch ludzi) Przez bezdrożne używaia (gory uniaflo wozow mułow lub koni le- (niwych do nosze- (nia ciężarow (przyuczonych, 18	lectica, f. 1. lektyka. invios, a, um, bezdrożny. mons, m. 3. gora.

& les gouverne en lēchant, ou tirant les traits, (vènes. 8	und leitet sie mit den Strängen. 8
Il graisse, frotte l'essieu avec de la graisse à graisser, avec (de vieux oing qu'il a dans la boîte; 9 & accroche, enraie la roue avec l'enrayoir, 10 dans les descentes dangereuses, (malaisées.	Die Rad-Axe schmieret er aus der Schmierbüchse 9 mit Wagenschmier; und hānget das Rad ein mit der Hemmfette, 10 bey gāher Abfahr.
Et il charrie de la forte dans les ornières. 11	Und also fāhet er in der Wagenleise. 11
Les grands Seigneurs, person- (nes de qualite se font mener; trainer à six chevaux, 12 avec deux cochers, dans un chariot branlant, qu'on appelle carrosse; 13	Große Herren fahren mit sechs Pferden, 12 und zweyen Kutschern, auf dem Hangwagen, welcher genannt wird eine Kutsche; 13
d'autres dans des chaises rou- (lantes caleches &c. 15 à deux chevaux. 14	Andere mit zwey Pferden, (14 auf der Caleſſe. 15
L'on se fait porter dans des braccards, 16 & des litières, 17 par deux chevaux ou par des por- (teurs.	Die Koffbaaren 16 und Senften 17 werden getragen von zweyen Pferden.
Pour traverser les montagnes; l'on se sert de bêtes de somme, de somniers (hauteurs au lieu des chariots.	Ueber unregsame Gebürge gebraucht man an statt der Wagen die Saumrosse. 18

LXXXVI.

Transitus aquarum.

Przewoz.



In usum trajecturæ (<i>flumen</i>),	Kto chce rzekę (przebyć)	flumen, n. 3. rzeka.
nè madefiat, excogitati sunt	aby się niezmaczał dla tego wygody (wynaiezione są)	
pontes 1 pro vehiculis,	moſty, 1 dla powozow,	pons, m. 3. moſt. vehiculum, n. 2. powoz,
& ponticuli 2 pro pedibus.	a moſtki, 2 ławki dla pieſzy ch.	ponticulus, m. 2. moſtek. pedes, m. 3. noga.

Si

LXXXVI.

Buch der Richter Cap. XII. v. 5.

Occupaverunt Galaaditæ vada Jordanis, per quæ Ephraim reversus erat. Cumque venisset ad ea de Ephraim numero fugiens, atque dixisset: Obsecro, ut me transire permittatis, interrogabant eum Galaaditæ: Dic ergo *Schibboleth*, qui respondebat, *Sibboleth*!

I odięli Galaadczycy brody Jordanskie Efraimowi: A gdy mówili uciekający z Efraimczyków: niech przejdę: tedy pytali go mężowie. Galaadscy: i mówili wymowź *Szybolet* a on rzekł *Sybolet*.

Les Galaadites prirent les passages du Jordain à ceux d'Ephraim, & il arriva que quand quelque Ephraïmite, qui étoit échappé, disoit: Que je passe! Ils lui disoient: Dites un peu, *Schibboleth*, & il disoit, *Sibboleth*!

Die von Galaad nahmen die Furth am Jordan ein, dadurch die von Ephraim wiederkehren musten; wann nun ein Flüchtiger von Ephraim dahin kam, und sprach: Laß mich hinüber gehen, so hießen die Männer von Galaad ihn sprechen, *Schibboleth*, so sprach er: *Sibboleth*!

Le Passage des eaux.

Die Ueberfahrt.

Afin de ne se pas mouiller	Wer über einen Fluß kommen (will,
en passant un fleuve, une rivière l'on a inventé	daß er nicht naß werde, dem zu Dienst sind
les ponts 1 pour les coches, chariots, carrosses, (ses, chevaux &c.	die Brücken 1 erdacht worden für die Fuhrer,
& le planches 2 pour les piétons.	und die Stege 2 für die Fußgänger.

Si la

Si flumen vadum habet, 3 vadatur, 4	Gdy rzeka brod ma, 3 brodzą przez nie, 4	vadum, n. 2. prod.
Struuntur quoque rates, 5 ex compactis tignis; vel pontones, 6 consolidatis ex tra- ne aquam excipiant.	Budują też tratwy z 5 budynkowego drze- (wa do kupy spoio- (nego; albo promy, 6 z balek mocno z so- (bą zbitych, aby wody w się nie (wpuszczają.	compactus, a, um, spoio- ny. ponte, m. 3. prom. aqua, f. 1. woda.
Porro fabricantur lintres, (lombi,) 7 qui aguntur remo, 8 vel conto, 9 aut trahuntur remulco. 10	Daley wyrabiają łodzi, (czołna) 7 które pędzą wiośłem, 8 albo żerdzią, 9 albo ciągną liną.	linter, c. 3. (lombus, m. 2.) czołno. remus, m. 2. wiośło. contus, m. 2. żerdz.
Recentiori ætate pontes junctis navi- (bus compositi, nec non ex arc con- (flati sunt excogitati, quorum auxilio exercitus flumen trajicere potest.	Nie dawnemi eza- (sy mosty zbudowane na batkach wielkich (czyli szkutać wy- (nalezione są, także i miedzią ie (pontony	

Si la riviere est guéable 3 on la passe à gué. 4	Wenn der Fluß eine Fuhr hat, 3 wird er durchwaded. 4	
On fait aussi des radeaux, 5 de plusieurs pièces de bois liées, (jointes ensemble, ou des bacs, 6 de poutres enchassées ensemble, de peur que l'eau n'y entre.	Man bauet auch Stöße, 5 aus zusammengefügten Bauhöl- (zern; oder Sähren, 6 aus dicht zusammengefügt (Bischern oder Balken, damit sie nicht Wasser fangen.	
Pour ce même effet l'on fait, construit des barques, bateaux, 7 qu'on fait aller en ramant, voguant, en tirant à (la rame, 8 ou avec une grande perche, 9 ou bien on les tire avec le chableau. 10	Ferner werden gesimmert Nachen, (Rähne,) 7 welche fortgetrieben werden mit dem Ruder, oder mit der Steuerstange, oder fortgezogen mit der Tadel, (Trecke). 10	
Il n'y a pas fort longtems qu'on a inventé des Ponts de bateaux & des Pontons de cuivre, par le moyen desquels on fait passer un fleuve à une Armée entiere,	In neuern Zeiten hat man Schiffs-Brücken und Kupferne Pontons erfunden, auf welchen große Armeen über einen Fluß setzen können.	

LXXXVII.

Natatus.

Pływanie.



Solent etiam ho-	Zwyczaj też jest
(mines)	
transire aquas	przepływać wodę
super scirpeum fas-	na słupka sitowym,
(cem 1)	(1)

perro

LXXXVII.

Isa. Cap. XXV. Vers 11. 12.

Extendet manus suas sub eo, sicut extendit natans ad natandum; & humiliabit gloriam (superbiam) ejus cum allusione (brachiis) manuum ejus.

I wyciągnie ręce swoje (PAN) wpsrzed iego, iako ie wyciąga pływacz ku pływanu: i poniży i wyniosłość iego łokćmi rak swoich.

Il étendra ses mains au milieu de lui tout de même que celui, qui nage, les étand pour nager; & il abbaîssera sa fierté avec les bras de ses mains.

Der Herr wird seine Hände mitten unter sie ausstrecken, wie sie ein Schwimmer ausstreckt zu schwimmen; und er wird ihren Pracht erniedrigen mit Anstoßen (den Armen) seiner Hände.

La Nage.

L'on a aussi coutume
de nager dans l'eau
sur des nageoires de jone: 1

Das Schwimmen.

Man pfleget auch
über das Wasser zu schwimmen
auf einem Binsenbüschel, 1
ou bien

porro super inflatas	potym na wydętych	inflatus, a, um, wydęty
<i>boum vesicas: 2</i>	wołowych macher- (żynach, 2	bos, c. 3. woł. vesica, f. i. macherżyna,
Deinde libero jaclatu manuum pedumque.	Potym wolno przebieganiem rąk i nog. 3	jaclatus, m. 4. rzucanie (przebieganie).
Tandem nonnulli didicerunt calcere aquam 4 cingulo tenus immersi, & vestes supra caput gestantes.	Na ostatku drudzy się nauczyli po wodzie chodzić 4 aż pod pas się zanurzywszy a szaty na głowie nosząc.	vestis, f. 3. szata. caput, n. 3. głowa. gestans, o. 3. noszący.
Urinator 5 m. 3. etiam natare potest sub aqua, ut piscis. m. 3.	Nurek, 5 może też pływać pod wodą iako ryba.	

ou bien avec une couple de vessies de (bœuf 2 enflées de vent, sous les aisselles;	ferner auf hoch aufgetriebenen Ochsenblasen:
ensuite hardiment, franche- en remuant, debattant (ment les mains, & les pieds. 3	Darnach frey durch Bewegung der Hände und Füße. 2
De plus, il y en a, qui ont appris à marcher sur l'eau, 4 n'y étant que jusqu'au nombril, & portant leurs habits sur la tête.	Endlich haben etliche gelernt Wasser treten, 4 indem sie bis an den Gürtel unter dem Wasser gehen und die Kleider über dem Haupt tragen.
Le plongeur, 5 nage sous l'eau comme un poisson.	Der Taucher 5 kann auch schwimmen unter dem Wasser, wie ein Fisch.

LXXXVIII.

Navis actuariaria. Okręt wiosłowy,
albo szkuta.



Navis instructa (remis 1	Szkuta (wiosłowy (okręt nawa)	navis, f. 3. okręt.
et uniremis, 2	jedną ławę ma, 2	remus, m. 2. wiosło.
vel biremis,	albo dwie,	
vel triremis,	trzy,	
vel quadriremis &c.	cztery, &c.	

in qua

XC.

Ezech. Cap. XXVIII. v. 26. 27.

Ventus Orientalis contrivit te in corde maris; divitiæ tuæ, nundinæ tuæ, mercatus tuus, nautæ tui, & gubernatores tui, qui restaurarunt detrimenta, & qui exercent mercaturam tuam, cadent in corde maris, in die ruinæ tuæ.

Wiatr wschodni rozbił cię w poszrod morza; Bogactwa twoje i Jarmarki twoje, Kupieństwo twoje, żeglarze twoi, i styrnicy twoi, &c. i wszystko mnostwo twoje, ktore jest w poszrod ciebie wpadną w poszrod morza, wdzień upadku twego.

Le Vent de levant t'a brisé au cœur (milieu) de la mer: tes richesses, tes foires, ton trafic, tes mariniers, & tes pilotes, & ceux qui radouboient les crevasses & tes facteurs tomberont dans le cœur de la mer au jour de ta ruine.

Ein Ost-Wind hat dich mitten auf dem Meer zerstoßen; deine Reichthümer und deine Schätze, und deine vielfältige Handelschaft; deine Schiffeleute, &c. auch die deine Handlung fuhreten, sollen am Tage deines Untergangs mitten auf dem Meer umkommen.

Le Naufrage.

Der Schiffbruch.

S'il arrive qu'une tempête, orage se leve tout à coup, (ge, 1 il foute abbaïsser, amenor, caler les voiles, 2 de peur que le navire ne heurte contre quelque écueil, rocher, 3 & ne s'engage dans des bancs de sable. 4

Wann ein Sturm 1 jählings entsteht, ziehen die Schiffsleute die Segel 2 zusammen, damit nicht das Schiff an die Klippen 3 geworfen werde, oder auf die Syrten (Sandbänke) 4 laufe, (strande.)

Si

Si non possunt evi- (tare periculum,	Iezeli uchodzić, (użyć niebezpieczeń- stwa nie mogą ponoszą (cierpią) okreću rozbićie. 5	naufragium, n. 2. okreću rozbićie.
patiantur naufragium. 5		
Tunc pereunt miserabiliter homines, merces, & omnia, quae navi infunt.	W ten czas mizernie giną ludzie towary i wszystko, to co na okręcie iest.	homo, m. 3. człowiek. merx, f. 3. towar. omnis, c. 3. e, n. 3. wszy- stek.
Neque hic quic- (quam juvat sacra anchora, 6 f. 1. rudente jacta.	Nie tam nie po- (maga owa wielka kotwica, 6 na linie wyrzucona.	rudens, m. 3. lina. iactus, a, um, wyrzuc- ny.
Quidam evadunt, vel tabula 7 enatando, vel scapha. 8	Niektorzy ucho- (dzą, (salwują się) albo na desce, 7 wybrnąwszy albo na czołnie. (łodzi) 8	tabula, f. 1. deska. scapha, f. 1. łódz.
Pars mercium una cum mortuis a mari 9 ad littora defertur.	Część towarów wraz z umarłymi przez morze, 9 na brzegi wyrzuco- (na bywa.	pars, f. 3. część. mortuus, a, um, umarły. littus, n. 3. brzeg.

LXXXVIII.

Apost. Gesch. Cap. XXVII. v. 40.

Cum anchoras sustulissent, committebant se mari, simul laxantes juncturas gubernaculorum: & levato arte-mone, secundum auræ flatum tendebant ad littus.

A wyciągnąwszy Kotwice, puścili się na morze; a ro-spuszczwszy żawiasy słyrowe, i podnieśli żagiel po wie-trze, mieli się do brzegu.

Ils retirèrent (levèrent) les ancrs, & lâchèrent en même tems les attaches des gouvernaux, & s'abandon-nant à la mer, après avoir tendu la voile de l'artimon, ils tirèrent vers le rivage.

Da sie die Anker aufgezogen, vertrauten sie sich dem Meer; und löseten die Ruderbände auf, und richteten den Segel auf nach dem Winde, und trachteten nach dem Ufer.

Le Navire à ramer,
à rames.

Le navire à rames 1
est à un rang de rames, 2
ou à deux & plus de rangs,

Das Ruder Schiff.

Das Ruder Schiff 1
hat eine Ruderband, 2
oder zwei, drey, vier, u. s. f.

in qua rémiges, 3	na ktorey fili, 3	remex, m. 3. flis (po- (woznik).
confidentes per transtra, ad scalmos, 4 aquam remis pellendo, remigant. 5	siedzą na ławach, przy burtach, 4 wodę przcinają wiosłami i tak pędzą (żeglu- (i) 5	scalmus, m. 2. burta. aqua, f. 1. woda.
Proréta 6 m. 1. stans in prora;	Szyper, 6 stoią na łztabie;	stans, o. 3. stoiący. prora, f. 1. łztab.
& gubernator 7 m. 3. sedens in puppi, tenetque clavum, 8 & hac ratione gubernatur navi- (gium.	2 sternik siedząc na rufie, i trzymając ster, 8 i takim sposobem kierują nawę.	sedens, o. 3. siedzący. puppis, f. 3. rufa. clavus, m. 2. ster. navigium, n. 2. nawa.

les rameurs, 3 (volontaires, bona- (vo glies ou forçats, galeriens), y étant assis sur des bancs auprès des scalmos, 4 roguent, rament 5 en fendant l'eau de leurs rames.	in welchem die Ruder knechte 3 sizen auf den Ruderbäncken, bey den Ruderringen, 4 das Wasser mit den Rudern schlagen, und also rudern. 5
Le maitre, capitaine du navire se tenant sur la proue & le pilote 7 étant assis à la poupe & tenant ferme le gouvernail, 8 gouvernent tous deux la navigation.	Der Schiffmann 6 (6) steht im Vordertheil und der Steuermann 7 sitzt im Hintertheil, führt das Steuerruder 8 und auf solche Weise wird die Schifffahrt regiert.

LXXXIX.

Navis oneraria. Okręt ładowny.



<i>Navigium</i> 1 n. 2.	Okręt 1 kupiecki
<i>impellitur</i>	podzany bywa
<i>non remis,</i>	nie wiosłami
<i>sed sola vi ventorum.</i>	ale tylko mocą wia-
	vis, f. 3. moc.
	(traw. ventus, m. 2. wiatr.
In illo	W nim
<i>erigitur</i>	wystawiony jest
<i>malus, 2 m. 2.</i>	maszt, 2
<i>undique</i>	w koło
<i>ad oras navis</i>	do kraio w okręto-
	(wych
<i>funibus</i> 3	linami, 3
<i>firmatus;</i>	przytwierdzony
<i>cui annectuntur</i>	do którego przywie-
	(zuia antenna, f. 1. drąg zaglo-
<i>antennae</i> 4	żaglowe drągi 4
<i>his vela, 5</i>	u żagli, 5
	velum, n. 2. żagiel.

quæ

LXXXIX.

Esā. Cap. XXX. Vers 23.

Laxati sunt funiculi tui, & non (*intendens*) prævalerunt: Sic erit malus tuus, ut dilatare velum (*signum*) non queas.

Oslabialy powrozy twoie, nie będą mogły w Klubie zatrzymać masztu twego, ani rozciągnąć żaglow.

Tes cordages se sont lâchés, ils ne pourront nullement tenir ferme (*en état*) le mât de leur vaisseau, ni étendre la voile.

Deine Seile sind aufgelöst, und werden nicht halten; dein Mastbaum wird also stehen, daß du den Segel (Kahnlein) nicht wirst aufspannen können.

Le Vaisseau, Navire de charge, ou marchand.

Un Vaisseau, navire marchand ne va pas à force de rames, mais seulement à la faveur des (vents.

L'ony eleve un mât, 2 affermé de tous cotés aux bords du na (vire

avec les étais, 3 à ce mât on attache, pend

les antennes, 4

& à celles-là les voiles, 5

Das Lastschiff.

Das Schiff 1 wird fortgetrieben, nicht durch Ruder, sondern allein durch die Gewalt (der Winde.

In demselben wird aufgestellt der Mastbaum, 2 allenthalben an dem Bord des Schiffs

mit Seilen 3 befestigt; an welchem gehängt werden

die Segelstangen, 4

an diese die Segel, 5

Y 5

qu'on

quæ ad ventum expanduntur, 6 & <i>versorii</i> 7 verlantur.	ktore przeciwko wiatru rozpuszczają 6 i linami, 7 obracane bywają. żagle są: żagiel wielki, 8 sztabowi 9 i ruffny, 10	verforia, f. i. lina zagłowa,
Vela sunt <i>artemon</i> , 8 m. 3. dolon, 9 m. 3. & <i>epidromus</i> , 10 m. (2)		
In prora est <i>rostrum</i> . 11 n. 2.	Na sztabie jest koniec cienki.	
In puppi <i>signum</i> , n. 2. (<i>vexil- lum</i> n. 2.) 12 ponitur.	Na rufie chorągiewka, 12 wystawiają.	
In malo est <i>corbis</i> , 13 m. & f. 3 <i>navis specula</i> , f. 1. & <i>supra galeam</i> <i>aplustre</i> , 14 n. 3. <i>ventorum index</i> . c. 3.	Na maszcie jest kofz, 13 straznica okrętu a nad gałką wietrznik, 14 wiatry znaczący.	
<i>Anchora</i> 15 navis sistitur.	Kotwicą, 15 się okręt załanawia (za- trzymuje).	anchora, f. i. kotwi- ca.
<i>Bolide</i> 16 <i>profunditas</i> f. 3. ex- (ploratur).	ołowiem u końca sznura (przywiązanym, 16 głębokości dochodzą.	
Navigantes deambulant in <i>tabulato</i> . 17 <i>Nauta</i> cursitant per <i>foras</i> . 18 Atque ita <i>maria</i> trajiciuntur.	żeglowiacy przechodzą się po piętze. 17 żeglarze biegają po przegrodkach. 18 I tym sposobem podróż morską odpra- (wia się	navigans, o. 3. żeglniacy. nauta, m. i. żeglarz.
	mare, n. 3. morze.	

qu'on déploie 6 au vent, & qu'on fait tourner avec les couets qui y sont pen- (dus. 7 Voici toutes les voiles d'un (vaisseau, l'artimon, 8 (voile principale) le trinquet, 9 & la voile misaine. 10 L'éperon, 11 est à la proue.	(vent) ausgespannet 6 und mit den Leitseilen 7 hin und her bewegt werden. Segel sind: das große Segel, 8 das Vorder-Segel, 9 und das Hinter Segel. 10 Am Vordertheil, (Viel) ist der Schiffsnabel. 11 Im Hintertheil wird das Sahnlein 12 aufgesteckt. Am Mastbaum ist der Mastkorb, 13 des Schiffs Warre, und über der Krone die Slagge, 14 als der Anzeiger der Winde. Mit dem Anker 15 wird das Schiff angehalten. Mit dem Senkbley 16 wird die Tiefe auskündig ge- (macht. Die Schiffenden spazieren auf dem Verdeck (Schiffboden. (17 Die Bootslente laufen in den Schiffgängen. 18 Und also wird die Reise zur See vollbracht. Beich.
A la poupe se déploie la banniere, banderole, le pavil- (lon. 12 La hune, 13 qui est sur le grand mât, <i>huniere</i> , est l'aguet du navire, & au dessus de la hune il y a le gaillardet, 14 pour savoir d'où, de quel côté vi- (ent le vent On arrête le navire par le moyen de l'ancre. 15 Avec la sonde 16 on sonde la hauteur, <i>la profon- (deur de l'eau. Les passagers se promènent sur le tillac. 17 Les matelots courent ça & là, par les courties. 18 C'est de la sorte qu'on traverse la mer.</i>	

XC.

Naufragium. Rozbićie Okrętu.



<i>Cum procella</i> 1 f. 1.	Gdy burza 1 (wicher)	
repente oritur,	nagle powstawa	
contrahunt nautæ	zciągają (zwijają)	
vela, 2	żagle, 2	
ne navis f. 3.	żeby się okręt	
ad scopulos 3	o skały 3	scopulus, m. 2. skała.
allidatur,	nie rozkolatal narazil,	
	(rozbił)	
aut in brevia (fir-	albo na miażdżyznie 4	brevia, n. 3. pl. (syr-
tes) 4		tes, f. 3. pl.) miat-
incidat.	nie uśiadł.	kość.

Si

Si tout cela ne sert de rien, ni
(même en faisant le jet, en
jettant les marchandises,

on fait
naufnage. 5

C'est alors
que les hommes,
les marchandises, ballots, hardes
& tout ce qu'ils ont,

périssent.

C'est en vain alors qu'on jette,
la grosse ancre 6
avec le cable.

Quelquel uns toutes fois se
(sauvent
ou sur un ais, 7 sur une planche,
ou à la nage,
ou enfin dans une chaloupe,
(esquif. 8

La mer 9
jette aux bords
une partie des marchandises
& des corps noyés.

Wann sie die Gefahr nicht
(können abwenden,

leiden sie
Schiffbruch. 5

Alsdann
verderben jämmerlich
die Menschen,
die Waaren,
und alles,
was auf dem Schiff sich befindet.

Und hilft hier nichts
der große Anker, 6
am Untertau (Seil)
ausgeworfen.

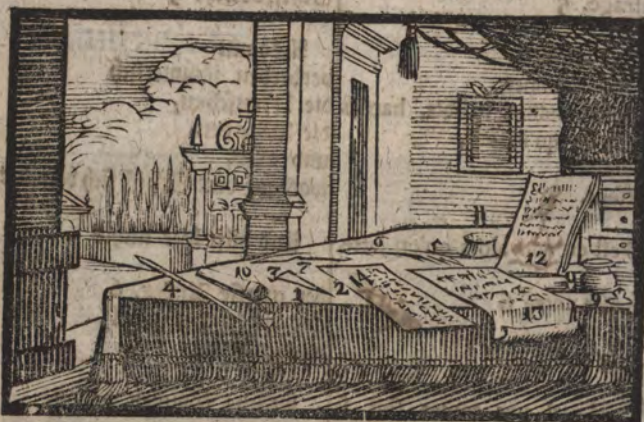
Etliche kommen davon,
indem sie entweder auf einem
(Bret 7,
heraus schwimmen,
oder auf dem Flachen. 8

Theils Waaren
samt den Todten
werden von dem Meer 9
ans Ufer geworfen.

Psalm

XCI.

Ars Scriptoria. Nauka piśmienna.



Veteres
scribebant
in tabellis ceratis.

aneo stylo, 1

cujus cuspidata par-
(te 2

exarabantur litera,
plana 3 vero parte
rursus obliteraban-
(tur;

Deinde
literas pingebant
subtili calamo. 4

Nos utitur
anserina penna,

Starzy
piśali

na tablicach wosko-

(wych
mośiadowym rył-
(cem, 1

ktorego spiczastym
(końcem, 2

literę śiagnęli
a płaskim końcem, 3
znowu zacierali.

W dalszym czasie
literę malowali
subtelną trzściwą. 4

My zażywamy
gęśiego piora, 5

vetus, o. 3. starodawny.

tabella cerata, f. 1. tabli-
ca woskowa.

aeneus stylus, m. 2. mo-
śiadowy ryłec.
cuspidatus, a, um, spicza-
sty.

litera, f. 1. litera.
planus, a, um, płaski.

subtilis, c. 3. le, n. 3. sub-
telny.

calamus, m. 2. piorko
(trzściwa).

anserina penna, f. 1. gęśie
pioro.

cujus

XCI.

Psalm XLIV. (44) v. 2.

Dico ego opera mea Regi: Lingua mea calamus
scribae, velociter scribentis.

Rozprawiać będą pieśni moje o Królu: język mój
będzie iako pióro prętkiego pisarza.

J'ai dit: Mes ouvrages seront pour le Roi: ma Lan-
gue est comme la plume d'un diligent écrivain.

Ich will dem Könige mein Werk erzählen; meine
Zunge ist die Feder eines geschwinden Schreibers.

L'Art d'écrire.

Les anciens
écrivoient
sur des tablettes cirées

avec une touche de laiton, 1

ils se servoient de la pointe, 2

pour tracer les lettres,
& du plat, 3

à les raturer, effacer

Dans la suite
ils les peignoient
avec un roseau subtil 4

Mais nous nous servons
d'une plume 5 d'oie ou de cigne

Die Schreibe-Kunst.

Die Alten
schrieben
auf wächserne Tafeln,

mit einem ehernen Griffel, 1

mit dessen spitzigen Theil 2

die Buchstaben gezogen;
mit dem breiten Theil 3 aber
wieder ausgethan wurden;

Darnach
malten sie die Buchstaben
mit einem zarten Rohr. 4

Wir gebrauchen
die Gansfeder; 5

dons

cujus caulem 6	ktorego rurkę 6	
temperamus	rozrżynamy	
scalpello, 7	scyzorykiem, 7	scalpellum, n. 2. us, m. 2.
tum intingimus	potym maczamy	scyzoryk.
crenam	wrąb	
in atramentarium 8	w kalamarzu, 8	atramentum, n. 2. kala-
quod obstruitur	ktory się zamyka	marz.
operculo; 9	zatycką, 9	operculum, n. 2. zaty-
& pennas	a piorka	czka.
recondimus	kladziemy (chowa- (my))	penna, f. i. pioro.
in calamaro. 10	w piorniku. 10	calamarium, n. 2. pior-
Scripturam	Pismo	nik.
ficcamus	fuszemy	scriptura, f. i. pisino.
ebarta bibula,	bibuła,	
vel arena scriptoria,	albo piaskiem,	arena scriptoria, f. i.
ex theca pulveraria.	z piasecznicy. 11	piasek.
(11)		theca pulveraria, f. i.
Et nos quidem	My	piasecznica.
scribimus	piszemy	
a sinistra	od lewey	sinistra, f. i. lewa ręka.
dextrorsum; 12	ku prawey ręce. 12	
Ebrai	żydzi zaś	Ebraeus, m. 2. żyd.
a dextra	od prawey	dextra, f. i. prawa ręka.
sinistrorsum; 13	ku lewey. 13	
Chinenses	Chinowie	Chinensis, m. 3. Chin-
		czyk.
& alii Indi	i inni Indowie	alius, a, ud, inny.
a summo	z gory	
deorsum. 14	ina doł. 14	

dont nous taillons 6	dessen Kiel 6
le tuiau	wir schneiden
avec le canif, tranche plume, 7	mit dem Federmesser, 7
après cela nous trempons	darnach tuncken wir
le bout de la taille	den Spalt
dans l'ancier, 8	ins Dintenfaß 8 ein,
qu'on bouche	welches mit dem Deckel 9
d'un bouchon; 9	zugemacht wird;
& nous tenons	die Federn aber
les plumes	stecken wir
dans l'étuie à plumes. 10	in das Pennal, (Federrohr). 10
On seche	Die Schrift
l'écriture	trocknen wir
avec du papier gris, qui boit	mit dem Löschblatt,
ou bien en y répandant dessus du	oder mit Streusand,
(sable, de la poudre	
du poudrier. 11	aus der Sandbüchse. 11
Pour nous,	Und wir zwar
nous écrivons	schreiben ordentlich
en commençant de la main gauche	von der Linken
à droite; 12	gegen die rechte Hand; 12
au lieu que les Hebreux, Juifs	die Ebräer (Juden)
vont de la droite	von der Rechten
à gauche; 13	gegen die Linke; 13
les Chinois	die Chineser
& d'autres Indiens	und andere Indianer
du haut	von oben
en bas de la feuille. 14	herunter. 14

XCII.

Papyrus.

Papier.



Veteres utebantur	Starzy używali	
<i>faginis tabulis</i> , 1	bukowych tablic	<i>fagina tabula</i> , f. 1. buko- wa tablica.
aut <i>foliis</i> , 2	albo wige lisci 2	<i>folium</i> , n. 2. listek.
ut & <i>libris</i> 3	i skorek 3	
<i>arborum</i> praefertim	z drzew osobliwie	<i>arbor</i> , f. 3. drzewo.
<i>Ægyptiacæ arbuscu-</i>	Egipskiego drzewa	<i>Ægyptiacus</i> , a, um, Egipski.
(la,		<i>arbuscula</i> , f. 1. drzewo.
cui nomen erat	ktore zwano	nomen, n. 2. Imię.
<i>papyrus</i> , f. 1.	<i>papyrus</i> .	

Nunc

A présent, présentement l'on
(se sert

du papier
que le papetier

fait au moulin à papier, 4

de chiffons, vieux baillons 5

qu'on foule, pile 6
& réduit comme en bouillie,
& lors qu'il l'a jettée
dans les moules, 7
il l'étend
en feuilles, 8
qu'il met à l'air
pour les secher.

Vingt cinq feuilles

font une main; 9

vingt mains,
une rame, 10

dont dix ensemble
font une balle de papier. 11

Ce que l'on veut qui dure long-
(tems,

on l'écrit sur du parchemin. 12

Jetzt ist gebräuchlich

das Papier,
welches der Papiermacher

in der Papiermühle 4

aus alten Pumpen 5 verfertigt,

so zu einem Brey
gestoßen werden, 6
welchen er in die Formen
schöpft, 7
ausbreitet
in Bogen, 8
und an die Luft hängt
daß sie trocken werden.

Deren XXV.

machen ein Buch, 9

XX. Buche
ein Kieß, 10

und deren X.
einen Ballen. 11

Was lange währen soll,

wird geschrieben auf Pergament.
(12

Z 4

Pred.

XCIII.

Typographia.

Drukarnia.



Typographus m. 2.	Drukarz	
habet	ma	
aeneos typos	miedziane litery	aeneus, a, um, miedziany.
		typus, m. 2.
magno numero	w wielkiej liczbie	magnus, a, um, wielki.
distributos per locu-	rozdzielone po prze-	distribus, a, um, rozdzie-
(lamenta. 5)	(grodkach. 5)	lony.
		loculamentum, n. 2.
		przegrodek.
Typotheta i m. 1.	Zecer, i	
eximit illos	dobywa	
figillatim,	iedney po drugiey	
& componit	i składa według wi-	
(secundum exem-	(zerunku (exem-	exemplar, n. 3. exem-
(plar,	(plarza)	plarz.
quod	ktory	
retinaculo 2	na pulpićie, 2	retinaculum, n. 2. pulpit.
ipsi praefixum est	(przed nim stoi)	

verba,

XCII.

2 Corinth. Cap. III. v. 3.

Epistola estis Christi, ministrata nobis; & scripta non in tabulis lapideis, sed in tabulis cordis carnalibus.

Gdyż to iawna iest żeście listem Chrystusowym, przez usługę naszą zgotowanym; napisanym nie inkau- stem, ale Duchem Boga żywego: nie na tablicach Ka- miennych, ale na tablicach serc mięsnych.

Vous êtes la lettre (l'épître) de Christ, administrée par nous, qui est écrite non sur des tables de pierre, mais sur des tables de chair qui sont vos cœurs.

Ihr seyd ein Send-Brief Christi, durch unsern Dienst zugerichtet und geschrieben; nicht in steinern Tas- seln, sondern in fleischern Tafeln des Herzens.

Le Papier.

Das Papier.

Le Papier.	Das Papier.
Du temps passé, autrefois l'on	Die Altenbrauchten
(se servoit	
de tablettes de fau, 1	fichtene Tafeln, 1
ou bien de feuilles, 2	oder Blätter, 2
& même d'écorces 3	wie auch Rinden 3
d'arbres, & particulièrement,	der Bäume, sonderlich
d'un arbrisseau d'Egipte,	des Egyptischen Baumleins,
dit, appelé	welches genennet wurde
papier.	Papyrus.
	2 3

A pré-

Nunc est in usu	Teraz w używaniu, m. 4. używanie.
<i>charta f. 1.</i>	Papier,
<i>quam chartopæus</i>	ktory papiernik
(m. 2)	
<i>in mola papyracea</i>	w papierni, 4
(4)	mola papyracea, f. 1. papiernia.
<i>conficit e linteis vestitis</i>	robi z szmat gałgany, 5
(złoty, 5)	(now, 5)
<i>quæ in pulmentum</i>	ktore na miazg
<i>contunduntur, 6</i>	śluką, 6
<i>quod normulis</i>	ktora we formy
<i>haustum, 7</i>	rzuca, 7
<i>diducit</i>	rościaga
<i>in plagulas</i>	na arkusze 8
<i>aërique exponit,</i>	i na wiatr wywieszają, 3.
<i>ut siccentur.</i>	aby oschły.
<i>Harum viginti</i>	Tych dwadzieścia
(quinque)	(pięć)
<i>faciunt scapum, 9</i>	czynią libre, 9
<i>viginti scapi</i>	dwadzieścia liber
<i>volumen minus, 10</i>	ryze, 10
<i>horum decem</i>	tych dziesięć
<i>volumen majus, 11</i>	Bele 11
<i>Diu duraturum</i>	Co ma długo trwać
<i>scribitur in membrana</i>	pisze się na pargaminie, 12
(na. 12)	(nie. 12)

<i>un mordant, 2</i>	Wörter,
<i>avec le compositeur, 3</i>	in den Winkelhafen; 3
<i>jusqu'à ce qu'une ligne, un verset</i>	bis es
<i>soit achevé;</i>	eine Zeile wird:
<i>qu'il met, agence, ajuste,</i>	diese hebt er
<i>dans la galée, 4</i>	in das Schiff, 4
<i>successivement jusqu'à ce qu'il en</i>	bis es wird
<i>(puisse faire</i>	
<i>une page, 6 colonne.</i>	eine Columnne (Seite); 6
<i>qu'il couche encore une fois, de-</i>	diese wiederum
<i>(rechef</i>	
<i>sur le composeur, 7</i>	auf das Formbret, 7
<i>& l'y serre</i>	und fasset sie
<i>avec des plaques de fer, 8</i>	mit der Formram, 8
<i>par le moyen de la vis, 9 & des</i>	durch die Formschrauben, 9
<i>(barreaux,</i>	
<i>afinque les lettres demeurent bien</i>	daß sie nicht voneinander fallen:
<i>(ensemble, unies,</i>	
<i>& il la met</i>	worauf er sie in die Presse 10
<i>sous la presse. 10</i>	(einhebet.
<i>Ensuite l'Imprimeur</i>	Als denn trägt der Drucker,
<i>humecte les lettres</i>	mit Hilfe der Ballen, 11
<i>avec l'ancre a imprimer,</i>	die Farbe
<i>se servant des balles de cuir; 11</i>	auf;
<i>il y met par dessus</i>	leget darauf
<i>des feuilles de papier</i>	die in dem Deckel 12 gefasste
<i>qu'il</i>	Bogen,
<i>couvre d'un chassis, 12</i>	welche er samt der Forme
<i>& après qu'il les a</i>	auf dem Fundament
<i>couchées</i>	unter den Tiegel 13
<i>dans le coffret, 13</i>	und Spindel 14
<i>dessous la presse, 14</i>	schiebet,
<i>leur fait</i>	und indem er mit dem Bengel
<i>emboire les lettres,</i>	drucket, (15
<i>en les pressant</i>	so muß das Blat
<i>du barreau. 15</i>	die Schrift an sich ziehen.
	Sprüche.

XCIV.

Bibliopolium.

Księgarnia.



<i>Bibliopola</i> I m. 1.	Książnik (Bibliopola) I	
vendit	przedaie	
<i>Libros</i>	księgi	Liber, m. 2. książka.
in <i>Bibliopolio</i> ; 2	w księgarni, 2 (w Biblio-	Bibliopolium, n. 2.
quorum	ktorych (poli)	
<i>Catalogum</i> conscri-	regeltr spisany ma, 3	Catalogus, m. 2.
(bit. 3)		Regeltr.
<i>Libri</i>	Księgi	
disponuntur	porządnie rokładane by-	
	(waia	
per <i>repositoria</i> , 4	po przegrodach, 4	repositorium, n. 2.
& ad <i>usum</i>	i do używania	przegroda.
super <i>pluteum</i> 5	na pulpecie 5	usus, m. 4. używanie.
exponuntur.	rokładane.	pluteus, m. 2. pulpit.
<i>Multitudo</i> f. 3.	Książ Wiele	
(<i>librorum</i>).		
vocatur	zowie się	
<i>Bibliotheca</i> 6 f. 1.	księżnica (Bibliotheca). 6	

XCIII.

Pred. Sal. Cap. XII. v. 12.

Faciendi plures libros nullus est finis; frequensque meditatio carnis afflictio est.

Abowiem składania wielu ksiąg konca niemasz; a wiele czytać jest pracowanie ciała.

On n'a jamais achevé de faire (composer) des livres; & l'étude continuelle n'est que peine & travail pour le corps.

Des viel Bücher machens ist kein Ende, und vielfältiges Betrachten ist des Fleisches (Leibes) Peinigung.

L'Imprimerie.

L'Imprimeur
est afforti
des lettres de metal
en grand nombre, & de toutes
(sortes, & de grandeurs
arrangées, partogées en une caisse
(par cassetins. 5

Le compositeur I
les en tire
l'une après l'autre,
& compose
les mots
selon la copie, le manuserit,
qu'il tient fiché devant soi

Die Buchdruckerey.

Der Buchdrucker
hat
eherne Buchstaben (Schrift)
in großer Menge,
so in Schriftkästen ausgethet
(set sind. 5

Der Schriftsetzer I
nimmt dieselben,
einen nach dem andern,
und setzet
(nach der Vorschrift,
welche
auf dem Tenackel, (Zalter) a
vor ihm stehet

<i>verba,</i>	słowa	<i>verbum, n. 2. słowo.</i>
<i>gnomone; 3</i>	węgielnica; 3	<i>gnomon, m. 3. węgielnica.</i>
<i>donec fiat</i>	aż będzie	
<i>versus: m. 4.</i>	wierz,	
<i>hunc indit</i>	ten kładzie	
<i>forma, 4</i>	na formę, 4	
<i>donec fiat</i>	aż będzie	
<i>pagina; 6 f. 1.</i>	kolumna, 6	
<i>hanc iterum</i>	te znowu	
<i>tabula compositoria,</i>	na formułką tabli-	<i>tabula compositoria, f. 1.</i>
	(ce, 7 od formy	<i>tablica formułka.</i>
<i>eamque coarctat</i>	i zwięźcie (ściśka,	
<i>marginibus ferreis,</i>	brzegami) listewka-	<i>margo, m. 3. ferreus, m. 2.</i>
	(mi żelaznemi, 8	<i>listewka, żelazny.</i>
<i>ope cochlearum, 9</i>	formierką grubą od	<i>cochlea, f. 1. gruba od</i>
	(form, 9	<i>form.</i>
<i>ne dilabantur:</i>	aby się nie rozleciały,	
<i>quo facto subjicit</i>	to uczyniwszy dać	<i>prelum, n. 2. prasa.</i>
	(pod prasę, 10	
<i>Tum impressor</i>	Dopieroż drukarz	
	(Presser),	
<i>(m. 3.</i>		
<i>ope pilarum</i>	za pomocą piłek	<i>pila, f. 1. pilka.</i>
<i>illinit</i>	naćiera	
<i>atramento impres-</i>	inkauitem drukar-	<i>atramentum impresso-</i>
	(skim (farbą); 11	<i>rium, n. 2. farba dru-</i>
<i>superimponit</i>	i kładzie	<i>karafka.</i>
<i>operculo inditas 12</i>	na przykrywcę zło-	<i>operculum, n. 2. przy-</i>
	(zone, 12	<i>krywka.</i>
<i>chartas,</i>	arkusze,	<i>charta, f. 1. arkusz.</i>
<i>quas</i>	które	
<i>cum exemplari</i>	on wraz z formą	
<i>basi imposito</i>	na fundamentie po-	
	(dłożoną	
<i>sigillo 13</i>	pod Rynkę, 13	<i>sigillum, n. 2. rynka.</i>
<i>& trochleæ 14</i>	i klubę, 14	<i>trochlea, f. 1. klubka.</i>
<i>subdit,</i>	władza	
<i>& fucula 15</i>	i winda one, 15	<i>fucula, f. 1. winda.</i>
<i>impressas</i>	przyciskaia	<i>impressus, a, um, przyci-</i>
<i>efficit, ut pagina</i>	sprawiue że papier	<i>śniony.</i>
<i>typos imbibat.</i>	pisma w się wbija	
	(lub wciaga.	

XCIV.

Sprüchw. Sal. Cap. XVII. v. 16.

Quid prodest stulto, habere divitias, cum sapientiam
emere non possit?

Coż podostatku wręku głupiego: gdy do nabycia mą-
drości rozumu nie ma.

Que sert le prix, l'argent en la main du fou, pour
acheter sagesse, puis qu'il est destitué de bon sens?

Was nuzet es dem Narren, daß er Reichthum hat;
da er doch die Weisheit nicht kaufen mag.

La Boutique de libraire,
la Librairie.

Le libraire, *marchant libraire* 1
vend, débire
les livres
dans sa boutique; 2
dont
il fait, *tient* un catalogue. 3

On arrange
les livres

sur des tablettes, 4

& lorsque l'on s'en veut servir,
on les tient
sur le pupitre. 5

Une quantité de livres reliés,
(bien assortie

& en bel ordre
s'appelle bibliothèque. 6

Der Buchladen.

Der Buchführer 1
verkauft
die Bücher
in dem Buchladen; 2
derer
er ein Register hält. 3

Die Bücher
werden ordentlich gesetzt

in die Bücher-Rahmen, 4

und zum Gebrauch,
über dem Pult 5
aufgeschlagen.

Viel Bücher

werden genennet
eine Bibliothek (Bücheren). 6
Offenb.

XCV.

Bibliopegus.

Księgarz
(Introligator).



Olim agglutinabant chartam chartæ, convolvebant que eas in unum volumen.	Przed czasy zkleiali papier z papierem i zwiiali ie w iednę księgę, i	charta, f. i. papier. unus, a, um, jeden. volumen, n. 3. księga.
--	---	--

Hodie

XCV.

Offenb. Joh. Cap. VI. v. 14.

Cælum recessit, sicut liber involutus;
& omnis mons & insulæ de locis suis
motæ sunt.

A niebo ustatpiło iako Księgi zwinio-
ne, a wszystkie gory i wyspy z mieysca
się swego poruszyły.

Le Ciel se retira, comme un livre que
l'on roule: & toutes les montagnes, &
les Iles furent ébranlées de leur place.

Der Himmel entwich, wie ein eingewi-
ckelt Buch: und alle Berge und Inseln
wurden bewegt aus ihren Orten.

Le Relieur de livres.

On colloit
autrefois
les feuilles l'une avec l'autre,
& les rouloit
en un volume, rôle, i

Der Buchbinder.

Vor Zeiten
seimeten sie
ein Papier an das andere,
und wickelten solche zusammen
in eine Rolle. i

A pré-

Hodie	Teraz	
compingit libros <i>compactor</i> , m. 3.	spina księgi księgarz (introliga- (tor) 3	liber, m. 2. książka.
dum chartas, <i>aqua glutinosa</i> ma- (ceratas,	gdy arkusze wodą kleistą zma- (czane	<i>aqua glutinosa</i> , f. 1. klei- sta woda.
terget; 2 deinde complicat; 3 & malleat; 4 tum confuit; 5 comprimit <i>prelo</i> , 6	ofuza; 2 potym składa; 3 zbiia młotem; 4 nuż zczywa; 5 przyciska w prasie; 6	prelum, n. 2. prasa.
(quod habet duas (<i>cochleas</i>), 7	(ktora ma dwie śru- (by,) 7	duo, æ, o, pl. dwa cochlea, f. 1. śruba.
<i>dorso</i> conglutinat, <i>rotundo cultro</i> 8 demarginat; tandem <i>membrana</i> <i>vel corio</i> 9 vestit, efformat, & illis affigit inter- (dum (prore nata) <i>uncinulus</i> . 10	w tyłe klei nożem okrągłym; 8 obryza; na ostatek parganinem albo skórą 9 powleka, wyprawia i przybiia im (jeżeli potrzeba) Klaury. 10	dorsum, n. 2. tył. rotundus culter, m. 2. noż okrągły. corium, n. 2. skóra. uncinulus, m. 2. klau- zura.

A présent	Heut zu Tag
le relieur, relie les livres,	bindet die Bücher der Buchbinder,
en sechant 2 premierement les feuilles lavées,	indem er die Bogen, wann sie planirt,
& passées par de l'eau collée, ensuite il les plie, 3 & les bat avec le marteau; 4 il coud les caïers, 5 <i>sur son consoir</i> , les met en presse, sous la petite (presse 6	trocknet; 2 darnach faltet; 3 und schläget; 4 alsdann heftet; 5 in der Presse 6 presset,
(laquelle a deux vis) 7	(welche zwei Schrauben 7 hat,)
il colle le dos, & fait la tranche avec son couteau; 8 enfin il les relie en parchemin, on en bafane, 9 <i>marroquin</i> , en (veau marbré, rouge &c.	am Rücken leimet, mit dem Schnittobel 8 beschneidet; endlich mit Pergament oder Leder 9 überzieht,
les achève, & y met	ausmachet, und ihnen (nach Gutbefinden)
des fermoirs. 10	die Clausuren 10 anschlägt.



<i>Liber, m. 2.</i>	<i>Księga</i>	<i>forma, f. 1. kształt</i>
<i>quod formam exte-</i>	<i>z powierzchownego</i>	<i>exterior, c. 3. us, n. 3.</i>
<i>(riorem,</i>	<i>(kształtu,</i>	<i>powierzchnowy.</i>
<i>est vel in folio, 1</i>	<i>jest albo w arkuszu, 1</i>	<i>liber, m. 2. in folio, n. 2.</i>
<i>vel in quarto 2</i>	<i>albo w czwartym</i>	<i>quartus, a, um, czwarty.</i>
	<i>(złożeniu, 2</i>	
<i>vel in octavo, 3</i>	<i>w osmym, 3</i>	<i>octavus, a, um, osmy.</i>
<i>vel in duodecimo, 4</i>	<i>w dwunastym, 4</i>	<i>duodecimus, a, um, dwu-</i>
<i>vel in sedecimo,</i>	<i>w szesnastym,</i>	<i>naśly.</i>
<i>vel columnatus, 5 m. 2</i>	<i>albo w rejestrową, 5</i>	
<i>vel lingulatus, 6 m. 2</i>	<i>albo igły czną, 6</i>	
<i>cum clausuris aeneis,</i>	<i>z klauzurami miedz.</i>	<i>clausura aenea, f. 1. klau-</i>
	<i>(żnemi, 7</i>	<i>zura miedziana.</i>
<i>vel ligulis, 8</i>	<i>albo wstęgami, 8</i>	<i>ligula, f. 1. wstęga.</i>
<i>& bullis angulari-</i>	<i>i puklami narożne-</i>	<i>bullula, f. 1. angularis, c. 3.</i>
<i>Intus (bus, 9</i>	<i>We wnętrzu (mi, 9</i>	<i>pukle narożne.</i>
<i>sunt folia, 10</i>	<i>szkarty, 10</i>	
<i>duabus paginis;</i>	<i>z dwiema stronami;</i>	<i>pagina, f. 1. strona.</i>
<i>nonnunquam divisa</i>	<i>czasem rozdzielone-</i>	<i>divisus, a, um, rozdzielo-</i>
<i>columnis, 11</i>	<i>kolumnami, 11 (mi</i>	<i>ny.</i>
<i>cumque</i>		<i>columna, f. 1. kolumna.</i>
<i>notis marginalibus,</i>	<i>i znakami krajo-</i>	<i>nota, f. 1. marginalis, c. 3.</i>
	<i>we wnętrzu (mi, 12</i>	<i>znak krajowy.</i>
(12)		

Cum legisset Judi tres pagellas, vel quatuor, scidit illud scalpello scriba; & projecit in ignem, qui erat super arulam: donec consumeretur omne volumen igni.

A gdy przeczytał Jehuda trzy albo cztery Karty, porządził je szczyrykiem i wrzucił je w ogień, który był na ognisku, aż zgorzały wszystkie księgi.

Aussitôt que Jehudi en eut là trois ou quatre pages; il le coupa avec le canif du Secrétaire; & le jeta au feu du brasier; jusqu'à ce que tout le rôle fût consumé au feu, qui étoit au brasier.

Als Judi dreß oder vier Blätter gelesen hatte, schnitte er's aus mit einem Schreib-Messer, und warfs ins Feuer, das auf der Herd-Stätte war; bis das Buch ganz verbrante im Feuer.

Le Livre.

Un livre,
pour ce qui est de la forme exté-
(rieure,

est ou in folio, 1
ou bien in quarto, 2

in octavo, 3
en douze, 4

ou en forme de registre, 5
ou de forme bien loague, 6
avec des fermoirs de laiton, 7
ou de rubans, 8 (& la tréneche-file)
& des boucles aux coins, 9

En dedans,
il y a les feuillets, 10
à deux pages;
quelque fois
divisées en, par colonnes, 11
& avec
les remarques, anotations, notes
(à la marge, 12

Das Buch.

Das Buch,
nach der äußerlichen Gestalt,

ist entweder ein Foliant, 1
oder ein Quart, 2

oder ein Octav, 3
oder ein Duodez, 4
oder ein Sedez-Buch,
oder in Registerform, 5
oder in lang Format, 6
mit Clausuren, 7
oder Bändern, 8
und Buckeln, 9

Inwendig
sind die Blätter, 10
mit zweyen Seiten;
zuweilen gespalten
mit Columnen, 11
und mit
Randschriften, 12

XCVII.

Schola.

Szkola.



Schola i f. i.
est officina, f. i.
in qua
novelli animi
ad virtutem forman-
(tur;
& distinguitur
in classes.

Szkola, i
jest warsztatem
w ktorej
młode umysły
do cnoty przysposo-
(bione bywają; virtus, f. 3. cnota.
i rozdziela się
na klasy.

Præ.

XCVII.

Æbr. Cap. V. v. 12.

Cum deberetis Magistri esse propter tempus; rursus indigetis, ut vos doceamini, quæ sint elementa exordii sermonum Dei; & facti estis, quibus lacte opus sit, non solido cibo.

Abowiem mając być Nauczycielami względem czasu, zaś potrzebując aby was uczono, które są pierwsze początki mów Bożych: i stalicie się iako mleka potrzebujący a nie twardego pokarmu.

Au lieu que depuis le tems qu'on vous instruit, vous devez déjà être Maîtres, vous avez encore besoin qu'on vous apprenne les premiers élémens, par où l'on commence à expliquer les oracles de Dieu, & vous êtes réduits à l'état d'avoir besoin de lait, & non point de nourriture solide.

Da ihr der Zeit halben Lehrer (Meister) seyn soltet, besörffet ihr abermal, daß man euch von Anfang unterweise, welche die ersten Buchstaben der göttlichen Worte sind, und seyd zu Leuten worden, die der Milch vonnöthen haben, und nicht der starcken Speise.

L'Ecole.

L'Ecole i
est comme une boutique,
où
l'on façonne, forme à la vertu
les jeunes esprits;
& est distinguée
par classes.

Die Schule.

Die Schule i
ist eine Werkstätte,
in welcher
die jungen Gemüther
zur Tugend angeordnet wer-
(den;
sie wird abgetheilt
in Classen.

Aa 3

Le

<i>Præceptor</i> 2 m. 3.	Mistrz szkołny (Nauczyciel). 2	
<i>sedet in cathedra</i> ; 3	śiedzi na katedrze; 3	<i>cathedra</i> , f. 1. katedra.
<i>discipuli</i> 4	uczniowie, 4	<i>discipulus</i> , m. 2. uczeń.
<i>in subselliis</i> ; 5	na ławkach, 5	<i>subsellium</i> , n. 2. ławka.
<i>ille docet</i> ,	on naucza	
<i>hi discunt</i> .	ci się uczą.	
<i>Quædam</i> <i>prescribuntur illis</i>	Nie co pisze im	
<i>areta</i> <i>in tabella</i> . 6	kryda na tablicy. 6	<i>creta</i> , f. 1. kryda. <i>tabella</i> , f. 1. tablica.
<i>Nonnulli eorum</i> <i>sedent ad mensam</i> & <i>scribunt</i> : 7	Niektorzy z nich śiedzą u stołu i piszą; 7	<i>mensa</i> , f. 1. stół.
<i>Ipse corrigit</i> 8 <i>mendas</i> .	on poprawia 8 błędy: (myłki erro- (ry).	<i>menda</i> , f. 1. & um, n. 2. błąd.
<i>Quidam stant</i> ,	Niektorzy stoją	
& <i>recitant</i> ,	i powiadaia	
<i>memoria mandata</i> . 9	czego się na pamięć nauczyli, 9	<i>memoria</i> , f. 1. pamięć.
<i>Quidam confabu-</i> <i>lantur</i> , 10	Niektorzy rozmo- (wiami próżnemi ba- i są (wią się 10	
<i>ac gerunt se</i> <i>petulantes</i>	swawolni	<i>petulans</i> , o. 3. swawolny.
& <i>negligentes</i> :	i niedbali,	<i>negligens</i> , o. 3. niedbały.
<i>hi castigantur</i> <i>ferula (bacula)</i> 11	ci karani bywaia	<i>ferula</i> , f. 1. baculum, n. 2.
& <i>virga</i> , 12	dyscyplina, 11 i rozga. 12	us, m. 2. disciplina. <i>virga</i> , f. 1. rozga.

<i>Le maître d'école</i> , 2 le pre- (cepteur	<i>Der Schulmeister</i> 2
<i>est assis sur la chaire</i> ; 3	sizt auf dem Lehrstuhl; 3
<i>les écoliers, disciples</i> sont placés 4	die Schüler 4
<i>sur les banes</i> : 5	auf Bänken; 5
<i>celui-la les enseigne, leur montre</i> , (apprend	jener lehret,
& <i>ceux-ci apprennent</i> .	diese lernen.
<i>Il leur écrit</i> <i>certaines choses, comme des the-</i> (mes, arguments	Etliches wird ihnen vorgeschrieben,
<i>avec de la craie</i> <i>sur la table noire</i> . 6	mit der Kreide an der Tafel. 6
<i>Les uns</i> <i>sont assis auprès de la table</i> , & <i>écrivent</i> ; 7	Etliche sizen am Tische, und schreiben: 7
& <i>le maître corrige</i> 8 <i>les fautes de chacun d'eux</i> .	Er verbessert 8 die Fehler.
<i>D'autres sont debout</i> , (le cha- (peau à la main,)	Etliche stehen,
& <i>recitent</i> <i>ce qu'ils ont appris par cœur</i> . 9	und sagen her, was sie gelernt. 9
<i>Il y en a aussi qui ne font que</i> (causer, jaser 10	Etliche schwätzen, 10
& <i>qui se comportent</i> <i>insolamment, & en fainé ans</i> ;	und erzeigen sich muthwillig
<i>c'est pourquoi</i> <i>ils sont souvent battus</i> .	und unflässig:
<i>avec la ferule</i> , 11	die werden gezüchtigt
& <i>avec la verge</i> . 12	mit dem Stocken 11 und der Ruthe. 12

XCVIII.

Museum.

Pokoy Nauki.



<i>Museum</i> 1 n. 2.	<i>Pokoy Nauki</i> , 1
<i>est locus</i> , m. 2.	jest mieysce,
<i>ubi artium & sapien-</i>	gdzie wszelakich
<i>(tiae studiosus</i> , 2)	(naukach cwiczacy
(m. 2.	(się student, 2
<i>secretus ab homini-</i>	od ludzi odłączony
<i>(bus,</i>	(oddalony)
<i>solus sedet,</i>	sam tylko siedzi
<i>studiis deditus,</i>	aby tym swobodnie
<i>dum lectat libros</i> , 3	nauki pilnować mogł
<i>quos penes se</i>	czytając księgi, 3
<i>super pluteum</i> 4	które wedle siebie
<i>exponit, & ex illis</i>	na pulpicie, 4
<i>in manuale</i> 5 suum	wykłada, i z nich
(collectanea, miscel-	w manualu swoje 5
(lanea)	manuale, n. 3. manual.
<i>optima quæque ex-</i>	optimus, a, um, nay-
<i>(cerpt,</i>	lepszy.
<i>aut in illis</i>	albo w nich

littera,

XCVIII.

Syr. Cap. XVIII. v. 19. 20.

Antequam loquaris, disce; ante languorem adhibe medicinam.

Naucz się pierwey, niż co maż mowić: a przed chorobą lekarstwa wżywaj.

Aprends avant que de parler (enseigner) & use de remèdes avant la maladie.

Lerne zuvor, ehe dann du redest; und brauche Arzneyen vor der Kranckheit.

Le Cabinet d'étude.

L'étude 1
est le lieu,
où l'étudiant, 2

écarté, éloigné de tout embarras,

demeure, se tient tout seul,
pour vaquer plus librement à ses
(études,
feuilletant, & relisant les livres, 3
qu'il tient auprès de lui, &c.
tout prêts
sur son pupitre, 4
& en tire, choisit, recueille

les meilleurs passages, endroits
(dans son Journal; 5
ou bien il marque

Die Studierstube.

Die Studierstube 1
ist ein Ort,
wo derjenige, so sich der Künste
(und Weisheit beflisset, 2

von den Leuten abgesondert,

allein sitzt,
dem Fleiß ergeben,
(études,
indem er Bücher liest, 3
welche er neben sich
auf dem Pult 4
aufschlägt, und daraus
in sein Sandbuch 5

das allerbeste auszeichnet;
oder darinnen
Aa 5

dans

<i>litura</i> , 6	podkreśleniem, 16	<i>litura</i> , f. 1. podkryślanie (zmazanie).
<i>vel ad marginem asterisco</i> , 7	lub też przy brzegach gwiazdeczką, 7	<i>margo</i> , c. 3. brzeg. <i>asteriscus</i> , m. 2. gwiazdeczka.
notat.	znaczy.	
<i>Lucubratūrus</i> , <i>élevat</i> <i>lychnum (candelam)</i> (8)	Cheący w nocy (naukami bawić się stawia świecę (lampę) 8	<i>candela</i> , f. 1. (<i>lychnus</i> , m. 2.) świeca (lampa). <i>candelabrum</i> , n. 2. lichtarz.
<i>in candelabro</i> , 9	w lichtarzu, 9	<i>emunctorium</i> n. 2. szczypce.
<i>qui emungitur emunctorio</i> 10	która się uciera szczypcami, 10	
<i>ante lychnum collocat</i>	przed świecą stawia	
<i>umbraculum</i> , 11	ciennik, 11 (umbrel-ke)	<i>viridis</i> , c. 3. e, n. 3. zielony.
<i>quod viride est, non hébetet oculorum aciem</i> :	która zielona jest, aby nie poprowała oczu bystrości:	<i>oculus</i> , m. 2. oko. <i>acies</i> , f. 5. bystrość
<i>opulentiores utuntur cereo</i> ;	możniejsi (maig-żywaia (tnieysi) świec iarzacych (wo-łkowych)	<i>opulentior</i> , c. 3. us, n. 3. maigtny. <i>cereus</i> , m. 2. świeca woskowa.
<i>nam candela sebacea</i> foetet & fumigat.	bo świeca łołowa (f. 1. zły zapach wydaie i dymi się.	
<i>Interdum scribit epistolam</i> , 12	Czasem pisze list, 12	<i>epistola</i> , f. 1. list.
<i>quæ complicatur, inscribitur</i> , 13	który się składa podpisywie, 13	
& obliqnatur. 14	i pieczętuje. (dzący,	
<i>Noctu prodiens, utitur laterna</i> , 15	W nocy wycho-żywa latarni, 15	<i>laterna</i> , f. 1. latarnia.
<i>vel face</i> . 16	lub pochodni. 16	<i>fax</i> , f. 3. pochodnia.

dans les livres mêmes, ce qu'il y a de plus remarquable.	mit Unterschriften, 6
y faisant une raie, ligne au dessous, 6	oder am Rand
en bien (ce qui est meilleur) une petite étoile 7 à la marge.	mit einem Sternlein 7 bezeichnet.
Lors qu'il veut étudier de nuit, il pose, met sur le chandelier, 9	Wer bey Nacht studiren will, der steckt, ein Licht 8
une chandelle allumée, 8 qu'on mouche avec les mouchettes; 10 il met au devant	auf den Leuchter, 9 welches gepuſet wird mit der Lichtscheer, 10 vor das Licht ſtellt er den Lichtschirm, 11
un écran, 11	welcher grün ist, damit er nicht die Schärfe des Gesichts ab- (nütze:
qui doit être verd; de peur que la lumière ne blesse, la vue; (n'affoiblisse	die Reichen gebrauchten Wachskerzen;
ceux qui ont les moyens de le faire se servent de bougies;	dann das Unschlitt-Licht ſtinkt und raucht.
puisque les chandelles de suif ont une odeur desagréable outre qu'elles font de la fumée.	Manchmal ſchreibt er einen Brief, 12 welcher zusammen gelegt überſchrieben, 13
Une lettre 12 étant fermée on y met l'adresse, le dessus; mais (non aux billets, 13	und verſiegelt wird.
& on la cachette avec le cachet. 14	Quand l'étudiant sort de nuit, il se sert d'une lanterne, 15 ou bien d'un flambeau. 16
	Wann er bey Nacht ausgehet, gebraucht er eine Laterne, 15 oder Fackel. 16

XCIX.

Artes Sermonis atque Orationis.

Mowienia Nauki.



Grammatica 1 f. 1. *Grammatyka* 1
 versatur bawi się
 circa literas, 2 około Liter, 2
 ex quibus z których
 componit ukladá
 voces, (verba) 3 słowa, 3
 easque docet i one uczy
 recte eloqui, dobrze wymawiać,
 scribere, 4 pisać, 4
 construere składać
 & distinguere, (inter- i rozdzielać (dyltyngwo-
 (pungere). (wać).
Rhetorica, 5 f. 1. *Krasomowstwo* (rhe-
 pingit 6 quasi maluje, 6 niemi (ryka) 5
 primam & rudem for- pierwszą i prostą formę, 7
 sermonis (mam) 7 mowy
 oratoriis krasomowskiemi
 pigmentis; 8 Kolorami, 8
 ut sunt: ktore są:
 figura, kształtne udanía,
 tropi, przemienienia, (terye)
 elegantia, ozdóbne mowienia (dyk-

litera, f. 1. litera
 vox, f. 3. głos.
 verbum, n. 2. słowo.

adagia,

XCIX.

Sprichw. Sal. Cap. XVI. v. 21.

Qui sapiens est corde, appellabitur prudens: & qui dulcis eloquio, majora percipiet.

Kto jest mądrego serca, słynie rozumnym: a słodkość warg przydawa nauki.

On appellera entendu le sage de cœur: & la douceur des levres accroit la doctrine.

Wer weise von Herzen ist, wird klug genannt werden; und wer freundlich ist mit Reden, der wird größere Dinge bekommen.

L'Art Oratoire.

Sprach- und Redekunst.

La Grammaire 1
 à pour objet
 les lettres, 2
 dont
 elle assemble des mots, paroles 3
 (par syllabes)
 & enseigne
 à les bien epeller, prononcer com-
 (me il faut,
 à les ecrire 4 suivant la bonne or-
 (tografe;
 à les construire selon les regles de
 (la sintaxe,
 & à les distinguer par virgules,
 (points, &c.

Die Sprachkunst 1
 ist beschäftigt
 mit Buchstaben, 2
 aus welchen sie
 zusammen sezet
 die Wörter, 3
 und dieselben
 recht aussprechen,
 schreiben, 4
 zusammen fügen
 und unterscheiden lehret.

La Rétorique 5
 peint 6 (pour ainsi dire)
 la forme d'un discours
 encore grossiere 7
 des couleurs
 oratoires; 8
 comme sont:
 les figures,
 les tropes,
 les elegances,

Die Redekunst 5
 mahlet 6 gleichsam
 den ersten und groben Abriß 7
 der Rede
 mit rednerischen
 Farben vor; 8
 als da sind:
 Figuren,
 Verwechslungen,
 zierliche Redensarten,

les

adagia, (proverbia,) przypowieści (przysłowia)
 apophthegmata, powieści mądre i dowcipne
 sententiae, (gnomae,) sentencje, wyroki konwin-
 familia, hieroglyphi- kuiać, podobieństwa
 ca, &c. przyrówniwania figury,
 kształty symboliczne.
 Illius partes sunt lego części są
 inventio, dispositio, wynaleźnienie, rozporządze-
 elaboratio, wypolowanie, (nie,
 actio. i sam Akt mowy iakiey.
 Potiora autem ex- lego nayprzednieysze
 (exercitia sunt) (cwiczenia są
 variationes, periodi, przemienia czyli odmiany
 chria, epistola; pa- co raz inſze, konkluzye.
 negyrici, sermones, listy, panegyryki, i inne
 aliaque orationes, mowy napisy (inſkrypcie
 inscriptiones, &c. nadgrobki).
 Poëſis 9 f. 3. Poetyka i wierzopistwo 9
 colligit zbiera
 hos flores orationis, te kwiatki mowienia, 10
 & necit quali (10) i zwięzue nie iako
 corollam: 11 w wieniec: 11
 atque ita, i tak robiąc
 faciens e proſa ze zwyczajney ordynary-
 ligatam orationem, związaną mowę (ney
 componit układa
 varia carmina różne wierzze
 & hymnos; (odas,) i pienie; (wie)
 Cultores illius Iey Czciciele (Eſtymatoro-
 ſapius ab Imperatori- bywali częſto od Ceſarzow
 (bus & Regibus) (i Krolow
 laurinis coronis 12 laurowemi wiencami, 12
 exornati sunt. koronowani, (uwięczeni).
 Muſica 13 f. 1. Muzyka, 13
 componit notis komponuje w noty
 melodias, 14 melodye, (Arye)
 quibus verba aptat ktorym text podkłada
 atque ita cantat i tak ſpiewa
 vel voce ſola, albo jednym głoſem
 vel concentu, albo tez różnemi głoſami
 vel instrumentis mu- i instrumentami zgadzają-
 (ſicis, 15) cemi się.

les proverbes, (paraboles) Sprüchwörter,
 les apophregmes, kluge und ſinnreiche Reden,
 les sentences nerveuses, Kernſprüche,
 les comparaiſons, ſimilitudes, Gleichniſſe,
 les hieroglyphiques, &c. Sinnbilder, u. d. g.
 Ses parties ſont Ihre Theile ſind
 l'Invention die Erfindung,
 la diſpoſition, Anordnung,
 la compoſition, Ausarbeitung
 & l'Action. und Haltung einer Rede.
 On s'y exerce ſurtout Ihre fürnehmſten Uebungen aber
 à faire allerhand Veränderungen, (ſind
 des variations, Perioden,
 des périodes, Ebrien,
 des lettres, Briefe,
 des panegyriques Lob-
 & d'autres diſcours, und andere Reden,
 des inſcriptions. &c. Aufſchriften, u.
 La Poëſie 9 recueille Die Dichtkunſt 9 ſammelt
 ces fleurs rétoriques, 10 dieſe Redblumen, 10
 & les tresse en maniere und bindet ſie gleichſam zuſammen
 de guirlande: 11 in einen Kranz: 11
 & ainſi und alſo
 faiſant de la proſe indem ſie aus ungebundener
 an diſcours bien lié, ſuivi eine gebundene Rede machet,
 elle en fait, compoſe élégamment dichtet ſie
 toutes ſortes de vers, allerley Gedichte
 d'hymnes. (odes) chansons, canti- und Lieder;
 (ques, ſonnets, madrigaux &c.)
 Voilà pourquoi Ihre Liebhaber
 elle eſt couronnée ſind öfters von Kaiſern und Kön-
 de laurier. 12 mit Lorbeer-Kränzen 12 (gen
 La Muſique 13 mit Lorbeer-Kränzen 12 (gen
 compoſe en notes gefrönet worden.
 des melodies, airs, 14 Die Tonkunſt 13
 y ajoutant le ſujet, les paroles ſetzt in die Noten
 qu'elle chante die Singweiſen: 14
 ſoit à une voix; legt den Text unter,
 ou en concert; ſymphonie und ſtimmet alſo an
 (ſique, 15) entweder mit einer einigen Stimme,
 ou bien ſur des inſtrumens de mu- oder in Zuſammenſtimmung vieler
 (ſtimmen, 15) oder auf Klangſpielen. 15 Syr.

C.
Instrumenta Musica. Muzyka instru-
mentalna.



<i>Musica instrumen- (ta sunt, quæ edunt vocem:</i>	<i>Muzyczne instrumen- (ta są które głosy z siebie wy- (dawaia:</i>
Primo cum pulsantur, ut cymbalum 1 n. 2. pistillo; zintinnabulum, 2 n. 2. intus globulo ferreo; erepitaculum, 3 n. 2. circumversando; crembalum, 4 n. 2. ori adnotum, digito; tympanum, 5 n. 2. & abenum, 6 n. 2. clavicula, 7 ut & sambuca, 8 f. I.	Naprzod gdy ie uderzaia, iako Cymbał 1 scypułami; dzwonek, 2 we wnętrz sercem żelaz- grzęgotka, 3 (nym; w koło obracaniem; Drumla, w usciech trzymana palcem; Bęben, 5 i kocieł, 6 werblein, (pałeczkami) 7 iako i brzękadło, 8

cum

C.
Syr. Cap. XLIV. v. 1. 5.

Laudemus viros gloriosos, & parentes nostros in generatione sua:
in peritia sua requirentes modos musicos, & narrantes carmina
scripturarum.

Wysławiajmy męże chwalebne i oycy nasze w rodzaui. Ma-
dre rzeczy były w nauce ich: wynaydowali śpiewanie muzykow
i wykładali wiersze napisane.

Or, louons les excellens personages, à savoir nos peres, dont
nous sommes descendus: ils inventoient des accords de mulique &
ils composoient des vers (*cantiques*).

Last uns die herrliche Männer loben, und unsere Vorfahren
in ihren Geschlechtern etc. sie haben, nach ihrem Verstand, liebliche
Musik gesucht, und die Lobgesänge der Schrift erkläret.

Les Instrumens de musi-
que.

Les Instrumens de musique
(sont ceux
qui resonnent, *retentissent*:

Premiereement,
quand ils sont frappés;
comme la cymbale, 1
du batail, *battant*;
le grélot, 2
de la petite balle, qui est dedans;
la cresserelle, 3
qui craquette en la tournant;
la trompé, 4
qu'on fait fredonner du doigt
en la tenant entre les dents, & les
le tambour, 5 (levres;
& la timbale 6
quel'un bat de la baguette, 7
aussi bien que le manicordion, 8

Klangspiele.

Musikalische Instrumente
(Klangspiele) sind,
die eine Stimme (Schall) von
sich geben:

Ersilich
wann sie geschlagen (gerichtet)
als die Cymbel 1 (werden,
mit dem Schwengel;
die Schelle, 2
inwendig mit einem eisernen
die Klapper 3 (Knöpfgen;
durch umbrehen;
die Maultrommel, (Brumeisen)
an Mund gehalten (4
mit dem Finger;
die Trommel 5
und Paucke 6
mit den Schlegel
wie auch das
B b

cum organo pastorio, z piszczałką pasterską, 9
(9)
& sistrum, rotalum, i tryangel ganczarski tak
(10) (nazwany. 10)
Secundo, Potym instrumenta
in quibus chorda na których strony
intenduntur & ple- naciągają i ruszają,
(stuntur,
ut nablum, 11 n. 2. iako Arfa, 11
cum clavicordio, 12 z klawikortem, 12
utraque obiema
manu; rękom;
dextra tantum, (f. 3) prawą tylko,
testudo, f. 3 (chelys, 13) lutnia, 13
in qua jugum, 14 n. 2. w ktorej szyja, 14
magadium 15 n. 2. deka, 15
& verticilli, 16 i kółki, 16
quibus nervi 17 na których strony, 17
intenduntur obwiane bywają
super ponticulum, 18 nad podstawkiem, 18
& citbara; 19 f. 1. i cytra, 19
pandura, 20 f. 1. skrzypce, bassetla kwart-
plectro, 21 smyczkiem, 21 (wiola 20)
& lyra, 23 f. 1. i lyra, 23
interiori rota, we wnątrz kołem
quæ versatur: ktore obracane bywa:
In singulis, W każdym
dimensiones, 22 klawisze, noty, 22
sinistra tanguntur. wybierają się lewą ręką.
Tandem, Na ostatku
quæ infantur; ktore nadymają;
ut, ore, iedne gęba,
fistula, (tibia), 24 f. 1. iako to flet, 24
tibia gingrina, 25 f. 1. szalamaia, 25
tibia, f. 1. utricularis, gaydy, kobza, 26
li. 2. (26c. 3.) dudy, 27
traba, 28
klaryn, puzon; 29
drugie micchami
iako organy pozytywy

& le claquebois; 9 mit der Schäfer-Flöte, (Sack-
(pfeife) 9
& le triangle de fer à trois cha- und Dryangel, welcher besteht
(nons, ou anneaux. 10) (aus drey eisernen Stäben. 10)
An second rang sont Darnach
les instrumens, dont an welchen die Saiten
on bande & de bande les cordes, ausgezogen und gerührt werden,
tels sont la harpe, 11 als die Harfe, 11
avec le clavecin, 12 samt dem Clavicord, 12
dont on joue de deux mains, mit beyden
en touchant les cordes, (& les sau- Händen;
le luth, 13 &c. (tereaux; mit der Rechten,
dont l'on ne joue que de la main die Laute, 13
à un manche, 14 (droite) woran der Hals, 14
une table, 15 avec la rose, das Dach, 15
& les chevilles, 16 (bande) und die Wirbel, 16
par le moien desquelles on monte an welchen die Saiten 17
les cordes, 17 (valet, 18) angezogen werden,
sur le ton que l'on veut sur le che- über den Steg, 18
& dans les suivans qu'on touche
savoire le cistre, 19 (d'une plume) und die Cither; 19
le violon, 20 die Violin, (Geige) 20
qu'on sonne avec l'archet: 21 mit dem Sidelbogen; 21
& la vielle, 23 und die Leyer, 23
qu'on tourne, vire inwendig vom Rad,
avec la roue en dedans: welches gedreht wird:
En chacun des dits instrumens In jeden
l'on touche les touches 22 werden die Bünde 22
de la main gauche. mit der Linken gegriffen.
Enfin Endlich
ceux, dont l'on joue en y soufflant, welche geblasen werden;
ou de la bouche, als, mit dem Mund,
tels que la flute, 24 die Pfeife (Flöte) 24
le haut-bois, 25 die Schalmey, 25
la cornemuse, 26 die Sackpfeife, 26
le cornet à bouquin, 27 der Zinke, Krummhorn, 27
la trompette, 28 die Trompete, 28
la saquebute; 29 die Posanne; 29
ou bien en leur donnant de l'air oder mit Blasbälgen,
(avec les soufflets, als das Orgelwerk. 30
comme les orgues. 30

CI.

Philosophia.

Filozofia.



Philosophia est scientia rerum divinarum & humanarum,

usu sanæ rationis acquisita,

ad felicitatem suam

promovendam & confirmandam.

Dividitur in partem præparantem, instrumentalem, quæ vocatur Logica,

mentem ad veritatis cognitionem perducens

& in principalem,

Filozofia jest nauki czyli wiadomość Boskich i ludzkich rzeczy,

ktorey człowiek zażywaniem zdrowego rozumu dostępuie,

aby przez nią swoje uszczę-

śliwienie przyspieszył i utwierdził.

Jest podzielona na części, przygotowaiącą,

ktora nazywa się Logika czyli nauka rozumu,

ta rozum nasz do poznania prawdy prowadzi

i na części główne czyli pryncypalne,

tum

CI.

Coloss. Cap. II. v. 8.

Videte, ne quis vos decipiat per Philosophiam, & inanem fallaciam; secundum traditionem hominum, secundum elementa mundi, & non secundum Christum.

Patrzcież, żeby was kto sobie w korzyść nie obrocił przez filozofia, i przez prożne oszukanie; ucząc według ustawy ludzkiej, według żywiołów świata a nie według Chrystusa.

Prenez garde, que personne ne vous surprenne par la Philosophie & par des raisonnemens vains & trompeurs, selon la tradition des hommes, selon les principes d'une science mondaine, & non selon Jesus Christ.

Sehet zu, daß euch niemand betrüge durch die Weltweisheit (Philosophia) und löse Verführung, nach den Sägungen der Menschen-Lehre, nach den Elementen der Welt, und nicht nach Christo.

La Philosophie.

La Philosophie est une science des choses humaines & divines;

nous aquerons cette

science par l'usage que nous faisons de la Raison, pour avancer & pour (etablir) notre felicité.

On la divise dans la partie preparative,

qui se nomme Logique

qui guide notre esprit à la connoissance de la verité, & dans les parties principales,

Die Weltweisheit.

Die Weltweisheit ist eine Wissenschaft göttlich & menschlicher

welche man durch den Gebrauch (der gesunden Vernunft er-

langt, um durch dieselbe seine Glückseligkeit

zu befördern und zu befestigen.

Sie wird eingetheilt in den vorbereitenden Theil,

welche die Vernunft-Lehre

heißet, welche unsern Verstand zur Erkenntniß der Wahrheit leitet, und in die Haupt-Theile,

Bb 3

la theo-

tum theoreticam,
quæ rerum pandit notitiam;
tum practicam,
quæ prudentem rerum usum docet,
to iest theoretykę przez
ktorą myślamy czyli imagina-
(czy;
rzeczy poznawamy i praktykę,
która, rozumnego zażywania
(rzczyczy uczy

Ad illam spectant
Metaphysica,
universales notiones tradens,
quæ complectitur scientiam entis
(in genere, (Ontologiam,)
mundi, (Cosmologiam,)
spirituum, (Pneumatologiam,
animæ humanæ (Psychologiam,)
& tandem Dei, (Theologiam natura-
(turalem;
porro Physica,

quæ naturam,
attributa,
fines & usus
rerum creaturarum rimatur.
Do pierwszey należy
Metaphysica,
która powŹezchne poięcia uczy,
i poznawanie kaŹdey rzeczy
(ogólnie, osobliwie,
świata,
duchow,
dofz ludzkich,
na koniec i samego Boga w so-
(bie zawiera;
daley Phsyka czyli Nauka na-
(tury,

Practica dirigit hominum
mores & actiones liberas,
& consistit
ex Philosophia practica univer-
(sali,
Ethica,
Jure Naturæ,
Politica
& Oeconomia.
Praktyka kieruje sprawę lu-
(dzkie wolne, i obyczaje,
i zawisła czyli iest
złożona z powŹezchney Philozo-
(phyi nazwaney,
Ethica to iest nauka obyczajow,
Prawa natury,
Polityki,
i Ekonomyi czyli Gospodarstwa.

Prudens Philosophus
suos custodit limites,
nec inhiat mysteriis,
Mądry Philozof
nie wychodzi z granic swoich,
i nie wdaie się ani szperla w
(taiemnicach,
quæ

la theoretique,
qui nous donne les notions des
(choses;
& la pratique
qui nous enseigne le bon usage
(qu'il en faut faire.
nämlich in den theoretischen,
wo man die Sachen kennen ler-
(net;
und in den practischen,
welcher den klugen Gebrauch der
(Sache zeigt.

C'est à la partie théoretique
qu'appartient la Métaphysique
qui nous apprend les notions gé-
(nérales,
elle comprend la science de l'Etre
(en général, (l'Ontologie)
du monde, (la Cosmologie)
des Esprits, (la Pneumatologie)
de l'ame humaine (la Psychologie)
& enfin de Dieu, (la Theologie
(naturelle)
on y comprend aussi la Physique
qui recherche
la nature, les propriétés,
la fin & l'usage
de toutes les choses créées.
Zu jener gehören
die Grund-Lehre,
welche die allgemeinen Begriffe
(vorträget,
und die Erkenntniß eines Dings
(ges überhaupt,
der Welt,
der Geister,
der menschlichen Seelen,
und endlich Gottes in sich be-
(greift;
ferner die Natur-Lehre,
welche die Natur,
Eigenschaften,
Absicht und Nutzen
aller erschaffenen Dinge erfor-
(schet.

La partie pratique.
traite
des mœurs & des actions libres
(des hommes.
Elle est composée
de la Philosophie pratique univer-
(selle, (nommée Ethique,)
du Droit Naturel,
de la Politique
& de l'Oeconomie.
Die practische regieret
der Menschen Thun und Lassen,
und bestehet
(Sondern
aus der allgemeinen und be-
Sittenlehre,
aus dem Recht der Natur,
aus der Politic,
und der Haushaltungs-Kunst.

Un Philosophe sage
ne fort point de sa sphère
& ne se hazarde point
Ein kluger Weltweiser
hält sich in seinen Schranken,
und wagt sich nicht an Geheim-
(nisse,
à vou-

qua captum huma- (num superant.	ktore poięcie ludzkie (przewyższają.	
Ad methodum phi- (lofophicam (perdiscendam multum potest Ma- (thesis, & figilla in Arithme- (tica & Geometria.	Do nauczenia się phi- (lofophicznego spo- (sobu wielce pomagają Mathe- matyka, a osobliwie Arythmetica i Geometria czyli mier- (niętwo.	
Arithmeticus m. 2. computat numeros, addendo, Subtrahendo, multiplicando, dividendo: Idque vel ciphris, 3 in palimpsestis, vel calculis, 4 super abacum.	Rachmistrz rachuie liczby Summuąc ie do kupy, (przez addycyę, odciągając ie przez sub- trakcyę, rozmnóżając przez mul- (tiplicacyę, podzielać przez dwi- (zyę: i to albo cyframi, 3 czyli tez liczmanami, 4 na kantorze, Rachowni- (czy.	numerus, m. 2. liczba, ciphra, f. i. cyfra, calculus, m. 2. liczmany. abacus, m. 2. rachownicza, tablica. rusticus, m. 2. chłop.
Rustici numerant 5 decussibus, (X) & quincuncibus (V) per duodénas, quindénas, & sexagénas.	Kłopi rachuiz, 5 krzyżykami dziesięzka- (kami, (X). i piątkami (V.) na tużyny, mendele, kopy.	duodeni, 2, 2, tuzin. quindeni, 2, 2, mešel sexageni, 2, 2, pl. kopa.

vouloir pénétrer des mystères (que l'esprit de l'homme ne (peut comprendre.	welche über den menschlichen Be- (griff gehen. Zur Erlernung der philosophi- (schen Lehrart nuset die Mathematic, und besonders die Rechenkunst und Geld-Messkunst.
Les Mathematiques & sur tout l'Arithmetique & la Géometrie sont d'un grand (secours pour bien appren- (dre la Methode philoso- (phique.	Der Rechenmeister rechnet die Zahlen, indem er sie zusammen zählt, von einander abziehet, vervielfältiget, und vertheilet: und solches entweder mit Ziffern, 3 auf der Rechenhaut, oder mit Rechenpfennigen, 4 auf dem Rechentisch.
Pour ce qui est de l'Arithmeti- (cien il compte, suppute, calcule les nombres, par addition en sommant, par soustraction, en soustrayant, par multiplication, en multipliant, par division, en divisant, soit que cela se fasse par chiffres, 3 sur une peau d'âne, ou bien avec des jettons, 4 sur le comptoir.	Die Bauern zählen 5 mit Creuzen, (X) und halben Creuzen (V) durch Duşet, Mandeln, und Schocke.
Les idiots, villageois, païsans comptent 5 par dixaines, (X) par des cinq (V) par douzaines, par quinzaines, & par soixantaines.	

CII.

Geometria.

Geometrya, Miernictwo.



<i>Geometria m. I.</i>	<i>Geometria, Miennik,</i>	
metitur	rozmierza	altitudo, f. 3. wyso-
<i>altitudinem</i>	wylokosc	kosc.
<i>curris, 1 — 2</i>	wiezy, 1 — 2	turris, f. 3. wieza.
<i>aut distantiam</i>	albo, odleglosc	distantia, f. 1. odle-
<i>locorum, 3 — 4</i>	mieysc, 3 — 4	glosc.
<i>five quadrante, 5</i>	kwadratem, 5	locus, m. 2. mieysce,
<i>five radio. 6</i>	lub tez laska Miennicka. 6	quadrans, m. 3. kwa-
<i>Figuram rerum</i>	Ksztalty rzeczy	drat.
designat	znaczy ryslue	radius, m. 2.
<i>lineis, 7</i>	liniami, 7	figura, f. 1. ksztaft.
<i>angulis, 8</i>	Wegami, 8	res, f. 3. rzecz.
<i>& circulis, 9</i>	i cyrkulami, 9	linea, f. 1. linia.
<i>ad regulam, 10</i>	wedlug liniatcie, 10	angulus, m. 2. wegciel
<i>normam, 11</i>	Wegielniex, 11	circulus, m. 2. cyrkul
<i>& circinum. 12</i>	i Kompasce, 12	regula, f. 1.
<i>Ex his</i>	Z tych	norma, m. 2. wegciel,
<i>oriuntur</i>	pochodza	nica.
<i>cylindrus, 13 m. 2.</i>	Wal, 13	(14 circinnus, m. 2.
<i>trigonus, 14 m. 2.</i>	tryangul, (trojgraniafty)	
<i>tetragonus, 15 m. 2.</i>	kwadrat, (czworgraniafty)	
<i>& alia figura.</i>	i insze figury.	(15 alius, a, ud. inny.

CIII.

CII.

Buch der Weish. Cap. XI. v. 21.

Omnia in mensura, & numero, & pondere dispositi.

Ales ty wszystkie rzeczy pod miara i liczba i waga rozradzil.

Tu as dispose toutes choses à la mesure, au nombre, & au poids.

Du hast alles geordnet mit Maas, Zahl und Gewicht.

La Géometrie, Science
de mesurer la terre, les
corps.

Die Erdmeßkunst.

Le Géometre
mésure, calcule à peu près.
la hauteur
d'une tour, 1 — 2
ou la distance
qu'il y d'un lieu à l'autre, 3 — 4
soit par son quadrans, 5
ou bien par le moien du baton de
(Jacob. 6 rayon astronomique.

Il trace
les figures des choses, des corps
par des lignes, 7
par des angles, 8
par des cercles, 9
à la regla, 10
à léquerre, 11
& avec le compas. 12

C'est de là
que proviennent
le Cylindre, 13
le Triangle, 14
le Quatre, 15
& plusieurs autres figures géomé-

Der Erdmesser
misset
die Höhe
eines Thurms, 1 — 2
oder die Weite, Distanz
der Orter 3 — 4
entweder mit dem Quadrat, 5
oder mit dem Meßstab. 6

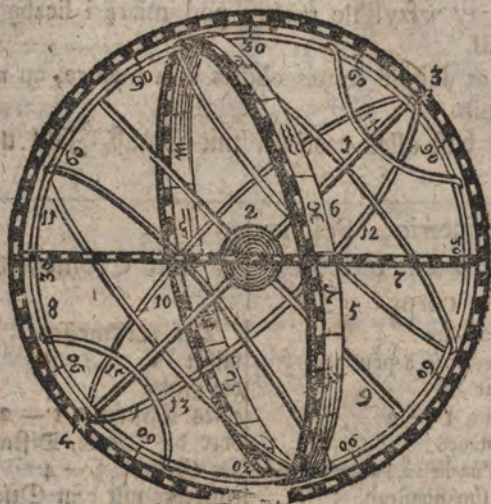
Die Abrisse der Dinge
zeichnet er ab
mit Linien, (Gleichzügen,) 7
Winkel, (Eckzügen,) 8 (gen, 9
und Kreisen, Ringen, Rundzi-
nach dem Linial, Richtscheit, 10
Winkelmaß, 11
und Cirkel, Kingmaß. 12

Aus diesen
entstehen
die Walze,
der Triangen, (Dreheck,) 14
das Quadrat, (Viereck,) 15
und andere Figuren.

Siob,

CIII.

Sphæra cœlestis. Sfera niebieska.



<i>Astronomia</i>	Astronomia (gwiazdar-
confiderat	uważa (ska nauka)
motus	gwiazd
astrorum:	obroty:
<i>Astrologia vero</i>	astrologia (gwiazd wroze-
eorum effectus;	ich skutki; (nie) zaś
illa utilissime est,	pierwsza nader poży-
	(teczna jest,
quo ex natura fide-	tak, że z natury czyli
(rum)	(przyrodzenia gwiazd
<i>Creatoris</i>	Stworzyciela
infinitam potentiam	nieograniczoną moc
& majestatem	i majestät
cognoscimus:	poznawamy:

hanc

CIII.

Job, Cap. XXXVIII. v. 31. 32.

Nunquid conjungere valebis micantes stellas Plejadas, aut gi-
rum Arcturi (*contractionem Orionis*) poteris dissipare? Nunquid
producis Luciferum in tempore suo, & Vesperum super filios terræ
confergere facis?

Możesz związać iasne gwiazdy Báb albo związek oryona ro-
zerwac? Izali wywiedziesz gwiazdy południowe czacie swego, al-
bo Wz niebieski, z gwiazdami iego powiedziesz.

Pourrois-tu retenir les delices de la Poussiniere, ou faire lever
les tempêtes qu'excite la constellation d'Orion? Peus-tu faire lever
les signes du Zodiaque en leur tems & conduire la petite Ourse
avec les étoiles?

Kanfst du das glänzende Sieben-Gestirn zusammen binden, oder
den Umgang, (Wand) des Oriens (Wagens) auflösen? Bringst
du den Morgenstern zu seiner Zeit herfür, und machest, daß der
Abendstern über die Kinder des Erdbodens herauf komme?

Le Sphere celeste.

L'Astronomie
confidere
les mouvemens, *cours*
des astres:
L'Astrologie nous instruit
de leur influence, *leurs effets*.
La premiere est d'une très grande
(utilité);
puisque la nature des
Astres nous fait connoitre
la puissance
& la majesté
infinie du Createur;

Die Himmels-Kugel.

Die Sternsehkunst
betrachtet
die Bewegungen
der Gestirne:
die Sterndeutkunst aber
deren Wirkungen;
jene ist überaus nützlich,
daß man aus der Natur der
(Sterne)
des Schöpfers
unendliche Macht
und Majestät
erkenne:

La

hanc vero <i>superstitio</i> invenit, hinc summo quoque (studio vitanda.	dragą zaś zabobony wynalazły, i dla tego powinna bydz odrzucona.	
<i>Caeli Globus</i> volvitur super <i>axem</i> 1 circa <i>globum terrae</i> spatio (2 XXIV. <i>horarum</i> ; re autem ipsa <i>terra</i> movetur circa solem.	Niebieski Okrag obraca się na Osi, 1 około okręgu ziemskiego, (2 czas w XXIV. godzinach; w samej rzeczy zaś obraca się ziemia około słońca.	caelum, n. 2. niebo, globus, m. 2. okrag. axis, m. 2. oś. terra, f. 1. ziemia, (2 spatium, n. 3. czas. hora, f. 1. godzina.
<i>Axem</i> utrinque finiunt duo <i>Poli</i> , <i>Arcticus</i> 3 m. 2. & <i>Antarcticus</i> , 4 (m. 2.	Oś zawieraia dwa Raty (obroty niebie- połnocny, 3 (skie) i południowy. 4	duo, 2, 0, dwa. polus, m. 2. biegun, obrot.
<i>Caelum</i> est stellatum undique	Niebo zewsząd jest gwiazdany.	
<i>Stellarum fixarum</i> , quae constanter eundem inter se si- (tum & distantiam servant, jam <i>Ptolemaeus</i> numeravit mille vi- (ginti sex, <i>Hévelius</i> mille octingentas (octoginta octo, & <i>Flammsteedius</i> bis mille sexcentas & (quatuor.	Nieruchowemi głocho- ktore zawsze (ne iednaką sytuacyą i odległość między sobą (zachowuią Ptolomeusz ich już narachował tysiąc (dwadzieścia sześć Héveliusz tysiąc osm set osm dzie- (siąt osm 2 Flamsteed dwa tysiące sześć set (cztery.	stellatus, a, um, gwiazdzisty. stella fixa, f. 1.

Hæc

superstition fit est la seconde, est pourquoi nous devons la condamner.	diese aber hat der Aberglauben erfunden, dahero ist sie auch auf das äus- (erste zu verwerfen.	
Le Globe celeste tourne sur l'axe 1 des astres autour du globe terrestre, 2 dans l'espace de vingt-quatre heures, mais reellement la terre tourne autour du Soleil.	Die Himmelskugel scheinet sich an der Ase 1 um die Erdekugel, 2 innerhalb XXIV. Stunden zu drehen; in der That aber bewegt sich die Erde um die Sonne.	
Les étoiles polaires, les deux l'arctique, 3 & l'antarctique, 4 aboutissent aux deux bouts de l'axe.	Die Ase schließen zu beyden Seiten die zween Himmels-Ängel, der Nordpol 3 und Süderpol. 4	
Le ciel est étoilé de tous cotés.	Der Himmel ist um und um gestirnt.	
Quant aux étoiles fixes qui gardent toujours entre elles la même situation & la même distance	Der Fixsternen, welche beständig einerley Lage und Entfernung unter sich behal- (ten,	
Ptolémée en compta a'abord mille vingt six.	Ptolemäus hat schon gezehlet Tausend sechs und zwanzig,	
Hévelius en a depuis fait monter le nombre à huit cens quatre vingt huit, & Flamsteed a deux mille soixante quatre.	Hévelius Tausend Achthundert acht und (achtzig, und Flamsteed Zweyttausend Sechshundert und (vier. Mais	

Haec vero non at- Ale to ieszcze nie nie
(tingunt) (iell)
multitudinem stella- przeciwko tey wielkicy
(rum, (liczby gwiazd, mnogosci
quas per tubos con- ktore przez perspektywy
spicimus; (lub Tuby widziemy;
sic in sidere *Cancer* w raku wige
triginta sex, 36,
in *Hyadibus* w Bab (dwdzownicy)
quadraginta, 40, (gwiazdzie
in *Orionis* parte w czesci iedney orionu az
quingenta stella- do 500 ich iest wyracho-
numerantur. (wanych
Valet hic DEI effa Tu sie pelni, i przysto
(tum: (sowac moze wyrok *Boski*:
Potesne stellas nu Porachuy gwiazdy iezeli
(merare? (mozeysz?
Notentur Uwazaymy tylko
signa XII. znakow XII.
Zodiaci, 5 Zodyaku, (zwierzenca), 5
quodlibet *triginta* kazdy ma trzydziesci
gradum, stopni
quorum nomina sunt: ktorych imiona sa
♈ *Aries, m. 3.* ♈ Baran,
♉ *Taurus, m. 2.* ♉ Byk,
♊ *Gemini m. 2. pl.* ♊ Bliznieta,
♋ *Cancer, m. 2.* ♋ Rak,
♌ *Leo, m. 3.* ♌ Lew,
♍ *Virga, f. 3.* ♍ Panna,
♎ *Libra, f. 1.* ♎ Waga,
♏ *Scorpius, m. 2.* ♏ Niedzwiadek,
♐ *Sagittarius, m. 2.* ♐ Strzelec,
♑ *Capricornus, m. 2.* ♑ Kozioroziec,
♒ *Aquarius, m. 2.* ♒ Wodnik,
♓ *Pisces.* ♓ Ryby.
Sub *Zodiaco* Pod zodyakiem, zwier-
cursitant (*ratica*) biegaia (zehcem
stelle errantes, (er gwiazdy blakaiace sie
quas vocant ktore zowia
Planetas, Planetami,

signum, n. 2. znak.
zodiacus, m. 2. zwier-
zeniec.
triginta, o, indecl.
trzydziesci.
gradus, m. 4. stopien.
nomen, n. 3. imie.
piscis, m. 3. ryba.
stella, f. i. errans, o. 3.
gwiazda blakaiaca.
planeta, m. i. planeta.
horum

Mais ce nombre n'est rien en- Dies ist aber noch nichts
(comparaison)
des étoiles infinies que gegen der Menge der Sterne,
l'on observe par les tubes. so man mit den Ferngläsern etc
(blicket;
On en compte trente six so sind 3. E. im Krebse
dans le Cancer 36,
quarante im Sieben-Gestirne
dans les Hyades 40,
& jusqu'à cinq cens in einem Theil des Orions
dans l'Orion. bis 500 Sterne gezehlet worden.
C'est ici qu'on peut appliquer Hier gilt Gottes Ausspruch:
(ce que DIEU dit:
Compte les étoiles, si tu les p ut Kanst du die Sterne zehlen?
(compter.
Qu'on remarque Man mercket nur
les douze signes die XII. Zeichen
du Zodiaque, 5 des Thierkreises, 5
de trente deux ein jedes von dreyßig
degrés chacun Simmels-Struffen,
dont voici les noms, deren Namen sind:
le Belier, der Widder,
le Taureau, der Stier,
les Gemeaux, die Zwillinge,
le Cancer *l'ecrevisse*, der Krebs,
le Lion, der Löwe,
la Vierge, die Jungfrau,
la Balance, die Waage,
le Scorpion, der Scorpion,
la Sagittaire, der Schütze,
le Capricorne, der Steinbock,
le Verseau, der Wassermann,
les Poissons. die Fische.
Au dessous du Zodiaque Unter dem Thierkreiß
courent ça & la laufen
les VII. étoiles errantes die Irsterne,
qu'on appelle welche man nennet
Planetes, Planeten,
Ce & qui

horum via f. i. est
circulus
in medio Zodiaci
dictus Ecliptica. 6. f.

Alii circuli sunt:
Horizon, 7 m. 3.
Meridianus, 8 m. 2.
Equator, 9 m. 3.
duo Coluri,
alter,
Equinoctiorum, 10
(qua sunt verno,
quando Sol m. 3.
V Arietem;
autumnali tempore,
quando ♎ Libram
ingreditur;)
alter index est
Solstitiorum; 11
(æstivi,
quando Sol
♋ Cancrum;
hybernici, quando
♏ Capricornum
ingreditur;)
duo Tropici, (m. 2.
Tropicus, Cancrī, 12
& Tropicus Capricor-
(ni, 13 m. 2.
(eorundem
Solstitiorum
finitores,
& quasi
termini
cursus solaris;
& tandem
duo circuli polares,
arcticus, 14
& antarcticus. 15

ktorych droga jest
cyrkuł (Zodyaku)
w posrodku (zwierzenia)
nazwany słoneczny Cyr-
(kuł. 6

Inſze cyrkulſy ſą:
Horyzon, 7
Południowy cyrkul, 8
æquator linia południ-
dwa kolury, (owa,
pierwszy, (wnianie, 10
kiedy dnia i nocy poro-
(ktore się ſtaie na wiosnę,
gdz ſłonec
V w Baranā;
w Jeſieni,
gdz w Ważę ♎
wſtepuie;)
drugi znak jest
przeſielenia dnia i nocy;
(w lecie
(11 æſtīvus, a, um, letny.
gdz ſłonec
♋ w Raka
w zimie
♏ gdy w Koziorożca
wſtepuie;)
dwa tropiki czyli cyrkulſy
iako to raka, (pomnieyſze
i koziorożca.

(ktore ſą tegoż
przeſielenia dwoyga,
koncamy
i nibi
granicami
biegu ſłonecznego;
Na koniec
dwa Cyrkulſy polarne,
Poſnocny
i Południowy.

colurus, m. 2. kolur,
æquinoctium, n. 2.
dnia i nocy poro-
wnianie.
vernus, a, um, w ie-
ſienny.

æſtīvus, a, um, letny.
hybernus, a, um,
zimny.

finitor, m. 3. granica.
terminus, m. 2. ko-
niec.
cursus, m. 4. ſolaris,
c. 3, bieg ſłonecz-
ny.
circulus, m. 4. pola-
ris, c. 3. cyrkul
polarny.

& qui paſſent
par un cercle different qui eſt
au milieu du dit zodiaque,
nomme par les Aſtronomes la voie
(Ecliptique, le cercle du Soleil. 6

Voici les autres cercles des
l'Horizon, 7
le Meridien, 8
l'Equateur; 9
des deux Colures,
dont l'un
fait les equinoxes, 10

(au printemps,
lorsque le Soleil
entre en Belier;
& celui de l'automne,
lors qu'il entre
en Balance;)
l'autre
nous amène les Solstices, 11
(en été,
quand le Soleil
entre en Cancer;
en hiver,
quand il entre
en Capricorne;)
les deux Tropiques,
celui du Cancer, 12
& celui du Capricorne; 13
(qui ſont les bouts
des dits
Solstices,
& comme les
bornes
du cours, de la carrière du Soleil;)
&
les deux Cercles polaires,
ſavoir l'arctique, 14
& l'antarctique. 15

deren Straße iſt
der Cirkel
mitten im Thierkreiß,
der Sonnen-Cirkel 6 genannt.

Anderẽ Kreiſe ſind:
der Horizont, (Geſichtkreiß,) 7
der Mittags-Cirkel, 8
der Mittelkreiß, 9
die zween Coluren,
der eine,
wenn Tag und Nacht einander
(gleich ſind; 10

(ſolches geſchieht im Frühling,
wann die Sonne
in den Widder,
im Herbf,
wann ſie in die Waage
tritt;)
der andere iſt das Zeichen
der Sonnenwenden; 11
im Sommer,
wann die Sonne
in den Krebs;
im Winter, wann ſie
in den Steinbock
tritt;)
die zween Nebenkreiſe,
der Krebs-Cirkel, 12
und Steinbocks-Cirkel, 13
(welche eben dieſer
Sonnenwenden
Grenzen,
und gleichſam
die Markſteine
des Sonnenlaufs ſind;)
und endlich
die zween Angelfreiſe,
der Nord- 14
und Süderkreiß. 15

CIV.

Planetarum aspectus.

Planet upatry-
wanie.



*Antiqui numerabant
septem planetas,
& iis falso accensebant
Solem,
qui tamen
propria luce radians
stella est fixa,
omissa terra.*

*Recentiores pontunt
VI. primarios
& X. secundarios,
scu Satellites,
vel Lunas;*

Starożtyni rachowali
siedm Planet,
i rachowali fałszywie
Słonce między nie-
które iako
luminarz nieruchomy
własnym światłem świeci,
opuściwszy ziemi. (chuiż
Terazniejszy zaś, nowsi ra-
VI. pryncypalnych czyli gło-
a X. pomniejszych, (wnych
czyli Drabantow
lub też Kieżykow;

nemps

CIV.

Psalm XVIII. (XIX.) v. 6. 7.

In Sole posuit tabernaculum suum; & ipse tanquam sponsus procedens de thalamo suo. Exultavit ut gigas, ad currendam viam: a summo caelo egressio ejus. Et occurrit (circuitus) ejus usque ad summum (extremitatem) ejus; nec est, qui se abscondat a calore ejus.

Słoneu na nieh namiot wystawił; A oto iako obłubieniec wychodzi z łóżnice swej: radnie się iako olbrzym, który ma biec w drogę: Wychodzi od kończyn niebios: a obchodzi je aż do kończyn ich: a niemasz nic, co by się mogło ukryć przed gorącem jego.

Il a posé dans les cieux un pavillon pour le Soleil: & il ressemble à un epoux sortant de sa chambre nuptiale; & s'égaie comme un homme vaillant (geant) pour faire sa carrière (course). Son départ est de l'un des bouts du ciel, & il fait son tour jusqu'à l'autre; & il n'y a rien qui se puisse cacher de sa chaleur.

In die Sonne hat er seine Hütte gesetzt, und dieselbe gehet herfür wie ein Bräutigam aus seiner Schlaf-Kammer; sie frolochet wie ein Riese (Held) zu laufen den Weg; Ihr Ausgang ist um die äußersten Ende des Himmels, und lauffet um bis wieder an dasselbe Ende, und niemand mag sich für ihrer Hitze verbergen.

Les Aspects des Planetes.

Les Anciens comptoient sept Planetes, ils ôtoient de ce nombre la terre & y comprenoient faussement le Soleil, qui est une Etoile fixe, puis qu'il luit de sa propre lumiere.

Les Modernes en comptent VI principales & X. secondaires nommées aussi Satellites ou Lunes;

Planeten-Stellung.

Die Alten zählten 7 Planeten, und rechneten fälschlich auch die Sonne dazzu, welche doch, als ein Fixstern, ihr eigenes Licht hat, mit Auslassung der Erde.

Die Neuern zählen 6 Haupt- und 10 Neben-Planeten, d. i. Trabanten, oder Monden;

Cc 3

une

nempe

anum circa Terram, ieden w około ziemi
quatuor circa Jovem, cztery około Jowisza
& quinque circa Sa- a pięć około Saturnusa.
(turnum.

Luna ☾ f. 1. Księżyce ☾
percurrit Zodiacum obiega Zodyaku (zwier-
(żeniec)

singulis mensibus: co każdy miesiąc;
terra ☉ f. 1. ziemia ☉
anno; w iednym roku;

Mercurius ☿ m. 2. i Merkuriusz ☿
& Venus ♀ f. 3. i Wenus ♀
proxime ad Solem, jako naybliższe Słońca
ille LXXXVIII. w osmdziesiąt osm
hæc CCXXIV. ta zaś w 224.
diebus; dniach;

Mars ♂ m. 2. Mars ♂
biennio; we dwu leciech;
Jupiter ♃ m. 3. Jowisz ♃
fere duodecim; we dwunastu prawie;
Saturnus ♄ m. 2. Saturnus ♄
triginta annis, w trzydziestu lat.

Hinc situs eorum Dla tego Sytuacya czyli
(położenia ich
versus Solem ku Słońcu
varius est & multi- różne są:
(plex: (gdy

Ut hic sunt Iako to widzieć można
Sol ☉ & Mercurius ☿ Słońce ☉ i Merkuriusz ☿
(in conjunctione, (w złączeniu, złączenie.
Sol ☉ & Luna ☾ in Słońce ☉ i Księżyce ☾
(oppositione, (opozycyi czyli naprze-
(ciw sobie,

Sol ☉ & Saturnus ♄ Słońce ☉ i Saturnus ♄ w
(in trigone, (trzygraniastosci, trzygraniastość.
Sol ☉ & Jupiter ♃ Słońce ☉ i Jowisz ♃ w
(in quadratura, (czworograniastosci, czworograniasty.
Sol ☉ & Mars ♂ Słońce ☉ i Mars ♂ w
(in sextili, (sześciograniastosci, sześciograniastość.

CV.

une autour de la Terre,
quatre autour de Jupiter,
& cinq autour de Saturne.

La Lune
parcourt le zodiaque
tous les mois;
la Terre
en un an;

Mercur
en 88 jours,
& Venus
qui est le plus proche du Soleil,
en 224
jours.

Mars
en deux ans;
Jupiter,
à peu près en douze; mais
Saturne acheve son cours
dans l'espace de trente ans.

De là vient que les dites Planetes
se rencontrent en diverses façons
vers le Soleil.

Comme vouspouvez voir ici
le Soleil & Mercure en conjon-
(tion,
le Soleil, & la Lune en opposi-
(tion,

le Soleil, & Saturne en trigone,
le Soleil, & Jupiter en quadrat,
le Soleil, & Mars en sextil.

nämlich

einen um die Erde,
vier um den Jupiter,
und fünf um den Saturn.

Der Mond
durchreiset den Thierkreis
alle Monate:
die Erde
in einem Jahr;

Mercurius
und Venus
nächst an der Sonne,
jener in 88,
dieser in 224
Tagen.

Mars
in zweyen;
Jupiter
fast in zwölf;
Saturnus
in dreyßig Jahren.

Dahero ist ihre Lage
gegen die Sonne
mannichfaltig:

Als hier sind
Sonne und Mercur in Zusam-
menkunft,
Sonne und Mond im Gegens-
schein,

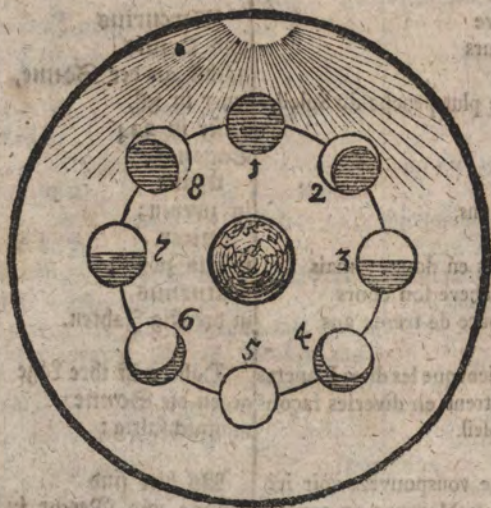
Sonne und Saturn im Bedrirts-
schein,
Sonne und Jupiter im Ges-
vierdeschein,
Sonne und Mars im Gesichts-
schein.

Cc 4

Siob

CV.

Phases Lunæ. c Widok i Odmiany,
Księżyca.



Luna f. 1.	Księżyca	
lucet,	świeci	
non sua propria,	nie swoim własnym	proprius, a, um, własny,
sed a Sole mutuata	ale od Słońca poży-	mutatus, a, um, poży-
	czanym	czany.
lucet.	światłem.	lux, f. 3. światło.

Nam

CV.

Job, Cap. XXXI. v. 26.

Si vidi Solem, cum fulgeret; & Lu-
nam incedentem clare.

Jeżlim patrzył na światłość Słońca
gdy świeciło, a na miesiąc gdy wspa-
niało chodził.

Si j'ai regardé le Soleil resplendis-
sant, & la Lune qui va dans sa pleine
clarté.

Hab ich die Sonne sehen leuchten; und
den Mond, wenn er klar gieng?

Les faces, figures & chan-
gemens de la Lune.

Des Mondes c Ge-
stalten.

La Lune
ne luit point
par sa propre
lumiere,

Der Mond
scheinet,
nicht mit eigenem,
sondern mit einem von der Sonne
(entlehntem

mais de celle, que le Soleil lui
(communiqué, donne.

Licht.

Cc 5

Car

Nam,	Bo	
altera ejus <i>medietas</i> (f. 3.)	iedna iego połowica	alter, a, um, ieden, wtory.
semper illuminatur,	zawsze jest iasna	
altera manet caligina (nola.)	druga zostaje ciemna. (mna.)	caliginosus, a, um, ciemny.
Hinc videmus eam in Conjunctione Solis, 1	Ztąd widziemy go w złączeniu się ze Słońcem, 1	
obscuram, imo nullam;	ciemnego albo (też wcale nie; (i zowie się to Now;)	obscurus, a, um, ciemny. nullus, a, um, zaden.
(& nominamus <i>Novilunium</i> ;) in Oppositione, 5	gdy na przeciw słońca (tu jest widziemy go, 5)	novilunium, n. 2. now.
totam & lucidam, (& vocamus <i>Plenilunium</i> ;) alias dimidiam,	całego i iasnego, (i zowie się to Pełnią;) kiedy indziej połowicę (wę)	totus, a, um, cały. lucidus, a, um, iasny. plenilunium, n. 2. pełnia. dimidius, a, um, połowy,
(& dicimus <i>primam</i> 3 & <i>ultimam</i> 7 <i>quadrantem</i> .)	(i nazywamy to pierwszą kwadrantem, 3 i ostatnią kwadrantem, 7)	prima quadra, f. 1. pierwsza kwadra. ultima quadra, f. 1. ostatnia kwadra.
Cateroqui crescit 2-4 aut decrescit, 6-8 & vocatur <i>falcata</i> (<i>gibbosa</i> .)	Więc też przybywa go 2-4 albo ubywa, 6-8 i zowie się rogaty Księżyce.	luna falcata, f. 1. (gibbosa, f. 1.) rogaty księżyc.

Car	Dann,
une moitié en est toujours	dessen eine Hälfte
claire & resplendissante, l'autre est sombre, opaque.	ist allemal helle, die andere bleibt finster.
C'est de là que quand nous la voions	Daher sehen wir ihn
en conjonction avec le Soleil, 1	in Zusammenkunft mit der Sonne, 1
elle est toute obscure, & on ne la voit point; (ce qui se nomme nouvelle Lune)	dunkel, ja gar nicht; (und nennen es den Neumond;)
mais en opposition du Soleil, 5	im Gegenschein, 5
elle se voit toute entiere, & relui- (ce que nous appellons pleine lune;)	ganz und helle, (und nennen es den Vollmond;)
une autre fois nous ne la voions (qu'à demi)	ein andermal die Hälfte, (und heißen es das erste 3 und letzte 7 Viertel.)
ce que nous appellons le premier quartier 3 & le dernier 7 (qui est une vieille lune.)	
Au reste elle a son croissant, 2-4 & son décroissant, <i>declin</i> , 6-8 ce qu'on nomme lune corne.	Sonsten nimmt er zu 2-4 oder ab, 6-8 und wird genannt der gebornete Mond.

CVI.

Eclipses.

Zacmienia.



Lucii,	Słonce, iest zřo-	lux, f. 3. światłość.
omnia:	(dřem, światłości,	illuminans, o. 3. ořwie-
	ořwiecające wřzřt-	caiaący.
	(ko,	omnis, c. 3. e, n. 3. wřzy-
stantur	ale nie przenikaia	stek.
	promienie iego řia-	radius, m. 2. promien.
	řa řiemne i	opacus, a, um, řiemny.
	grube;	

Terra

CVI.

Joel. Cap. III. v. 15. 16.

Sol & Luna obtenebrati sunt, & stellæ retraxerunt splendorem suum: Et Dominus de Sion rugiet, & de Jerusalem dabit vocem suam; & movebuntur cœli & terra.

Słonce i miesiąc zacmiał się a gwiazdy stracią jasność swoje. Nad to Pan z Syonu zaryczy a z Jeruzalem wyda głos swój tak, że zadrżą niebiořa i ziemia.

Le Soleil & la Lune ont été obscurcis, & les étoiles ont retiré leur clarté. Et l'Eternel rugira de Sion, & fera ouřr la voix de Jerusalem, & les cieux, & la Terre trembleront (seront ébranlés.)

Sonn und Mond sind verfinstert; und die Sternen haben ihren Schein verhalten. Und der Herr wird aus Zion brüllen, und aus Jerusalem seine Stimme lassen hören, daß Himmel und Erden beben (sich bewegen) wird.

Les Eclipses.

Le Soleil
& la source de la lumiere,
qui éclaire toutes choses:

toute fois les corps opaques &
(épais, tels que sont

Sonn- und Mond = Fin-
sternissen.

Die Sonne
ist die Quelle des Lichts,
so da alles erleuchtet:

aber es werden von ihren Strah-
len die dunkeln Körper
(nicht durchgedrungen
als:

la Terre

<i>Terra</i> 1 f. 1.	jako ziemię 1	
& <i>Luna</i> ; 2 f. 1.	i księżyc; 2	
nam jaciunt <i>am-</i>	bo rzucają cień	umbra, f. 1. cień.
(<i>bram</i>)		
in locum oppositum.	na miysca przeciw locus, m. 2. miysce.	
	(sobie sytuowane. oppositus, a, um, prze-	
	ciwny.	
Ideo	Dla tego	
eum <i>Luna</i> incidit	gdy księżyc trafi	
in umbram terræ; 2	na cień ziemi, 2	
obscuratur:	ćmi się:	
quod vocamus	co zowiemy	
<i>eclipsin</i> (<i>deliquium</i>)	zacinieniem miysia-	<i>Eclipsis</i> , e. 3. <i>deliquium</i> ,
(<i>Luna</i> .)	(ca, księżycyca.	n. 2. <i>luna</i> , f. 1. zacinie-
		nie miysiaça.
Cum vero	Gdy zaś	
<i>Luna</i> currit	Księżyc biega (od-	
	(prawia)	
inter Solem	między słońcem,	
& Terram; 3	i ziemią; 3	
obtegit illum	zakrywa ie	
umbra sua:	ćieniem swoim,	
& hoc vocamus	a to zowiemy	
<i>Eclipsin Solis</i> ,	Zacinieniem sło-	<i>eclipsis</i> , f. 3. <i>solis</i> , m. 3.
	(neczny	zacinienie słońeczne.
quia nobis adimit	bo nam odeymuie	
<i>prospectum</i> Solis,	oblicza słońca	<i>prospectus</i> , m. 4. oblicze,
& lucem ejus;	i światłość jego;	poyrzenie.
nec tamen Sol	wszakże Słońce	
aliquid patitur;	nie nie ćierpi,	
sed terra.	ale ziemia.	

la Terre, 1	die Erde 1
& la Lune, 2	und der Mond; 2
ne sauroient être pénétrés	dann sie werfen Schatten
de ses raions; mais seulement les	auf den ihnen entgegen stehenden
(diaphanes.	(Ort.
Vu que ceux là envoient leur om-	
(bre	
an lieu, au coté qui leur est opposé	
C'est pourquoi, quand il arrive	Derohalben
que la lune se rencontre	wann der Mond kommt
avec l'ombre de la terre, 2	in den Schatten der Erde 2
elle obscurcit:	wird er verfinstert:
ce que nous appellons	welches wir nennen
<i>eclipse</i> de la lune.	eine Monds-Sinfterniß.
Mais lorsque	Wann aber
la Lune se trouve en sa course	der Mond lauft
entre le Soleil	zwischen der Sonne
& la terre;	und der Erde; 3
elle le couvre	verdeckt er jene
de son ombre;	mit seinem Schatten:
ce qu'on appelle	und dieses nennen wir
<i>eclipse</i> du Soleil,	eine Sonnen-Sinfterniß,
parce qu'elle nous en ôte <i>dérober</i>	weil es uns
la vue	das Antlitz der Sonne
& nous prive de sa lumiere:	und deren Licht benimmt;
sans nean moins que le Soleil en	und leidet die Sonne
en aucune façon (souffre	nicht darunter;
mais bien la terre.	sondern die Erde.

CVII.

Globi terrestris Hemisphaerium superius
Okreśgu ziemskiego wierzchnia Część.



Terra
est rotunda;
propterea
fingenda est
duobus
Hemisphaeriis.
Ambitus ejus
est CCCLX.
graduum
(quorum quisque
facit quindecim)

ziemia
jest okrągła
dla tego
musi pokazana być
w dwóch
puł Kulach.
Icy obchod, okrag
ma CCCLX.
stopniow
(z ktorych każdy
czyni

rotundus, a, um, okragły.
fingendus, a, um, zmyslo-
ny.
duo, e, o, dwa.
hemisphaerium, n. 2. puł
kula.
ambitus, m. 4. obchod,
okrag
gradus, m. 4. stopien.
quindecim, o, ind. piętna-
sty.

millia

CVII.

Apost. Gesch. Cap. XVII. v. 26. 27.

I uczynił z iedney Krwie wszystkich narod ludzki, aby mieszkał po wszystkim obliczu ziemie; zamierzwszy przed tym rozrządzone czasy i zamierzone granice, mieszkania ich: aby szukali Pana; owaby go znajdować namacali i znaleźli: aczkolwiek od każdego z nas nie jest daleko.

Deus fecit ex uno sanguine omne genus hominum in habitare super universam faciem terrae; definiens statuta, tempora, & terminos habitationis eorum; quærere Deum, si forte atrectent eum, aut inveniunt: quamvis non longe sit ab uno quoque nostrum.

L'Hemisphere superieur / Der Erdkugel Oberflache.
du globe terrestre.

La terre
est ronde:
voila pourquoy il faut
la representer
en, par deux
Hemispheres, demiglobes.
Son circuit, tour
est de 360.
degrés,
dont chacuna
fait quinze

Die Erde
ist rund;
derhalben
ist sie
in zweyen
Halbkugeln zu bilden.
Ihr Umfang
hält 360.
Grade (Stufen)
(deren jeder
machet funfzehn
D d

liefts

<i>milliaria Germanica</i>	niemieckich mił pig- (tnaście) miecki.	germanicus, a, um, nie- miecki.
<i>feu VMCCCC</i>	albo we wſzystkim (VMCCCC.	milliare, n. 3. mila.
<i>milliarium:</i> & tamen <i>est punctum,</i> <i>ſi conferatur</i> <i>cum orbe univerſo,</i> <i>cujus</i> <i>centrum eſt.</i>	mił: a. przecie punktem tylko ieſt przyrownana z okręgiem ſwiata ktorego ſrednim punktem (ona ieſt.	punctum, n. 2. punkt. orbis, m. 3. univerſus, m. 2. okrag ſwiata. centrum, n. 2. punkt.
<i>Longitudinem ejus</i> <i>dimediuntur</i> <i>Geometrae</i>	Iey długość mierzą Geometrowie (mier- (nicy)	longitudo, f. 3. długość. geometra, m. 1. geometra.
<i>climatibus; 1</i> <i>latitudinem</i> <i>parallelis. 2</i>	liniami podłużnymi ſzerokość zaś poprzecznymi. 2	latitudo, f. 3. ſzerokość. parallellus, m. 2.
<i>Eam ambit</i> <i>Oceanus, 3 m. 2.</i>	Onę otacza wielkie morze (ocean,) 3	
<i>in quem multa</i> <i>alia maria</i> <i>influunt,</i> <i>quorum pauca quæ-</i> (dam	w ktore wiele inſzych morzow wpadaia, z ktorych	mare, n. 3. morze.
<i>brevitatis cauſa</i>	dla krotkoſci nie (ktore tylko	
<i>adducimus:</i> <i>Mediterraneum, 4</i> (n. 2.	przytaczamy iako to: ſrodziemne, 4	
<i>Balticum, 5 n. 2.</i>	Balticzne, 5	
<i>Erythraeum, 6 n. 2.</i>	Czerwone, 6	
<i>Persicum, 7 n. 2.</i>	Perſkie, 7	
<i>Caspicum. 8 n. 2.</i>	i Caſpieyſkie. 8	

<i>lieux de Allemagne)</i>	<i>Teuſche Meilen)</i>
<i>ou bien elle a en tout un tour</i> (de 5400	<i>oder in allen zuſammen genom-</i> (men 5400
<i>lieux:</i> & nonobſtant cela elle n'eſt qu'un point en comparaifon, au prix de tout le monde, dont elle eſt le centre.	<i>Meilen:</i> und dennoch iſt ſie nur ein Punkt, wenn man ſie vergleicht mit der ganzen Welt, deſſen Mittel ſie ſeyn ſoll.
<i>Les Geometres</i> <i>meſurent</i> <i>ſa longueur</i>	<i>Ihre Länge</i> <i>meſſen</i> <i>die Erdmeſſer</i>
<i>par des climats; 1</i> <i>ſa largeur,</i> <i>par des lignes paralleles.</i>	<i>mit Gleichſtrichen; 1</i> <i>die Breite</i> <i>mit Querſtrichen. 2</i>
<i>L'Ocean 3</i> <i>ſ'environne,</i>	<i>Sie umſiehet</i> <i>der Ocean (oder das Welt-</i> (Meer, 3)
<i>dans lequel</i> <i>plusieurs autres Mers</i> <i>vont ſe décharger,</i> <i>des quelles pour être courts</i>	<i>in welches ſich viele</i> <i>andere Meere</i> <i>ergieſen,</i> <i>davon wir</i>
<i>nous en nommerons</i>	<i>Kürze halber</i>
<i>quelque unes;</i>	<i>nur einige wenige anführen:</i>
<i>ſavoir la Mediterranée, 4</i> <i>la Baltique, 5</i> <i>la Mer rouge, 6</i> <i>la Mer de Perſe, 7</i> <i>& la Mer Caſpienne.</i>	<i>das mittelländiſche Meer, 4</i> <i>das baltiſche Meer, (der Belt) 5</i> <i>das rothe Meer, 6</i> <i>das perſiſche Meer, 7</i> <i>das caſpiſche Meer. 8</i>

CVII.

Globi terrestris Hemisphaerium inferius. Okręgu ziemskiego część spodnia.



<i>Terra</i> f. 1. <i>globus</i>	Okrąg ziemski	
<i>distribuitur</i> (m. 2.)	rozdziela się	
<i>in Zonas quinque:</i>	na pięć krain:	zona, f. 1. kraina.
<i>quarum</i>	z których	
<i>quæ frigida</i> 9. 9	dwie zimne 9. 9	<i>frigidus</i> , a, um, zimny
<i>sunt inhabitabiles;</i>	niepodobne (nie sposobne) do mieszkania;	<i>inhabitabilis</i> , c. 3. e, n. 3. nieosadny.
<i>quæ temperata,</i>	dwie zas temperowane i	<i>temperatus</i> , a, um, mierny.
(10. 10)	(mierne, 10. 10)	
<i>& torrida,</i> 11	i jedna gorąca, 11	<i>torridus</i> , a, um, gorący.
<i>habitantur.</i>	sa, obsiadłe mieszkane:	<i>divinus</i> , a, um, podzielony.
<i>Ceterum</i>	Daley jest	
<i>divisa est</i>	podzielona na	

CVII.

Actor. XVII. v. 26. 27.

Dieu a fait naître d'un seul toute la race des hommes, & il leur a donné pour demeure toute l'étendue de la terre ayant marqué l'ordre de l'habitation de chaque peuple, afin qu'ils cherchassent Dieu, & qu'ils tachassent de le trouver comme à tâtons, quoi qu'il ne soit pas loin de chacun de nous.

Gott hat gemacht, daß von einem Blut aller Menschen Geschlecht auf dem ganzen Erdboden wohnen; und hat Ziel gesetzt, (zuvor versehen) wie lang und weit sie wohnen sollen; daß sie den Herren suchen sollen, ob sie doch ihn fühlen und finden möchten: und zwar ist er nicht ferne von einem jeglichen unter uns.

L'Hemisphere inferieur du globe terrestre. Der Erdkugel Unterfläche.

<i>Le globe de la terre</i>	Die Erdkugel
<i>& partagé</i>	wird getheilt
<i>en cinq Zones:</i>	in fünf Erdstriche:
<i>dont</i>	davon
<i>le deux froides</i> 9. 9	zween kalte 9. 9
<i>sont inhabitables;</i>	unbewohnt sind;
<i>les deux tempérées</i> 10. 10	zween gemäßigte, 10. 10
<i>& la torride,</i> 11	und der hitzige, 11
<i>sont habitées.</i>	werden bewohnt.
<i>Outre cela</i>	Sonsten
<i>on le divise</i>	ist sie getheilt
	Dd 3

ea in terras cognitās & incognitas.	znaiome i nie znaiome kraie.	
Illae sunt quatuor partes orbis, ex quibus	Znaiome są cztery części świata z których	
Europa, 13	Europa, 13	Europa, f. i. Europa.
Asia, 14	Azia, 14	Asia, f. i. Azya.
& Africa 15	i Afrika, 15	Africa, f. i. Afrika.
antiquum; America	starym. (dawnym) Ameryka	America, f. i. Ameryka.
tum Meridionalis, 16	zaś tak południowa, (16)	
tum Septentrionalis, cujus incolae nobis sunt antipodes, novum orbem constituunt.	iako i północna, 16 ktorey, mieszkańcy ku nam nogi obracają nowym czyli nowo (wynalezionym światem nazy- wają się.	incola, m. i. mieszkańco. antipodes, m. 3. pl. (17. 17)
Porro inveniuntur in utriusque Hemi- sphaerii, infra & supra, nec non ex utroque (latere, 17. 17) varii terrarum tra- ctus, qui terra incognita nominantur.	Dalej znajdujemy w obudwuch puł- (okręgach świata, w gorze i nadole, jak też i po bokach, różne trakty ziemi, które nieznaiomemi (krajami zowiąmi.	terra, f. i. ziemia. incognitus, a, um, nie- znaiomy.
Habitantes sub arcto, 18 semestrales habent noctes diesque.	Mieszkańcy pod połusem pułno- mą (cny, 18) pułnocy dnia i puł- (roku noc. W morzach pływają niezliczone wyspy.	arctus, f. i. północny. semestralis, c. 3. e, n. 3. pułnocny. nox, f. 3. noc. dies, f. 5. dzien. infinitus, a, um, niezli- czony. insula, f. i. wyspa

en terres connues, & inconnues.	in-bekannte und unbekannte Länder.
Les Terres connues sont les quatre parties du monde dont	Gene machen die vier Welt-Theile aus, davon
l'Europe, 13	Europa, 13
l'Asie 14	Asia, 14
& l'Afrique 15	und Africa, 15
composent ce qu'on nomme le (vieux monde,	die alte; America aber das Mittagige 16 so wohl
l'Amerique Meridionale 16	als Mitternächte, 16 dessen Einwohner uns die Füße zuehren, die neue Welt ausmachen.
& Septentrionale 16 dont les habitans sont nos Antipodes se nomme le nouveau monde.	Ferner finden wir in beyden Hemisphaeris, unten und oben, wie auch zur Seiten, 17, 17 verschiedene Striche Landes, welche unbekandte Länder heissen.
De plus on trouve au dessus & au dessous des deux Hemispheres & des deux côtes 17. 17 plusieurs contrées de pais qu'on nomme les Terres inconnues.	Die da unter dem Nordpol 18 wohnen, haben ein halb Jahr Nacht und Tag. In den Meeren schwimmen unzählich viele Inseln. Dd 4
Ceux qui demeurent sous le pôle arctique, 18 ont six mois la nuit, & pendant autant d'autres, le (jour.	
Une infinité d'iles nagent pour ainsi dire dans les mers.	

CVIII.

Europa.

Europa.



In nostra Europa (sunt regna & regiones pri- (maria:	W naszej Europie (są nayprzedniysze (krolestwa:
Lusitania,	Portugallia,
Hispania, 1	Hiszpania, 1
Gallia, 2	Francya, 2
Italia, 3	Włochy, 3
Anglia, (Britannia)	Anglia, 4 (Brytania)
(4)	

Scotia,

CVIII.

Róm. Cap. XV. v. 24.

Cum in Hispaniam proficisci cæpero, spero, quod
præteriens videam vos, & a vobis deducar illuc.

Kiedy kolwiek poydę do Hyszpanie, przyjdę do was,
bo się spodziewam, że tam tedy idąc, uyrzę was, a że wy
mnie tam poprowadzicie, kiedy się pierwszy z wami trosze-
czkę ućieszę.

Lorsque je ferai le Voiage d'Espagne j'espere de vous
voir en passant, & même d'être conduit par vous jus-
que là.

Wann ich die Reise in Spanien fürnehmen
werde, hoffe ich euch im Durchzug zu sehen; und daß
ich von euch dorthin begleitet werden möge.

L'Europe.

Europa.

Voici les principaux Roiaumes
(& Pais
de l'Europe:

le Portugal,
l'Espagne, 1
la France, 2
l'Italie, 3
l'Angleterre, 4 la Grande Bre-
(tagne,

In unserm Europa sind
die vornehmsten Reiche und
(Länder:

Portugal,
Hispanien, 1
Frankreich, 2
Welschland, 3
England, 4

Daß

Scotia, 5	Szkocya, 5
Hibernia, 6	Irlandya, 6
Germania, 7	Niemce, 7
Bohemia, 8	Czechy, 8
Hungaria, 9	Węgry, 9
Croatia, 10	Kroacya, 10
Dacia, 11	Wołoszczyzna, 11
Sclavonia, 12	Słowiańskie krolestwo,
Græcia, 13	Græcia, 13 (12)
Transylvania, 14	Siedmiogrodzkie Xię- (stwo, 14)
Helvetia, 15	Szwajcary, 15
Tartaria, 16	Tatary, 16
Lituania, 17	Litwa, 17
Polonia, 18	Polska, 18
Belgium, 19 n. 2.	Belgium, 19
Dania, 20	Dunskie krolestwo Da- (nia, 20)
Norwegia, 21	Norwegia, 21
Suecia, 22	Szwecya, 22
Lappia, 23	Laponia, 23
Finnia, 24	Finlandia, 24
Livonia, 25	Inflanty, 25
Borussia, 26	Prussy, 26
Moscovia, 27	Moskwa, 27
five	albo
Russia, 28	Rus, 28
Curlandia.	Kurlandya, 29

Scotia, 5	Schottland, 5
Irlande, 6	Irland, 6
l'Allemagne, 7	Teutschland, 7
la Bohême, 8	Böhmen, 8
la Hongrie, 9	Ungarn, 9
la Croatie, 10	Croatien, 10
la Valachie, 11	Wallachey, (Dacien) 11
la Sclavonie, 12	Sclavonien, 12
la Grece, 13	Griechenland, 13
la Transilvanie, 14	Siebenbürgen, 14
la Suisse, 15	Schweiz, 15
la Tartarie, 16	Tartarey, 16
la Lithuanie, 17	Litthauen, 17
la Pologne, 18	Polen, 18
les Pais - bas, 19	Niederland, 19
le Dannemarc, 20	Dännemarc, 20
la Norvegue, 21	Norwegen, 21
la Suede, 22	Schweden, 22
la Lapponie, 23	Lappland, 23
la Finlande, 24	Simland, 24
la Livonie, 25	Liefland, 25
la Prusse, 26	Preußen, 26
la Moscovie, 27	Moskau, 27
ou	oder
la Russie, 28	Rußland, 28
la Courlande.	Curland.

CIX.

Ethica.

Ethyka, filozofia moralna
czyli nauka obyczajów.



<i>Vita</i> f. 1. hac est (<i>via</i> ; f. 1.)	To życie jest droga	similis, c. 3. e, n. 3.
<i>five bivium</i> , n. 2.	albo raczej drogą dzielą- podobną	podobny.
simile	(ca)	litera pythagorica,
<i>litera Pythagorica</i>	do litery Pythagoreśa Y	f. 1. litera pytago- reśa.
(Y m. 2.)		sinister, stra, strum, lewy.
cujus sinister <i>trames</i>	ktorey lewa scieżka	latus, a, um, szeroki.
est latus; 1	szeroła; 1	dexter, tra, trum, prawy.
dexter	prawa zaś	angustus, a, um, ciasny.
angustus: 2	ciaśna: 2	vitium, n. 2. niedo- statek występpek.
ille <i>viti</i> 3 est,	pierwsza do zbrodni i wy- (stępów 3 druga do,	virtus, f. 3. cnota.
<i>hic virtutis</i> . 4	cnoty 4 prowadzi.	Hercules, m. 3. Her- kules.
Adverte, <i>juvenis</i> !	Bądź uważny mło- (dzieńcze, 5	
(5 c. 3.)	naśladowy Herkuleśa.	
Herculem imitator	Porzuć lewey	
Sinistram linque,	miey w nienawisći zbro- (dnie:)	
vitium avertere:		

Specio.

CIX.

Psalm (CXLIIL.) CXLIIL. v. 8.

Notam fac mihi viam, in qua ambulem; quia ad te le-
vavi animam meam!

Oznaymy mi drogę, którą bym miał chodzić; bo do
ciebie podnoszę duszę moję.

Faites-moi connoître le chemin par lequel j'ai à chemi-
ner (marcher) par ce que j'ai élevé mon ame vers vous!

Ehue mir kund den Weg, darauf ich gehen soll; denn
zu Dir hab ich erhebt meine Seele.

L'Ethique, Philosophie
morale.

Cette vie ci est un pelerinage,

ou (pour mieux dire) un chemin
semblable (biviale)
à la lettre de Pythagore Y;

dont le sentier a gauche
est large; 1 & battu, *frat*
le droit,
est étroit, est pénible:
celui-là mene au vice; 3
celui-ci à la vertu. 4

Prenez y garde jeune homme! 5
suivez la trace d'Hercule.

Ne vous detournez point à
(gauche,
ayez en horreur le vice:

Die Sittenlehre.

Dieses Leben ist ein Weg;

oder ein Scheidweg,
gleich
dem Buchstaben des Pytha-
goras Y.

dessen linker Fußsteig
breit; 1
der rechte
eng 2 ist:
jener ist des Lasters, 3
dieser der Tugend.

Merck auf, Jüngling! 5
ahme nach dem Hercules.

Berlaß den zur Linken,
hasse das Laster?

speciosus aditus, 6 weyscie do nich zdaie się
(m. 4. (pigkne, 6 pigkny.
sed turpis lecz wyiscie
& *praeceptus exitus*, 7 iest sromotne i przeposci-
(m. 4. (ste. 7 szpefny sromotny.
Ingredere dextera, Bierz się w prawą,
ut ut spinosa: 8 chociaż iest cierniowa i
nulla via żadna bowiem droga cno-
(cie
est in via virtuti: nie iest trudna do przeby-
Sequere idz za nią (cia:
quo virtus ducit, do kądkolwiek ona cię
(kieruie,
per angusta, przez trudy i prace, (się, angustus, a, um, wą-
ad angusta, uszczęśliwienie dostępie
ad arcem honoris. 9 i do świątyni chwały
(przebywać trzeba, 9 ark, f. 3. świątynia
Medium tene Trzymaj się scieżki
& rectum tramitem: sredniej i drogi prawey:
sic tutissimus ibis. a tak naybezpieczniej
będziesz chodził.
Cave, excedas Strzeż się abys nie wy-
a dextra; 10 stąpił z prawey drogi; 10
Affectus, skłonności czyli, (namie-
(trności)
equum ferocem, 11 ktore są jako koń nieucie-
(dzony i dziki, 11
compelle freno, 12 wstrzymuy i hamuy wę-
(dzidłem rozumu, 12
nie praeceptus fias. abys nie był pogrążony.
Cave, deficias Strzeż się także abys
ad sinistram, 13 nie wyboczył w lewą ia-
ko czynią osły leniwe, 13
asinina segnitie; 14 ale postępuj co raz sta-
tecnie, 14
sed progredere trwając
constanter, aż do końca a tak ukoro-
pertende ad finem, nowymy zostaniesz, 15
sic coronaberis. 15

ne vous laissez pas tromper, es ist ein schöner Eingang, 6
(eblouir à sa belle entrée; 6
ou contraire considerez en l'issue aber ein schändlicher
(honteuse 7
& le precipice ou il conduit. und jäher Ausgang.
Tenez toujours la chermin droit Wandle zur Rechten
quelque rude, epineux qu'il soit, 8 ob er schon dornicht ist; 8
la vertu passe par tout kein Weg
nul chemin lui est malaise à pas ist der Tugend unwegsam:
(ser:
courage donc, avancez vous! Folge
ou la vertu vous mene, wohin dich die Tugend führet
par les peines, & les travaux durch die Enge
aux grandeurs, 9 zum Gepränge, 9
au chateau, palais, de la gloire. 9 zum Tempel der Ehren. 9
Demeurez toujours dans le sen- Halt die Mittelbahn
(tier de milieu
& dans le chemin droit und den geraden Weg
so wirst du am sichersten gehen.
Gardez - vous bien Siehe zu, daß du nicht abtretest
de vous égarer de la main droi- von der Rechten, 10
(te, 10
& ainsi vous marcherez avec assu- die Gemüths-Neigungen,
(rance; das unbändige Pferd, 11
dotez avec la bride de la raison. (12
le cheval feroce 11 de vos pas zähme und zähme. 12
(fions, apétits, déréglés,
si vous ne voulez pas vos per- daß du nicht stürzest.
(dre.
Donnez vous aussi bien de garde Siehe, daß du nicht abtretest
de vous détourner à main gauche, zur Linken, 13
(13
comme fons les pareusseux, fai- in eselhafter Faulheit; 14
(neans; 14
mais poursuivéz sondern schreite fort,
constamment beharrlich
jusqu'à la fin, zum Ende
de vous serez couronnés. 15 so wirst du gekrönt werden. 15
Syr.

CX.

Prudentia. Mądrość, Rostropność.



<i>Prudentia</i> 1 f. 1.	Rostropność
<i>omnia circumsp-</i>	ogłada się na wszystkie
<i>(stat,</i>	(rzeczy i strony,
<i>ut serpens, 2 c. 3.</i>	iako wąż
<i>agitque,</i>	i nie ani,
<i>loquitur, vel cogitat</i>	czyni, ani mówi, ani
<i>nihil incassum.</i>	myśli próżnego.
<i>Respicit, 3</i>	Ogłada się, 3
<i>tanquam in specu-</i>	wzad iak w zwierściedle,
<i>(lum, 4</i>	(4
<i>ad praterita;</i>	na przeszłe rzeczy;
<i>& prospicit, 5</i>	a widzi przed sobą 5
<i>tanquam telescopia,</i>	iak przez perspektywę na
	(przyszłe, 7
<i>futura,</i>	lub też na
<i>seu finem; 6</i>	koniec, 6
<i>atque ita perspicit,</i>	i tak poznawa to co
<i>quid egerit;</i>	(uczyniła;

CX.

Syr. Cap. XIX. v. 19. 21.

Non est sapientia nequitia disciplina, & non est cogitatus peccatorum prudentia. Melior est homo, qui minuitur sapientia; & deficiens sensu, in timore (Dei), quam qui abundat sensu, & transgreditur legem Altissimi.

Wiadomość złości nie jest mądrością: ani rada grzesznika, nie jest rostropnością. Lepszy jest prołak bogoboyny ktoremu rozumu nie dostawa: niżeli który ma dosyć rozumu a Zakon Naywyższego przestępuje.

La Science de malice n'est point Sageste, & il n'y a point de prudence au conseil des méchans. Celui qui a faute d'intelligence, & qui craint Dieu vaut mieux que celui, qui abonde en prudence, & transgresse la Loi du tres haut.

Arglistigkeit ist nicht Weisheit, und der Gottlosen Dichten und Trachten sind keine Klugheiten. Es ist besser, geringe Klugheit mit Gottesfurcht, denn große Klugheit mit Gottes Verachtung.

La Prudence.

La Prudence 1 dont le serpent est l'emblem, 2 confidere, 3 pese tout bien meure, 4 elle n'agit, 5 ment; ne parle, ou ne pense jamais en vain.

Elle fait réflexion 3 sur le passé comme dans un miroir; 4 & prévoit 5 les choses a venir, futures,

ou la fin des choses, 6 comme par une lunette d'appro- che: 7 c'est ainsi qu'elle voit ce qu'elle a fait;

Die Klugheit.

Die Klugheit 1 siehet umher auf alle Sachen, 2 wie eine Schlange, 3 und thut, 4 redet, oder denkt nichts vergebens.

Sie siehet zurücke, 3 als in einen Spiegel, 4 auf das Vergangene; und siehet vor sich, 5 als durch ein Perspectiv, 2

auf das Künftige, 6 oder auf das Ende; 6 und also erkennet sie, 7 was sie gethan habe;

Ec

& quid agendum re- i co iefzcze uczynić trze-
(flet? (ba?

Actionibus suis Swoim akcyom y
praeſigat ſprawom zakładała
honestum, uczciwy, honestus, a, um,
utilem, pożyteczny, uczciwy.
ſimulque, oraz iezeli utilis, c. 3, e, n. 3.
ſi fieri poteſt, bydz może, pożyteczny.
juvandum ſcopum, i przyiemny cel. iueundus, a, um,
(finem.) przyiemny.

Scopo (fine) pro- Ktory obawſzy i za- ſcopus, m. 2. cel.
(ſpecto,) ſożywſzy, ſtara ſię

deſpicit uſilnie o medium, n. 2. ſre-
media, ſrodki, dek.
ceū viam, 8 ktorem 8

quae ducit ad ſco- do tegoż celu przyiſc
(pūm, finem;) (można.

ſed eligit certa & fa- lecz ona obiera pewne i certus, a, um, pewny
(cilia,) (łatwe,

& potius pauciora, i raczej mało letki.
quam plura, niżej wiele,
ne quid impediāt. aby nic nie przeſzkadza-
(ſo.

Occaſioni 9 Okazyi, 9
(quae) (ktora
fronte capillata, 10 na czołe Koſmata, 10

ſed *vertex* calva, 11 u wierzchu zaſ iſyfa, 11
vertex, m. 3. wierzch,

adhuc alata, 12 i do tego ſkrzydłaſta ieſt, calvus, a, um, iſyfa.
(12) dłaſty.

facile elabitur) i łatwo upływa,)
attendit, mocno pilnuie i uważa,
captatque eam, i one ne opuſzcza owſzem
(ſię ieh chwytą.

In via Na drodze
pergit caute (provi- uważnie poſtępuie,
(de)

ne impingat, aby ſię nie potraciła,
aut aberret. lub też pobłądziła.

& ce qui lui reſte à faire.

und was noch zu thun ſey?

En toutes ſes actions, *entreprises* elle ſe propoſe
pour but une choſe honnête,
utile,
& en même tems,
ſ'il eſt poſſible, *ſi cela ſe peut,*
délécable.

Ihren Verrichtungen
ſtecket ſie
einen ehrlichen (ehrbaren,)
nugharen,
und zugleich,
ſo es ſeyn kann,
angenehmen Endzweck.

Sachant le but, *la fin,* où elle
(tend,

Nach auſerwehlter Abſicht

elle pourroit ſoigneuſement
aux moïens qu'elle emploie
comme un chemin 8
pour y parvenir;

ſiehet ſie ſich um
nach Mitteln,
als dem Weg 8
der zum Ziel führet;

& de ces moïens elle choiſit les
(plus aſſeurés, & les plus aiſés,
plûtôt peu & bons
que beaucoup & peu propres;
ain que rien ne l'empêche.

ſie erwöhlet aber gewiſſe and
(leichte,
und lieber wenige,
als viele,
damit nichts hindere.

L'occaſion, 9
qui a des cheveux
au front, 10

Auf die Gelegenheit, 9
welche
an der Stirne haaricht, 10

& le ſommet de la tête, 11 chauve

aber am Scheitel kahl, 11

& outre cela des ailes, 12
échappe, *s'échape,* des mains en
(un moment;
c'eſt pourquoi la Prudence l'épie
& la ſaiſit à propos.

über das beſtügelt iſt, 12 und
leichtlich entwiſchet,
giebt ſie Achtung,
und greift darnach.

Elle marche
par ſon chemin avec circonſpe-
(ction,
de peur de broncher,
ou de s'égarer.

Auf dem Weg
fähret ſie vorſichtig fort.
daß ſie nicht anstoße,
oder irre gehe.

CXI.

Sedulitas.

Pilność.



<i>Sedulitas</i> 1 f. 3.	<i>Pilność</i> 1	
<i>amat labores,</i>	<i>lubi pracy,</i>	<i>labor;</i> m. 3. <i>praca.</i>
<i>fugit ignaviam</i>	<i>chroni się gnusności</i>	<i>ignavia, f. 1. gnusność.</i>
<i>semper est in opere,</i>	<i>zawsze jest zabawna</i>	<i>opus, n. 3. robota.</i>
	<i>(w robocie)</i>	
<i>ut formica, 2 f. 1.</i>	<i>jako mrowka, 2</i>	
<i>& comportat sibi,</i>	<i>i znosza sobie,</i>	
<i>ad harum exemplum,</i>	<i>na przykład tey</i>	
<i>sufficientem copiam</i>	<i>dostateczną obfitość</i>	<i>copia, f. 1. obfitość.</i>
<i>omnium rerum.</i>	<i>wszystkich rzeczy 3</i>	<i>res, f. 3. rzecz.</i>
<i>Non dormit sem-</i>	<i>Nie spi zawsze,</i>	
<i>(per,</i>		
<i>aut ferias agit,</i>	<i>albo święta odpra-</i>	<i>ferias, f. 1. pl. święta.</i>
	<i>(wia,</i>	
<i>ut ignavus, 4</i>	<i>jako leniwy, 4</i>	<i>ignavus, a, um, leniwy.</i>

CXI.

Sprüche, Cap. VI. v. 6. 7.

Vade ad formicam, o piger, & considera vias ejus, & discite sapientiam: quæ cum non habeat ducem, nec præceptorem, nec principem, parat in æstate cibum sibi; & congregat in messe, quod comedat.

Idź do mrowki leniwcze: obacz drogi iey, a nabądź mądrości. Ktora choc nie ma wodza, ani przełożonego, ani Pana; przecie w lecie gotuie pokarm swoy: a zgromadza we żniwa żywność swoig.

Allez, paresseux, vers la fourmi, regardez ses voies, & soyez sage; elle n'a ni Chef, ni directeur, ni gouverneur & cependant elle prepare en été son pain, & amasse durant la moisson de quoi manger.

Gehe hin zu der Ameise, du Fauler, und habe Acht auf ihre Wege, und lerne Weisheit; Ob sie wohl weder Führer, noch Meister, noch Herrn hat, bereitet sie doch ihre Speise im Sommer, und sammlet in der Erndte, daß sie zu essen habe.

La Diligence.

Die Emsigkeit.

<i>La Diligence</i> 1	<i>Die Emsigkeit</i> 1
<i>aime le travail, à travailler;</i>	<i>liebet die Arbeit,</i>
<i>elle est ennemie de la paresse,</i>	<i>hasset die Faulheit,</i>
<i>elle est toujours occupée en Action</i>	<i>ist immer beschäftigt,</i>
<i>de même que la fourmi; 2</i>	<i>wie die Ameise, 2</i>
<i>& fait provision, se fournit</i>	<i>und trägt ihr zusammen;</i>
<i>de toutes choses, 3</i>	<i>wie diese,</i>
<i>comme cella-là.</i>	<i>einen guten Vorrath</i>
	<i>aller Dinge. 3</i>
<i>Elle ne dort pas la grille ma-</i>	<i>Sie schläfet nicht immer,</i>
<i>(tinée,</i>	
<i>& n'est point oisive le long de la</i>	<i>oder feyret, (faulenzet,)</i>
<i>(journée,</i>	
<i>comme fait le paresseux, 4</i>	<i>wie der Faule, (Träge) 4</i>
	<i>Ec 3</i>

SWIAT
MALOWANY

